### Radau ist Trumpf!

Der deutsche Reichstag noch nicht gur Muhe gekommen.

#### Rach le Motten-Kundgebung

Umenbirics Braunfdweiger Erb: folge=Gefet gutgeheißen.

Ju Gorlitt wird ein großgrtiges Kaifer friedrich Mufeum geweiht.

Batent: Gutideibung für Ehrhardt gegen Rrupp.

Berlin, 29. Nob. 3m Reichstag geht es jest anhaltend flart nach Wiener Mufter her, und eine berblüffenbe Meugerung jagt bie andere - MIles wegen bes Berfuches ber Mehrheits= parteien in ber Bollfrage, bie Minberbeit zu fnebeln ober boch ber Berichleppungs=Tattit berfelben ohne besondere Rudficht auf bie bisher giltige Gefchäftsorbnung ein Enbe Neuerdings bilbete machen. eine Rebe bes Bentrums-Abgeorbneten Bachem bas Bentrum eines bei welchem bie Luft förmlich schweflig von Schimpfworten war, bie gar nicht alle gu Prototoll ge= nommen werben fonnten, und fpater erflärte ber Sozialbemofrat Singer schlantmeg, Die Sozialisten würden orn. Bachem überhaupt nicht mehr ge= ftatten, gu fprechen. Muem Unfchein nach find noch mehr Rabau-Szenen gu

Die hiefige Preffe ift ber Unficht, daß das deutsche Flottengeschwader, welches nach ber fübameritanischen Re= publit Benezuela behufs Gintreibung ber bekannten Unsprüche beutscher Unterthanen gefandt murbe, benn boch ein ziemlich ftartes fei. Die fieben Schiffe führen 1700 Mann Geefolbaten mit fich und find fammtlich mit mober= nen Geschüten ausgerüftet. Fünf ber Schiffe find einander bolltommen gleich woburch bas Geschwaber besondere Stärfe erhalt - mabrend eines bag Flaggenfchiff, und ein anderes ein Ranonenboot ift. (Betanntlich werben Deutschland und Großbritannien in biefer Ungelegenheit gemeinschaftlich

In Gegenwart bes Raifers Wilhelm und gablreicher Gafte murbe in ber ichlefischen Stadt Gorlig bas neue Raifer Friedrich = Mufeum geweiht. Die Ginmeihungsfeierlichteiten maren glangvoll und malerifch: benn Gorlig berte von Offizieren und Beamten nach ihrer Benfionirung giehen, um bort gu leben, und alle diefe waren in voller Uniform quaegen, nebst vielen Unberen bon auswärts. In Berbinbung mit biefem Mufeum wird auch eine Ruh= mes-Halle errichtet. Das gange Gebau= be kommt auf eine Million Mark. Beide Seiten bes Hauptportals sind mit Reliefs bon bem Bilbhauer Sugo Leberer geschmüdt, welche bie Schreden bes Rrieges fowie anbererfeits ben Triumph bes Lebens zeigen

Das Reichs-Votentamt bat ben befannien Rlagefall ber Arupp'fchen Firma in Effen gegen Grn. Chrhardt in Duffelborf guBunften Rrupps entschie= ben. Die Krupp'sche Firma hatte behauptet, daß Ehrhardt Arupp'sche Patentrechte bei ber Berftellung feines neuen Feldgeschütes verlett habe, ift aber jest abgewiesen. Das Ehrhardt's fche Geschüt hat mehrere bedeutende Borguge, befonbers ben, baf bas lei= bige Rudftogen beim Schiegen hier bermieben wirb. Die Erfindung wirb baher als fehr wichtig angesehen, und in rechtzeitiger Ertenntnig biefer Dichtigfeit haben bie Ber. Staaten bie Berftellungsrechte für bie ameritanische Motte erworben.

Der braunfdweigifche Lanbtag hat jest bas Gefet gutgeheißen, burch weldes bas braunschweigische Erbfolge-Gefet bom Jahre 1879 eine besonbere Muslegung, refp. Univendung erhalt. Diefem amenbirten Gefet aufolge muß, wenn eine Menberung in ber Person bes Thronerben eintritt-falls ber bisberi= ge Throninhaber bie Regierungs-Ge-ichafte aus irgend einem Grunde nicht führen fann-bie borhandene Regent= fchaft bestehen bleiben. Wie fcon er= wähnt, bedeutet dies, daß ber Herzog bon Cumberland (Sohn bes Er-Ronigs von Sannover) ben braunfchweigifchen Thron nicht besteigen tann. Bachsthum ber "Gefunb = beterei."

Die, aus Amerita bierher berpflangte Seite ber fogenannten Chriftlichen Biffenschaftler - hier oft mit einem etwas ichiefen Musbrud: "Gefundbeter" betitelt - macht, trogbem fie in biefem Jahre auf Unregung bes Raifers felber viel berpont und verfolgt wurde, beständige Fortschritte, in Berlin fowie in anberen Stabten, und fie tonnte hieroris ben Dantfagungstag burch Ginmeihung ihres neuen Lotals im fashionabelsten Theil ber Stabt feiern. Frau Frances Tzal, eines ber herborragenbften Mitglieber ber Gette, ertfarte mit besonberem Stolg, Deutsche ber befferen Riaffen wenbeten, und fie meint fogar, bie Be-

wegung tonnte balb bem Erftlings= Wachsthum biefer Gette in ben Ber. Staaten gleichkommen. Giner ber bie= figen Führer ift George Wilbur Reed aus Chicago.

Das obenerwähnte neue Lotal wird eine geräumige Rapelle, eine Bibliothet und Räumlichfeiten gum Betreiben bes

Erfinberinnen in Deutsch = Ianb.

Wie aus bem Monats-Bericht bes Reichs=Patentamtes zu ertennen ift, haben weibliche Erfinder, sowohl beutsche wie beutschameritanische, wich= tige Erfolge ju berzeichnen. Go hat ein Frl. Unna hellwig aus St. Paul, Minn., ein Patent für eine neue Luft= brud-Maschine erhalten. Frau Ragel hat einen Bohr-Apparat jum Unlegen bon Schachten erfunden, und Frau Julia Boehmer bon Marburg hat ein Batent für eine neue Art Teppichfeger bekommen. Die Behörben bes Batent= amtes felbft find erftaunt über bie Ge= schidlichkeit, welche jeht Frauen für rein technische Erfindungen zeigen.

Der Raifer und bas Duell. Die hier verlautet, follen bie jung= ften Rundgebungen ber Studenten= fcaft für eine möglichfte Ginichrantung bes Piftolenduells indirett aus Ideen bes Raifers entstanden fein. Derfelbe foll außer biefer Unregung auch eine strengere Bestrafung ber fich buelliren= ben Offigiere planen. Diefe Unficht wird burch bie Thatfache bestätigt, baß ber Raifer in letter Beit Duellanten

viel fpater begnabigte, als bas in frü= heren Fällen geschah. Sauff's 100. Geburtstag. In gang Bürttemberg wurde beute ber 100. Geburtstag bes Dichters und Ergahlers Wilhelm Sauff großartig gefeiert. Namentlich ging es auf ber Burg Lichtenftein hoch her. Bu bem Gebenktag veröfentlichte auch Dr. hans hofmann, ein Landsmann bes Dich= ters, eine, nach neuen Quellen bearbei= Lebensbeschreibung Wilhelm Sauff's mit einer Cammlung feiner

ichen Nachlaffes. (Wilhelm Sauff wurbe am 29. No. bember 1802 gu Stuttgart geboren und ftarb bort schon am 18. November 1827. Bu ben befannteften Werten Sauff's gehören: "Lichtenftein", "De= moiren bes Satan", "Der Mann im Monbe", "Phantafien im Bremer Rathsteller" u. f. w.)

Briefe und einer Auswahl bes feither

beröffentlichten poetischen und literaris

Das Leipziger Strafgericht hat bas, icon früher gemelbete Befuch bes frü= heren Direktors Dr. Gentich (von ber verfrachten Leipziger Bant), bas Strafberfahren wiber ihn neu aufgu= nehmen, abgewiesen. Es bleibt baher fteben, gu ber Bengich im erften Brogef berurtheilt mar.

In Dregben murbe ber frubere Obermatrofe Sped, welcher in Altona einen Raubmord beging und gelegent= lich feiner Berhaftung in Dresben einen Polizisten erschoß, nur zu ber höchsten zuläffigen zeitlichen Buchthausftrafe bon 15 Jahren verurtheilt. Da ihm bie Absicht bes Morbes nicht nachgewiesen werben tonnte, so entging er ber Tobesftrafe.

Der "Berliner Lotal-Ungeiger" läßt fich aus Stodholm melben, bag ber be= rühmte Berliner Gefdichtsprofeffor Theodor Mommien ben diesiahrigen literarischen Nobel-Preis erhalten wird. Die Bertheilung bieses und der ande= ren Nobel-Preise wird am 10. Dezem= ber erfolgen, bem Tobestage bes Stifters Alfred Nobel, und werben je 170, 000 Mart für physitalische, chemische, medizinische und schönwissenschaftliche Leiftungen, und ber fünfte Breis an Den migen bertheilt, ber bas Befte für bas Wert ber Brüberlichkeit ber Bolter ober für die Beseitigung ober Ber= minberung ber ftehenden Beere ober für die Verbreitung bon Friedens = Ron= greffen geschaffen bat. Manche ber Preise vertheilen sich auf Mehrere. lleber ben Friedenk-Preis ift biesmal ichwer zu entscheiben.

In Dregben hat ber, in's Pripatle ben gurudgetretene Raufmann Silbebrandt, welcher vor einiger Zeit bem Raifer eine Billa in Arco verehrte, fein ganges, febr beträchtliches Bermögen ebenfalls bem Raifer bermacht.

Die aus Silbesheim, Sannober, gemelbet wirb, ift Oberleutnant b. Pleffen, bom bort ftationirten Infanterie-Regiment, mit bem 3weirab gefturgt und in feinen eigenen Gabel gefallen, tvobei er fich so schwer verlette, daß er turg barauf feinen Geift aufgab. In Wien ftarb ber öfterreichische

Feldmarschall-Leutnant Schwart b. Meiller im Ilter bon 94 Jahren. Er war ber ältefte General in Europa.

Gegen Die Anarchiften.

Die Schweis wird icharfere Saiten aufziehen Bern, 29. Nob. Berborragenbe Schweizer Beamte ftellen gwar in Ubrebe, baß biefes Land und England einen Bertrag gur Musichliegung aller Unarchiften bereinbaren wollen; fie geben jeboch ju, baß bie ichweizerische Regierung nächstbem Schritte thun burfte, Lie "Unarchiften-Rlaufel" in bem Gefet bom April 1894 gu ermeis tern. Diefes Gefet berfügt Gefängnighaft von nicht weniger, als 6 Monate für angrchiftische Agibatoren. Mittlerweile weift bie Polizei unwunichenswerthe Charaftere überall aus, mo fie

Bulow und White.

murbe.

Der Kangler gibt ein Abichieds Diner. Berlin, 30. Nob. Der Reichstangler v. Biilow gab geftern Abend bas angefündigte Abschieds-Diner gu Ehren bes ausscheibenben ameritanischen Bot-Schafters White. Gine große Ungahl anderer Botichafter und Gefanbter, fowie beutscher Staatsminifter und Reichstagsmitglieder, und ber Oberburgermeifter Ririchner als Bertreter ber Stadt Berlin wohnten bem Diner bei. Es murben Reben gehalten, in benen auf's Reue bem tiefen Bedauern ber beutschen Regierung über ben Weggang White's Ausbrud berlieben

#### Theologische Fatultat.

Wird noch ertra in Strafburg begründet. Berlin, 30. Nov. Es wird offigiell befannt gemacht, bag laut Abtommen amischen ber beutschen Regierung und bem Batitan eine besondere tatholische theologische Universität in Stragburg errichtet merben mirb.

(Soll mohl beigen: Ratholifche theo= logische Fatulität; benn von einer fol= den war icon bor längeren Zeit bie Rede.)

Werden gufammengehen.

Die Elläffer- und die Katholische Partei. Strafburg, 30. Nov. Gin politifch fehr wichtiges Ereigniß für ben Elfaß befteht barin, bag bie Glfaffer Broteftler=Partei, welche bis jest ihre ei= genen Abgeordneten im Reichstag hat= te, bemnächft fich mit ber beutsch=ta= tholischen Bartei vereinigen und für bie nächste Reichstagswahl gemeinfam mit ihr einen Randibaten aufstellen foll.

#### Mord oder Selbftmord?

Jedenfalls ift Bamil Bey jett todt.

Konftantinopel, 30. Nov. Es wird berichtet, daß Samil Ben, früherer Dilitar-Attachee ber türkifchen Botfchaf: in Berlin, ber, wie es beißt, auf Befehl bon Konstantinopel hin mahrend einer Fahrt nach Demen, Arabien, getöbtet werben follte, für wahnfinnig erklärt worden fei und nach Demen in's Eri gebracht werben follte, unterwegs aber einen Raferei-Anfall bekommen habe, über Bord gesprungen und in ben Wellen berichwunden fei.

Samil Bens Freunde aber berficheru fort und fort, er fei nie wahnfinnig gewesen und er fei einfach ermorbet worben.

#### Juland.

Biebbambfer fahrt nach England. Die Cunarde Linie übernimmt ein beden tendes Rififo.

Bofton, 30. Nob. Der Dampfer Sylvania", welcher ber Cunard=Linie gehört, ift mit einem Rargo bon 600 Stud hornvieh und nahezu 1000 Schafen nach Liverpool abgefahren. Die Abfahrt perangerte fich infolge einer Debeide bom Aderbau=Gefretar Wilson, die im Bureau ber Bieb-Inbuftrie eintraf. Aber zwischen 4 und 5 Uhr geftern Abend lichtete ber Dampfer bie Unter. Die Cunard-Gefellichaft übernimmt bas Rifito, bag vielleicht bei ber Untunft bes Dampfers gu Liperpool bie um ben 9. ober 10. De= gember herum ftattfinden wird, bas Vieh=Rargo nicht gelandet werden barf, wegen ber jegigen Beforgnig bor ber Maul= und Rlauenseuche. In Die= fem Falle wird bie gange Beerbe auf bas Meer genommen, bort gefchlachtet

und über Bord geworfen merben. Der Dampfer "Columbian", bon ber Furneg-Lenland-Linie, fuhr ebenfalls berfpatet ab, und amar obne fein er= wartetes hornvieh-Rargo. Dies mar eine Ueberraschung, ebenfo wie die An= fündigung, bag ber Dampfer "Saga= more", bon ber Warren-Linie, erft heu te, und gleichfalls ohne ein hornvieh Rargo, abfahren werbe. Sornvieh Sanbler fagen, bas bebeute einen Ber= luft von \$30,000 bie Boche für hiefige Berfender und einen Berluft bon \$200. 000 bro Monat für Transportations Linien und alle anderen Betheiligten.

#### Millionar fommt um

Bei einer Pferde Durchbrennerei.

Philabelphia, 30. Nov. Bei einem verzweifelten Bersuch, sein eigenes Le= ben und bas bon brei Gefährten bei einer Durchbrennerei icheu geworbener Pferbe gu retten, tam ber Millionar James B. Marcoe, Mitglieb ber Rem Dorter und Philadelphier Bantfirma Brown Bros. & Co., gestern Abend um. Marcoe hatte eine Partie bon acht Personen zum Theater eingelaben. Die Pferbe scheuten aus unbedeutender Urfache, und ber Ruticher fprang ab, worauf Marcoe benfelben ju erfegen suchte. Mehrere Unbere waren gleich= falls abgesprungen.

#### Erflart fich unguftandig. Der Dable und Derfaffungsftreit Dirginien.

Richmond, Ba., 30. Nov. Oberrich ter Juller entschieb im Bunbes=Rreis= gericht bahier, baß bieses feine Jurisbittion in ber Rlagesache habe, welche anhängig gemacht worden war, bamit bie fürglichen Rongregwahlen in Birginien für ungiltig erflart, und ben Betreffenben teine Babl-Bertifitate ausgeftellt würben, weil bie neue Staatsberfaffung, welche bas Stimm= recht bon Farbigen beschräntt, gegen bie Bunbestonstitution verftoße. wurde die Rlage abgewiesen. Es wurde sofortige Berufung angemelbet, unb ber Streit wird sonach, wie erwartet wurde, in bas Bunbes-Obergericht ge-

### Böfe Zungen.

Weiteres über den Krupp-Klatich in London.

#### Jener Bollvorlage-lierralh.

Saftbefehl gegen Dr. Samburger wohl nicht vollftredbar.

Entichiedener Migerfolg des Mundiperre-Serums in Paris

Rlage über Straflingearbeite:Ronfurren; in Defterreid.

London, 29. Nov. Bom raichen Tobe bes beutiden Ranonentonias Arupp nach bem Standal-Artitel im jozialiftischen "Vormarts" und bem fo überaus entschiedenen Gintreten bes Raifers Wilhelm für ben Tobten wird hier anhaltend fehr biel gesprochen, taum minber, als in Deutschlanb felbft. Die Rebe, welche ber Raifer in Effen unmittelbar nach ber Begrabniß= feier für feinen Freund Rrupp bielt, bildete die heftigfte, leidenschaftlichfte Ariegs-Ertlärung gegen bie Cozialbe= mofratie und bas Zentral=Organ ber= felben, welche er jemals bom Stapel gelaffen hatte, und man ift auf bie Bir tung fehr gefpannt.

Ohne Zweifel famen Die Borte bes Raifers gang bon Bergen; fie floffen über bon Rummer um ben Job biefes Mannes und zugleich bon hochgrabi= gem Born über Diejenigen, welche ben Tod berurfacht ober boch bagu beige= tragen hatten, und welche bom Raifer gerabezu "Mörder" genannt wurden. Der Raifer war auch mit feinem anberen Bürgerlichen in Deutschland enger befreundet, als gerade mit Rrupp; und es mar dies zugleich eine enge Freund= schaft ber beiberfeitigen Familien. Nicht minber galt fie Staats-Ungelegenheis ten, benn oft erorterte ber Raifer mit Rrupp febr michtige militarifche und ndere, bamit verwandte Fragen, und es ift bezeichnend, daß man mitunter Rrupp den "Privat=Rangler bes Rai= fecs" genount hat.

Das plögliche Sinfcheiben biefes Mannes war sicherlich ein schwerer Schlag für ben Raifer, und jebenfalls ift biefer ber feften lleberzeugung, bag bas Privatleben feines Freundes ein burchaus reines und gutes gemefen, und er nur ein Opfer ber niebertrach= tigften Berleumbung geworben fet. Der Inhalt ber betreffenben ftanbalbien einer weiteren Untersuchung burch bie Gerichte fein; benn ber Progeg Rrupps gegen ben "Bormarts" foll ja weiter betrieben werben, und auch in Stalien ift bie Berfolgung ber Angelegenheit noch im Bonge. Natürlich ift in Be= tracht gu gieben, bag gwifchen Rrupp und ber Cogialbemofratie ftets bie biterite Seindichaft bestand und ber jeber Gelegenheit befundet murbe, wie auch ichon gu Beiten bes alten Rrupp.

Gbenfo wie Raifer Wilhelm, haben auch Unbere ihr Urtheil über bie Ctan= dal-Uniduldiounger gegen Arubb bor weggenommen, und nicht alle biefe ben= ten barüber ebenfo, wie ber beutfde Kaifer. Hier in London ift noch aller: ei häglicher Rlatich barüber berbreitet Die Privat-Billa, welche Rrupp auf italienischen Infel Capri hatte. bon fenfationsfüchtigen Rorre= ir nbenten gerabegu als ein Rluspaus einer Brüberichaft bon vergnügungs füchtigen "Bonvivants" mit weiblicher Bebienung bingeftellt, in meldem es toll hergegangen fein foll, obwohl man nichts Bestimmtes barüber gu jagen magt, wie weit biefe Bergnugungen getrieben murben. Und es heift bier quet. ber beutsche Maler Muers, welcher bon ber italienischen Regierung gefucht mirb, werbe nicht etwa als Berbreiter bon Berleumbungen über Rrupp berfolgt, fonbern als angeblicher Dit ichulbiger borgetommener Gittlichfeits= verbrechen.

Es wird auch als möglich beeichnet, bag Erzeffe in jenem haus zu Zeiten berüht worben fein fonnten, ohne bag herr Arupp perfonlich barum gewußt habe. Dies und alles Unbere ift nun gerichtlich flarguftellen, und bas anftanbige Publitum hofft, bag burch bie gerichtliche Unterfuchung bem unberantwortlichen Genfationstlatich ein' für allemal ein Enbe gemacht merbe.

#### Die borgeitig berrathen Tarif = Borlage.

Ein hiefiges Blatt läßt fich aus Berlin melben, daß gegen Dr. Zello hamburger, einen befannten Berliner Journaliften, ein Saftbefehl unter ber Un= flage ausgestellt worben fei, einen ber Bertrauensbeamten bes Raifers mit Erfolg zu bestechen gesucht zu haben. Dr. Samburger foll einem ber Minifferial=Beamten eine Gumme Belbes bafür bezahlt haben, baß er ihm einige Stunden eine Ropie ber Bollgefep-Borlage überließ, bie bamals bon ber Regierung ftreng geheim gehalten wurde, und biese Borlage abgeschrieben und so-bann bie Abschrift für 2000 Mart an ein Berliner Blatt gu bertaufen gefuct

Indeg hatte das Blatt nicht "Unterehmungsgeift" genug, bas Anerbieten angunehmen. Samburger manbte fich barauf an ein Londoner Blatt. Auch biefes wollte nicht fo fcnell barauf anbeifen und machte überbies bem beutichen Botichafter in London Mittheis lung bon bem Berrath. Go tam es bann, bag, wie icon früher ermahnt, Die beutsche Regierung fich entschloß, ben Mortlaut ber Borlage viel früher gu beröffentlichen, als urfprünglich beab fichtigt gewesen. Der Beamte, welcher

hamburger bas Schriftstild geliefert hatte, wurde beftraft. Jest foll auch Dr. Samburger gur Berantivortung gezogen werben. Derfelbe foll fich übrigens gegenwärtig in Lonbon auf halten.

Gine Depefche aus Paris melbei Die Gerum-Behandlung für Rinnbaden-Rrampf ober Munbiperre hat fich als ein fo entschiebener Fehlichlag erwiesen, bag in ber frangofischen Afabemie ber Medigin überhaupt ernfte Ameifel barüber aufautauchen beginnen, ob bas vielgenannte, bon Bafteur entbedie Pringip fo allgemein verwend bar ift, wie man bisher meiftens ge glaubt hatte. In bem erwähnten Fall wurde ein Mann, welcher an ber Ropfhaut berlett worden war und Somp tome bon Rinnbaden = Rrampf zeigte, unberzüglich mit bem "Unti-Tetanus: Gerum" behandelt, woburch aber bas Leiben nur noch verschlimmert und al lem Unichein nach ber Tob bes Patien: ten beschleunigt murbe. Und bies ift ichon ber britte Fall feiner Urt in ben letten paar Monaten. Man wird fich baber fehr bebenten, ebe man einen nochmaligen Berfuch mit biefem Ce-

rum magt. Den öfterreichischen Fabritanten lieg nicht nur ber amerikanische Mitbewerb fdwer im Magen, fondern noch ein an berer aus bem eigenen Lanbe! Berichie bene öfterreichifche Induftrieen flagen nämlich, daß fie unter bem Mitbewerb ber billigen Gefängnifarbeits-Erzeug: niffe fehr gu leiben hatten, und fie wünschen, bag bie Regierung bie Straflinge einfach über bas Meer transportiren folle. Die oberöfterrei= difden Sanbelstammern haben in einer Dentichrift an bas Sanbelsminifterium barum erfucht, eine Straflings Rolonie augerhalb Europas gu grunben, nach dem Mufter ber frangofifchen Straftolonie in Reu-Ralebonien. Ge wird borgefclagen, bag Defterreich im Bereine mit einer anberen Macht vielleicht mit Deutschland, bas eben falls ein foldes Beburfnig haben mochte - eine Infel gu biefem Befuch erwerben follte, wohin man wenig= ftens bie ichlimmften Berbrecher befördern könnte. Wahrscheinlich wird bie öfterreichifche Regierung auf Dieje Unregung eingehen.

#### Die Gffettenborie.

großen Einfluß.

Rem Dort, 29. Nov. In bem beröf: fentlichten Banten = Musweis zeigt fich eine gang befonbers ftarte Unleibe= Ausbehnung, und diefe hatte bas Meifte mit ber Bewegung bes heutigen Effettenmarttes gu thun. Gine magige Bunahme ber Unleihen mar freilich ermartet worden, — aber die thatsächlich berichteten \$11,608,800 gingen weit über bie allgemeinen Schätzungen bingus. Gine fühle lleberlegung tonnte inbeg auch in einer jo ungewöhnlichen Rrebit Musbehnung nichts besonders Beunruhigendes feben. Diefelbe fam im Befentlichen einfach baber, bag Unleiben bon ben ausmärtigen Marften auf ben einheimischen Martt übertragen murben; bas bebeutet, bag wir unfere Bant-Rredite erhöhen, ftatt Golb in bas Musland ju fenden. Inbeg mar es taum gu erwarten, daß die Effetten: borfe icon im erften Mugenblid bie Gituation bon biefem Gefichtspuntt aus

Der Berluft an Baargelb, wie ihn bie beröffentlichten Bahlen bes Ban= fen = Berichtes zeigen, ift um nabegu 2 Millionen Dollars geringer, als man geftern abgeschätt hatte; gleichviel gilt bie Stellung ber Bonten nicht für fo ftart, wie ber heutige Bericht anbeutet. Immerhin, auch mit bem heute berich= teten Baar = Berluft bon \$3,742,125, haben die Banten in ihrer Ueberschuß-Referve noch \$2,400,000 mehr, als bo= riges Nahr beim Beginn bes Dezember, mabrend ihre Musleihen nur 3 Millio= nen Dollars größer finb.

Mis erftes Eco bes Banten = Berich: tes, wichen bie Preise im Effettenmarti fcarf gurud. Aber bie Bertaufe auf ben Rudgang bin waren nicht bebeutenb, und es murbe offenbar bon ber Gelegenheit, bie Dedung furgfriftiger Rontratte fortgufegen, guter Gebrauch gemacht. Infolge beffen erholten fich bie Papiere im Allgemeinen gegen Enbe bin wieber giemlich leicht und zeigten am Schluß nur geringe Berlufte.

#### Großes Aufbaufpiel.

Die Militarfadetten bleiben Sieger. Philabelphia, 29. Nov. 3m heutigen ährlichen Fusballspiel zwischen ben Weftpointer Militartabetten und Unnapolifer Flottentabetten auf bem Franklin-Felbe fiegten bie Erfteren mit 22 gu 8. Lettere unterlagen wenig= ftens ehrenvoll, und in ber erften Salfte hatten fie fich fehr gut gehalten.

Das Spiel war ein ungewöhnlich in-tereffantes, und zur Juschauerschaft geborten mehrere Rabinets-Minister aus Washington, bie alteste Tochter bes Brafibenien Roofevelt, verfchiebene Generale, Abmiral Dewey und noch viele

### Mieder mit "Fenzen"!

Gegen Ginfriedigungen auf öffentlichen Ländereien.

#### Prohibitive Aktiensteuer.

Gic foll ale Beilmittel gegen "Eruft"-Hebel Dienen.

Empfehlung der auftralifden Swangs Schiedsgerichte.

San Salvadores neuer Gelandter fiellt fich bor.

Bajhington, D. R., 29. Nov. Cb ward Rofewater, ber befannte Rebatteur ber "Omaha Bee", verbrachte beute einige Beit beim Prafibenten und erörterte mit ihm Rebrasta'er und an= bere weftliche Ungelegenheiten. Bor etwa einem Jahre hatte Sr. Rofewater Unfculbigungen gegen ben Indianer= Mgenten Matthemfon erhoben, welcher bie Omaha= und die Winnebago=In= bianer in Obhut hat, und er feste auch neuerdings feine Ginfprache gegen bie Bieberernennung Matthemfon's fort. Der Prafibent bat fich auch entichlof einen anberen Mann für biefen Boften au ernennen.

Des Beiteren fprach Rofewater mit bem Brafidenten über bie Difhelligfeiten, auf welche bie Regierung bei ben Groß-Biehzüchtern flößt, bie wiberrechtlicher Beife riefige Landflächen auf Regierungsländereien für Brivat-Beibegivede eingegaunt haben. Bor mehr als einem Jahre icon wies ber Brafi bent bas Departement bes Innern an, bie Biebgüchter gum Wegnehmen ber Ginfriedigungen aufzufordern. Rur wenige berfelben find biefer Beifung nachgekommen, und es werben jegi

Schritte gethan, fie bagu gu zwingen. In manchen Fällen wird man fich an bie Bundes-Grofgeschworenen wenden, und in anderen follen bie Bunbesmarschälle gewaltsam einschreiten. Um nun gu berhindern, bag bie ungefeglichen Ginfriedigungen niebergeriffen werben, find bie Biebauchter auf ben Blan berfallen, Goldaten-Wittmen zu "importiren" und fie gu veranlaffen, auf ben betreffenben Lanbereien Biertelsfettionen unter bem Beimftatten=Gefet gu bele: gen. Infolge ber Borgugsftellung, wel= de Solbatenwittwen nach bem Beimflätter=Befet haben, erwerben fie balb ben Befigtitel und werben bann bon Niehaiichtern einfach ausgefauft.

Ueberhaupt haben bie Biehzuchter chen gegriffen, um bas nieberreißen ber Ginfriedigungen gu bermeiben. Dberft John G. Mogon, ber berühmte frühere Ronfoberirten-Guerillaführer, untersucht bergeit in Oflahoma unb ben Datotas die Situation im Namen ber Bunbesregierung. Er hat fich un= gunftig über einige Senatoren geau-Bert, weil biefelben fich alle Mühe ge= geben haben follen, ihn gu' bewegen, bie Biebguchter gelinde burchichlupfen au laffen.

Gines ber borgeichlagenen Mittel gegen bas "Trufi"=Uebel" ift eine Sperrfteuer auf Die verwäfferten Uttien von Rorporationen; biefe Steuer foll mit berfelben Maschinerie erhoben und eingetrieben werden, welche für bie Gintreibung berBinnenfteuern beftimmt ift. Das ift bie 3bee bes Rongreg-Abgeordneten Hepburn von Jowa, und er glaubt, auf folde Weise wurde jener Klaffe bon Kombinationen, welche nicht für Die gefetlichen 3mede bes Sanbels ober Berfehrs gebilbet wurden, fonbern einzig und allein bafur, Gelb auf Attienwerthe ju ichlagen, ber Garaus gemacht. "Das ift gerabe bie Geftalt bes "Truft", welche alles Schlimme berfucht", meinte Dberft Sephurn heute in einer Erörterungs bes Gegenstanbes; "wenn man ben Grunbern bie Gelegenheit wegnimmt, einfach burch bie Organifirung eines "Truft" -und bie Musgabe riefiger Mengen Aftien, Die fich auf nichts ftugen, als auf bie dimarifchen Fabigtei= ten bes geplanten Unternehmens, Dibi= benben abzuwerfen, reich zu werben, fo wird man fofort folden Organisatio= nen einen wirtfamen Genidfang ber=

Thomas Whitford Taylor, ein Mit glieb bes auftralifden Parlaments, ber mit bem auftralifden Bremiermi nifter Gir Ebward Barton und anberen berborragenben Auftraliern in Guropa reifte, murbe heute bom Brafibenten Roofevelt empfangen, und bie Beis ben iprachen über ben auftralifchen Schiffsvertehr und verschiedene andere Gegenstände. Prafident Roofevelt intereffirt fich fcon lange für bie 3mangs= Schiedsgerichts = Gesete Auftraliens, welche er für einen werthvollen Schritt über bie Methoben hinaus halt, die bis jest in unferem Canbe bei Streit-Schlichtungsberfuchen üblich finb.

"In Auftralien", fagte fr. Taylor, gibt es fogut wie gar teine Belegenbeit, einen Streit angufangen. Arbeitgeber und Arbeiter-Organisationen murben große Gummen Gelbes berliren, wenn fie fich weigerten, eine Schlichtung zu unterbreiten. Daber über gleichfalls 28 Grab.

find bei uns Streits gerabegu unmög: lich. Auftralien ertennt ben Amalga= mirten Gewertichafts=Berbanb an, welcher auch finangiell verantwortlich bei ber Behauptung feiner Stellung ift. Arbeitgeber befinden fich in genau ber= felben Stellung. Alle Arbeitsleute in meinem Baterlande find zu einem ein= gigen, gewaltigen Gewertichafts=Ber-

band bereinigt." Der Abgeordnete Richardson, Gub rer ber Minberbeit im Rongreß-Abgeorbnetenhaus, fprach heute beim Brafibenten bor, um ben Namen bon Billiam G. Morgan bon Tagettebille, Tenn., für die Mitgliedschaft in ber Afthmifchen Ranal-Rommiffion gu unterbreiten. Der Brafibent ermiberte, er werbe biefe Empfehlung in Ermagung ziehen. Roch ein anderer Tennef= fee'er ift Randibat für eine ber Stellen in biefer Rommiffion, nämlich ber frühere Rongreß-Abgeordnete Joseph G. Bafbington. Der Prafibent wibmete übrigens ber Bufammenfehung biefer Rommiffion noch wenig Aufmertfam= feit, ba bie gange Ranal-Frage fich noch in einem fo unbestimmten Stas dium befindet.

Genor Rafael G. Lopez, welcher foeben in Bafhington eingetroffen ift, um bie Regierung ber gentralameris fanischen Republit San Salvabor als Gefandter gu bertreten, überreichte heute bem Brafibenten Roofebelt feine Beglaubigungs-Bapiere. Er fprach que nächst im Staats Departement bor, und ber ftellvertretenbe Staatsfetretar Sill empfing ihn, geleitete ihn nach bem Weißen Saus und ftellte ihn bem Pras identen bor.

Der neue Gefandte reprafentirt feine Regierung nicht nur in Bafbington, fonbern' auch in Sabana, Ruba, und er befuchte jene Stadt, ehe er nach Bafh= ington tam; ben größeren Theil bes Jahres will er hier gubringen. Er ift ber nachfolger bon Genor Rafael Belbivar, welcher Wafbington verlaffen hatte, unmittelbar ehe ber Gdiebsgerichts = Spruch im Streitfall ber "Salvadore Commercial Co." befannt gemacht wurde, und feitbem in Europa gelebt hat. Die Begrugung amifchen bem Brafibenten und bem neuen Befanbten war eine fehr hergliche.

#### Arbeit und Rabital.

Scranton, Pa., 29. Nob. Die Des laware & Hudson Co. stellte heute ben Bertretern ber Grubenarbeitern Die tabellirte Zusammenftellung über bie Löhne ihrer Arbeiter und über bie Roften bes Betriebs ihrer Gruben gu. Man erwartet, bag bie anberen Gru= bengefellschaften biefem Beifpiel folgen werben, fobald fie bie betreffenben Zas

bellen fertig baben. David Wilcor, Anwalt und Bige: Prafident ber Delaware & Subson Co., berieth fich ben gangen Rachmittag mit ben hiefigen Unwälten biefer Gefellschaft über bie Zeugen = Ausfagen por bem Schiedsgericht. Er wollte fich Zeitungsleuten gegenüber nicht über ben Inhalt berBerathungen auslaffen.

Es heißt hier, bie Grubenarbeiter und bie Grubenbefiger berfuchten, ju einem Ginverftandnig menigftens in ber einen Begiehung ju gelangen, baß eine mefentliche Abfürzung ber meiteren Berhandlungen bor ber Gebiebs

gerichts = Rommiffion möglich wäre. Scranton, Ba., 30. Nov. Freunde bon Srn. Wattins, einem Mitaliebber Schiebsgerichts=Rommiffion, außerten große Entruftung barüber, baf ein New Porter Blatt in einem Artifel behauptete, ber Reabingbahn=Brafibent Baer habe ben biretten Unterhandluns gen amiichen Bertretern ber Gruben= arbeiter und ber Grubenbefiger ein Ende gemacht, nachdem er eine Unterredung mit C. D. Simpson, bem Ge= daftstheilhaber von Battins gehabt habe, und Letterer fei bamals eben= falls in New Dort gemefen. Berr Simpfon berfichert, biefe gange Ge= fchichte fei erfunden, und jene Ber= handlungen feien nur infolge ber Saltung ber unabhängigen Grubenbefiger abgebrochen worben. Much wird mit aller Entschiedenheit berfichert, bag Battins bergeit fein geschäftliches Intereffe mehr an irgend einer Sarttof: lengrube habe.

Shamofin, Ba., 30. Nob. Die Grubenarbeiter erhielten geftern ihre erfte Saupt-Lohn-Muszahlung feit bem Beginn bes Streits (im Dai b. 3.). Die Reading Co. zahlte etwa \$40,000 aus, bie Union Co. \$60,000, bie Mineral Co. \$40,000, und bie fleineren eingel= nen Gefellichaften ungefähr \$25,000.

Newburgh, R. D., 30. Nob. Die Gewertschafts-Gifengießer im gangen Subjonfluß Thal werben am Dienftag bie Urbeit einftellen, wenn ihnen nicht bis babin ber neunftunbige Arbeitstag bewilligt ift. (Statt 10 Stunben). Die Leute find gut organisirt und tonnten bie Schließung aller Gifengiegreien im oberen Theil bes Staates herbeiführen.

#### Ruthmaßliches Better.

Washington, D. R., 29. Nov. Das Bunbes-Wetteramt ftellt folgenbes Better für ben Ctaat Illinois am Sonntag und Montag in Aussicht:

Schon am Sonntag und wahricheinlich auch am Montag. Am Sonntag falter. Weftliche Winbe, welche beran berlich werben und ichlieflich in lebhafte nordweftliche übergeben.

Das Thermometer ber Chicagoer Betterwarte im Aubitorium-Thurm zeigte Samftag nachmittag um 3 Uhr 32 Grab im Schatten, um 4 Uhr 30. um 5 Uhr und um 6 Uhr Abenbe 29. Streiffrage ju fciebegerichtlicher | um 7 Uhr 28, und um 8 Uhr unb bar-

### Grauenhaftes Unglück.

Infolge ber gestrigen Reffelexplofion murben 13 Berfonen getöbtet.

Mehrere Dugend Leute verlegt.

Das Maschinenhaus in Crummer gelegt. -Sachichaden etwa \$50,000. — Die Urfache der Explofion bisher nicht ermittelt chaurige Szenen auf der Ungludsftätte.

Dem fcredlichenUnglud, welches fich gestern Bormittag in ber Anlage ber Firma Swift & Co. zutrug, fielen breigehn Menfchenleben gum Opfer, während Dugenbe von Arbeitern und Besuchern ber Unlage berlett murben. Machtige Reffel- und Sprengftude fauften burch bas Dach und bie Seitenmanbe und fielen hunbert Fuß entfernt gu Boben. Dampfwolten und bider Rauch brangen aus Thuren, Fenftern und fonftigen Deffnungen und 3mis fcenburch burch allen Tumult und bie Aufregung ertonte bas Gefchrei, bas Wimmern und Stohnen ber Berungludten. Rein Barnungsruf hatte fie auf bie Rataftrophe borbereitet. Riemanb ber im Reffelraum befindlichen Perfonen überlebte bie Rataftroum Runbe bon ben Szenen, fich bort abfpielten, gu geben, und man wird wahrscheinlich nie mit Bestimmtheit erfahren, woburch bie Erplofion berurfacht murbe. Sachber= ftanbige gelangten inbeg geftern nach eingehender Untersuchung gu ber Ueberzeugung, daß grobe Nachläffigteit eines Arbeiters, ber mit ben übrigen umtam, baran Schulb war. Fünf Mi= nuten nach ber Explofion bezeichnete nur ein wüfter Trummerhaufen, aus bem gefpenftig gerbrochene Balten unb berbogene eiferne Pfeiler ragten, bie Stelle, auf ber fich bie Rühlanlage er= hoben hatte. Mus ben Ruinen brangen gifchend Dampfwolten und Flammen und Qualm, und nach allen himmels= richtungen fab man ichredensbleiche Manner und Anaben fliehen. Unbere maren burch fallenbe Steine ober Bolg= und Gifentheile niebergeschleubert morben und wohlthätige Dhnmacht umfing ibre Sinne. Es war unmöglich, bie imReffelraum

befindlichen Berfonen gu retten.

Durch bie Bemalt ber Explosion wurden angrengenbe Gebäube wieRar= tenhäufer niebergeriffen. Manner, Frauen und Anaben, bie in anberen Abtheilungen ber Unlage befchäftigt waren, wurden wie bon einem Orfan gepadt und burch bie Fenfter gefchleubert. Biele entfamen mit berhaltniß: makig leichten Berlehungen, andere mußten aber mittels Umbulang nach Sofpitälern ober ihren Bohnungen geschafft werben.

Die Tobten find: S. Arnolb, ein farbiger Afchefarrer, ftarb im Merch=Sofpital. James Omens, 25 Jahre alt, Rr. 2706 LaSalle Str., ein Farbiger, ber ben

Baffergufluß beauffichtigte. M. Rachug, Arbeiter, Rr. 3256 For George Zate, ein farbiger Beiger, 4415 Armour Abe.

Unbrem Burte, 3544 Marfhfielb Abe., Arbeiter. 3174 Mibland Abe.

Albert Parts, Bormann ber Arbei: ter, 9tr. 1742 2B. 56. Str. Thomas Solmes, Dafdinift, Rr. 4048 Inbiana Ube Charles Webb, ein farbiger Beiger, Rr. 3174 Afbland Abe.

3ofeph Benrh, ein farbiger Beiger, 3174 Mihland Ube Mihert M. Bufhnell, 1176 23. Congret Str., Silfs-Gintaufsagent. — Cubat, Mühlenbauer, Nr. 6050 Bafhington Abe.

3 atolo Schulk, Mühlenbauer.

Berleit murben: 6. Olfon, Bote, Rr. 5839 Dan Str., Brandwund'n an ben Beinen und an ber Bruft. - Arobident:Sofpital. 3. Mugus, Rr. 3335 Juftine Str.;

Sautabidurfungen und Brandwunden. 3. 2. Ogben, Rr. 1035 50. Blace: Brandwunden am Rumpf. - Merch-Sofpis Mofes Berrhman, ein farbiger

Roblenichlepper. -- Merch-Sofpital. 3. Mc Urble, Fuhrmann, 38. und Morgan Str., Brandmunden. - Provident: Louis Bierit, Fuhrmann, leichte Berlegungen. berman Brelafte, Dr. 951 35. Berlegungen an ben Mugen. - Rach Saufe geschafft. Bunden und Sauts

3 ames M. Balib, burch fallenbe Trimmer berlett. Ebmarb Jones, Arbeiter; legungen am Rinn. - Sofpital ber Gefell: Richard Sallowan, Bachter; burch fallenbe Badfteine berlegt. — Brivats

Beter Steinbod, Blebhanbler, Clinton, Jowa; burch fallende Biegel vers George Rhan, Laufburiche ber Firma Libby, McReill & Libby; leicht bers bruht.

fri. Elifabeth Cullen, Ste mographiftin; leicht verlett. . . Bather Bhnd, im Lagerraum betigt; Berietungen an ber hand. A. Berman ; fprang aus bem genfter bes zweiten Stodes bes Lagerraumes und

bes zweiten Stodes bed Dugen-berreufte fich einen Anochel. R. ge Bore, Rr. 525 Blue Island Menlehungen am Robfe. — Rach Saufe F. Francis, Rr. 982 IB. 51 Blace Reifelmachergehilfe; Sautabicutrungen am rechten Urme. — Rad Saufe gefchafft. E. Dinnid, 14 3ahre alt, Rr. 6000

Green Str., Botenjunge; fdwere Brand wunden im Geficht und an ben Banben .-Rad hause geschafft.
R. A. Ush, Geiger, Rr. 8635 State
Str.; Beindruch und Schäbelwunde.—Mersch-Sospital.

cheholpital.
3. Frants, Rr. 4462 Princeton Abe., Gehilfe bes Majdiniften; Dautabidurfungen und Brandwunden. — Merch-hofpital. und Beandwunden. — Merch-Hofpital. Ben able, fardiger Ajcketarrer, Ar. Brinceton Abe.; Brandwunden und wohichtrungen. — Merch-Hofpital. Chanbler, fardiger heizer, Ar. Armoux Abe.; Beinbruch. — Merch-

D. T. Bells, Clert, Rr. 637 Bbams Str.; Beinbrud. — Derch-hoppi 3 D. Danper, farbiger Deiger, Rr. 2101 State Str.; Brandwunden im Geficht, M. T. Wells, Rr. 637 W. Abams Sti : Bruch des rechten Beines. — Merch:

G. Rienborf, 40 Jahre alt, 48. unb Flournoy Str.; Brandwunden am Ropf und an ben Sanden. 3. Bren, Zimmermann, an Morgan Str. wohnhaft; Schabelbruch.

Die Explofion wurde überall auf ben Biebhöfen gebort und ber Ungeftellten ber Firma Swift & Company bemächtigte fich ein panifcher Schreden. Der Betrieb und bie Geschäfte mußten fo gut wie eingestellt werben. Männer, Frauen und Anaben berliegen in wilber Saft ihre Poften umb eilten nach ber Ungludsftätte. Biele trafen noch zeitig genug ein, um gu feben, wie über 100 im Lagerhaufe beschäftigte Ungeftellie fich retteten, inbem fie aus Fenfiern ber oberen Stodwerte fprangen. Gin gro-Bes Loch gabnte in ber Wand bes Gebaubes, durch welches viele Angestellte ihre Flucht bewertstelligten. Gin unbeichreiblicher Wirrmar herrschte. Bermunbete Manner und Anaben murben nach allen Richtungen getragen, und bie Berwirrung wurde nur noch gro-Ber, als die Feuerwehr und Polizeiwa= gen heranraffelten.

Man wollte wiffen, baß 50 bis 100 Berfonen unter ben Triimmern lebenbig begraben worben feien. Diefes Berücht berurfachte große Aufregung unter ben Zuschauern und bie Polizei wurde bon allen Geiten um Silfe er= fucht. Bon Begirtsmachen aus allen Theilen ber Stadt wurden Umbulang= und Polizeiwagen gefandt. Der zuerft gur Stelle befindliche Feuerwehrmar= ichall erließ einen 2-11 Alarm, bem prompt Folge geleiftet murbe. Aber noch während bes Brandes machten fich Feuerwehrleute, Polizisten und Ungestellte ber Firma baran, bie Ruinen nach Opfern au burchwühlen. Gine gräßlich berftimmelte Leiche nach ber anderen wurde aus ben Trümmern her= borgegerrt. Ingwischen arbeiteten ans bere Leute im Schweiße ihres Unges fichts, um unter Trummern lebendig Begrabene aus ihrer Nothlage gu be= freien. Der Flammen nicht achtenb, welche fie umtoften, raumten fie beife Badfteine und Gifentheile fort. Ueber= all hörte man bas Wehgeschrei und Stöhnen ber Berungludten. Gin Anabe, bom Ropf bis Fuß berbrüht und aus vielen Wunden blutend, taumelte in das Kontor des Generalbetriebslei= ters C. D. Young. Er war beffen perfonlicher Laufburiche. herr Young aber erkannte ihn nicht. Der Anabe fiel ohnmächtig in Youngs Arme und erft eine Stunde fpater erfuhr letterer, wer ber Anabe gewesen war. Dr. R. S. bon Rotich, Chefarzt ber Firma Swift & Company, und feine Uffiftenten arbeiteten wie bie Biber, um ben Berlegten Linderung zu verschaffen.

Städtische Beamte, Gebäude= und Reffel-Inspettoren fanden fich balb nach ber Explosion ein, um, wenn möglich, festzustellen, wer für bas Unglud verantwortlich zu halten fei. Bahrend Polizei und Feuerwehrleute bie Ruinen nach Leichen durchwühlten, prüften die Inspettoren forgfältig bie verbogenen Bruchstude bes großen Reffels, bie auf

einem großen Trummerhaufen lagen. Gine große Ungahl Manner und Anaben hörten nicht nur die Explosion, sonbern faben bie Rataftrophe. Gie fahen, wie bie Mauern ploglich mantten, wie ein ungeheurer Reffel burch bas Dach und burch bie Luft faufte, wie ploglich Röhren, Metalltheile, Biegelfteine und Pfeiler gen Simmel wirbel= ten und wie bann Reffel und Trummer

#### Brobe-Flasche fre

feber Befer ber "Abendpoft" follte fic eine freie Probe-Blaiche gufenden laffin.

Das große Blutreinigungsmittel, Ba jel's Schwedische Lebenseffeng, wird an ie Lefer unferer Zeitung frei verfchentt. Sin befferer Gefundheitswiederherfteller, is diefes berühmte Mittel ift, wird gielleicht nie gefunden werden. Sobalt s in den Magen tommt, wirft es fo wohlthätig auf die Berdanung, daß fich ein guter, gefunder Appetit einftellt; benfalls werben Die Leber, Die Darm fanale und Rieren mit geftarft und gefräftigt. Rheumatismus, Ruden dmergen, Ropfweh, biliofe Unfalle und ille Leiben bes Rerbenipftems werden dnell geheilt; nicht minder alle Frauen rantheiten. Dan bat Beiten, wo man aft Giniges bergeben möchte, um ein ofes Robimeb los au merben. Ragel's Edwedische Lebensessenz nimmt es raid Magenfaure, Bartleibigfeit. Energielofigfeit, Rudenfdmergen und ie hunderte bon fleinen Leiden, Die Sinen fo oft befallen, werden durch dies erühmte Beilmittel bald turirt. Die nand braucht fich lange mit 3treifelr u qualen, ob biefes Beilmittel wirflich ine Rur für alle biefe Leiben ift, ba eber feine Beiltraft mit einer freien Brobe-Flasche versuchen tann, ehe er 50 Cents (ber regulare Breis für eine große Flasche ober 35 Cents, ber Breis für ein Badet Rrauter) ausgiebt.



heute noch tom: men, ba es nicht nur fogleich Ihre Schmergen lindern fonbern wird, möglicherweise auch Ihre Leben rettet. Gine fo liberale Offerte foll. te man nicht gering fchagen. Schreiben Sie an DR. R. 3a. gel & Co., beutiche Abotheter, 984 Rem Port St. Shebongan, Wis. und bemerten Sie,

Laffen Gie fid

daß Sie bon Ihrem gratis angebotenen Probe-Flafche in der Abendpoft" gelejen haben. Porto und Berpadung toftet nicht weniger als 10 Cents; man lege babes als Theil ber Roften eine 2-Cent Brief-

Speziell-\$9 Bir haben etwas über bunbert pon biefen Morris-Stublen. Er ift groß, bequem und geräumig, bie außerfte Breite beträgt 32 Boll. Der Gis ift 22 300 tief und 21 Boll breit. Die Urme finb 5 Boll breit. Fruber vertauften mir biefen Stuhl ju \$4.95, ohne ein Wort meiter barüber gu verlieren. Inbeffen haben alle Gation : Gefcafte ben Preis für Morris. Ctuble, bie minbermerthiger als bieje find, auf \$5.00 und \$6.00 gehalten. Um Plas ju geminnen, haben mir uns entichloffen, mit benfelben aufguraumen

> gu einer Reduction pon etwa 20 Progent von bem früheren regularen Berfaufspreife, melder 84.95 betrug. Das Geftell ift entweber aus Gidenholy ober Bird: Mahagony. Die Potfterung ift aus breifarbigem Belour in irgend einer Shattirung. Bir haben auch gleichmerthige Bargains in einigen Duftern von eifernen Bettftellen befferer Gorte, und abnliche Ge= legenheiten find in jeder Parren-Abtheilung bes Saufes.

"Seines Berrn Etimme."

SUNTHACO

150 bis 166 West Madison, nahe Halsted Strasse.

John M. Empth Co. ift ber anertannte "teaber" für Bictor und Monat alle memobanes, Columbia Disc. Crapho-phones und Chifon Phonegraphs. Innier Vagre umraßt alle bie neueften ver-befferten Topes, und uniere Breije rangiren von

\$5.00 bis \$50.00

Cameras und Camera Supplies. Unfer Lager von Cameras enthai Unier Lager von Kameras enthalt alle die heivorragenven Fabrifate, eiche als Bremos, Bocod, Swortsale etc., und wir fichren Alles in Bezug auf Camera Supplies. Uniere Waaren in biefer, wie in allen anderen Branchen, find die beiten, die zu haben find, und purfere Breife find absolutie, und priefer Breife find absolutie, und priefer Breife find absolutie, und priefer Breife find

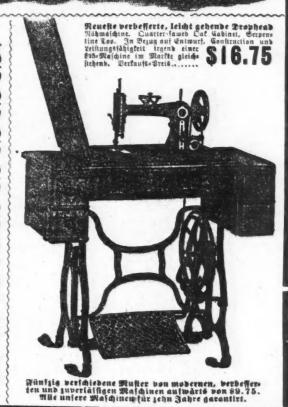


Unfere Spielwaaren-

> Feiertags-Ausstellung

Montag, 1. Dezember

auf unferem fünften Floor er= öffnet. Sie nimmt fast einen Acre Raum ein - baber feine Ueberfüllung ober Gedrange. ----



Während "Billy" der Angel entgeht, zappelt noch einer an ber Leine.

Die Pikes.

Die Baroneffe Echagler.

3ft jett wieder freifran. - Teftaments: Streitigfeiten der familie Jones. -Der Dater nennt feine Kinder Erbs fcleicher.

Mahrenb geftern Richter Clifforb burch feine bereits in ber "Abenbpoft" mitgetheilte Enticheibung in Sachen ber 65 Jahre alte Thomas Brabn gu bes Bite'fchen Stanbalprozeffes bie au nichte machte, welche "Babn 30" fich auf einen Bruchtheil bes Bite'ichen Familien=Bermogens gemacht haben mag, beschäftigten ben Richter Chntraus Die Chemirren einer anderen Familie bes Namens Bite. Der über 60jährige Ruthven Bife be= chulbigte feine um mehr als breifig Jahre jungere Chebalfte ber inftematiichen Graufamteit gegen ibn. Diefer habe bie Sulbin bieRrone baburch aufgefett, baß fie's barauf anlegte, bem Gatten die Liebe ihres vierjährigen Anaben zu entziehen. Die beiben Leute find feit acht Jahren verehelicht. Der ftreitige Anabe murbe 1898 geboren. im bergangenen Commer begab Frau Bife fich nach Madinac Island in bie Sommerfrifche. Den Anaben naba fie mit. 2113 fie im Geptember wiebertehr= te, hot ber Mann fich bon ihr getrennt, ihr aber ben Jungen genommen. Run flagt fie auf Zuertennung bes Anaben und Bewilligung bon Rahrgeld bis gur | Saufe 337 Sampben Court gewohnt Entscheibung bes Prozeffes. Maargelb | und borber icon in Banne, 30. (\$80 ben Monat und ben Betrag ihrer Wohnungsmiethe) hat ihr ber Richter bewilligt, ben Jungen aber barf ber alte Berr Bite bis auf Beiteres behalten Die Berhanblung ber Scheibungs= flace ift auf Enbe biefer Boche anberaumt. Bite wird in bem Progeffe bon

> Frau bon Ridham Scanlan. Ribter Chntraus bemilligte ber Baroneffe bon Schaegier, Die nach 40:agi: gem Bufammenleben mit bem Baron gu ber enbgiltigen Uebergengung langt ift, daß fie fich in die bielen Befonderbeiten biefes außergewöhnlichen Ebelmonnes nie wirbe finben tonnen, bie nachgesuchte Scheibung. Für bas genoffene Chegliid foll ber Baron mit einem Baarbetrage bon \$1000 bluten. ben er ratenweise entrichten foll, wenn immer bas Jahrgelb eintriff:, bas feine Bermanbten ihm nach Amerika fenben -borausgefest, bag er's für gut befinbet, feinen Aufenthalt aud ferner unter ber Gerichtsbarteit bes Chy= traus'ichen Tribunals gu nehmen.

20m. 3. Sonnes bertreten, Die junge

Im 25. Oftober ftarb, eben bon eis ner Reife nach Japan gurudgetehrt, in Sen Frangisto Barry I. Jones von bier, ein Cohn bes an 63. Strafe unb Brinceton Ave. wohnhaften Freberid 20. Jones. Bor feinem Ableben hat ber junge Mann teftamentarifch feine Ge= schwifter Zella M. und Grace D. 30nes, Rofe A. Emmons, Thomas Mc-Carthy und Benry 2. Arnold gu Erben ber auf \$9000 bewertheten 90 Untheils Scheine ber Chicago Remspaper Union eingefest, bie fich in feinem Befige befanben, und feinen Bruber Charles 3. Jones gum Teftaments=Bollftreder .-Bater Freberick Jones klagt nun auf Umftogung bes Teftament und befchulbigt feine überlebenben Rinber, fowie bie anbern borgenannten Berfonen ber

Erbichleicherei. Er fagt, Charles hatte ihm berichiebene Tage bor harrys Ab= leben telegraphirt, bag biefer ihn nicht ju feben wünsche. Er fei beshalb auch nicht an bas Rrantenlager bes Sterbenben geeilt. Spater habe Charles ihm gemelbet, bas Teftament harrys fei am 3. November eingereicht worben. Danach hatte bie Urfunde bom Gericht erft am 13. Nobember bestätigt werben tonnen. Er, Rlager, fei fo rafch wie möglich nach San Frangisto geeilt, aber bort hatte er erfahren, bag er ge= täuscht worben war. Die Teftaments= Eröffnung fei auf ben 28. Oftober um= batirt worben, und bie gerichtliche Beftätigung fei bann am 10. Robember erfolgt. In ber Gingabe beißt es, bie mitvertlagte Alice M. Gog fei eine prattigirenbe Mergtin in Can Frangis: to. Gie habe, im Auftrage bes Charles 3. Jones, bem fterbenben harrh Betäubungsmittel beigebracht und ibn fo bis gu feinem Ableben in einen Buftanb ber Bewußtlofigfeit berfest.

Samuel G. Thompfon, ber reiche Pferbehändler, hat im Superior=Ge= richte geftern feine Untwort auf bie Scheidungstlage feiner Frau, Marguerite Thompfon, eingereicht. Er bestreitet, bag er mit ber Rlagerin ber= heirathet fei. Der Rame ber Rlagerin fei Frances Laborbe, und ihr Gatte, Rean Laborbe, mobne in Baris. Gie fei nie bon biefem geschieben worben, auch fei nicht wahr, bag er mit ber Rlägerin bor 15 Jahren, wie fie behauptet, eine Che eingegangen fei und fie baber auch nie habe berlaffen ton= nen. Thompson sucht feine Behauptun= gen mit ber Ungabe gu befräftigen, er fei mit Flora C. Thompson feit 1872 perheirathet und ber Che feien brei ermachieneRinder entibrungen. Er habe mehrere Jahre in gludlichfter Che im

Dem Berdienfte feine Rrone.

Ein Evanstoner Polizift foll ein Ehrengefchent von \$1000 erhalten.

Gine Ungahl mohlhabenber Burger bon Evanston iragen sich mit ber Ab= ficht, bem Poliziften Ebward Jamison, welcher bor Rurgem einen Ginbrecher erichof, eine Chrengabe bon \$1000 gu ftiften. Es find in ber legten Beit in Evanfton eine gange Reihe bon Ginbriichen begangen worben, ohne bag es ber Polizei gelungen ware, auch nur einen ber Berüber bingfest ju machen, bis Jamifon am Donnerftag ben betreffenben Ginbrecher erichog. Magor Batten hat fich bereit erflart, Die Berwaltung bes Fonds fo lange zu übernehmen, bis bie gange Summe beifammen fein wird.

#### Befaßt.

Der Farbige James 2. Johnson, welcher nach ber Behauptung ber Po= lizei am Danksagungstag, anoeblich aus Gifersucht, im Saufe feiner Unges beteten, Dora Parter, feinen Raffege= noffen Thornton Taplor erichoffen bat, wurde geftern Abend im Bolt Str.= Bahnhof feftgenommen, als er gerabe einen Bug besteigen wollte. Er hatte sich bislang auf ber Nordseite verstedt gehalten. Er hat angeblich icon ein Geftänbniß abgelegt.

\* Die Mitglieber ber Zivilbienfl= Rommiffion und bas weibliche Ungefiellten-Bersonal biefer Behorbe maren geftern in ber 3mangsfchule ju Bowmanville, wo sie sich nun burch eigene Anschauung überzeugt haben, wie man bort lebt und wie man focht - wenn bie Bivilbienft-Rommiffion braugen ift.

#### Badfteinbau, 30 bei 80 Fuß groß. Un ber nordlichen Geite ftanben fechs, an ber gegenüberliegenben Geite fünf Refs fel bon je 80 Pferbefraften, mit Mus-

Wehegeschrei.

nahme eines bon 500 Pferbefraften. In einem angrengenben, aber burch eine Badftein-Brandmauer getrennten Rau= me ftanb ein Reffel, berbunben mit Ber= bie Nummer 3 und hatte 80 Pferdetrafte. Infolge bes Luftbrudes murben bie vier ihm gunächft ftebenben Ref= fel bon ihren Fundamenten gehoben und nach allen Richtungen gefchleubert. Es ift ichier rathselhaft, wie bie in ben übrigen Anlagen beschäftigten Arbeiter

bumpf fracend gu Boben fielen und

zu gleicher Zeit bas Gebäube einftürzte.

Mehrere ber Augenzeugen biefer Ggene

wurden bon ben fallenben Trummern

getroffen und getöbtet, ober aber mehr

ober minber schwer berlett. Mus ben

Ruinen brobelte gifchend heißer Dampf,

hie und ba züngelten Flammen empor,

bie balb zu einer ungeheuren, glüben=

ben Lohe anschwollen, und bann hörte

man Wimmern, Stöhnen und gellenbes

Das Maschinenhaus, in bem bie Gr=

plosion erfolgte, war ein einftödiger

bem Tobe entgingen. Der Reffelraum war an 40. Strafe elegen. Deftlich babon befand fich bie Berbrennungsanlage. Un biefe grengt, burch eine bide Brandmauer getrennt, bie Berfandt=, Empfangs= und Mu= biteurs = Departements, fomie ein Padraum. In biefen Abtheilungen waren über 100 Perfonen, Manner, Frauen und Rinber, beichaftigt. Als bie Explosion erfolgte, be= fanben fich bie weiblichen Ungestellten im größten Schreden. Gie fturgten in wilber Saft nach ben Treppen.

Das zweiflödige Gebäube erbebte in feinen Grundbeften, als ob ein Erb= beben ftattfande. Dann burchschlugen plöglich Theile eines Reffels die öftliche Badfteinmand und fauften burch bie gegenüberliegenbe Wand bingus, Rreischeind und jammernd drangten in bichtem Anquel bie erschreckten Ungestellten bem Musgang ju. Die im Erdgeschoß befindlichen Berfonen enttamen am leichteften, boch wurden biele burch fallenbe Ziegelfteine getroffen. Gin fürchterliches Gebrange folgte an ben Musgangen, und bei biefer Belegenheit wurde gleichfalls eine Angahl Berfonen mehr ober minber erheblich berlett. Die größte Aufregung berrichte aber im zweiten Stod. Die Angestellten fanben, baf ihnen ber Weg gur Flucht burch einen großen Saufen von Schutt und Badfteinen, ber auf ber Treppe lag, abgeschnitten war. Mehrere Leute zwängten fich burch bie hinterthur, anbere fprangen burch bas bom Reffel in der Mauer berurfachte Loch und wieber andere fprangen burch bie Fenfter. Gine Ungahl weiblicher Angeftells ter fielen in Ohnmacht und mußten bon ben Feuerwehrleuten hinausgetra= gen werben.

Die Leute retteten fammtlich ihr Leben, erlitten aber fast ausnahmslos Berletungen.

Die im Reffelraum befchäftigten Berfonen tamen ausnahmslos um. 2. Dt. Buffnell, ber Gintaufsagent, welcher gleichfalls getöbtet wurde, hatte eben fein Bult berlaffen und fich in ein angrengendes Zimmer begeben, als ber Reffel burch bie Wand flog. Buffmell murbe unter ben Trummern begraben. Seine Leiche wurde als lette geborgen.

Reben ihr lag bie von Owens. Generalbetriebsleiter Young traf als einer ber Erften auf ber Ungludsftätte ein und übernahm fofort bie Leitung ber Rettungsarbeiten.

Gine halbe Stunde fpater maren 300 Arbeiter und 50 Gespanne gur Stelle. Arbeiter, Poligiften, Feuerwehr= Ben, bampfenden, rauchenben Trummer | feit webende Wind die Pfoften aus ih fortguräumen. Erft nachbem fammtli= che Leichen geborgen, bie Berletten gerettet und fortgefchafft maren, begab fich herr Young nach feinem Rontor. Dort ging er mit ben Clerts und Stenographen bie Liften ber Angestellten burch. Es murbe feftgeftellt, bag 13 | beffert worden ift. Dies mirb meiner Berfonen getöbtet maren, bie Bahl ber Unficht nach ichon am Montag ber Berungludten ließ fich aber nicht feft= | Fall fein." ftellen. Bertreter ber Gefellicaft murben nach ben Sofpitalern gefandt, um bafür zu forgen, daß bie Berungfud=

ten gute Pflege erhielten. Berr Doung machte folgende Ungaben: "3ch bin gur Zeit nicht im Stanbe, angugeben, wodurch bie Explofion brennapparat, bon 500 Pferbefraften. | berurfacht murbe. Cachverftanbige ma-Der Reffel, welcher explodirte, führte ren ba, haben fich aber bergeblich bemuht, bie Urfache ju ermitteln. Der Reffel befand fich in befter Berfaffung und murbe regelmäßig infpizirt. 3ch war in meinem Rontor, als bie Explos fion erfolgte und eilte unverzüglich nach ber Unglüdsftätte. 218 ich bort eintraf, mar Alles borüber. Das Ref= felhaus lag in Trummern. Um mich herum lagen und ftanben bie Berlegten. Es war gräßlich. Mein eigener Lauf= buriche fiel ohnmächtig in meine Urme und ich erfannte ihn nicht. Er war bei lebenbigem Leibe gefotten. Geine Lip= pen waren berartig gefdwollen, bag er nicht im Stanbe mar, ben Munb gu öffnen und mir feinen Ramen gu nens nen.

Der am Gebaube unb an ben Ref. feln berurfacte Sachichaben burfte \$80,000 betragen. Er ift burch Ber-

icherung vollstänbig gebedt. Die Ggenen, welche fich in ber Lei= chenhalle bon Dicgnernen's Beftat= tungsgeschäft, Rr. 750 BB. 47. Str., abfpielten, fpotten jeber Beichreis bung. Die Thuren wurden bon einer ängstlich, in banger Erwartung, har= renben Menschenmenge belagert. 2118 bie Umbulangen eintrafen und eine Leiche nach ber anderen auf die Marmorplatten gelegt murbe, brangte bie Menge bormarts, um einen Blid auf bie Tobten gu merfen. Mancher, ber befürchtete, bag ber Tobte eine ihm theure Berfon fein tonnte, manbte fich im enticheibenden Augenblide icheu und mit gudenben Lippen ab; anbere aber brängten, bon frampfhafter Reugier geplagt, pormarts und beugten fich, oft frivole Bemertungen machenb, über bie Leichen. Die Menge mußte fich folieglich in Reih' und Glied aufftellen und an ben Leichen borbeimarichiren, um fie womöglich gu ibentifigiren. Das mar eine ichwierige Sache, ba bie Mehrzahl ber Leichen entfehlich ent= ftellt war. Ginigen maren bie Ropfe abgeriffen, andere waren faft bis gur Untenntlichteit bertohlt. Burbe aber eine Leiche ertannt, fo ballte bie Morque auch von bem Wehgeschrei ber Angehörigen bes Tobten wieber. Am Nachmittage waren bie Perfonalien fammtlicher Opfer festgeftellt.

Gebäube-Infpettor Beters, welcher im Auftrage bes Bau-Inspettors eine Untersuchung anftellte, bie gum theilmeifen Ginfturg bes Daches ber Rabrit ber "American Can Co." führ= te, worüber gestern an biefer Stelle berichtet worben ift, fagt in feinem Bericht: "Das Dach ruhte auf Pfosten, welche ihrerfeits auf bem vierten Stodwert ruhten und gwar gerade über ben eigentlichen Stützen jenes Stockwer-tes. Diese Pfosten waren nicht genügenb burch Querbalten unter sich ber-

bunden, um ber Bemalt bes Windes widerftehen zu tonnen. Infolge beffen fturgte am Norbenbe ein 20 Fuß langer leute, Clerts, Buchhalter und Laufburs | Theil bes Daches ein, nachbem ber ichen machten fich bann baran, Die heis | um jene Stunde mit ziemlicher heftigs rer Lage gebracht hatte. 3ch meffe bie Schulb an bem Unfalle bem Bimmermannstontrattor Jatob Scharmer bei. 3ch gab Befehl, bas Dach abzuräumen und niemand in bem Gebäube arbeis ten gu laffen, bis ber Schaben ausge=

Gefährlicher Buriche.

Boffentlich wird er jetzt für einige Zeit uns icablich gemacht werden. Ein gang gefährlicher Buriche icheint blinder Steifbettler melche geftern Abend an ber Mabifon unb Union Strafe Pofto gefaßt hatte und bie Borübergebenben anbettelte. Das Beschäft ging anscheinenb nicht fo gut, wie es Braby mohl gemunicht batte. und aus Buth barüber folug er mit bem ichweren Anüppel, mit beffen Silfe er fich fortzutaften pflegt, blindlings in eine Gefellschaft von jungen Leuten hinein, welche gerabe an ihm borüber tam. Der Stod traf bie 26 Jahre alte Bazalle Mastovis, 204 B .12. Str., fo wuchtig an basRinn, bag ber Merm= ften brei Bahne ausgeschlagen wurben und fie aukerbem eine Berrenfung ber Rinnlade erlitt. Auf ihr Silfege= fchrei eilten zwei Poligiften herbei, be= nen es aber erft nach langem Rampfe gelang, ben Buthenben gu übermaltis gen und einzulochen.

#### Bartnadige Ginbreder.

Erft am Dienftag früh hatte Nachtwächter zwei Rerle geftort, als fie in bas Wohnhaus von Wm. 3. Morlen. 445 2B. Congreß Str., eingubringen berfuchten, und nach furgemRugel= wechfel bericheucht. Geftern Abend um 8 Uhr murbe bie Rlingel an berbaus= thur gezogen und als bas Dienftmabchen öffnete, fah fie fich zwei Strolchen gegenüber, die Revolver auf fie richteten und fie aufforberten, gur Seite gu treten. Das Mabden bie Thur ins Schloß fallen und rief um Silfe. Frau Moglen und ihre Schwägerin, Frau 3. Bafer, riffen bas Fenfter auf und faben bie Berbreder bann eiligft bavonlaufen. Die Bo= ligei murbe benachrichtigt.

#### 97000 Echaden.

Gin Feuer, bas geftern Rachmittag aus noch unaufgeflärter Urfache im 4. Stodwert eines Fabritgebaubes an ber Ede von Fulton und Desplaines Strafe ausbrach, beranlagte bie 70 Ungeftellten ber Frang-Jordan Shoe Co. und ber George Cutter Co., Fabritanten bon Glettriter-Material, gu fchleunigfter Flucht. Die rafch berbeigeru= fene Feuerwehr lofchte ben Brand, nachbem er gegen \$7,000 Schaben angerichtet hatte, wovon \$1,500 auf bas Gebäube entfallen, \$2,500 auf bie Geo. Cutter Co. und \$3,000 auf bie Franz-Jordan Co.

Die erfte Gendung ber neuen 13 Gents-Marten ift geftern bier eingetroffen. Diefelbe befteht aus 100,000 berartiger Boftwerthzeichen. Die Marten find für eingeschriebene, nach bem Musland gerichtete Briefe bestimmt, welche odbnlichem Gewicht, einschließlich ber Einschreibegebuhr, 13 Cents toften. Boftmeifter Copne erwarb ben erften Bogen biefer Marten-Ausgabe

#### "Jack froft" bringt freude.

Mit seinem Einzug in Chicago beginnen die Winterfestlichfeiten.

Bring Rarnevals luftiges Reich.

Schüchterne Derfuche werden gemacht, es vor der faschingszeit auferstehen zu laffen. -Doch noch find Konzerte, Balle u. f. w. an der festordnung.

Beute Radmittag und Abend feiert ber Orben ber Bermannsiöhne in Jonborfs Salle, Ede Rorth Abe. und Salftet 50. Jahrestag feiner Gründung im Staate Illinois unter Betheiligung fammt icher Logen. Gin großartiges Programm foll anläglich biefes golbenen Jubilaums gur Durchführung tommen. herr Francis 21. Soffmann wird die Reftrede und Gr. Konrat IR. Balther, National-Großichagmeifter bes Ordens, Die Begrugungsansprache halten, leiftungsfähige Soliften wirten mit und ber Sarugari . Sangerbund wirb feine iconften Lieber jum Beften geben. Gintritt 25, Cents bie Perfon. Unfang 3 Uhr Rachmits

tags. Branbs Biebertafel veranftaltet ber großen Wider Bart-großes Kongert und Ball. Salle (Fin reichhaltiges Programm ift vorben Diefes tuchtigen, ftrebfamen Bereins fieht man ben Liebervortragen ber Afriven freudigen Erwartungen entgegen. Der Unsfang bes Rongertes murbe auf 3 Uhr Rachmittags, ber Eintrittspreis auf 25 Cents für herrn und Dame feftgefest.

"hoch ber humor!" Das ift bas Motto welches bie Stebertafel Gintrach ihre heute, in Schoenhofens gro-Salle, Ede Milwautee und Mihftattfindenbe große "Sumorifti: iche Unterhaltungs gewählt hat, und wer im-mer frühere Beranstaltungen der Liedertafel besucht hat, der weiß aus Erfahrung, daß sie auch diesmal dem sich für diese Unterhal-tung gestellten Wotto in volltommenster Beise Rechnung tragen wird. Wie aus dem Brogramm ersichtlich ift, hat herr Gunds ach, ber langjährige und bewährte Dirigent ber Liebertafel, in ber Ausmahl ber Chore wieder einen feinen Geschmad befundet. Die Borbereitungen liegen in den bewährten Sanden ber Sanger Chas. Linnemeber, Bor-figenber, Geo. Spies, Setr., Louis Sandduh, Oswin Ridoll, Geo. Reller, 28m. Das Pro= Conrad und Beo. gramm läßt an Reichhaltigfeit wahrlich nichts zu wilnschen übrig. Außer Orchefterbortragen, pon ber Rapelle bes berrn Ostar Sputh ausgeführt, durften bie Bühnenaufführungen "Eine Sangerfahrt nach ber Sachfischen Schweis" und "Lift und Liebe" ober "Die Rahrungsmitteluntersuhungstommiffion", ferner ber luftige Drei gejang "D Bauline!" und auch Roichats Biftringer Darich", gefungen bon ben Af= tipen bes festgebenben Bereins, ferner bie Szene "Der Rampf mit bem Drachen" fich als gebiegene Leiftungen er=

Beute Abend findet eine ber beliebter geiftig=gemuthlichen Berfammlungen Salle, an Belmont Abe., und R. Baulina Dr. M. Schulge wird einen Bortrag über Sozialismus halten. ben gemuthlichen Theil ift ein fehr reichhal: tiges Brogramm aufgestellt morben, bas un= Unberem bie Mufführung einer fleinen "Die Feuerwehr bon Bidgad= Burleste: haufen", inftrumentale und botaleMufitbor Deflamationen u. f. w., aufweift. Der Gintritt beträgt nur 10 Cents pro

In ber Freiheit-Turnhalle, Rr.3417 Salfted Strafe, beranftaltet heute ber Ge : jangberein Bolbhmmia fein großes herbstonzert, welchem sich ein Ball anichließen wird. Die Beranstaltungen bies jes ebenfo ftrebfamen wie leiftungsfähigen ereins haben fich bon je allgemeiner Beliebtheit bei bem gefangliebenben Bublifum erfreut, und ba für bas fommenbe Rongert ein reichhaltiges und porgialich ausgemähl: tes Programm aufgestellt worden ift, jo wird iich ein Befuch auch in mulitalischer Sin: ficht gu einem mehr als lohnenden geftalten Das aus ben herren henry Willmann, Benry Goeg und Martin Bebored Leftebenbe Urrangements-Romite mar icon feit Bochen fleißig an ber Arbeit, und ein durchichla gender Grenia bes Pongertes birfte fein ichoufter Lohn fein. Der Anfang ift auf 3

#### Wunderbarer Saarwuchs.

Gin berühmter Doktor-Chemiker hat ein Mixtur enidedt, die auf einem Raffen Ropfe in einer Macht Maarwuchs erzeugt.

Muffehen erregende Antunbigung ruft bad Erstaunen der Aerzte hervor, die folden Graebuissen gegenüber sprachlos dastehen. Der Entbeder fchidt freie Probe:Padete at

Alle, Die Darnach ichreiben. Rachbem er ein halbes Jahrhundert im Labord rium gearbeitet und fich hohe Ehren erworde torium gearbeitet und sich hohe Ehren erworben burch jeine vielen weltberühmten Entdedungen, hat



Grl. Clariffa Rerbh und ihr wunderbarer Sagrwuche.

der berühmte Arst-Chemiker, ber an der Spihe des großen Altendeim Wedical Dipeniard liedt, gerade jeht die Auflehen errogende Anflindigung gemacht, das er eine Wigture bergesellt dut, die Hoare auf tre gend einem kahlen Kopfe erzeugt. Der Dottor bedauptet, das nach Experimenten, deren Ductor bedauptet, das nach Experimenten, deren Ductofildrung Jahre in Anfruch nahm, er sollieblich doch dos Zielfeitungs Expegiese erreichte. Für den Dottor im die Köpfe gleich. Es gibt teine, die durch dieses Kopfesies erreichte. Hür den Dottor im die Köpfe gleich. Es gibt teine, die durch dieses korts erziellen Heilungen ist wirtlich wunders dar, und wäre es nicht wogen des doben Anschend des großen Arzies und der überzeugenden Zeuguisse den tausseinden den Mitgern im ganzen Laube, jo würde der Sache fat zu munderdar scheinen, um

dar, und ware es nicht wegen des dohen Anchens des großen Arzies und der überzeugenden Zeugulische den tausenben den Bürgern im ganzen Kande, so wielenden den Bürgern im ganzen Kande, so wielen den Anchen der Anchen der Anderen der An

Uhr Rachmittags, ber Gintritt auf 25 Cts. feftgefest.

Die Plattdeutiche Gifbe Freiheit Rr. 27 halt heute, bon 3 Uhr Rachmit-tags an, in Reubed's Salle, Rr. 58 Ch= bourn Abe., eine große Agitationsberfamm-lung ab, berbunden mit Unterhaltung und Ball. Den Besuchern werden genuhreiche Stunden bereitet und außerdem wird ihnen Gelegenheit geboten werben, unter gunftigen Bedingungen in die Gilbe aufgenommen ju werben. Tüchtige Rebner und Rebnerinnen werben die Zwede und Ziele bes Bereins er-flären. Eintritt fret. Anfang Nachmittags

Die Dertha = Boge Rr. 73 bom Deut= fchen Orben ber harugari feiert heute in ber Arbeiterhalle, Gde 12. und Wals-ler Strafe, ihr achtes Stiftungsfeft burch Berloofung, Rongert und Ball. Musfithrung bes reichhaltigen Programmes wird um 3 Uhr Rachmittags begonnen. Die Borbereitungen für Diefe Festichteit murden mit großer Umficht und Corgfalt getroffen. Borausfichtlich wird fich ber Caal ber Urbeiterhalle an jenem Abend als gu flein für Die große Bahl ber Festgafte erweisen. Gintrittstarten toften nur 15 Cents pro Berion

herr Philipp Rappaport aus Indiana= polis, Mitglied des Bundesvororts vom Aordameritanischen Turnerbund, halt heute Radmittag in ber Salle bes Turnber: eins "Eiche," gelegentlich der dort ftatt: findenden geiftig = gemuthlichen Berjamm lung, einen Bortrag über bas intereffante und geitgemake Thema "Die Bedeutung ber Trufts." Gin reichhaltiges Unterhaltungs: programm mit barauffolgenbem Tangfrang: chen ift ebenfalls borbereitet. Der Gintrit

beutiche Spiritualiften = Gemeinb "Licht und Wahrheit", Rr. 2, gibt heute Abend in Cotups Salle, Rr. Rord Roben Strafe, ein Bither berbunden mit Bortragen der De dien Frau Th. Boll, M. Arnold, Fr. 30= dien Frau Th. Loll, W. Arnold, Fr. 30= Rahn'ichen Musitichule fteben mit Bither= und Biolinbortragen auf bem Brogramm perzeichnet. Gintritt 10 Cents Die Berion Der Rranten = Unterftügungs

erein beutider Mujifer bon Chicago feiert morgen, Montag, Aben fein 12. Stiftungsfeft in Ublichs nord licher Salle mit Rongert und Ball und labet bagu alle Mitalieber, wie auch beren Bermandte und Freunde, ein. Daß cs babe boch bergeben wird, ift bei ber befannten Ge: muthlichfeit und bem Grobfinn felbftver ftanblich, ber allegeit unter ben Mitalieber Diejes Mujiterberbandes herricht. Die Feft ordner H. Braun Sr., M. Ballmann, D. Siemens, Albert Rieift Sr., J. Roffow, F. Pauler, L. Aretlow, D. Ihlenfeld und W. Rühne haben es fich vorgenommen, fich mit ben Borbereitungen für Diefes Geft ben Dant ihres Bereins ju erwerben und fich mit Rubm an bebeden.

Die Befangsjeft ion b. Frauen Arantenunter ft ii gungs eins "Fortichritt" veranstaltet am nächsten Sonntag in ber Sozialen Turn: halle, Ede Belmont Abe. und Paulina Str. großes Rongert, verbunden mit Ball Diefer Gelegenheit werben auch gwei Bühnenaufführungen bargeboten, nämlich bas Singipiel "Die Spinnftube," aufgeführt von ber Gefangsfettion "Fortichritt", u. Die Gefangspoffe "Fraulein Dottor." Auger-bem werden die Gefangvereine "Brands Liedertafel," "Beine=Mannerchor" und Gefangs fettion bes Debattirtlubs mitmirten. 2In= fang 3 Uhr Rachm. Gintrittsfarten Borvertauf 15, an ber Raffe 25 Cts. Die

Der Schmäbische Frauenver : in begeht am Sonntag, ben 14. Dezem : ber. Rachmittags und Abends, in Denborf Salle, Ede Rorth Abe. und Salfted Str., fein 5. Stiftungsfeft. Dit Gifer und Ernft ift ber Geftausichuß an feine Mufgabe heran getreten, biefes Geft zu einem glangenden Erfolg zu gestalten. Der Schwäbische Sangerbund bat auch biesmal feine Mitwir: fung freundlichft jugejagt; ebenfalls wird bie Gejangfettion bes festgebenden Bereins unter ber bemahrten Leitung ihres Dirigen-ten Otto B. Richter ihre ichonften Lieber jum Beften geben. herr Gaug wird Die Geftrebe halten. Gerner fteben tomijche Portrage auf bem Programm und ben Bewird ein bon Frau Minna Schmidt einftubirter und inigenirter Ginafter bil-Für vorzügliche Unterhaltung ift jo-gesorgt. Doch hat das Romite auch pergeffen, burch Speife und Trant ber beften Urt für ben inneren Menichen Corge

#### Die Tidetfalider ichuldig.

Allardt, farnum und Donaghne überführt, Allardt's Cert freeman freigefprochen.

Dreien ber Ungeflagten in bem Riefenschwindel, beffen Opfer wohl fammtliche hiefige Gifenbahn = Gefellichaften geworden find, wintt bas Buchthaus megen Berichwörung gur Falichung bon Gifenbahn = Fahrtar= ten; ein bierter Angeflagter murbe freigesprochen und ber fünfte, eine Frau, bot fich ichuldig betannt. Schul-Dia erflärt murben: Chas. 2B. Allardt, Fahrtartenmatler, 192 Clart Strafe; Edward Farnum, Hauptfälfcher ber Banbe; Jas. A. Donaghue, Clert in Allardt's Gefcaftsftelle. Alexander biefen Beamten bon ber Staatsber= I. Freeman, ein Ungeftellter Allarbis, wurde für unschuldig erflärt und Maggie Moran, Fornums Beliebte, befann= te fich fculdig. Da burch bie Musiagen ber Moran hauptfächlich bie lleber= führung bon Allardt, Farnum und Donaghue berbeigeführt wurde, fo ift es wohrscheinlich, daß fie firaffrei babontommen mirb.

Che tie Befdivoreren fich auf bas Urtheil einigten, wurden bie Ungeflagten Michter McGwen unter ben Unflagen ber Galfdung borgeführt. Fornum befannte fich fculbig, gur großen Ueberrafdung feiner Genoffer, und wird, wie Silfsflagtsanwalt Olion onfür bigte, als Staatszeuge auftreten. Die Berbandlung murbe auf Erfuchen ber Ungeflagten bis jum 8. Dezember pericopben.

Rabegu girei Wochen bauerten Die Berhandlungen in bem Prozeg megen Berichwörung gur Falfchung, welche bor Richter Brentano ftattfanben.

Die Beichworenen gogen fich um Die Miltagsftunbe gu ihrer Berathung gu= rud. Die fpater berlautete, bedurfte es beinabe breiffunbiger Berathung, ebe fie fich hinfichtlich ihres Wahrfpruches in Bezug auf Freeman geeinigt batten. 2118 biefer bas freifprechende Uriheil bernahm, wandte er fich zu feiner de= ben ihm figenben Frau, welche ihm um ben Sals fiel und ihn abicmatte. Seine früheren Mitangeflagten faben biefer Szene mit nichts weniger als freundliden Bliden gu.

\* Dem ausicheibenben CounthichreiberAnopf auGhren murbe gefternAbenb bon bem gablreichen Berfonal, bas bis= ber unter bemfelben gearbeitet bat, im Bismard Sotel ein Banfett veranftaltet. Bei biefer Gelegenheit murbe herrn Anopf bon ben Jeftgebern auch ein ichoner filberner Ghrenbecher übe := reicht. herr Anopf ift befanntlich am 4. Robember jum Rongreß-Abgeordneten bes 7. Diffritis gewählt worben.

#### Der Rehraus.

Die ausscheidenden County-Beamten raumen den Plat.

herrn Raymonds Abrednung.

Die Burgen des neuen Schatmeifters. -Schluß-Sitzung des ausscheidenden Conn= tyraths .- 2lofdied des Gerichtseiener. frl. McKeon's angebliche Kriegsplane.

3m Counth-Gebaube berricht beute nicht bie fonft übliche Sonntagerube. Die Ungeftellten faft fammtlicher Bureaur, mit Ausnahme bon bem bes Urfunden=Registrators, beffen Umts= termin erft in gwei Jahren ablauft, find eifrig mit Abschliegung ber Bucher beschäftigt, bamit bie neu gewählten Abtheilungsvorfteber reinen Tifch finden, wenn fie morgen ihr Umt an= treten. Countpfdreiber Anopf war gestern mit ber Arbeit bes Aufraumens am weiteften vorgeschritten. Gein Rachfolger, herr Dlien, hat mabrend ber letten Wochen bas Bureau täglich besucht und fich eifrig bemubt, einen Einblid in feine Umtspflichten gu ge= winnen. Sheriff Magerftabt ift ebenfalls barauf bebacht gewesen, bie Rud flande moglichft aufarbeiten gu laffen, ba er fich pon feinem nachfolger, ber jugleich fein politifcher Gegner ift, boch nicht gerne nachfagen laffen möchte, baß er bas Bureau in Unordmung gurudgelaffen babe. Um meiften Schmierig teiten macht felbstverständlich bas Auf räumen im County=Schagamt. Schag= meifter Rahmond hat geftern bem Stabtfammerer und ben Rechnungs führern ber anberen, gum bireften Em= pfang bon Steuereinfünften berechtig= ten Behörben eine Schlufabrechnung gugeftellt, und gmar in feiner boppelten Eigenschaft als Steuereinnehmer und Schatmeifter. Es geht baraus herbor, baß bie Stadt Chicago im Laufe bes Jahres bon ihm an Rommunal= Schul- und Bibliothetsfteuern insgefammt bie Summe bon \$9,677,217.77 erhalten hat. Dazu tommen \$4,605,= 799.74, welche bie Towneinnehmer an bie Stabttaffe abgeliefert haben. Bon ben in Unichlag gebracht gewesenen Steuereinfünften gingen ber Stabt im Sabre 1902 \$240,231 und im Jahre 1901 \$711,448 berloren. Es maren bas natürlich jumeift Steuerbetrage, Die auf Fahrhabe gelegt waren. bie Schulbermaltung ftellten bie Berlufte fich noch höher, nämlich auf \$320, 065 für das Jahr 1902 und auf \$931,= 165 für das Jahr 1901. An Eintrei= bungegebühren bat ber County = Gin nihmer ber Stadtverwaltung allein Die Summe bon \$98,124.54 in Rechnung geftellt. Muf wie viel fich bie Binfen auf bie ftabtifchen Gelber belaufen baben, folange fie auf ben Ramen bes County=Schapmeifters bei ben Banten binterlegt waren, wird in bem Bericht

nicht angegeben. Der neu gemählte Counth = Schahe meifter, herr hanberg, hat beim Counthrath, beffen Prafibent er bisher war. ichon geftern feinen Burgichaftsbonbs eingereicht. Derfelbe lautet auf \$9, 000,000 und ift unterzeichnet bon ben John R. Balfh, James S. Herren Bilbert, George 21. Godbard, John M. Smith, Gilbert B. Sham, Gugene Buffington John Land B. Madden, John A. King, William Best, Edwin A. Potter, Thos. P. Phi=

ips und Frant D. Lowben. Dr. Auguftus F. Rightingale, ber neu gemählte Superintenbent bes Schulmefens bon Coot County, feinen auf \$500,000 lautenben Burgchaftsbonds ebenfalls icon beigebracht. Derfelbe ift bon ben Berren John R. Walfh und Fred M. Blount untergeichnet, alfo bem Brafibenten und bem Schatmeifler ber Chicago Natio nal Bant. Der Grund, aus welchem bon bem Schul-Superintenbenten eine fo bobe Burgichaft verlangt wird, ift in bem Umfiande gu fuchen, daß an maltung ber Beitrag ausgezahlt wirb. ben bie örtlichen Schulbehörben gur Beftreitung ihrer Betriebstoften erhal-

Der Counthrath hat geftern, ehe er fich für bie Dauer vertagte, Die vom Finang-Musichuß empfohlene Cteuer= quote pon 70 Cents auf je \$100 angenommen biefelbe wird aber bom Couninschreiber ichwerlich bewilligt werden finnen. Der verlangte Betrag wird mahricheinlich auch ichon bei einer Quote bon nur 40 Cents beroustom= men. Die Berausgabung ber bon ber Wählerschaft gut gebeißenen Bonds für bie Bergrößerung ber County-Unitalten in Dunning ift ebenfalls in legter Stunde noch angeordnet morben. Die bon ber Sanberg'ichen Spezial= tommiffion für bie Musarbeitung bon Borichlagen gur Berbefferung ber Ur men= und Irrenhaus-Bermaltung eingereichte Bericht ift bem neuen County= ath übermiefer worben, ebenfo ber Schlugbericht bes Counthrathe-Brafibenten, ober boch berjenige Theil Des felben, melder Empfehlungen bezüglich ber gesetgeberischen Magnahmen entbalt, Die nach bem Dafürhalten bes herrn Sanberg im Intereffe ber Counth-Bermaltung bon ber Legislatur berlangt werben follen. Berr Foreman ber neue Counthraths-Brafibent, wohnte übrigens ber Schluß = Sigung bes Counthraths bei und hat herrn Sanberg berfprochen, bag beffen Bermacht

niß die munichenswerthe Beachtung Mit bem Umtstermin bes Sheriffs läuft, in ber Theorie wenigstens, auch bie Dienstgeit ber Gerichtsbiener ab. In ber Regel werben gwar bie auf perfonlichen Bunich ber betreffenben Rich= ter ernannten Gerichtsbiener bon bem Sheriff beibehalten ohne Unterschied ihres politischen Glaubens-Betenniniffes, aber Cheriff Barrett mag fich um Diefe Regel nicht befummern, und fo baben bie Gerichtsbiener ber Bivilge-

richte gestern auf alle Falle ein tleines Abschiedsfest gefeiert. Ihr Alters-Brasibent, ber Papa heinbach, überreichte bei biefer Gelegenheit bem Chef bes gangen Rorps, herrn Robert 3. Mc. Donalb, ein hubiches Anbenten in Form eines mit Diamanten befehten Unbangfels für bie Ubrtette.

Am Montag läuft bie Strafzeit ber auf einen Monat bon ihrer Lehrftelle fuspendirt gewefenen Jane 3. McReon ab. Direttor Coolen hat biefe angewiesen, fich in ber hommond Schule aum Dienft au melben. Ob Frl. Dic= Reon ber Weifung Folge leiften wirb, fteht noch babin. Die Dame hat in ben letten Tagen eifrig mit ben Gubrerinnen ber Teachers' Feberation Rriegsrath gehalten, und man muthmaßt, baß fie einen Berfuch machen werde, fich mit Gewalt wieber in ben Befig ihrer alten Stellung in ber Radfon-Schule gu fegen, mit beren Borfte= ber, Berrn Bebges, fie ben Rrach ge= habt, ber au ibrer Gusbenbirung führ= te. Vor bem Schulraths = Musichuk. ber bie gange Ungelegenheit geprüft hat, iprach Frl. McReon bon herrn Bebges in beffen Beifein ftanbhaft nur als bon "biefem jungen Manne." Gie mag nun einen erneuten Berfuch ma= chen, bem jungen Manne gu zeigen, baß man mit ihr fo leicht nicht fertig werbe, wurde bamit aber mahricheinlich nur ihre endgiltige Entlaffung erreichen.

#### Bur Grinnerung.

Konful Wever überreicht dem Bermania-Mannerdor ein Bild des Pringen Beinrich.

Undere festlichfeiten am gestrigen 21bend.

Der Germania-Mannerchor beging geftern Abend in feinem eleganten Rlubhause an ber Clart Str. und bem Germania Blace bie jahrliche Feier feines Stiftungsfestes, - bes 37. welche biefes Mal eine gang befondere Beihe erhielt burd Uberreichung eines Gefdentes, nämlich einer prachtvoll ausgeführten Photographie bes Brin-

gen Beinrich bon Breugen. Das Stiftungsfest wurde wieber mit einem Festeffen und Ball gefeiert. Der Befuch mar ein guter. Bahrenb bie Sunberte bon Gaften an ber feftlichen Tafel verfammelt maren, erhob fich ber Ronful Dr. Beber und überreichte im Auftrage ber faiferlich=beut= den Regierung und bes Bringen Bein= rich beffen Bilb, als Beichen ber freund= lichen Erinnerung an ben Befuch bes Bringen im Rlubhaufe bei Belegenheit feines Aufenthaltes in Chicago Un= fangs Mary biefes Jahres. Die turge, freundliche Uniprache bes Bertreters bes beutschen Reiches fand einen bergli= chen Widerhall in ben Bergen feiner Buhörer. herr Guftab &. Fifcher nahm bas Befchent in feiner Gigen= icaft als Brafibent bes Germania= Mannerchors in beffen Ramen entgegen und fprach in moblgefesten Borten ben Dant bes Bereins für bie freundliche Babe aus. Rach Aufhebung ber Ia= fel begann wieber ber Ball.

Das Bilb ift etwa 30 bei 12 Boll groß, in Mahagoni-Rahmen mit fil= bernem Edaufichlag, einfach und boch gefchmadboll. Dasfelbe trägt bie Ramengunterichrift Geiner Roniglichen Sobeit. Es wird an geeignter Stelle einen Blat finden.

Dem Gubmeftfeite=Frauen= berein blieb es borbehalten, bie Gaifon ber Mastenballe gu eröffnen. Er hatte bie Freunde und Freundinnen bes luftigen Rarnevalspringen geftern Abend gur Bufammentunft in Borbers Solle eingelaben und Biele hatten bem Rufe entsprochen. Dant ber umfichtigen Leitung, ber fich bie Festorbnerinnen Frau Rlara Ronig, Brafibentin, Frau Chriftine Schwabe, Frau Rofa Merg und Frau Cophia-Uhlgrim befleifigten. tam früher als fonft bei berariigen Beranftaltungen frobe Stimmung in bie Reihen ber Dastirten und Diefe Stimmung folug in frohe Laune um, bie um fo bobere Wogen ichlug, je mehr ber Beiger ber großen Uhr im Saale ber Mitternachtsftunde gurudte. Mls die luftigften und fibelften ber an wefenden Rarnebalsfreunde heute bei Tagesanbruch ben Beimmeg antraten ba tonnien fie tonftatiren, baf 'man fich beim Gubmeftfeite-Frauenberein wieber einmal portrefflich amufirt

mannigfachen Seftlichteiten welche ter Clariffa = Bergnii : gungstlub bereits peranftaltete. reibte fich bas geftern Abend in Schonhofens Salle abgehaltene Ballfeft in burchaus murbiger Beife an. Schon gegen neun Uhr herrichte großes Bebrange bon frobgestimmten Befuchern im Gaale. Die flotten verlodenben Zangweifen bes aus tuchtigen Dlufifern beftebenden Orchefters riefen immer neue Schaaren in Die Reihen ber fic anmuthig im Reigen Schwingenben, und bie Luft und Freude ber gablreis chen Besucher ichien fein Enbe gu nehmen. Erft fpat - ober war es beute frub? - bachten die Meiften an bie Beimtehr. Es fiel ihnen gar fcmer, fich bon ber luftigen Befellichaft loggu=

Die bon ber beutschen Gilbe Bor märts Rr. 1 geftern Abend in ber Fortschritt- Turnhalle, Rr. 1824-1830 Milmauteellvenue veranftaltete geiftig gemuthliche Berfammlung war nicht nur gablreich befucht, fonbern fie war auch für alle Theilnehmer eine reichlich fliegenbe Quelle gebiegener Unterhaltung und gefelligen Frohfinns. 218 bie Saubt= und Glangnummer bes gur Freude und gum Bergnügtfein anres genben Bergnügungsprogramms er= wies fich die Aufführung bes humor-vollen Rneifel'ichen Luftfpiels "Der liebe Ontel". Alle Mitfpielenben bebedten fich mit Ruhm, und ber erfolg= reiche Berlauf ber Borftellung tann als ein gutes Omen für etwaige weitere Lorbeeren gelten, bie ber feftgebenbe Berein auf bem Gebiete ber Darftellungstunft, foweit biefe ihre beitere Seite heraustehrt, pfluden will. Rach Schlug ber Borfiellung wurde flott ge-





FOUR STORES 501 to 508 to coin-ar., mar Wrightwood. 219 & 221 East Horth-av., bot. Larrattes & Raisted-sts.

FUnfer neues offenes Konto-Snstem enthält mehr Bortheile für den Raufer, als alle altmodifchen Rredit. Plane gufammen. Reine Sider-

heit, teine Binfen, teine Rollettoren, teine Sypothet, die unangenehme Befuche beim Frieden brichen bricher nothig macht - nur ein einfaches altmodifches Anfchreibe : Ronto - und immer die befeen Werthe Sot Blaft Self Jeeding Bale - Brenner. Deiz - Defen. Gin großer Beiger, hat estra fchtpere elegant pernidelt, bat molbeb Unterlage u. alle neuen Berbeife: rungen, Bas tonits reichlich bernidelt,— Screw Draft und Thed Regulator, hait bas Jeuer überRacht an u. kann in fünf Minuten gur Gluth-

tomatifche Wech unb Geeb Cober, Patent Bug Regulator, gro. Feuerplag unb Aroker Samilien=

Alfchfanne, unter Garantie bertauft, - Befriedigung garanstirt, ober Gelb gus ruderftattet. Koch-Ofen. Sining, Proller Thüre, Barent Dumping, Grate, Dandtud - Regal und Extensions. Ebelf — quarantirt fo qut zu tochen, wie die bedeutend iheuren Sorten,—ein greber Ofen für einen fleinen Preis.

an u. tann in fün Minuten zur Glutb-hisse gebracht wert ben burch Luftzug. Berbraucht weniger Kohlen als irgend ein anderes

Große Daf Scije

wie bie Abbilbung geigt

ngs, elegante Ridels

Bergierungen, Batent

Screw Ched Draft Res

gulators, balt bas Feuer

mabrend ber Radit an.

brennt alles mas brenn.

bar ift, und ift ber befte

7.6 bei 10.6 Raidmir Ruas.

Beigofen im Sanbel.

ichmere molbeb Cait.

öfen -

Freies Whilt-Hervice.

In irgend einem der vier Saden.



mirenbe Blues, aus

befte ftahlerne Roch: Sanbel, in ber gangen Welt

wegen feiner beiferen Beftanb= theile berühmt, hat jebe moberne Berbeiferung, bollftanbig, wie bie Abbilbung jeigt, bobes Marme: Clofet. bat ichmingenbi Platform Ofen: thure. Dupler beitos ausgelegt

3abres, für

Colide eichene Chiffonier.

je, Batent Cafters, grober niedlich geichuligtes Befiell. 5.55 -3.55

Carvet= und Rug=Werthe welche für fich jelbft sprechen. 2 welche für jich jelbft iprechen. Bergleicht nur biefe mit anderen Offer 36-3öll. Benetian Carpets, jede Scite 22c 39c Zapeftru Bruffels Carpets, Reinwollene Ingrain Carpets, Columbia Ingrains, neue Mufter Obb Bruffels Porbers. 29c 39c 62c 9 bei 12 edite Wilton Rings, 98c Obb Belvet Borbers, Fuß lange bei 9 Fuß breite Urt Dbb Belvet Stairs, 2.10

Mitre Rugs, etwa 43 bei 43 74c 200

ausgeführt.

Runfivolles pet eleganter Entwurf, bubic poliet in reich markirem Andsgand, vollfändig gestrodiets Sartholi, elegante Tamafie ober troductes Sartholi, elegante Tamafie ober ein ehrlich gemachter Suit, eines der Werthe, wos 7.98 DreisStud:

Sarthola idnigte Spindle Rudlebne, ertra fart und ein ungewöhnlicher Werth Efgimmerfluß!

29€

14.50

35.00

54c

2Rothers gut bolirtes Sartholy, ftarfer Mobrity, hope gefcmithe Rud-lebne, geftugte Urnte, egtra ftart gemacht, für 63c 7.98 Brivates Alblieferungs Shitem Bir liefern Eure Baaren burd Aufenbung von einsachen Bagen, ohne Firma-Ramen. Reine Extrafolten für biese Diensteckveisung.

1901-1911 STATE-ST., Near

501-505 LINCOLN-AV., Wear Wrightwood 219-221 NORTH-AV., Enst of Helstod.

3011-3019 STATE-ST., Wear Thirty-first. FOR MAIN STORE GET OFF CARS AT TWENTIETH STREET.

Die achte Settion bes Be=

genfeitigen Unterftugungsbereins bat

ich mit bem geftern Abend in ber Weft=

feite = Turnhalle pon ihr abgehaltenen

Nahresball wieder einmal als einer ber

blübenbften 3weige am Stamme biefes

bewährten Berbanbes ermiefen. Die

Festlichkeit nahm einen prächtigen Ber-

lauf und war auch in finanzieller Sin=

ficht bon iconftem Erfolg begleitet.

Richt nur maren bie 65 Mitglieber ber

Settion bollgahlig mit ihren Ungehö-

rigen gum Fefte gefommen, fonbern

auch bie anberen breigehn Geftionen

bes Berbanbes hatten gahlreiche Ber-

treter entfenbet. Die Sarugari-Lieber=

tafel gab in ben Zangpaufen mehrere

ihrer iconften Lieber gum Beften. Frau

Muguft Bitt erfreute Die Besucher burch

Die bon ihr mit vielem humor vorgestragenen, beluftigenben Gebichte "D,

biefe Manner" und "Tanie Dibbern"

und auch fonft fehlte es nicht an gebie-

gener Unterhaltung. Die Sauptfache,

bas Tangbergnügen, tam gur bollen Gel-

tung, und fo nahm bas Ballfeft ben bon

ben Beranftaltern beabfichtigten glang=

bollen Berlauf. Diefen iconen gefell-

icaftlichen Erfolg hat Die Gettion Rr.

8 bornehmlich ber Umficht und Fürfor=

ge ihrer tuchtigen Beamten gu berban=

fen, ber herren Dito Runbe, Braf .:

Abolf Groß, Bige = Braf .; Frang

Winfler, Schapmeifter; Benry Ruffom,

Prototoll = Sefretar; Rarl Steinede

Rinang = Sefretar; wie auch ben Dele-

gaten Mug. Witt und Beo. Meinharbt.

Cfat-Enrnier.

In Briesbachs Lotal, Lincoln und Gar:

field Abe., findet heute nachmittag — Runtt 31 Uhr beginnend — ein großes Statturnier fatt, bei welchem \$100 in Preisen bon-

nier patt, bei welchem \$100 in Preisen bon-je \$50, \$20, \$15, \$10 und \$5 jur Berthei-tung kommen. Der Eintritt beträgt einen Dollar. Nach dem Turnier soll eine Bor-versammlung flattfinden für die Gegeral-versammlung des Thicagoer Statberbandes, welche am nächken Mittwoch Abend in der Halle Ar. 1164 Milwauter Ave. Kattfinden

3m Bahn. fran Scholes fcneidet fich ben Bals ab.

Marn 3. Cooles, eine 49 Jahre gablenbe Frau, bat geftern Morgen in ihrem Beim, 5042 Gub Morgan Str., Gelbftmorb begangen, inbem fie fich mit einem Rafirmeffer bie Reble abfonitt. Frau Scholes war feit viergehn Tagen frant und foll infolge ihrer Rrantheit zeitweilig an Beiftesftorun= gen gelitten haben. Gie mabnte, bag fie einen Rlumpen im Salfe habe, und um biefen gu befeitigen, foll fie nach Ungabe ihrer Freunde gum Meffer ge= griffen haben. Wieberholt hatte fie nämlich, wie es heißt, Die Erwartung ausgesprochen, bag fie genefen murbe, wenn fie ben lumpen entfernen fonnte. Bergeblich fuchten ihre Freunde ihr biefe Bahnborftellung auszureben. Die That beging fie um etwa 113 Uhr; als eine Wärterin bie Frau um 12 Uhr fand, mar die Leiche noch warm. Frau Scholes fam bor einigen Mona= ten erft bon England nach Chicago. Ihr Gatte mar gur Beit nicht babeim.

#### Riengi-Rongerte.

Borgügliche Programme find auch für bie heute Bormittag, Nachmittag und Abend in herrn Gafchs vielbesuchtem Rienzis Winter= garten entworfen worben. 2118 Saubtnum: mern auf bem Rachmittagsprogramm burften fich Die Bruchitude aus ben Operetten "Mitado" von Sullivan, "Gloden der Kor= mandie" von Planquette und der Oper "Die Sigeunerin" von Balse wie auch die Ga-rotte aus der Oper "Mignon," die Ouder-ture "Rahmond" von Ambroise Thomas und das Botpourri "Ereme de la Ereme" von Tobani erweisen, mahrend bas Programm für bas Abendionzert folgende gebiegene Bus fammenftellung gefunden hat:

11. "Bamona", arabifdes Intermeggo .. 12. Darid, "Unter bem Doppelabler" ..

Edwer veriegt.

Die gefährliche Weiche an Clart und Wafte inaton Str. fordert wieder ein Opfer.

Louis Samberg, Mr. 3725 Cottage Grove Ave., gerieth geftern Nachmittag an Clart und Mabifon Str. amifchen einen nörblich und einen füblich fahrenben Strafenbahnwagen ber Bentworth Abe.=Linie und erlitt ichwere Quetidungen an ber Bruft. Er befinbet fich in feiner Wohnung in argtlicher

Behandlung. Der 60 Wells Strafe mobnhafte Dampfheigungseinrichter Balter Caren murbe geftern Mbend on Minn Strafe und Carroll Avenue beim Ueberfchreis ten ber Geleife bon einem Baffagieraus ge ber Pittsburg, Chicago, Cincinno ti & St. Louis Babu überfabren unb fo fcomer berlett, bag er taum mit bem Leben bobonfommen wird Man schaffte ben Berungliichten nach bemSt. Marienhofpital, mo ihm ber linte Fuß abgenommen werden mußte. Mußerbem hat er einen Schabelbruch erlitten.

#### Mus Bereinstreifen.

Der Turnberein Garfielb, mel der in ber lehten Zeit einen erfreulichen Aufschwung genommen hat, will nun auch bas beutsche Lieb pflegen. Unter Leitung von Turnlehrer F. Eger wurde bereits ein Rinders und ein Tamendor in's Leben ges rufen, welche ihre Singproben - Rinberchor jeben Dittwoch Rachmittag bon 5 bis 6 Uhr, Damenchor jeden Montag Abend bon 73 bis 84 Uhr, abhalten. Der Damenchor hat nach bem Singen noch Turnen. Unter berfelben Leitung foll nun auch eine Gefangfettion bes Garfield Turnbereins gegründet und lebensfähig organisirt werben. Bu bem 3med findet am nächsten Conners. tag Abend in der Turnhalle, an Carrabes Sir. und Garfield Abe., eine Berfammlung mit barauffolgenber Probe ftatt.

- In ber Schule.-Lehrer: "Sans. wie heißt ber Plural von Buch?" Schüler: "Die Buchen."

rausgeber: THE ABENDPOST COMPANY "Mbenbpoft"-Gebaube, 173-175 Fifth Ave. CHICAGO Ede Montos Straße. ILLINOIS, Relephon: Main 1497 und 1498.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as und class matter.

The circulation of the 'Sonntagost" is steadily increasing, exceeds the combined circulation of all the other German Sunday papers of Chicago and is, at least, twice as large as the circulation of its nearest competitor.

Die Unflage der "Sonntagboff" nimmt ftetig gu, übertrifft bie Muf. Lage aller anderen deutiden Conn. tageblatter Chicagos jufammen genommen und ift mindeftene bobpelt fo groß, wie die jeder anderen hiefigen deutschen Conntagszeis tung,

#### Gemeinheit und Recht.

Baby Jo", die New Orleanser Schönheit, ift nicht Frau Bite, fonbern nach wie bor "Frau Moffit", fo lange ihr niemand biefen Namen ftreitig macht; und "Baby Bill", ber jungeChi= cagoer "Lebemann", ift nicht ein Ches mann, wie bie Schone "Jo" fagte, fonbern ein "Gfelsjunge", ober efelhafter Junge - bas tommt gang auf bie Heberfehung an - wie er fich felbft foriftlich genannt hat.

Den Fall "Bill & 30" muß man mit Sanbichuhen anfaffen, aber mit alten, bie man nachher wegwerfen fann, benn er ift febr fcmugig und ba war's um neue fcabe. Er buftet babei nach fittlichem "Haut gout", und eigentlich follte feiner an biefer Stelle in einem Familienblatte gar feine Erwähnung gethan werben, benn bon Tugenb unb ehrbarem Familienfinn ift fehr wenig barin — eigentlich gar nichts barin zu fpuren. Aber er bietet außer bem "bi= tanten" noch anbere Reize und irgenb= welche Befahr, bag garte Gemüther burd eine turge Betrachtung bes falles gefrantt und garte Tugenbbluthen pergiftet werben könnten, liegt nicht bor, benn es ift befannt, bag bie Damen alles, was nach Leitartifel aussieht, grund: fäglich scheuen, wie ber "Sobo" bas Maffer, und fie baben ja gubem Die foone Geschichte bon Tag zu Tag ber= folgt und wiffen gang genau, wie bas tam mit "Baby Bill" und "Baby 30" Alfo: "You know, berehrte Damen, bas Nachfolgende ift nur für die Berren, bon benen man borausfegen fann, bak fie ihrer Gewohnheit getreu, bas Intereffantefte, welches bie Zeitungen in ben letten Wochen brachten, wieder einmal überfehen haben.

Und bas bies für bie Manner be= ftimmt ift, Die für intereffante Einzelbeiten fowiefo tein rechtes Ber= ftanbnif haben, wird ein furger Ueber= blid genügen: Frau Josephine Moffit hatte ben jungen William W. Pife in einem unorbentlichen Saufe tennen ge= lernt und war balb-fehr balb-fehr intim mit ihm geworben. Trinfgelage und fonftige Bergnügungen gu gweien ober in Gefellichaft eines zweiten geich= gestimmten Barchens liegen bie Betanntichaft balb zu heißer Liebe wer= ben und follen nach ber Musfage bon Frau Josephine Moffit' - es ift nicht flar, wie fie gu bem Frauennamen getommen ift - eines Tages in einer Speifewirthichaft zu einer Che unter bem "gemeinen Gefeh" geführt haben. "Baby Bill" foll ba zu "Baby Jo" ge= fagt haben: "Jo, willst Du mich zu Deinem Manne nehmen?" unb "30' will geantwortet haben: "Ja, ich neh= me Dich zu meinem Chemann." Dann will .. 30" eine abnliche Frage an "Bill" gestellt haben und ber foll fich bereit ertlart haben, fie gu feiner Gattin gu nehmen und bie Che war nach "Jo's" Unficht fertig. Der Bill foll fich aber fo barüber gefreut haben, bag er ihr's nachber noch fdriftlich gegeben und auch Cheringe, einen für fich und einen für seine füße "Jo", gekauft haben soll. Jebenfalls sah Jo die Che als gil= tig an, benn fie fträubte fich nun nicht mehr-nein, bas ift falich, bas hatte fie borber auch nicht gethan; aber-fo ift's richtig!- fie gog nunmehr in ein Mat, bas "Bill" miethete und wohnte bort mit ihm zusammen herrlich und in Freuden als Weib und Mann, wenn er sich nicht wo anders aufhielt.

ich aber boch etwas abgefühlt zu ha= ben, benn "To" machte bie Rlage an= bangig, in welcher fie bon ihrem "Gat= fen" getrennten Unterhalt" berlangteben bie Rlage, welche in ben legten Bochen fpielte und geftern mit bem Urtheile endete, baß "Baby 30" Frau Bite und "Baby ein Gfelsjunge ift und lein Chemann. Der Richter fagt in feiner Entscheidung, bas Berhältniß amifchen ben beiben "Babies" fei bon Unfang an offenfichtlich ein unzuchtiges gemefen. Beibe feien gleich wenig werth. Gin im Unfange unguchtiges Berhältniß mag noch zu einer Che un= ter bem "gemeinen Recht" führen, aber bagu fehlte bier Mles. Die Moffit hat fich bie Beleidigungen, welche ihr bon ber Dienerschaft ber Eltern ihres angeblichen Gatten wurden, rubig gefallen laffen, und fie hat fich auch ftets "Frau Doffit" genannt; Bite bat in feinen vielen Liebesbriefen nicht ein mal bas Mort "Gatte" ober "Weib" benugt, fon= bern fich "Dein Gfelsjunge" betitelt, und Richter Clifforb, welcher bie Entfceibung abgab, tann "für fein Leben" nicht einsehen, wie ein Chegatte bagu tommen follte, fich in einem Briefe an feine Frau fo gu unterzeichnen. Die anfcriftliche Beftätigung ber Raffeehausehe" nach bem gemeinen Recht, hat "Baby Jo" verloren, bes= leichen ben Ring, ben "Baby Bill" ihr gegeben haben foll. Schwertwiegenb fallt nach bes Richters Unficht noch in's Gewicht, bag bie angebliche Frau Wite nicht Anertennung ibrer "Che"

Solieflich scheint bie heiße Liebe

verlangt, fonbern nur auf Gelb aus ift -man mertt bie Abficht und wirb berftimmt.

Das gilt für ben Richter. Berftimmt wurden ob ber Geschichte noch manche Unbere. Bürger fragen fich, wie es möglich fein tonnte, daß folch' einfall zwei Wochen lang bie ganze Zeit eines hohen Gerichtshofes und täglich brei Spalten in einer ftets auf Bilbung und sittlicher Läuterung bes Bolts bebach= ten Preffe finben tonnte. Gie merben versucht fein, läfterlich gu schimpfen auf bas gemeine Recht, welches bas Breittreten folder Gemeinheit auf Roften ber Steuergahler und ber guten Sitte möglich macht, und fie mer= ben bie Abschaffung bes "Gefeges", bem wir die etelhafte Baby-Boffe gu banten haben, berlangen.

Abschaffen? hat sich was. Man fann nicht abichaffen, mas nicht ift. Es gibt fein Gefet, welches eine berartige "Che", wie bie bier in Frage ftehende "Raffeehausehe", anertennt. Das "gemeine Recht", bon bem bier bie Rebe ift, ift nur eine Urt Ueberliefes rung, bie fich auf einen bielleicht por ein paar hundert Jahren geschaffenen Bragenbengfall ftugt. Der Richter, ber zuerst einmal entschied, bag trot mangelnben Form eine Cheichließung ftattfand, wird mit feinem Urtheil bie vertrauenbe Unichulb haben ichugen mollen; er wird fich's aber nicht haben träumen laffen, bag fein Borgeben noch nach langen Jahren gu folch' schändlichem Migbrauch Unlag geben fonnte. Bon ber Späteren Allmacht und Unantaftbarteit bes "Pragebengfalles" tonnte er teine Uhnung haben, und bon bem Rechte ber Gemeinheit bon fpate= ren Gerichtshöfen erft recht nicht.

#### Bom Geben.

Geben ift feliger, benn Nehmen. Die Rinber glauben aber nicht baran, es fei benn bom Mebizin= und Prügel= geben und Mehmen bie Rebe. Ihnen ift bas bie und ba bon ihnen verlangte Geben eine fehr unnöthige Ginrichtung. Sie fügen fich bem Gebrauch, ben GI= tern eine Rleinigfeit gu Beihnachten gu arbeiten, und es macht ihnen mohl auch Bergnügen; aber bas Geben ift ihnen boch nur fehr nebenfächlich und feine Seligfeit tann an bie Freude bes "Nehmens", bes Empfanges ber Chriftge= Schenke, gar nicht tippen. Das Wort ift ihnen unverständlich; fie können es gar nicht begreifen, wie bas Schenken mehr Freude machen foll, als das Beschenkt= merben.

Man braucht aber nicht zu ben Rinbern zu geben, um eine folche Auffafjung bes Berhältniffes gwischen Rehmen und Geben gu finden. Gie berricht auch noch bei Erwachsenen bor. Man gibt wohl gern, aber man nimmt noch lieber. Das ift bie allgemeine Regel; aber es gibt ba Unterschiebe. Es tommt babei gang barauf an, wem es ju geben gilt und mas zu geben ift. Sanbelt es fich um guten Rath, bann halt man sich ftreng an bas schöne Wort, welches bas Geben hochpreift. Man ift im Rathgeben ungeheuer großmüthig und gibt febr gern, während man febr un= gern annimmt. Das ift aber auch bas Einzige, was man unbefeben Allen gern gibt. Gelbft ben Rug, bas Beichen der Liebe, empfängt man von schönen Frauenlippen noch lieber, als man ihn gibt. Rommen andere Dinge in Betracht, besonders "reale Werth gegenstände", bann hat man es immer nur mit Ausnahmen zu thun, wo bes Bebens bobere Geligfeit eintritt. Golde Ausnahmen bilben bas Beben an bie Rinder und andere unferem Bergen befonders theure Berfonen und bie Falle, in benen bom lleberfluß gegeben wird, ohne bag für die Burft eine Spedfeite erhofft wirb-und biefeffalle find, Gott fei's geflagt, recht felten. In ber Regel wird gegeben in ber

Soffnung, mehr, für ben Geber

Werthbolleres als bas Gefchentie, als

Gegengabe zu betommen. Dabon ma= chen auch weitaus die meiften wohl= thätigen Stiftungen feine Musnahme. Die öffentliche Wohlthätigteit ift ber Raufpreis bes öffentlichen Unfebens genannt worben, und man hat fo un= recht bamit nicht; man bat gesagt, bie öffentliche Wohlthätigkeit ift bie Leimruthe, bie man bem öffentlichen Dant legt, und bas wird in fehr vielen Fällen mahr fein. Man murbe boraus= sichtlich viel weniger von großen Schen= fungen und Stiftungen horen, wenn es nicht ficher ware, bag bem großmüthigen Geber in Wort und Schrift of fentliche Unertennung und öffentlicher Dant wirb. Aber bie Erwartung einer folden Gegenleiftung ift berechtigt und es foll barum Niemand bie Bohlthater tabeln ober bon ihren Gutthaten ge= ringschätig fprechen. Denn wie jebes anbere Berbienft, fo muß auch bas bes Mohlthaters um bie minderbefigenbe Menfcheit nach Unertennung ftreben, menn es fich weiter ausbebnen und wachfen foll. Aber es gibt noch anbere Beweggrunde für wohlthatiges Thun, und bie find minber entschulbbar. Es wird vielfach aus purer Reflamefucht gegeben, und aus jenem fonberbaren Gefühl, bas in bem befannten Cage: Bas ber (ober bie, bas Bort ift eigent= lich weiblich) tann, bas tann ich auch: und neuerdings wird gar bon einer geplanten großen Schenfung aus purer, unberfälichter Rachfucht gemelbet. Der Teufel foul bem Engel feine Baffen ftehlen wollen.

herr Unbrem Carnegie ift fein Engel und herr henry Clay Frid ift fein Teufel, aber bie biefer Tage aus Bitts= burg getommene, biefeBeiben betreffen= be Melbung veranlagte boch ben Ber= gleich. Es heißt ba, herr Frid habe beichloffen, feinen ebemaligen Pariner, welcher ber Stadt Bittsburg befannts lich neben einer Bibliothet und mondem Unbern eine polptechnische Schule fcentie, gu befcamen burch bie Gchentung einer gangen großen Uniberfität.

worben und mehrere Arditetten nach Europa geschickt, um bie Architektur bortiger großer Uniberfitätsbauten gu ftubiren und wolle mit "feinen" Unt berfitätsbauten bie Schulbauten Car negies böllig in ben Schatten ftellen und "bas Doppelte" bieten, gleichbiel, was herr Carnegie ausgeben mag. -Und er will bas Alles thun, um wohl guthun? Man wird bom bantbaren Bublitum erwarten, bag es fich an= ftelle, als glaube es bas, und es werben zweifellos begeifterte Dantbarteitshym: nen gefungen werben, wenn ber Plan gur Ausführung tommt, und herr Frid wird bie Sanger belohnen und fich barüber freuen. Aber bas wird nur

außerlich fein, hier wie bort. "Ginem gefchentten Baul fieht man nicht in's Maul" und "Geld ftinkt nicht". Die Uniberfitätsgebaube bes herrn Frid werben barum nicht weniger icon werben, wenn er fie aus Sag gegen Carnegie erbaut, und bie Lehr= anstalt mag, ungeachtet ber trüben Quelle, aus ber fie ftammt, Gutes wirten, aber herr Frid wird bom Bolte faum erwarten tonnen, bag es ihm in feinem Bergen für biefe Schentung einen Altar errichte. Es wird fich ihr gegenüber giemlich gleichgiltig ber= halten und fich wohl barauf befchranten, ju fagen: "Schabe um bas ichone Geld, er hatte Befferes und Röthigeres bamit thun fonnen." Und fo ift's. Daß eine neue Universität in Bittsburg nöthig fei, wird niemand behaupten Rach bem Mustweife bes Bunbes:

Erziehungsamtes gibt es zur Zeit in ben Ber. Staaten nicht weniger als 480 Universitäten und "Colleges" ber freien Runfte, mit einem Gefammtein= tommen bon \$20,836,000 im Jahre, wobon nur rund \$8,375,000 auf Stubiengelber tommen. Die Bahl ber Stubirenben ftellte fich im Jahre 1901 auf insgesammt 161,223, wovon 36,856 bem weiblichen Gefchlechte angehörten. Mehr als genug. Diefe Bahlen fprechen bafür, bag bie Schentung herrn Frids nicht nöthig ift. Singegen fanbe bie Bohlthätigfeit auf anbern Gebieten noch einen fehr weiten Spielraum und ein fehr bantbares Felb, und es mare fehr viel beffer, wenn herr Frid fich biefen zuwenden wollte. Benn er burchaus die Mobe, etwas für die hohere Bilbung bes Bolfes gu thun, mitmachen muß, fo fonnte er bie Binfen ber gehn ober mehr Millionen, welche er angeblich für "feine" Universität ausgeben will, fehr viel beffer anwen= ben, indem er bafür forgte, bag auch Rinbern armer Eltern, ohne allgu große Mühfal bas Stubiren ermöglicht wirb. Er fonnte Freiftellen ichaffen an bestehenden Lehranftalten (und es ware nicht bie ichlechtefte "Rache", wurde er fich für biefen 3med in erfter Reihe bie Carnegie'sche polntechnische Schule ausfuchen) und armen, aber befähigten jungen Leuten für bie Dauer bes Universitätsbesuches eine Jahresrente außwerfen, fo daß fie nicht, trot ihrer Befähigung, gezwungen maren, in gang jugenblichem Alter bem Broterwerb nachzugehen. Das hieße wirklich bie höhere Bilbung forbern, mo folches Forbern noth thut. Roch ichoner mare es, wollte er Afple für Schwind füchtige bauen, beren völliger Mangel ber großen reichen Ration geradezu gur Schanbe gereicht, und er fonnte auf viele andere Arten mit feinen Millionen mirtlich Gutes thun, mabrend er mit feinem angeblichen Blane nur eine Mobe mitmacht, die wirkliche Gutthat fiir niemanben ift.

Der 3med heiligt bie Mittel: bas Mittel fann gwar ben 3wed nicht bei= ligen, es tann ihn aber bergeffen ma= den, jo bag nur bas Gute im Bebacht= niß bleibt. Schufe Berrffrid mit feinen Millionen wirklich Rugliches und Gutes, bann wurbe man es ihm gerne nachsehen, bag er nur aus Retlamejucht und Sag, in bem Beftreben, bie Gchen= fungen eines Unberen gu berdunfeln,

3mifden Geben und Geben befteht ein großer Unterschied. Es fommt gang barauf an, wie und was man gibt, ob man hoffen barf, bie Geligfeit bes Bebeng ju fcmeden. Befonbers bann, wenn man biefe Geligteit in öffentli= cher Unerkennung und Dantbarfeit fucht. Diefe Entbedung follten auch icon herr Carnegie und andere Wohl= thater gemacht haben. - Schabe um bas fcone Gelb!

#### Mord aus der Ferne.

Begen im Staate Delaware begangener Töbiung fieht jett - jum zweiten Male bereits - im Staate California eine Frau unter ber Untlage bes Gift= morbes por Bericht. Der Fall hat, als er neu war, viel Auffeben erregt. Doch find feither ichon ungefähr vier Jahre berfloffen, fo bag mohl nur menige Le= fer fich ber Gingelheiten noch erinnern werben.

Die in San Francisto anfäffige Un= geflagte, Frau Corbelia Botfin, hatte bafelbft mit einem Manne Ramens Dunning in bertrautem Berhaltniß geftanben. Dunning ftammie Delaware und hatte bort aus feine Gattin gurudgelaffen, mit ber er fich angeblich nach langer Trennung wieber bereinigen wollte. Um die Bereinigung zu berhüten und ben geliebten Mann für fich zu behalten, foll Frau Bottin eine Schachtel voll bergifteten Buderzeuges burch bie Poft an bie Abreffe bon Frau Dunning geschickt baben. Thatfache ift, bag eine folche Sendung aus San Francisco dort ansgelangt ift, daß Frau Dunning davon gegeffen und auch ihrer Schwefter babon gegeben hat, und daß in Folge davon Beibe burch Bergiftung zu Tobe gekommen find. Auf die Bottin lentte fich ber Berbacht. Dan will ermittelt haben, baß fie in einer Apothete Gift gefauft hat; auch daß fie, turz bor ber Zeit ber berbängnisvollen Senbung, Zuderfachen Hang einer ganzeit gescht est, sei entschlossen, auf einem Ofen aufgewärmt hat: wie bie von Carnegie geschenkte Lehranstalt man annimmt, um den Zuder mit dem neben "seiner" Universität "wie dreißig Gift zu durchtränken. Handschift auf bem ge-

icon einen großen iconen Blat er- fenbeten Badete als von ihr gefchrieben cezeichnet. Gie felbft leugnet Schuld. Der erfte Prozes hat mit Nichteinigung ber Jury geenbet. Jest, m.e gejagt, wird fie nochmals prozeffirt. Unfangs war bie Befürchtung laut

> geworden (vielfach begt man fie noch) daß wegen ber besonderen Umflande bes Falles bie frebelhafte That überhaupt nicht würde geftraft werben tonnen. Die Gerichtsbarteit ber ameritanischen Staatsgerichte ift an ben Boben gebunben; fie erftredt fich nicht über bie Grenzen bes Staates binaus: wie alfo follte ber Staat California bas Rec't haben, eine Töbtung gu beftrafen, bie in einem anderen Staate, Tausende bon Meilen entfernt, ausgeführt worben ift? Unbererfeits mar ber Staat Delamare, falls ihm bas Strafrecht guftanb, nicht in ber Lage, bes Thaters habhaft gu werben. Diefer Staat hatte vom Staate California bie Muslieferung ber Frau Bottin geforbert, aber bie Unforberung ift bort abgelehnt worben. Die californischen Behörben hielten benen bon Delaware bor, bag bas Berlangen nach Muslieferung nur in Bezug auf Buftigflüchtlinge guläffig ift. In bem bezüglichen Sage ber Bunbesberfaffung heißt es wordlich: "Wenn eine Berfon, welche in einem Staate bes Landesverraths, einer Felonie ober fonftigen Bar. brechens angeflagt ift, ber Juftig entflieht und in einem anberen Staate gefunden wird, fo foll fie auf Berlangen ber Grefutibbehörbe bes Staates, aus welchem sie flüchtete, ausgeliesert werben, um nach bem Staate gebracht au werben, welcher Gerichtsbarteit über bas Berbrechen hat." - Frau Botfin mar nicht aus Delaware geflüchtet: fie mar überhaupt nicht geflüchtet; fie bielt fich auf, wo fie immer ansaffig gemefen: wie alfo hatte man fie follen ausliefern Durfen?

Undererfeits bat es auch nicht an rechtsgelehrten Leuten gefehlt, bie bas Muglieferungeverlangen für burchaus berechtigt erflärten. Bum Minbesten für ebenso berechtigt, wie bie Bestrafung ber That burch bie californischen Gerichte. Wenn fich, fagte man, ber Staat California bas Recht gufchreibt, bas in= nerhalb feiner Grengen begonnene, aber außerhalb feiner Grengen bollenbete Berbrechen gu ftrafen, fo gefchieht bies auf Grund einer jener juriftifchen Giftionen, die für die 3mede ber Gerechtig= feit etwas als borhanden ober gefchehen annehmen laffen, mas thatfachlich nicht borhanden ober nicht gefcheben ift. Bu biefen Fittionen gehört bie, bag in Fallen, wie ber borliegenbe, ber gange bas Berbrechen bilbende Thatbestand als borliegend angenommen werben fann, wo nur ein Theil babon borliegt: baß alfo beifpielsweife, wenn Jemand aus bem Staate Minois über bie Grenge hinüber nach Indiana fchieft und bort burch ben Schuß einen Menschen töbtet. biefe Tödtung fowohl als in Indiana, wie als in Illinois begangen angeseben werden fann, fowohl bon ben Berichten bes einen Staates, wie bon benen bes anberen geftraft werben fann. In ben Befegbüchern berichiebener Staaten ift bies ausbrudlich ausgesprochen. Und wenn bies berechtigt ift - (berechtigt meil nothwendig, benn anbernfalle fonnten berartige Verbrechen überhaupt nicht gefiraft werben) -, wenn alfo ber Staat Californien ben Berüber eines Morbes, ber gur Beit ber That nicht in Californien gewesen, fo behanbeln fann, als fei er boch bort gemesen. ma rum follte er bann nicht auch einen Menschen, der bon Californien aus in einem anberen Staate gemorbet hat, fo ansehen tonnen, als fei biefer Menich gur Beit ber That in bem anbern Staate gewefen - und ihn baraufbin als aus bem Staate geflüchtet betrach= ten und ihn ausliefern burfen? Aber bie so folgerten, fonnten nicht nachweifen, baß jemals nach biefer Auffaffung. gehandelt worben mare. Gie tonnten fich nicht auf Bracebengfalle berufen, fonnten auch ben Staat Californien nicht zwingen zu ber Muslieferung, und haben alfo bei beren Berweigerung fich

beruhigen muffen. \* \* Db nun bor bem californischen Berichtshofe bie Bertreter ber Untlage bei ber zweiten Berhandlung mehr Glud haben werben, als fie bei ber erften hat= ten, ober ob bas abscheuliche Berbrechen ungestraft und ungefühnt bleiben wird muß abgewartet werben. Gebr gunftig find bie Musfichten jebenfalls nicht. War icon bas erfte Mal teine Schulbigipredung zu erreichen, fo burfte fich jett nach Berlauf fo langer Zeit bie Aufaabe noch viel schwieriger ftellen. Sollte aber wiber Erwarten boch bie Ueberführung gelingen, fo murbe bann noch bie grundfähliche Frage aufgeworfen und bor bie boberen Gerichte gebracht werben, ob benn bas caltfornische Gericht auch wirklich bas Recht habe gur Beftrafung eines Morbes, ber thatfachlich außerhalb ber califor= nischen Grenzen ausgeführt morben ift. Denn ber Staat Californien, wie auch ber Staat Milinois, ift einer bon bepen, bie in ihren Gefegbüchern foldes Strafrecht ihren Berichten nicht ausbrudlich jugefprochen haben. Es ift ba im Gefegbuche nur gefagt, baß ber Thater im Staate bestraft werben fann, wenn bas Berbrechen außerhalb bes Staates begon= nen und innerhalb bes Staates vollen bet worben ift. Es ift nichts gefagt bon Fällen, wo bie Berhaltniffe umgefehrt liegen, fo bag barüber fehr mobl zweierlei Meinung fein tann. Entgeht bie Frau Bottin ber Schuldigfprechung burch bie Geschworenen nicht, fo mag fie tropbem burch bie Liide im Befegbuche ihrer Strafe entgehen.

In welchem Falle an alle Staaten, beren Gefegbuch bie gleiche Lude aufweift, bie bringenbe Aflicht gur fcbleunigen Musfüllung folder Lude berantreten würbe, bamit nicht auch ihnen bie Beftrafung berartiger Berbrechen vorkommenden valles unmöglich sei. Es tommt dabei nicht nur das Berbrechen bes Gistmordes in Betracht, das durch die Bersendung vergisteter Speisen und Getränke. Araneien u. s. w. begangen portommenben alles unmöglich fei. 158

werben fann, es fann ber "Mord aus ber Ferne" auch burch sonstige hilfsmittel gur Ausführung gebracht werben; burch ben icon ermabnten Schuf über bie Grenge, burch Bufenbung fo genannter Sollenmaschinen und auf nannigfache fonftige Urt. Auch ander weitige Berbrechen, Falfchung und Betrug, fonnten gufolge folder Liide ber Gefetgebung bon einem Staate aus in einem anderen straffrei ins Werk gefey werben. Bieht man bie Leichtigfeit bes Bollbringens und bie Schwierigteit ber Ueberführung in Betracht, fo ift es geradezu jum Bermundern, bag Berbrechen folder Urt nicht häufigere Bor fommniffe finb.

#### Lotalbericht.

Gur die "Conntagpott.")

Die Woche im Grundeigenthums

markt. Die Musbreitung bes Geichäftsbegirtes für en fajhionablen Kleinhandel nach dem Di higan Boulepard geht langfam aber fterio oran, und givar mit bem auffälligen beglei ienden Umftand, daß Die enormen Mieths: raten an der State Str., bis jeht wenig tens, noch feine Berringerung zeigen. Git gereifte Leute, benen Die Linden in Berlin ter Graben in Wien, Der Boulevard Der Staliens in Paris und ber Reffty Profpec a Et. Betersburg befannt find, ift es of in Bunder gewesen, daß Die prachtvoll Etrage am Ceeufer nicht icon früher mehr usgiebig für biefen Bwed benugt murbe legante Laben werben am Michigan Boule pard ficher eine größere Ungiehung ausilber als an der State Sir., d. h., wenn fich ein genügende Angahl bedeutender Firmen fin et, Die Durch die natürliche Lage bes Boule gards gehotenen Portheile auszunnken.

Für die jog. Allerweltsladen ift der Bonung wird die State Str. vielleicht imme ihren Rang als eine der belebteften Ge ichäftsftragen der Welt behaupten. Allein für ben Rleinhandel in den Erzeugniffen Der unftgewerbe lakt fich vielleicht in ber gan gen Welt feine geeignetere Strafe finden als ber Michigan Boulevard.

Die mabrend ber Woche abgeichloffene Rauf= und Grundpachtvertrage begiehen fid auf Liegenschaften jo weit füblich wie De fourt. Sublid von Jadjon Boul. hat Di Firma S. Rarpen & Bros., wie ichon in bei "Abendpoft" berichtet, bas Grundftud Ro 189-192 mit einem Flachenraum von & bei 171 Guß in Grundpacht genommen, 31 einer gradirten Grundrente für fire Berio-ben, die durchichnittlich \$18,712 per Jahr für 99 Jahre beträgt. Auf 4prozentiger Bajis ift dies ein Kapitalwerth von \$467, 05, oder nad, der Rate von \$5,707 per Frontfuß. Für die nördlich angrenzenden 52 Guß bezahlte Diefelbe Firma bor bre ahren nur \$2600 per Tug. Freilich ichlo biefer Bertauf einen fehr billigen Grund. pachtvertrag ein, wie er heute nicht mehr möglich wäre. Auf dem neuerworbenen Brundftud foll ein fechsgehnftodiges Gebau: errichtet werden, welches etwa \$450,00 toften wird.

Sublich bon Bed Court faufte John B Bierce für Rechnung eines Rem Porfer Enn: ifates bas Grundftud Rr. 283-285 einem Flächenraum bon 52 bei 180 Guk, für 83,200, ober nach ber Rate von \$1600 Frontfuß, ein Preis, wie er bisher in dieset Gegend nie bezahlt wurde. Der Rauf von Der Rauf von wei angrengenden Grundftilden ift bem Mb dluffe nabe, und in nicht gu ferner Beit wird hier ebenfalls ein grokes Gebaube für Store und Sotelgwede errichtet werden. In Rew Port hat ichon feit länger als einem Sahre ein formlicher "Buhm" in Grund: eigenthum bestanden, und daß sich tropdem New Porter Kapitalisten für ein derartiges Beichäft in Chicago finden, ift ficherlich beeichnend und vielberiprechend.

Sier in Chicago besteht nun allerdings fein "Buhm", dem die tagenjämmerliche Stimmung jo ficher folgt, wie die Wirtung er Urfache, aber ein ftetig fortichreitendes Beichaft - in Grundeigenthumsverfäufen bas befte feit 1895 und auf bem Felde ber Bauthätigkeit bas beste in gehn Jahren — if ju berzeichnen. Dies geht aus den statiftiichen Ausweisen für elf Monate feit bem Sahre ber Weltausftellung jur Genüge her: or. Dieje Ausweise find im Gingelnen wie folgt:

Regiftrirte Berfaufe.



eie Bahl ber regiftrirten Berfaufe auf Durch dnittlich 100 per Beichaftstag, rhebliche Bunahme über bas Beichaft frühe er Jahre. Der Ausweis über Bahl un

Betrag der Bertäufe ift wie folgt: 3,003,180 1,567,495 1,545,586 1,516,391 1,978,987 1,871,852 531 Gin befannter Borjenfpetulant begahlte

ür bas Grundftud 341-345 Babaih Abe. 18 bei 165 Fuß mit breiftodigem Gebaube, \$116,000, wovon \$20,000 auf bie Ablojung ines in 1934 verfallenden Grundpachtver rrages entfallen. Die gegenwärtige Grund-rente beträgt \$3000 per Jahr bis 1909. Dann muffen 5 Prozent auf ben abzuschäenden Werth für den Reft ber Bachtzeit beahlt merben. Die Bergrößerung des Fort Dearborn= Gebaudes an der Sudwest-Ede von Clark

und Monroe Str. ichlieft nicht nur bier mei tere Stodwerte gu ben gegenwärtigen gwölf Stod ein, fonbern foll auch noch bie fublich ingrengenden 110 Bug, 186-94 Clart Str. inichliegen, bie einen Steuerwerth bop \$585,624 haben, wenn bieje Grundftude guannehmbarem Preife gu haben find. Gin

ine große Fabrit, bie etwa \$150,000 toften

Die Chicago Title & Truft Co. fahrt mit en Antaufen von Grundftuden an ber Oftcahricheinlich für Rechnung ber Weftern indiana Bahn, fort. Es find bis jest im Mangen 226d Fuß Front mit einem Ge ammtwerth von \$167,655 erworben.

Das Grundftild 55-59 2B. Madifon Str., 3 bei 100 Fuß mit minberwerthigen Beinden, ging durch gerichtliches Bertifitat in en Befig von Charles G. Morrijon für Die Bermalter bes Nachlaffes bon Unbrem

ramford überichrieben an Die Wittme bas Bohnhaus an der Gudweft = Ede bon Bine ove Abe. und Gurf Str., mit 148 bei 150 Fuß, für \$35,000.

Unbers C. Anderson faufte bas Grund: tiid 3537-39 Midigan Boul., 50 bei 178 fuß, mit zweiftodigem Flatgebande für \$30, (0), und perfaufte es an bemielben Tage an C. Sill für \$32,500. Undere ermahnenswerthe Rlatvertaufe ber

Boche maren: Bierftodiges Gebaube mit 44 bei 182 Jug, 3823-25 Ellis Abe., \$40,000; leerer Bauplag von 256-125 Fuß an ber Budoft: Ede von Sheridan Road und Wilton Ivenue, \$30,000; breiftodiges Store Flatgebande mit 46 bei 170 Rug, 1324-26 Babaih Ave., \$27,000; breiftodiges Gebaude mit 45 bei103 Tug an Calumet Ave., nord: lich bon 51. Str., \$25,000; breiftodiges Ge= baude mit 50 bei 115 Fuß, Sudmeft-Ede von Rimbart Ave. und 65. Str., \$40,000; dreis ftödiges Gebäude mit 50 bei 80 guß an Rosialie Court, nordlich von 59. Str., \$30,000; dreiftödiges Gebäude mit 40 bei 168 Fuß an Gimbart Ave., fädlich von 54. Str., \$25,000. Mit bem bereits in ber "Abendpoft" ge

nelbeten Untauf bes Grundftiides an ber Sudoft-Gde von Desplaines Str. und 3ad: on Boul., 100 bei 141 Guß mit achtftodigem 00 fteben erhehliche andere Transattionen Berbindung. herr Tuttle, ber einer bet bedeutenoften Chicagoer Grundbefiger von auswärts ift — er wohnt in Nagautut, Conn.—hat die Marotte, auf feinem Gigen= jum feine Belaftungen haben gu wollen. Da nun bas Rieftieite Grundftild mit \$120 .-O belaftet war, fo hat er, um Dieje abgu: Gien amei andere Grundftiide für ben glei: hen Betrag an Die Union Truft Co. über= ragen, und amar bas Gigenthumsrecht auf 01 bei 90 Gug an ber Gubmeft-Gde bon ottage Grove Ave. und 41. Str. für \$70,= oft-Ede von Woodlamn Ave. und 46. Etr. für \$50,000. Beite Grundftude befinden fid, n Grundpacht, und zwar die Cottage Brove Ave. Liegenschaft zu \$3000 und die enige an ber Woodlawn Abe. gu \$2700 per

Das Garben Cith-Gebaube nebft Grund: achtvertrag in 80 bei 180 Fuß an ber Rorbbeft-Ede von Randolph Str. und Gifth Upe., murbe geftern Mittag im Wege bes 3wangsverfahrens an Joseph G. Meher, Berwalter bes Rachlasses von Jacob Beil, für \$73,169 verlauft. Tas Land gehört dem Nachlaß von L. E. B. Freer und steht zu §30,000 per Jahr in Grundpacht.

Das frühere 3. 28. Doane'ide Bohnhaus, 827 Prairie Ave., mit 72 bei 177 Fuß, purbe ebenfalls im Wege bes Zwangsverahrens an A. A. Sprague für \$65,000 ber: auft. Die Liegenschaft brachte bor gwei ahren \$125,000, wovon \$75,000 als Supo= het verblieb. . . .

Beichafte im Spothetenmartt find fortahrend flau, auch bie Bauanleihen fallen vegen der vorgerückten Jahreszeit erheblich ib. Zinsraten bleiben indessen noch immer unnehmbar. Der Wochenausweis über Bahl und Betrag ber regiftrirten Pfandbriefe ift

 Fate
 Whoth
 21

 00 orbergehende
 20 de
 26 de

 101
 181
 181

 100
 233
 233

 200
 153
 211

 802
 211
 245

Gine fombinirte Raufpreis: und Bauan: eihe bon \$40,000 für fünf Jahre gu 5 Prog. bezieht fich auf bas Grundud 189—193 Jef ferson Str., wo eine fünfftodige Fabrit, bie \$30,000 foften foll, im Bau begriffen ift Das nördliche Drittel bes Baublages murbe für \$14,000 gefauft, jobag aljo bie Beammt = Sicherheit etwa \$72,000 beträgt.

Die Berfibire Mutual machte ein Darles ben von \$30,000 für funf Jahre gu 41 Prog. auf 50 bei 127 Jug an ber Rordwest=Ede Abe, und 43. Str., mit biet ftodigem Store: und Flatgebaube Auf ein neuerbautes Apartmenthaus mit

100 bei 150 Jug an Madijon Abe., nördlich von 57. Str., welches \$50,000 getoftet hat, machte Die Daffachuietts Mutual ein Darleben bon \$24,000 für fünf 3ahre gu 43 Muf 65 bei 150 guß, 245-263 63. Place,

Rordweft-Gde bon Jefferion Ave., mit nen= erbautem Abartmenthaus, murbe eine Un= leihe bon \$25,000 für fünf Jahre gu 5 Pro= gent gemacht.

Conftige ermabnenswerthe Unleihen ber Boche maren: \$10,000 für zwei Jahre gu Broj., auf fechs Bauftellen in Winnetta; \$10,000 für fünf Jahre gu 6 Projent, auf en Grundpachtvertrag nebit Gebaude auf 101 bei 90 fuß an ber Gubmeft:Ede bon Sotatge Grove Ave. und 41. Str.; \$12,000 für funf Sabre gu 6 Progent, ameite Bela: tung nach \$7,500, auf 50 bei 100 Fuß an Ban Buren Str., öftlich von Morgan Str. 200 bei 126 Fuß, an Diverfen Boul., öftlich von Elnbourn Abe., und 25 bei 125 Fuß an Samper Abe., füblich bon 19. Str.; für fünf 3ahre ju 5 Brog., auf 48 bei 144 Jug an ber Guboft-Ede von Parnell Ab und 68. Str., mit Alatgebaube; \$12,000 für fünf Jahre auf 50 bei 125 Fuß an hum: boldt Boul., nördlich von Fullerton Abe. mit Flatgebaube; \$12,500 für funf Jahre gu 5 Prozent, auf 105 bei 118 Fuß an ber Rordoft-Ede von Erie Ave. und 89. Str., mit fünfftödigem Fabrifgebaude; \$11,500 für fünf Bahre ju 5 Prozent, auf 50 bei 162 Buß an Prairie Abe., füdlich bon 56. Str. mit Flatgebaube; \$12,000 für fünf Jahr Prozent, auf 114 bei 100 fuß an ber Rordoft-Gde von Armour Abe. und 47. Str. mit Store und Flatgebaube.

Frit Goen hat Die Bauanleibe auf fein großes Fabrifgebaude mit 169 bei 100 Fuß an ber Dichigan Str., öftlich bon Rings burn, burch eine lotale Sypothefenbant plairt, und gwar in Geftalt von \$135,000 Goet Mercantile Building Bonds, jahlbar in fünf Jahren und fechs Monaten ju 5 Pro-Das Gebaube ift an Die Denny En elope & Tag Co. auf 25 Jahre vom 1 April 1903, ju \$15,000 per Jahr verpachtet

Bahl und Roften ber Reubauten, für we im Laufe ber Boche Bauerlaubninichein ausgestellt murben, maren nach Stadttheilen 163,80 Bufammen.....orhergehende Woche..... \$843,8

Amei bedeutende Unternehmungen im Schulfache find bis jum Stadium ber Bergebung bon Kontraften gebiehen. Gins if bas Chicagoer Lehrerieminar, welches in Berbindung mit bem öffentlichen Schulinftem an Rorth Rormal Bartwah und ber Stem-art Abe. erbaut werden foll. Das Gebäude wird vierftödig mit einem Flachenraum bon 185 bei 236 Fuß, und foll \$325,000 toften. Das andere Gebaude ift eine Gewerbeichule, Die für Rechnung ber Universität bon Cbi cago an ber 58. Str., swiften Rimbart und

Monroe Ave. erbaut werden foll. Unter Fabritbauten fieht eine Bergroße

Die Bautoften merben fich auf 4225,000 be

Die Q. Wolff Mfg. Co. läßt ihre 782— 744 Fulton Str. belegenen Lagerhäuser burch einen vierstödigen Anbau, 313 bet 123 Jug, bergrößern, ber \$45,000 loften foll. Für Rechnung ber Ban Deufen Bortrait Co. foll 2330-36 Prairie Ave., ein zwei-ftodiges Gebaube, 82 bet 156 Fuß, für \$25,

000 errichtet merben. Bedeutenbere Flatbauten, für welche im Laufe ber Boche Rontratte vergeben mur: ben, find: Fünfzehn gweiftodige Gebaube ven, innb: gunfjegn giberhauge Gebaube von je 24 bei 54 Fuß, an der 25. und Green Str., \$60,000; zwei breiftödige Ge-bäude von je 50 bei 72 Fuh, 4805—4807 Indiana Abe. und 832—834 48. Str., \$50,= anotana Abe. und 832—834 48. Str., \$50,2000; breiftödiges Gebäube, 50 bei 44 Fuh, 7207—7209 Pate Abe., \$30,000; breiftödiges Gebäude, 80 bei 122 Fuh, Rordweft-Ede ber Speridan Road und Dafin Str., \$50,,000; zwei dreistödige Gebaude von je 41 bei Fuß, 3652—58 Indiana Abe., \$40,000.

Reue Referenten in Rangleifallen.

Die Kreisrichter haben fie geftern auf zwei Jahre ernannt.

In einer Berfammlung ber Rreisrichter wurden geftern Die Referenten in Rangleifällen für bie nächften beiben Sahre ernannt, und gwar für jeben Richter. Zwei neue Ernennungen murs ben borgenommen, nämlich bon Thos. Solmes, als Nachfolger bon Unfon Meanor, und bon 2. 3. Bettitt als

Nachfolger von Geo. Bak. Die Ernannten find: 2. 3. Bettitt für Richter Burte; William Cooper für Richter Abams; Edward A. Dider für Richter Waterman; Ebward I. Glen= non für Richter horton; John G. Summer für Richter Dunne; Stillman Jamiefon für Richter Bibbons: Jeremiah Leaming für Richter Tulen; George Mills Rogers für Richter Bafer: Thomas Taplor jr. für Richter Windes: Soratio Q. Bait für Richter Tuthill; Thomas 3. Walfh für Richter Clifford; Freb Bhitfield für Richter Reeln; William F. Biemers für Richter Smith; Thomas 3. Solmes für Richter Sanech.

Freunden und Befannten bie traurige Rachicht, bag unfere biel geliebte Gattin, Mutter Augufte Roeppen

im Alfer von 52 Jahren am Samftag, ben 23.
Rob., 3.45 Uhr Morgens, nach langem schweren Leiden seitzig im derru entschlieben ist. Die Ve-erdigung sindet statt am Dientsga, ben 2. Des., Rachn. 12.30, bom Irauerhause, 45 Barry Abe., nach der Concordia-Sirche, und bon da nach den St. Lucas-Gottesacher. Um fille Abeilnahme bitten die trauernden hinterbitedenen:

Theodor Aseppen, Gatte. Rarie Stade, Tochter. Louis Stade, Tochter, Comis Stade, Schwiegerlohn. Magdalena Koedpen, Schwiegerlochter. nebst Enfeln und Berwandten.

P.A.

Beftorben: Margaret Theifen, geb. Bartung, im Alter von 80 Jahren und 6 Monaten, in ihrer Wohnung, 254 Mest 18. Strake, Wittine bes verstobenen Peter Theisen und Mutter von William, Beter K. frank, Einge auch Marsgaret, Ars. Annie Lynd, Mrs. Liggie Johann.—
Beerdigung Tienstag, den 2. Tesember, um 9 Uhr Armittags, nach der Franziskus-Airche, von da her Kulichen nach dem St. Bonisacius-Friedhof. somo

Dentides POWERS' Direftion..... Leon Bachener Gefcantsführer..... Siegmund Gelig

Countag, 30. Robember 1902. Men! Freudvoll und Bum

ersten Mal Peidvoll. in Bolfsfiud mit Gefang in 4 After bon Cerrmann. Rufit bon Stef-fens. Chicago!

Großes Skat-Turnir Conntag, ben 30. Rovember, Radmittags 3 Uhr 30 Minuten,

John Griesbady, Cde Bincoln und Ginbunbert Dollars in Breifen. Preis 850. Gintritt.81.

in ber Salle bon

Großer Jahres Ball

Sektion No. 16 des G. U. V. von Chicago abgehalten am Samstag, den II. Dezember, Lidmies dalle, 1934—1936 B. 12. Str., pwis downe Ade. und Rober Str. Anfang S Uhr Abi Lidets im Borbertauf 25e; an der Kasse 1866 Berr und Dame.

Vierter Jahres-Ball 11. Sektion des Aegens. Unterft.- Vereins von Chicago

in der Freiheit Turnhalle, 3417 Sub Salfteb Str., Samstag Abend, den 6. Dezember 1902. Tidets: 25e die Person. 30nod,5bez Konzert und Ball Gefang-Cettion des Frauen-

Rr.=Unterft.=Berein Fortfdritt. Sonntag, ben 7. Dezember 1902, in ber Socialen jurnballe, Rr. 701-705 Belmant Abe., Ede Pau-na Str. Anfang 3 Upr Rachm. Tidets in Bor-erlauf: 15e bie Berson; an ber Kasie 25e 30nab. hbes 30nob, 4bes

Zither-Konzert

Deutschen Spiritualisten-Gemeinde Licht und Bahrheit Ro. 2 m Sonntag, den 30. Robember, Abends 71 Uhr, n Sofup/8 halle, 747 R. Roben Str.— Trance-Reben und Geiftige Botichaften von verschiedenen Medien. Eintritt 10 Cents.

großes geroft-Konzert u. Ball abgehalten bom Gesang-Verein Polyhymnia am Sonntag, den 30. Rovember 1902, in der Freisbeit-Turnhaue, 3417 Saifted Str.—Anfang 3 Uhr Rachmittags.—Tidets 25c pro Person. mission

Gedites Stiftungefeft und Ball, peranftaltet bum

Schwähisch-Babischen frauen-Verein Ro. 1 am Sonntag, ben 7. Dezember 1902. in 6 d one bofen 's großer Salle, Ede Milmaufee und Aibe land Abe. — Anfang 3 Uhr Radm. — Lidets 25

Sur Dochgeiten und Seftlichleiten aller Mrt miethet bie grofe ober die fleine Aurora Halle, Milmaufee Abenue und huron Strafe.

Bone Boll 442. ADOLPH TRAUB.

Redrisanwalt. Firma: GALLOWAY & TRAUB.

Simmer 900 - 185 Dearborn Str. Telephon, Central 1762. Bohnung: 1174 Berry Str. Telephon, 3rbing 275. Dr. H. C. Welcker Spezialarzt für Angen, Ohren, Sals,

EMIL H. SCHINTZ Geld 180 RANDOLPH STel. Geld 18 5 50 6 Graput finsen ju bereitlen. Gnie Erte dopothein 19 perfaufen, Aclephon: Gentral Bale

# SCHLESINGER & MAYER Wir find vorbereitet für Weihnachten

Das gange Aussehen unseres Cadens bezeugt daß wir fertig find für das feiertags. Beschäft. Die Uffortimente von feiertaaswaaren find abgerundet, und wohin Ihr Euch auch wendet, 3hr werdet daran erinnert, daß die fröhliche feiertagszeit nahe bevorfteht.

#### Spezielle Bargains und Verkäufe.

Eröffnung unferes neuen Spielfachen - Verkaufraumes auf dem ersten floor, Wabash Alve., vollständiges Alffortiment von Spielfachen, Puppen und Spielen.

Bemerkenswerther Ginkauf von Hun's Beilings, das Heberschuff-Cager eines deutschen fabrifanten zu einem Drittel weniger als der Import-Kostenpreis.

Verkauf von \$50,000 werth Tapeftries und Damafts zu genau halbem Preise-eine außergewöhnliche Spar-Belegenheit.

Jährlicher Verkauf von Seiden- und Sammet-Reftern gu bedeutenden Preis-Berabsetzungen, ein Diertel bis zur Balfte Ersparnif.

Prächtige Ausstellung von hübschen Bildern, Gemälden, Radirungen und Lithographien in unserer Kunst-Gallerie, auf dem 4. floor.

Alle vrientalifden Angs auf Lager, wie and 20 Ballen ber feinsten Corte Indischer Teppiche, gerade aus dem Boll-Versschluß genommen, werden zu einer gleichmäßigen Geradssehung von 25 Prozent offerirt. Die indischen Teppiche sind zu haben in Größen von 8 bei 10 bis 12 bei 14, und in den Elsenbeins, rosa u. sartgrünen Schattirungen. Jeder Rug zu einer Gerabsehung bon 25 Brozent.

Größte Berthe in feinen import. Run's Schleierftoffen, einer ber beliebteften Stoffe ber Saifon, morgen gum Bertauf gu cinem Trittel unter dem Juport-Kreis. Ein schöner weicher Stoff mit dem Gewebe von Erepe de Chine, für Evening-Gowns, Hauskleider und separate Waists, 48 zoll breit, regulär \$1.25 per Yard — hier 65c.

Großer Gintauf von Leibchen und bagn paffenben offenen Tights für Dannen, aus reiner australischer Wolke, feine Qualität Union Suits, alle Grögen, Jersch gerippte Leibchen und Hosen — reinwollene Swig gerippte Tights, Merino und ganzwollene shaped Leibchen und dazu passende Hosen — auch Union Suits für Kinder, Größen 1 bis 8 — reguläre \$1.50, \$2 und \$2.25 Werthe zu 90c.

Gintaufend Monte Carlo Coats jum Bertauf, ju ungefähr ber Sälfte des gewöhnlichen Preises. Sie sind zu haben in schwarz und Oxford und sind durchweg gefüttert mit garantirtem Satin — sie haben den neumodischen Cape mit Schnur und Quaste, und werden gewöhnlich zu \$22.75 verkauft — jest herabgesetzt auf \$15.

Jahrlicher Bertauf von Geiben- und Sammet-Reftern. - Die Anhäufung umfaßt schlichte Seide und Sammet, reiche Evening-Seide, Straßen-, Kutschen- und Receptionseibe, Sammet, Seiden-Kannes, Kovelties, Sammet-Cords, Taffetas, Crepe du Chines und andere. \$1 bis \$4 Werthe herabgeseit auf \$1,75c, 50e und 25c.

gar Mufitfreunde.

Dem "popularen" folgt ein nicht minder

intereffantes Programm von Kompo-

fitionen der Begründer und hauptver-

treter der Programmufit und Conmalerei.

diefer 2 diung befennt. - Jaroslaw

Kocian, das neue Beigenwunder. - Ers

öffnung der diesjährigen Opernfaifon in

Mem Dort. - Lotale Unfundigungen.

Den als "volksihümlich, ange-fündigten Konzerten bes Chicago

Orchefters bringt bas Publitum ftets

ein erhöhtes Intereffe entgegen, beghalb

brauchte man sich auch nicht zu beruun=

bern, bag bie Freitag=Matinee und bas

geftrige Abendeonzert außergewöhnlich

aut besucht maren. Frau Wunderle,

bie borgugliche Harfnerin, befundete

mit ihrer Musführung bes harfenparts

von Wibors "Choral und Bariationen"

wieber einmal ihre hervorragenbe

Runftfertigteit auf biefem lieblichen,

schwer zu beherrschenben und beghalb

bier nur wenig berbreiteten Inftrumen-

te und erntete mohlberbienten fturmi=

fchen Upplaus. Die Beifallsfreubig=

feit ber Sorer befundete fich auch nach

jeber weiteren Nummer bes abwechse=

lungsreichen, nur etwas zu lang gera-

thenen Programmes. Das für bie

Symphonietongerte am nachften Frei-

tag Nachmittag und Samftag Abend

umfaßt nur Werte berühmter Tonma-

ler. Unter Tonmalerei versteht man

befanntlich bie Abficht und bas mufita-

lifche Bermögen eines Romponiften, bie

reine Inftrumentalmufit als bloges

Mittel gur Schilberung beftimmter

Borgange gu benugen, alfo mit mufita-

lifchen Mitteln nicht zu musigiren, fon-

bern zu bichten und zu malen. Dagu

bient vornehmlich bie Programmmufit.

Obwohl biefe an sich fehr alt ift -

fcon um bie Mitte bes fechgebnten

Nahrhunberts finben fich Rompositio-

nen, wie "Die Schlacht bei Babia" bes

Nieberlänbers M. hermann unb "Ca

chaffe be liebre", "La guerre", "Le chant bes vifeaux" bes frangösischen

Romponisten Clement Jannaquin, Die

nichts anderes als gewaltige Tonmale-

reien find - fo wurde boch Bettor Ber-

liog ber Begründer biefer mobernen

Romponiftenschule, beren Guhrer und

Jünger im mufitalischen Nachmalen

und Nachbichten bramatifc belebter

Texte ihren Hauptzwed fuchen. Mit

Liggt und Wagner bilbet Berliog bie

Dreieinigkeit, auf welche bie mobernen

Programmfomponiften - ihnen Allen

boran Richard Strauß - im Befent-

lichen Mues gurudführen, uas fie ton-

nen und wollen. Mit feiner Dantes

Symphonie, - inspirirt burch Dante's

"Göttliche Romöbie" — hat fich Liszt

bornehmlich als Bertreter biefer Richs

tung botumentirt. Wagner bat in fei-

nen Opern ben Schwerpuntt ber Stim-

mungemalerei und ber mufitalifchen

Schilberung ins Orchefter berlegt. Bie

Richard Strauf bagu tam, fich biefer

Richtung angufchliegen, bat er bor

Ruigem öffentlich wie nachstebend er-

flart: "Urfprünglich ftanb ich auf

ftreng flaffifchem Boben. Dein gan-

ges fünftlerifches Denten und Schaffen

ließ ich in Sandn, Mozart und Beets hoben aufgehen; als ich burch Men-

belsfohn über Chopin, Schumann bei

Brahms angelangt war, ba lernte ich

eine Berfonlichfeit tennen, beren Gin-

enticheibenb war: Alexander Ritter.

ben Freund Wagners. Seine langjab-

für meme fernere Entwidelung

-Wie fich Richard Straug öffentlich gu

rigen, mühebollen Belehrungen und Be-

mühungen haben mich endgiltig gum

Butunftsmufiter geftempelt, indem er

mir bie funftgeschichtliche Bebeutung

ber Berte und Shriften Bagners und

Lisgts erichloß; ihm bante ich allein

bas Berftanbnig biefer beiben Meifter,

und er hat mich auf ben Weg gewiesen,

ben ich nun felbständig gu geben im-

ftanbe bin, er hat mich auch in bie Leh=

ren Schopenhauers eingeführt." Und

noch ein Mann burfte auf Richard

Straug bestimmenb gewirtt haben:

Sans v. Bulom, ber ben 21jabrigen

Romponiften nach Weimar als Mufit-

birettor ber Softapelle berief, beren al-

leiniger Leiter er nach Buloms Abgang

wurde. Das umfangreichste Wert bes

Romponiften ift feine Oper "Gun=

tram"; fie bebeutet einen Abschnitt in

feiner Entwidlung. "Als ich Guntram

fchrieb, ftand ich noch unter bem Gin=

fluffe Schopen uers und gang im

Bann bes "Parfifal". Dann lernte ich

Nietiche tennen, und ich befannte mich

gu ftarteren Lebensanschauungen. Das

Belbenhafte gog mich an in feiner

Schönheit und Stärke, und aus biefer

Erfenntnig beraus entftanben "Alfo

fprach Barathuftra", "Belbenleben" unb

"Till Gulenspiegel", ber auch als ein

Belb, als ein Beltverächter aufgufaf-

fen ift, ber fich über bie Menschen luftig

macht; meine Bariationen "Don Qui=

jote" find auch aus biefem Empfinben

beraus tombonirt, in biefer Geftalt ber-

forpert fich bie Rarritatur bes Belben".

Erwähnt fei, bag "Till Gulenfpiegel"

ber bon Straug feinem Freunde Dr.

Urthur Geibl gewibmet ift, urfprüng-

lich als tomifche Oper gebacht mar.

er jest geht, nicht mehr berlaffen uerbe.

Alle wahrhaft musitalifche Gestaltung

ift symphonisch. Mogart, Beethoven,

Wagner und all bie anberen großen

Meifter maren Chmphonifer, und auch

ftaff", bas feinen "Troubabour" um

Rabrbunberte überbauern wirb, fich gu

auch Richard Straug Symphoniter

bleiben. - Das bollftanbige Bro-

gramm für bie bieswöchigen Sympho-

... Qisa

fine Spuiphonte nach Aunter Die Commedie 1 Commedie 2. Burgatorio: Ragnificat. (Unter Mitwirfung des Domendoe's bom Coantion Mufical Club.) Borfpict, Lobengrin Wag Bortpict, Die Meitserfinger Wag Bortpict. Die Meitserfinger Wag

. . .

mift und Wunbermann ber legten Sais

fon, ift übertrumpft und bergeffen;

fein Landsmann und Schulgenoffe 3a-

roslaw Rocian bat bas in New York

gu Stanbe gebracht, wo er bereits mit

einem Sauptfongert und zwei Recitals

beblitirt hat. Er ift erft achtgebn Jah-

re alt, ein Jungling, bem bie Jugenb-

luft aus ben blauen Mugen lacht, bas

blonbe haar etwas ftruppig bom Ropfe

abfleht, und ber erfte Flaum eines

Schnurrbartes auf ber Oberlippe

prangt. Jaroslam ift Geiger fo lange

er gurudbenten fann. Um 22. Fe-

bruar, Wafbington's Geburtatag, in

Bilbenfcwert, Bobmen, geboren und Cobn eines musitalischen Schulmeis

fters, ber ihm ben erften Biolinunter-

richt ertheilte, trat Rocian icon im Allier bon vier Jahren als Wunberfind

Jan Rubelit, ber jugenbliche Bioli-

mietongerte lautet wie folgt:

biefer Anschauung befehrt, und fo will

Berbi bat in feinem legten Berte, Fal-

auf. "Sie wiffen, uns Bohmen nimmt man als fleine Rinber auf's Dach und zeigt uns eine Borfe und eine Beige. Greifen wir nach Borfe, fo läßt man und Räuber werben, und wenn nach ber Bioline, Beiger. Go habe ich nach ber Bioline gegriffen," ertlarte er in einem Interviem.

3m Jahre 1893 murbe Jaroslam Rocian, erft neun Johre alt, jum Chrenmitgliebe bes Prager Caecilien= Bereins ermählt, nachbem er bor bemfelben ein Ballet aus und eine Phanta= fie über bie "Stumme bon Portici" ge= fpielt hatte. Er machte bann Rongert= touren burch Bohmen, erntete überall Beifall und begann auch ein Orchefter bon jungen Leuten zu birigiren. 1896 bezog er bas Brager Konferbatorium, mo Brofeffor Ottofar Sebcit und Un= ion Doorat besonderes Intereffe an ihm nahmen. Rachbem er bas Ronfer= batorium absolvirt hatte, trat er in London mit großem Erfolge auf. Dort fpielte er mit Sans Richter's Orchefter gufammen und auch viel in ben Saufern reicher Leute, wie bes BaronRoth= dilb, William Walborf Uftor, Baron bon Stern, Graf Lügow, Lord Homard be Walben u. U. mehr. Gine Gefchichte, bie ihm als gang tomifch aufgefallen, ift bie, bag bie Aftors in Lonbon eine Zeitung befigen und in Rem Dort ein Sotel. Alles bas fprubelte frisch aus bem jungen Beiger heraus, als er bor wenigen Tagen einem Interviewer in New Dort Rebe und Untwort ftehen mußte. Er fpricht bon hunbert Dingen, ebe er auf feine Runft tommt. Mag biefe bier fpater für ihn fprechen. Er wird am Donnerftag Abend, ben 8. Januar, und barauffolgenben Samftag Nachmittag gemeinschaftlich mit ber tüchtigen beutschen Bianiftin Grl. Julie Geber im hiefigen "Auditorium" bor bie Chicagoer Mufitfreunde treten.

Um letten Montag Abend murbe im New Porter Metropolitan=Opernhaufe bie biesminterliche Opernspielzeit mit bem üblichen gesellschaftlichen Bomp eröffnet. Berbis "Dthello" murbe mit Albareg in ber Titelrolle, EmmaGames als Desbemona, Scotti als Jago und Louife homer als Emilia unter Gig= nor Mancinellis mufitalifder Leitung gegeben. Beil ber erfte Utt ber Oper im Salbbuntel ber Buhne fpielt, tamen bie im reichen Juwelenschmud prangenden Inhaberinnen bon Logenfigen erft in ber Paufe nach bem erften Uft ins Theater. Gie wollten einen "ftrah= lenben Muftritt" für fich haben, unb hatten ihn auch. Damit bewiesen biefe Damen ber Rem Dorter Plutofratie auf's Reue, bag fie nur aus Gitelfeit und Gefallfucht, aber nicht aus Runft= enthufiasmus bie Oper besuchen.

Das Auftreten bes berühmten Opernbaritons Anton Ban Roby als beutscher Lieberfanger, am Donnerftag Abend in ber Musithalle, war bon glangenbem Erfolge begleitet. Das aablreich erichienene Bublitum wurbe burch bie Bortrage - ben gangen 3h= flus "Dichterliebe" bon Schumann, Schuberts "Banderer", "Der Jäger" und "Eifersucht u. Stolz", zwei Boltslieber bon Ert, und Sanbn's "Stanb= chen" - in einen mahren Beifallstaumel berfegt. Immer und immer wieber mußte ber gottbegnabete Ganger bor ben ihm zujubelnben Borern er= h burch Zugaben für bi ihm bereiteten Ovationen bantbar er= meifen. Bescheiben wies er "coram publico" bem hiefigen Rlaviervirtuofen Rebolph Bang, ber ihn begleitete, einen Untheil am fünftlerifden Gelingen bes Gangen gu .- Sr. F. Wight Reumann, ber Beranftalter biefes außerorbentlich genugreichen Rongertes, fünbigt auf Dienftag Abend, ben 9. Dezember, bas gemeinschaftliche Auftreten ber nams haften beutschen Geigenfünftlerin Grl. Charlotte Demuth und bes hier be= reits bortheilhaft befannten Bariton= fangers Emil hofmann an.

Die Bühnenaufführungen, welche bas bramatifche Departement bes Chi= cago Mufical Colleges ab und gu ber= anftaltet, haben allmählich ben Cha-

Deutschland führt die Welt in der heilung von Schwindfucht. Strauß glaubt, bag er ben Weg, ben



DR. ROBERT BOCK. Riemand leugnet bie Thatfache, bag Brof Roch in Deutschland Schwindfucht beilt.

Die beutiche Regierung beichäftigt ihn mit einem riefigen Gehalt, Schwindfucht in ben öffentlichen Sofpitalern zu heilen. Durch die Anwendung der Roch'ichen Ein-athmung tonnen Dumpfe des heilenden Deles leicht in die Lungentöhren geathmet werden, so daß die Lungen damit angefüllt

werben, und die Lungen werden wie durch Bunder geheilt. Die Dampfe bestehen aus antiseptischen Desinsettionsmitteln und dem großen Koch'ichen Tuberkuline, und die Wirfung besteht barin, bie Rrantheitsfeime gutibten und ausguigeiben ; in ber That, feine Art bor Reimleben fann eriftiren, menn grundlich unter bem Ginflug ber Roch'ichen Ginathmung. Die Aerzie bon Chicago find eingelaben,

ber Unterrichts-Rlaffe beigutreten, Die an je-bem erften Montag im Monat beginnt. Die Brobe-Behandlung wird ba berabreicht, um en wunderbaren Werth des neuen Roch'ichen Shftems gu beweifen. Die Abreffen bon taufenden furirten Ba-

tienten werden gerne gezeigt. Sprecht bor und feht die munderbare Ginathmungs. Erfindung. 3hr werbet finben, bag bunberte bon Patienten in bielen Städten absolut ge-heilt wurden, nachdem jebe befannte Medigin berfagt hatte. Führt teine Medigin mehr in ben Magen.

Bungen-Medigin ift immer ichlecht für ben

Magen.
Seid so ungläubig, wie Ihr wollt, dis Ihr es untersucht habt, aber untersucht und Ihr findet die Wahrheit. Die Aerzie sorbern die schäefte Kritik heraus. Ihre Geislungen tonnen sede Untersuchung bertragen.
Die Chicago Office bestndet sich in 151 Michigan Av. Konsuliation und Untersuchung fret. Schreibt wegen Buchein, das die Bekandlung beidreibt und säuferiet.

rafter von genugreichen Theatervorftellungen angenommen und ben biletian-tifchen Beigeschmad bollftanbig verloren. Am nachften Donerftag Rachmittag wird baffelbe bas altenglische Gittenbilb "Everyman" und bas moberne Lustipiel "In a Southern Dorabo" mit guter Rollenbefegung — zwanzig Mitwirtenbe - und borguglicher Ginftubirung im Stubebater-Theater gur Aufführung bringen.

#### Mus dem Gefundheitsamt.

Die Sterbefälle zeigen eine Ubnahme gegen

die Dormoche. Nach bem Mochenausweis bes Be= fundheitsamtes läßt ber öffentliche Beundheitsftand in Chicago gur Beit wenig gu munfchen übrig. Es find in boriger Boche im Gangen 448 Sterbefälle angemelbet worben, eine Ubnahme bon 12 im Bergleich gur Bormoche und bon 25 im Bergleich gur entsprechenben Moche bes borigen Jahres. Die größ te Bahl von Opfern hat, verhaltnigma Big, Die bochfte Alterstloffe geliefert, nämlich 96, gegen 82 in ber Boche gu bor. Bebenflich ift es, bag bie Bahl ber töbtlich berlaufenen Inphusfälle mieber eine erhebliche Steigerung zeigt, on 9 auf 19. Der Schorlach hat, wie in ber Bormoche, 5 Opfer geforbert, Die Bahl ber töbtlich berlaufenen Diphtherie falle ift bon 21 auf 19 gurudgegon gen, und bie ber Falle bon Lungenent gunbung mit tobtlichem Berlauf bon 73 auf 59.

Die nachstehende Tabelle gibt Musfunft über bie Befammtgabl ber Tobesfälle und bie Bertheilung berfelben auf Beichlechter, Alterstlaffen und To-

1	ė	å	à
ı	850	30	30
1		25	
ı	Ordenson to the book of the control	61-4	65
1	Gefammtgatt ber Tobesfälle 448	4(30)	473
ı	Rach Geidlechtern-	13.17	14.01
1	Mannlich 241	266	246
ı	QBeiblid 207	194	227
ı	Rad Alltersflaffen-	20.2	
ı	lluter 1 3abr 81	91	7.9
1	Bon 1-5 3abre 41	56	30
Ì	Heber 60 3abre 96	82	118
1	Tobesurjachen-		
ı	gemeibe 34	21	97
1	Schlagfluß 11	12	1:0
	Bright'iche Rierenfrantbeit 20	29 21	27
1	Luftrobren . Entgundung 22	21	21
1	Schwindfucht 40	37	38
ı	Rrebs 27	23	23
ì	Rrampfe	02	9
ı	Bergleiben 34	35	52
١	Rerbenleiben 19	21 79	18
1	Lungen=Entgunbung 53	79	71
1	Thobus 19	Q	11
ı	Scharlach 5	5	6
1	Belbitmorbe 11 Unfälle und Gewaltthaten 26	2	10
1	Unfälle und Gewaltthaten 26 Majern 3	21	19
1	Reuchbuften 3	4	1
١	Influenza	i	î

#### Deutsches Theater in Bowers'.

Beute Abend als Movitat das Dolfsftud "freudvoll und leidvoll"

heute Abend wird in Bowers' Thea ter aum erften Mal in Chicago bas bierattige Boltsftud mit Befang "Freudvoll und leibvoll" gegeben merben. Es ftammt aus ber Feber bon Louis herrmann; bie Mufit bat Guft. Steffens gefchrieben. Das Stud erlebte feine Erftaufführung am Schiller: Theater in Berlin, wo es einen burch fcblagenben Erfolg ergielte.

Die nachstehend angeführte Rollenbefegung burgt für eine portreffliche Muf-

Cafpar Altmann, Rommerzienrath, Inhaber
einer Runftidmiebewertftatt Germann Werbte
Grich, fein Cobn, Ginjabriger Robert Bartberg
Frau Stöhr, Bittme, Altmann's
Schwägerin Martha George
Rathe, ihre Tochter Marianne Gonia
Jofug Muller, Profurift ber Altmann'ichen
Fabrit
Fabrif
Fabrit Buftan Rleemann
Marquarbt, Buchhalter ber Altmann'ichen
Fabrif Buftav Sartheim Rabufe, Sausbiener ber Altmannifden
Rabufe, Sausbiener ber Altmann'ichen
Fabrif Mbolph Schumacher
Reimann, Duftergeichner Lubwig Rreis
Gretchen feine Rinber Bertrube Echumacher
Rremplin, Rommiffar Julius Schmibt
Rothe, Dausbefiger Theodor Bechtel
Dorthe, Dienstmadden bei Fran
Stöhr
Rraufe )
Rraufe Lehmann   Arbeiter ber Alt Dermann Siafchig
mann ichen Gabeit michard Beber
Limpe ! Georg Ried !
Ein Maurer Bruno Souls
Ort: Berlin Belt: Die Gegenwart.
Der britte Aft fpielt brei Monate nach bem gmeiten.

#### Reichliche Gaben.

Die in ben öffentlichen Schulen bor= genommenen Cammlungen für ben Fonds bes Silfsvereins für armte Schulfinber haben auch in biejem Jahre wieber, wie im borigen, einen Beirag bon etwa \$6000 ergeben. Die Rlaffenlehrerinnen berichten, bag be= fonders die Rinder gang unbemittelter Leute mit Beitragen für ben Fonds gu ihnen getommen feien. Der Cohn einer armen Wittme 3. B., Die fich und ben Anaben burch angestrengte Urbeit in einer Schubfabrit ernahrt, brachte feiner Lehrerin einen Quarter. Die Lehrerin erflärte nachher, baß fie ichon beabfichtigt hatte, bem Jungen gu fa= gen, wenn er funf Cenis gebe, fei es auch genug, er moge mit ben anderen amangig Cents fich felbft einen guten Tag machen, fie hatte aber gebacht, baß fie burch Burudweifung bes Belbes bie Mutter bes Anaben vielleicht berlegen mochte, und fo habe fie benn bie Munge angenommen, fo febr ihr bas auch gegen ben Strich gegangen ift.

#### Das zweite Opfet.

John Scheibel, ber Lotomotivführer bes Guterzuges ber Wisconfin=Bentral= bahn, welcher borgeftern in Desplaines berungludte, erlag geftern ben bei jener Gelegenheit erlittenen Berlepungen. Der Beiger Balter Sherman ift ihm im Tobe vorangegangen. Scheibel's Leiche wird nach Kond bu Lac geschafft

und bort beerbigt werben. Beter Roller, Dr. 110 Liberty Str., welcher borgeftern auf ben Beleifen ber Belt-Linie an Stewart Abe. unb 39. Str. amifchen eine Lotomotibe und eis nen Guterwagen gerieth und lebensge= fabrlich berlett murbe, ftarb geftern in feiner Wohnung.

- Ausrebe auf jeben Fall. - "Aber Karl, du rauchst ja wieder, und doch hattest du versprochen, meinetwegen das mit aufzuhören." — "Ja das tann wohl sein; ich rauche jest doch auch nur meinetwegen." (Enfant weinetwegen."

# Bur Beachtung für Viehzüchter!

Während Enres Befinchs in Chicago laben wir End freundlichft ein, The Oub an bejuden, das größte Berren: und Rna: ben-Musftattungs. Geichäft in der 2Belt. Diefes riefige Ctabliffement nimmt ben gangen State-Strafe Blod ein zwifchen Jadfon Bonlevard und Quincy Strafe. -Gerade jest ift ein Befuch befonders interef= fant, da wir fürglich 9,400 Hebergieher und

Muginge von einem der größten Fabrifanten von burchans hochfeinen Aleidern in Amerika erstanden gu einer großen Breisherabjegung wegen ber fpaten Gaifon und wir garantiren, daß die Breife 35 Brogent niedriger find, ale wie The Sub ober irgend fonft Jemand fie bor ein paar Wochen hatte verfaufen fonnen.

Uebergieber und Auguge, welche früher für \$30 und \$35 verkauft wurden .... in \$20 und \$25

Uebergieher und Unguge, welche früher für \$20 und \$25 verfauft wurden .... in \$14 ml \$15

uebergieher und Angüge, welche früher gu \$14 u. \$10 Bir machen eine Spezialität aus Rleibern für extra große Manner, in Größen von 44 bis 52, und führen eine voll-\$7 und \$7.50 Sofen jest gu ..... \$5 \$5 reine Worfted Manner-hofen, jest gu...... \$3.50 Angügen gu..... \$10 bis \$35

ftandige Partie in allen berichiebenen Stoffen

## Seine Ausstattungen für Männer.

Rauch = Jadets und Saus-Rode für Manner . . . wir haben bon ber letten Saifon etwa 150 Rode berübergenommen, aus feinem boppelfeitigem Tud, mit Corb-Binbing . . . Rode, welche wir für \$7.50, \$8 und \$10 vertauften . . . Gure Musmahl,



Spegiell . . . 200 Dugend feine reinseibene gefüterte Docha und Dogitin Man-Bollftandige Partien von feinen Belg und Belggefütterten \$2 015 \$20



#### Die Biehausftellung.

Start befchickt .- \$50,000 in Preifen .- Jahl

Unter günftigen Musfichten murbe geftern bie britte internationale Biehausftellung in ben Biebbofen eröffnet. Diele Berfonen hatten fich an ben Thoren icon por der Erottnung eingefun ben, und bald fliegen die Schaaren ber Befucher riefenhaft. Die Ausstellung ift gut beschictt worben und bie bagu ge= fanbten Thiere alle in ben für fie beftimmten Stallungen untergebracht. Die Musftellung wird heute ben gangen Zag über offen fein, und Liebhaber bon Maftvieh, Raffeschafen, Maftichweinen u. 1. m. merben bort beute folche in Menge feben tonnen. Die Preisrichter werben ihre Arbeit erft morgen auf=

Befonbers großes Intereffe burften bie aus bem Mustanbe, bor allen Din= gen aus Guropa, gefandten Thiere er= regen, es find unter bem Hindbieh wahre Prachteremplare und manche, welche biergulande noch fremd fein burften. Beimifche Biehguichter behaup= ten, ein Bergleich gwischen ben amerifa= nifden und ben europäischen Rinbern geige bie Ueberlegenheit ber erfteren. Unter ben Bullen ift einer, melder fruber Ronigin Bictoria gehörte, bann aber in ben Befit von C. Dt. Cafen in Clinton, Mo., überging. Chorthorn= Rinder find in großer Bahl ausgeftellt. Much an Mastichweinen find gablreiche prachtige Thiere gur Musftellung ge= langt.

Die Baarpreife haben einen Gefammtwerth bon \$50.000. Bu ben be= reits eingetroffenen Befudern geboren Goub. Ban Cant bon Minnesota und Undreiv Montgomern, einer ber groß= ten Biebauchter Englands. Die groß bas Intereffe im gangen Beften an ber Mueftellung ift, beweift ber große Un= brang bon Befuchern in ben Sotels. Man erwartet nicht weniger als 50,000 Gafte bon quemaris.

Die eigentliche Gröffnungsfeier fand pes Abends flatt. Aderbauminifter Bilfon, melder Brafibent Roofevelt gertritt, wird borquafichtlich mehrere Tage bier bleiben. Mitglieber ber rangofifchen und ber italienischen Geandichaft in Wafhington hefinden fich hier, um die Musfiellung im Auftrag hrer Regierungen gu ftubiren. gleichem 3med erwartet man auch Bertreter ber Aderbaufchule in Bonn, Deutschland Die großen Botelfirmen werben jebem Besucher ein bubiches Un= benten überreichen laffen, und haben eine gange Urmee bon Führern angeftellt, welche ben Fremben Die Gebenswürdigfeiten ber Biebbofe zeigen follen.

- Reues Uebel. - Die fleine Elfe fam bon ihren Berwandten nach Sau-

# Seiertaas=Geschenke

Die befle Beit ein Biano auszusuchen, ift jest. Der Borrath ift groß, mas in einigen Wochen nicht ber Fall fein wirb. Die Breife

# Kimball Pianos

erfreuen fich ber größten Bel.ebiheit. Wir haben ebenfalls eine Ungahl gebrauchter Rimball, Steinman, Sallet & Davis und anbere gute Fabritate, ju fpeziell niebrigen Breifen.

Baar oder leichte Abzahlungen.

# W. W. Kimball Co...

Wabash Ave., Ecke Jackson Boulevard. Geo. Echleiffarth, beuticher Bertaufer.

Chef D'Reille Ctatforderung. Wird viel verlangen, um nicht gang gu furg gu fommen.

Polizeichef D'Reill hat geftern bie Mufftellung abgeschloffen, welche er für feine Abtheilung bes öffentlichen Dienfles bem Stabtfammerer für beffen Budgetentwurf gufenben wird. Er forbert eine Gesammt=Bewilligung von \$4,295,800. Für bas laufende Jahr hat er, einschließlich einer nachtrags-Bewilligung von \$97,000, im Bangen \$3,468,000 erhalten. Den geforberten Mehrbetrag erflärt er mit ber Rothwendigfeit, bie Bahl ber Schupleute um 500 gu bermebren, und mit ber gweiten ebenfo großen Nothwendigfeit, ben Schubleuten bas Jahresgehalt um je \$100 gu erhöhen. 3m Bangen foll nach bem Boranichlag bie Ropfftarte bes Departements 3179 betragen. Darunter foll es 2886 Schutleute geben, 102 Batrouillir= und 125 Bureaudienft thuende Sergeanten, 53 Leutnants, 11 Rapitane, 5 Infpettoren und ben Poli=

geibirettor. Die Beborbe für lotale Berbefferun= gen wirb, "um bie Musbefferung ichab= hafter Bürgersteige und Strafen wirtfamer betreiben gu fonnen, als bisher", eine Bewilligung bon \$400,000 bet=

#### Undant ift der Welt Lohn.

Frau Charles White, Die Borfteberin bes heims für herrenlofe Roter und Ragen, Rr. 80 26. Str., murbe auf Beranlaffung bon Frau G. Mulliner, Rr. 82 26. Str., verhaftet und geflern bem Richter Sall vorgeführt, ber ihr Berhor auf Dienstag verschob. Das Inftitut, in bem bie Angetlagte wirft, foll ein Gemeinschaben fein, ba bie Schutbefohlenen ber Frau White ans Schule?" — Mama: "Aber Elschen, geblich einen folchen Larm berüben, baß weißt bu bas noch nicht?" — Elfa: bie Rachbarn bes Rachts nicht folafen



#### FREI! FREI! FREI! Beilung garantirt. Rhenmatismus und G dtleibenbe

lien bon bem beften Mebifament, burd welche jebem Abeumatismus, und Gicht-Leibenben ein tanbige heilung garantiren. Salvator Securum

Gin Probe-Pactet free zugesandt.
Bir mitsen uns bieser Methode bedienen, obbobi unser Medisament große derstenungsfossen er
forbert, um ihm den rasch gebübenden Eingang
au berschaften.
"Salbasor Seeurum" mirk bei leigten
föllen wie durch Jamber. Wir garantiren durch
"Salbasor Seeurum" schem Merumatismus-Leidenden fich ere geitung!
Bralitet Leiden konnen nur mit diesem Redisament gebeilt werden. Solche, die dem Regen ich anganzich derbarken haben durch andere zersdrende
Redisament, sonnen diese Mirtel gebrauchen, dem
"Salbasor Seeurum biese Mirtel gebrauchen, dem
"Salbasor Seeurum Go.
Britet die geitung deriggen, da sie "Salbasor
Seeurum un" auf dem rechten Plag, denn ei vers
fagt niem als, und beilt, um gebeilt ma fleis
den die Solvetor Seeurum Go.
Deffice: 2012–2018 Cottage Grode Abenuse, Office: 3202-3208 Cottage Grove Abenue. Abreffe: B. O .Bor 702, Chicago, 3111 mois.

- Rinblich. - Die fleine fechsiahrige Elfa: "Sag mal Mama, warum haben wir eigentlich Sonntags feine Mo ja, weil unfer Lehrer Doppel-topf fpielen geht."



Billige Garne haben einen harten Faben als Einlage; dieser macht fie steif und wenig haltbar. Fletshers Garne sind seidenweich, der Faden ist fo fein, daß man ein Drittel mehr im Gewicht hat: die Strickerei wird dichter und darum haltbarer.

Jebem Strang ift ein Rartden mit unferem hanbelszeichen beigelegt, und wer fünf dabon mit 2 Cents für Porto einschickt, erhält unentgelblich eine neue praftifche Stridfdule bon 8. B. & B. W. FLEISHER, Inc., Philadelphia.



#### Bergnügungs-Wegweifen.

Do me = 5 .- Babft Theater-Enfemble in Freubbol und leidvoll".

De arb der n.—Rupert von Hengau".

Studed afer.—"Der Brinz von Bilfen".

Great Korthern.—Bard und Bofes.

Ilinvis.—"The Billionaire".

Re Bider 8.—"The Euburdan".

Chicago Obera Hou je.—Baudedise.

Soward f.—"She".

Uien zi.—Ronzert jeden Abend und Sonntag auch Radmittags.

Radmittags. field Columbian Mufeum.—Samftags und Conntags ift ber Eintritt foftenfret. Chicago Art In ftitute.—Freie Befuchs: tage Mittwoch, Samftag und Conntag.

### Bur mußige Stunden.

#### Preisaufgaben.

Gleichtlang (1123). Bon C. G. Bindler, Chicago. Gin Chelftein - bas Bort - in Golb Schmildt ein Jungfran, holb. Gin Dieb ftiehlt ihn, auf ihr Geichrei Birb er - bas Wort - babei. 3mar weiß er jest, wohin es geht, Reik, fehlimm Die Sache fteht; D, Boliet, er tennt ben Ort, Und war icon längft barauf - bas Wort.

Rathfel (1124). Bon Grl. Buch Solmes, Chicago. Wer mich nicht fennt, ber wähle meife Und nehme fich bor mir in Acht; 3ch hab', obalcich beliebte Speife, Gar Manchem ichon ben Tod gebracht Man fann mich auch an Baumen feben, Balb gart und weich, bald rauh und hart, Doch würbe jeber mohl verschmaben Die Roft bon einer folden Urt. 3d gebe Bohnung niedren Befen Tief unten auf bes Meeres Cand. Reinigen bin ich erlefen; Das Rind ichon ift mit mir befannt. Dein ganges Saus fann ich gerfibren, Obwohl ein Ding gang wingig flein; Sogar ben Leib tann ich bergehren, Weh' Dir, ftell' ich bei Dir mich ein.

#### Bahlenräthfel (1125). Bon Mathias Strata, Chicago.

3562, welche mit ihren Eltern in 2324 wohnt, hatte mit ihrem 1 2 1 2 bie Stabt 12356 besucht. Sier waren fie auch in bie Oper gegangen, wo 2542 gegeben wurbe, boch 3562 hatte wenig babon gehört und gefeben, ba fich jufallig in bem Sige neben ihr ihr Landsmann Ramens 23124, aus dem fleinen Städtchen 1212 befand, mit dem fie mehr 61266 hatte. Um nächften Tage fuhren 3562 und 23124 per 324 aus, ba fie aber au 32154 fuhren, murben fie bon einem Wächter angehalten und um ihren 1266 hefragt, melchen fie leiber nicht hatten; baher mußten fie burch 1212 aus ber Saft erloft merben. Rach Diefer unliebs famen Erfahrung berließen fie balb 12356 um in Die Beimath guritdgutebren. Borber befuchten fie aber noch verschiedene Orte, Darunter Die Stadt 1562, um bort ben Thurm gu feben; auch Minchen. Ber Dam: pfer 5356 fuhren fie auf ber 5623, 1212, und als ein verlobtes 1223 famen 3562 und 23124 mit ihrem 1212 in ihrer Beimathftabt 23-24 an. wußten nur Schones bon ber Stabt 12 356 gu ergablen, und verglichen biefelbe mit

Rreugräthfel (1126). Bon G. Dichael, Sammond, 3nd. 2 ...

1-1: Co nenn' ich meinen 3plinberbut 2-2: Gin Bolfsftamm in Afrita. 1-2: Gin Thier, Du fennft fein Fell fehr

gut. Steig' nur hinauf, bann bift Du ba 3-2: Gin Mann, jum Geben ftets bereit. 4: Da gibt es: Freuden=, Ungfts und 3-4: Bon Rinbern hroft Du's jebergeit

4-2: Berbient oft taum bas liebe Brot.

Röffelfprung (1127). Bon Frau F. L., Davenport, 3a.

	Die	gen	Te	run	
fun	bens !	gen	Lis	ber	bell
Steen	bte	Itebe.	ens	tft	ex
Rern	ge	liebe	hat	捷	bta
ein	tung	hat	met	fett	ber
	unb	. tg	bid	Iteb	-7

Bilberrathfel (1128). Gin Scherz bon &. Joggerft.



Auf einem Tische standes Als ich die Rathsel schrieb, Doch meulich auf dem Tilde Zu schleuniger Flucht ichs trieb.

2 - nein, bas ift bie Bofung nicht. 28 a's ift nun bas Obige?

Es werben wieber minbeftens fechs Bilo er als Pramien für bie Preisaufgabenje ein Buch für jebe Aufgabe, wobei bas woos netigeibet — jur Bertheilung tommen

- mehr, wenn besonders viele Bofungen eingelaufen. Die Bahl ber Bramien richtet fich nach ber Angahl ber Lösungen. Die Berlocfung findet Freitag Morgen ftatt und bis dahin fpateftens muffen alle Bufenbungen in Sanden ber Rebattion fein. Boftfarten genügen, werben bie Lofungen aber in Briefen geschidt, bann muffen folche eine 2 Cents-Marte tragen, auch wenn fie nicht geichloffen finb.

Bramien find in ber "Office ber Abendboft Co." abauholen. Wer eine Bra= mie burch bie Boch augeschidt haben will, muk Die ibn bom Gleminn benachrichtigenbe Poftfarte und 4 Cents in Briefmarten ein:

#### Mebenräthfel

1. Gleichtlang. Bon Grig Seich mann, Chicago. Wenn Du "ben" giehft, wird ber Moft Dir entgegenschäumen; Wenn Du "bas" thuft, reift Dir einft Gbles Obft an Baumen.

2. Gleichtlang. Gingeid, von Fran Bilbelmine Rod, Dapenport, 3a.

Dein Bort hat manche Gigenichaft: Bom Schinken, Fleifch und Brot Gibt es Gefundheit Dir und Rraft Doch bringen mag's ben Tob Wenn an Dir felbften es gefchab. Sprichft Du bon Deinem Rleib, 3ft es nur Mobe fern und nah, Sei's enge oder weit. Um Buche ift's bas Schonfte oft; Muf Wiefen, Feld, im Thal Wie ftets ber gute Sanbmann hofft Fällt es viel taufend mal.

> 3. Rrengräthiel. Bon M. L., Irving Part.

2		
_		

23 Gin Gebirge 45 Gine Ctabt bes Alterthums. 3 Beugen einer heiligen Sandlung. 6 Dienen am Sofe ber Fürften. 46 Ein Reitahichnitt 53 Gin alter Bolfsftamm.

#### Pofungen ju den Aufgaben in voriger Hummer:

Silbenräthfel (1117).

Bauernftanb. Richtig gelöft von 27 Ginfendern.

Umftelfräthfel (1118). Rochefter, Orchefter. Richtig geloft bon 47 Einienbern

Bortrathiel (1119). Lanbaut. Richtig gelöft bon 54 Ginfendern.

Bufammenfeh = Mufgabe (1120). Blinder Gifer ichabet nur. Richtig gelöft bon 57 Ginfenbern.

Röffelfprung (1121). Biewohl bie Biebe Beiben Milgeit gum Sohne gibt, Bie will bon Liebe icheiben, Wer einmal recht geliebt: Biel lieber in ber Bruft, Bon foldem Glud gewußt. Richtig gelöft bon 81 Ginfenbern

Bilberräthfel (1122). Soiebfenfter. Richtig gelöft bon 17 Ginfenbern.

#### Löfungen guden "Nebenrathfeln" in voriger Hummer.

Gleichtlang. - Budling. 3ahlenräthfel. - 123456 78910 - Rlagenfurt. Rrengräthfel. - 1-be; 2-fen 3-nie; 4-jchei; 5-ten; 6-ben.

### Ridstige Lösungen

Grau Emma Rredler (3 Preisaufgaben Rebenrathfel); Olga Sandorf, Dabenport, 3a. (8-0); John Irion (3-2); J. C. Wei gand (6—4); d. Langfeldt, Oat Park, Ill. (8—2); Roja Schlogt (8—3); Fran F. L., Davenport, Ja. (4—3); E. Kluge (8—3); Frau Helene Rehl (6—3); John Hohl (1—1); J. L. Eichader, Homeffead, Ja. (5—0); Frau Bertha Jang (5—3); R. Ziegenhagen (4-3); G. Dichael, Sammond, 3nd. (4-4) (4—3); G. October, Dammond, Inc. (4—4); Ernft Theodor (5—3); Bm. Schaper (4—4); Mag Ruehn (3—3); Hand Seffen, Nacine, Wis. (5—3): H. Jimmermann (6—4); F. A. Frintner (5—2); E. A. Wagner (4—2); E. Chas. Baumann (5-2); C. Biemalb (5-0) Did. Roeichlein (5-2); Frau Anna Glattader (3-2); Frau 8. Schnigler (3-2); E. Windler (5-3); John Endreß (5-2) T. D. (3—4); Frau Agnes Fellinger (3—4); Ratharina Bachrobt (3—2); Frau Deslene Genslein (6—8); Frau A. Peterfen, Davemport, Ja. (6—4); Geo. Hahner (5— 4); Frau Louije Schon, Davenport, Ja. (2—4); Geo. Geerdis, Mahwood, Il. (2—3); Frau Minna Mundt, Clinton, Ja. (2—3); S. Rornrumpf (5-4); Frau Bertha Rnue pfer (3-3); Frau Marie Lawin (6-3); O. Ruehn (1-4); R. Windler (4-3); Frau Ruehn (1—4); R. Windler (4—3); Frau Martha Rogge (5—3); Martha Straka (6— 4); Frau B. Plewe (2—3); Rud. Schweiger (4-4); S. Draeger, Dabenport, Ja. (5-4); D. L., Irving Bart (3-8). Frl. Alma Brehme (4—4); Frau Minna Otto, Dabenport, Ja. (4—8); Caecilia Bils Lito, Davenport, Ja. (4—3); Caecilia Bills fin (3—3); M. Kofsth (1—2); Frl. Johans na Bosed (2—3); Frau S. Maad, Davens port, Ja. (5—4); F. D. Roehler (6—3); Louis Mueller (2—1); A. F. hinhe (5—4); Frau Anna Lueneburg (4—4); Fr. L. Mueller (8—4).

#### Bramien gewannen:

Rathfel (1117). - Loofe 1-27. Frau Agnes Fellinger, 1426 Montana Str., Chi cago; Loos Ro. 12.

Um ftellräth fel (1118). — Loofe 1— 17. John Endreh, 128 Burling Str., Chi-ago; Boos Ro. 25. Raum batte er am folgenben Tage feinen Gig an ber Raffe eingenommen cago; Boos Ko. 25.

Wortrüthjel (1119). — Loofe 1—54; Ratharina Bachrodt, 1034 Otto Str., Chicago; Loos Ko. 33. noch hatte Glie nicht bie Beilchen, bie er ihr mitgebracht batte, an ihren Bufen befestigt, als er neben fich ein paar Bufammenfehaufgabe (1120) .- Soofe 1-57. Louis Mueller, 1032 Relfon Worte außern borte, aus benen es ibm Str., Chicago; Loos No. 56. Röffelfprung (1121). — Loofe 1— 31. Frau F. L., 2210 B. 2. Str., Davenallmälig jum Bewußtfein tam, bag es tonnte bas ja nur ein Traum fein, — er wegen Fälfchungen in feinen Bü-3a. Boos No. 2. chern berhaftet fei. Er erfuhr, bag be-Bilberräthjel (1122). - Loofe 1-17; Mathias Strata, 507 R. Paulina Str. Chicago; Loos No. 16.

Käthfel-Briefkaften.

Die fleine Bergogin.

Sfigge bon 3. Caffirer.

Balter an ber Raffe angeftellt mar,

war bor Rurgem eine schlante junge

Dame eingetreten, Die ihr fcmarges

Rleib mit folder Unmuth und ihr tlei-

nes Ropfchen mit folder Burbe trug,

bak Balter fie in feinen Gebanten nicht

anders als "die kleine Berzogin" nann=

te. Much beute rubte fein Blid mit

Boblgefallen auf ihrer iconen Geftalt.

und wenn es ihm bon ben vielen Bif-

fern und Rablen im Ropfe gang wirr

murbe, fand er Beruhigung, menn er

ihren gragiofen Bewegungen gufeben

Es war am Bormittag fehr biel gu

thun gewesen, und taum eine Minute

hatte er Zeit gefunden, bon feiner Ur=

beit aufzusehen. Als er endlich einen

Blid in ben Laben werfen tonnte, fah

er, wie fie gerade eine Rundin bebiente,

ein Mäbchen, bas ebenso nett gefleibet

war und ebensolche blonbe Haare hatte

wie fie felber. Das mar etwa gegen

gebn gemefen; gegen Mittag ichicte fie

ihm burch ein Lehrmabchen ein Brief-

chen, bas an ihn abreffirt war und bie

Bemertung "pribat" turg. Bei beffen

Unblid bupfte ihm fein Berg bor Freu-

be. Trok ber Runben, Die an ber Raf-

fe marteten, öffnete er bas Briefden

und las immer wieber bie wenigen Bei-

len: "Wollen Sie fo gutig fein und

heute Mittag auf mich marten? Bitte,

thun Gie bas, wenn Gie irgenb ton=

MIS gu Tifch geläutet murbe, tam er

felbftverftandlich ihrer Aufforberung

nach. Sie erwartete ihn bereits; fie fah

blaß aus und schien angftlich und fehr

"Wir wollen lieber in ben Bart ge-

Sie festen fic auf eine Bant, und fie

ließ ihren Thränen freien Lauf. Der

junge Mann mußte nicht, mas er babon

halten follte. In abgeriffenen Worten,

burch biele Thranen und Geufger un=

terbrochen, machte fie fchlieflich ihrem

Bergen Luft, und es war in ber That

ein schweres Leid, das ihr Inneres er=

füllte. Sie und ihre Schwefter hatten

gu gern einen gewiffen Ball befucht und

fich zu biefer Weftlichkeit neue Rleiber

aus weicher, weißer Liberty-Seibe, wie

fie fie täglich an glüdlichere Rundinnen

bertaufte, machen laffen. Gie hatten

aber leiber fein Gelb, und ba waren bie

beiben Mabchen auf einen Blan berfal=

len, ber amar nicht bos gemeint war,

aber boch recht bebentlicher Ratur er-

ichien. Die Schwefter tam an bas Sei=

Seibe und gabite bafür nur fünfzehn

Mart ftatt bes regularen Preifes, ber

nur wie andere Rundinnen auch einmal

ben Rrebit ber Firma in Anspruch

nehmen", meinte bie "tleine Bergogin"

mit einer ftolgen Bewegung bes Ropfes

Nächsten Sonnabend wollte ich für

einen bermeintlichen Runben einenRaf-

fengettel ausschreiben und bie fechszig

Mart Ihnen gur Raffe Schicken. Sie

glauben boch etwa nicht, bag ich im

Stande mare, bie Firma auch nur um

"D nein", rief ber junge Mann ha-

"Damit ift bie Sache aber noch nicht

gu Enbe." Das Mäbchen fing an, aber=

mals gu weinen, und jest noch heftiger,

als borher. "Ich hatte aber auch fein

Gelb, bie Rleiber machen zu laffen, und

bas Ungliid wollte es, bag meine nach=

fte Rundin mir ben Raufpreis aushan=

bigte, um ihn an ber Raffe zu gablen.

Ihre Rechnung betrug fünfzig Mart;

ich schidte aber nur gehn Mart gur Raf-

fe, ba ich gern bie geborgte Summe auf

hunbert Mark erhöhen wollte. Denn ich fagte mir, wenn ich icon einmal Rre-

bit in Unfpruch nehme, bann muß er

und nahm ihn mit; er wollte ihn nach

ber Buchhalterei schiden, und jest ftim=

men bie Summen auf bem Rontroll=

blatte nicht mit ben Zetteln, bie ich gur

Raffe geschickt habe. Ich hatte nicht mehr Beit, bie Bahlen gu anbern, unb

wenn heute Abend bie Rettel verglichen

werben, wird Alles heraustommen, und

ich tomme in Schimpf und Schanbe.

Ach, ich bin fo furchtbar unglüdlich",

und von Reuem fing fie heftig gu mei-

thränenfeuchten Augen.

Er tußte fie auf ben Mund, auf ihre Wangen, auf ihr haar und auf ihre

"Mengftige Dich weiter nicht, ich werbe Alles in Ordnung bringen," rief er

ihr jum Abschieb noch zu. Mit einem

Lächeln bankte sie ihm, und erleichtert aufathmend begab fie fich an ihren

Diefen Nachmittag that er etwas,

was er bisber für unmöglich gehalten

hatte. Er nahm eine febr gefdidte

Menberung in feinen Buchern bor, fo baß bas Fehlen ber hunbert Mart nicht bemertt werben tonnte. Dabei nahn er fich bor, morgen hunbert Mart bon

feinen Erfparniffen mitzubringen, unb

"fleine Bergogin" wurde fomit feine Schulbnerin fein und feine Befahr

mehr laufen. Aber, ach, bas Morgen!

Die

biefe bann in bie Raffe zu legen.

"Aber bann tam jener entfegliche herrScheubert, fab fich meinenBlod an

auch genügend fein."

ftig, "bas ift ja ganz in Ordnung."

einen Pfennig zu betrügen?"

"Das war auf Rechnung. 3ch wollte

fünfundfiebgig Mart betragen hatte.

enlager, faufte

ben, es ift ba ftiller", meinte er.

In bas große Waarenhaus, in bem

erhalten. Dant.

tonnte.

nen!"

aufgeregt.

reits feit einiger Beit Unregelmäßigteis ten in ben Buchern bemertt worben feien, und bag, um ber Sache auf ben Grund zu tommen, ein Geheimpoligift im Rontor thatig gemefen mare. Ein 28m. Schaper; henry Langfelbt, Dat Bart tiefer Geufger entfuhr feiner Bruft, 311.; henry Rornrumpf. - Rene Aufgaben bann warf er einen fehnfüchtigen Blid ?? - 8mei Bufendungen ohne Ramens: angaben!! nach bem Seibenlager, und feften Schrittes ging er fobann in Begleitung bes Geheimpoliziften nach bem Bribat=

> "Ich habe geftern hundert Mart aus ber Raffe genommen, fie heute wieber gurudgebracht. Bei bem allmächtigen Gotte fdwore ich Ihnen, herr Pringi= pal, baß ich niemals auch nur einen Bfennig von Ihrem Gelbe veruntreut babe.

Mit bebenber Stimme hatte er biefe Worte hervorgebracht, und an bem Funteln feiner Mugen tonnte man feben, in welcher Aufregung er fich be-

Die Inhaber und Profurifien ber Wirma, Die ingwischen fammtlich ber beigerufen worben waren, gaben in lauten Worten ihrer Emporung über bas mikbrauchte Bertrauen Musbrud und ertlärten offen, bag fie feiner Dar= ftellung feinen Glauben ichentten. Die Unterschlagungen beliefen fich im Gan= gen auf faft taufend Mart, und er wollte nur bie hunbert Mart, bie man auch bei ibm gefunden batte, einraumen. Natürlich tonnte nur er und tein Unberer ber Schulbige fein, unb im Intereffe bes Gefcaftes lag es, ein Beifpiel gu ftatuiren. Go mußte benn Walter burch bas gange ausgebehnte Beidaftslotal neben bem Beheimpoli= giften geben; fein Saupt trug er gmar hoch erhoben, fein Geficht aber mar freibeweiß, und feine Aniee fchlotterten. In feinem gangen Leben glaubte er bie Blide boller Mitleib, Reugier und Ber= achtung, bie ihm babei zugeworfen wurben, nicht bergeffen gu tonnen. 2118 er bei bem Geibenlager borbeifam, maß bie kleine Herzogin gerabe ein gro= fes Stud rofenrothes Satin ab, bas unter ihren Sanben wie bie toftbarfte Seibe ericien. Much fie mar fehr blag und fie marf ihm einen bittenben Blid gu, ben er wohl berftanben hatte.

Mit einem leichten Ridin bes Ropfes schritt er an ihr borüber und gum La= ben hinaus. -

- Much eine Berühmtheit. - Lube: "Sag mal, Gbe, id beobachte Dir nun icon ne jange Beile, warum lieft Du benn immergu bie Beitung?" - Gbe: 3ch fuche bie Recenfion bon meinem

letten Einbruch." - Betrachtung eines Schmaben. -"Daß ma boch wirklich beinah' alle Tag ner als bon Brando'glud, Sauferei'fturg, Ueberichwemmung, onft fo was in be Zeitunga lefa muaß! Da hat's b'langft g'heißa, 's feiet mo fünf Saufer und brei Stabel abbrennt und ba feiet Renber bra' fculb bia mit Bunbhölgla gichbielt und in ama Stadel a Feuerle gemacht habet. Defcht boch was Args! Und heut' lieft ma, afalla fei. 3a, ja, wia leichtfinnig! Da fend wohl au fo Arampa bra' fchulb. Best ifct wieber 's Frühighr ba, mo b' Rinder gern Ball fpielet, und daha= bet gewiß Gine an bem haus naufballet. 's ift nemme fcon', wia leicht und schlecht ma jest baut."

#### Ratitberiat.

Chicago, ben 30. Robember 1902. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) Wetreibe unb Den. (Baarpreife.)

Bintermeigen, Rr. 2, roth, 75c; Rr. 3, reth, 69-72c; Rr. 2, hart, 72c; Rr. 3, hart 5---(v. meişen, Rr. 1, 76c; Rr. 2, 72--4c; Rr. 3, 68--71c. 4, Rr. 3, 68--55; Rr. 2, meiß, 543-55c; 1r. 2, gelb, 544-55; Rr. 3, 54--55c; Rr. 3,

lveiß, 30—32. e h l. Winter-Batents, "Soft", \$3.40—\$3.30 bas Jef: "Straight", \$3.20—\$3.30; "Harb Patents", \$3.60—\$3.70; befondere Warten, \$4.00—\$4.10. \$5.00-\$5.00; belonder Butlen, \$5.00-\$1.00; be in (Reful) and ben (Reful) — Bether Eimothe \$13.50-\$14.00; Rr. 1, \$12.00-\$13.00; Rr. 2, \$10.50-\$11.50; bettes Brairie, \$12.00-\$12.50; bitto \$7: 1. \$10.50-\$11.50; Rr. 2, \$8.00-\$40.00; Rr. 3, \$7.00-\$8.50; Rr. 4, \$25.50-\$7.00. (Auf fünftige Lieferung.)

Beigen, Dezember 73j-734c; Mei 75te, Juli Broutfionen.

S. d. m a I 3. Januar \$8.533; Rai \$8.834. R i profien. Januar \$8.174; Mai \$8.60. Geporettes S. d. meineflerich, Januar. \$15.85; Mai 1906, \$14.95. Schlachtvies.

Kindrites.

\$t n b v i e b: Befte aBerees". 1200—1600 Afund.

\$7.00—\$7.40 per 100 Afd.: gute bis ausgeiuchte.

\$cerees". 1200—1500 Pfd., \$45.55—\$6.00; mittelee bis gute Bef-Stiere, jum Berlandt, \$5.85—\$6.30; gute bis ausgeiuchte Aide, per 100 Pfun, \$3.25—\$4.25; gute bis ausgeiuchte Aide ber, \$5.50—\$7.00; geode bis gewöhnliche Aalber, \$3.00—\$5.25; Tegas:Stiere, per 100 Bfd., \$4.25

—\$5.20.

-\$5.30.

Schweite, Legus-etree, per 100 310., \$4.20 -\$5.20.

Schweiner Zhusgeluchte b. beste (zum Berfandt' \$6.25-\$6.45 per 100 Bfb., gewöhnliche bis gute ichwere Schlachtvallsmagne, \$5.30-\$6.30); ausgeze iuchte für fleicher, \$6.30-\$6.45 fortirte leichte Thiere, 150-190 Afb., \$5.55-\$6.35.

Schafe, beke. ichwere Schafe, per 100 Bfund. \$3.75-\$4.25; gute bis ausgefuchte, \$3.50-\$3.89; Mative Lambe, gute bis ausgefuchte, \$4.60-\$5.70.

Er wurden isdrend ber Woche bierbergebracht: 53,885 Kinder, 3401 Kalbet, 164,389 Schweine und 103,703 Schafe. Bon dies verschildt wurden 15,880 Kinder, 592 Kalber, 12,130 Schweine und 24,787 Schafe.

(Marttpreife an ber G. Bater Str.)

l	Molfcrei-Brobutte.
1	Butter-
	"Creamerb", egira, per Pfunb 0.23 -0.24
	Rr. 2, per Pfund
	Rables", per Bfund 0.17 -0.172 Badinaare, frifde 0.16
	Rbie- Aahmtife, "Twinte, per Bfund
ı	Brid, per Bfunb 0.10 -0.10
	Garantirt frifde Manre, obne Abs jug bon Berluft, ber Dugenb

abne Abany bon Duhend (Aiften din-O.20 -0.21

Ollhuer, ber Bfund. 0.10 0.11 0.12 Ollhuer, "Springs", per Bfund. 0.11 -0.12 Onten, per Bfund 0.16 -0.14 Ganie, ber Bfund 0.10 -0.11

Bilb - Bifbenten, Rallards, per Dugend.
Gewöhnliche, fleine ...
Belaifinen, Dugend
Balvignenfen, Dugend
Balvignenfen, Dugend
Balvignenfen, bas Dugend.
Barugiemer, per Pfund.
Briche Frügte, Gemäfe. 

eflügel (gerupft) -Truthubner, bas Bfunb ...

Frische Früger, Gemäfe.

Te diel — Michigan ver Fab. 1.50 — 2.25

Ren Datis, per Fab. 1.50 — 2.00

Zi tr on e.n., Galifornia, per Affte. 2.25 — 3.50

California Anvels, per Affte. 3.50 — 4.00

Bananen per Gebänge. 6.75 — 1.80

Firnen, gute bis ausgesuchte, Pak 2.00 — 3.25

Lrinen, gute bis ausgesuchte, Pak 2.00 — 3.25

Luitten, per Buhhel. 1.00 — 2.00

Bein tr au ven. Gataroba.

4 Pfund = Korb. 6.61

Loue – 2.00

Rein tr au ven. Gataroba.

4 Pfund = Korb. 6.50 — 0.07

Like Rüben. 100 Künden. 6.90 — 1.30

Rrout, biefiges, per Fab. 6.50 — 6.60

Plumenfohl, hiefiger, per Rifte. 1.00 — 1.50

Robfsald, Louislang, per Fab. 3.00 — 4.00

Botheriker, 100 Künden. 1.25 — 1.50

Robfsald, Louislang, per Fab. 3.00 — 4.00

Botherie, Michigan, per Fab. 3.00 — 4.00

Belatrialat, per Rifte. 0.42 — 0.50

Sabiant, Ruichigan, per Rifte. 0.25 — 0.50

Rüben, neue per Buhbel. 2.22

Zwiebeln, biefige, per Rifte. 0.42 — 0.60

Zomaten, California, 16 Ph.-Rorb. 2.00 — 2.23

Zwince Schnitthohnen, fer Pubbel. 0.30 — 0.40

Bobnen. Galifornia, 16 Ph.-Rorb. 2.00 — 2.25

Zwince Schnitthohnen, fer Pubbel. 1.00 — 9.30

Opinit, Jumois, per Ariae 0.30 -0.40 S o h ne n - Orüne Schnittbohnen, fer Buibel. 1.00 -1.25 Bachsbabnen, per Buibel. 1.00 -2.25 Tradene. "Reds" 2.28 -2.30 "Medium" 2.10 -2.15 Praune (hineblifc 1.75 -1.99 & art o f f e l n, per Buibel, in Cae-Labungen:

### Rattofferin, 9.43 -0.44 Burbants 0.42 -0.44 Rurals 0.42 -0.44 Gemiicht, flein bis mittelgroß 0.38 -0.40 äß fartoffein, 3a., 3a. 2.25 -2.50 Brieftaften.

Much Rechtsfragen find bireft en ble .Abenbpofe MI. F. - Um bie Sache unter allen Umftanben indent ju machen, batte allerdings eine "Bill of Sale" ausgestellt werben mitffen.

#### Tobesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir bie Ramen ber eutschen, fiber beren Tob bem Gefunbeitsamt Betvung juging: Schnitbinger, Annie, 39 J., 2108 Center A Bilde, denry G., 28 J., 5116 Wabah Ave. Bucker, Anna, 69 J., 605 Weft 15. Str. Merfel, Paul, 34 J., 68 W. Chicago Ave. Ruh, Anna, 69 J., 362 Cornell Abe.

#### Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: 100 Cash, Bundle und Wagon Bops, 14 bis 16 Jahre alt, mit Uffibavits. Nachaufragen: 8 bis 10 Uhr Bormittags, 6. Floor, The Fair, State, Ydoms und Dearborn Str.

Berlangt: Manner für Bholefale- und Cager-baufer, Bantors, Engineers, Feuerleute, Clert, Cievators, Fubriente, Fabrifarbeiter, Bor-ces, Rolletwen, Rafficer, Clerts, Berfaufer, Ship-Reliance Agency, 209 State Str., Bims 30nob, 1m, jonmobimibo

Berlangt: Erfahrener Breffer an Damen-Walfing-Suits. Beständige Arbeit. Badger Mfg. Co., 40 Dearborn Str. Berlangt: Guter Mann, um Baderwagen gu fah: ren. 877 31. Str.

Berlangt: Mann ober Junge um auf ber Farm während bes Winters zu arbeiten. 14 Meilen von der Stadt: 416 und Poortb. Rachzufragen 3. Recec, fonmo

Berlangt: Grinber; erfter Rlafie Mann, um nach Bittsburg zu geben. Rachzufragen Hornung Co., 50 g. Canal Str.

Berlangt: Starter junger Mann gur Berpflegung ben Pferben und allerlei Arbeit im Saufe; muß geichidt mit Berfgengen umgeben tonnen. Reefe, 737 2b. Congret Str. jajo Berlangt: Guter Rodmacher, juhaufe arbeiten; que er Breis. 4207 Gub Salfteb Str. fafon

Berlangt: Ein Mann Rachts Wagen gu maiden Rachjufragen 138 B. 18. Str. fasonm Berlangt: Calebader, 1. Rlaffe Sand, ftetigeArbeit, guter Lobn. 683 S. Throop Str. fajo Berlangt: Sofort, lebiger Schubmacher, bauernb Beichäftigung und gutes heim. 17 Mellen bon Cbi cago. Rachaufragen im Leberftore, bei Thompson Shlers & Co., 227 C. Late Str. Berlangt: Ein junger Mann, ber mit Danbwerf, jeng umgugeben berfieht. Rachgufragen 209 Grant Abe., im Store. Berlengt: Finifbers für Architectural Eifenar-beit; guter Lobn für gute Manner. Union Foundrh Borts, 76. Str. und Greenwood Avenue. frlafomodimi Berlangt: Ginige tuchtige Arbeiter. Rachgufragen 15 B. Montoe Str. mifrfafomob

Berlangt: 200 Arbeiter für Eifenbahnarbeit, \$1.78 bis \$2.00 per Tag, freie Fobrt; 100 für Farmarbeit, guter Cohn und gutes Seim file ben Binter: billige Tidets nach Rem Orleans und fublichen Arbeitsfätten in Ros Labor Agency, 117 S. Canal Strake. Berlangt: Saus. Mobers. Q. C. Rrueger, 3618 E. Salfteb Str. nob4-802

#### Stellungen fudjen: Manner.

Befucht: Butder, fpricht beutich, ungarifc, nich, bobmifc, freatifc, englifc, fucht Stelle. Juftine Str. Gejucht: Fingetvanderter fraftiger Rann, gelernter Miller, fucht einen Joften in ber Dampfmuhle; frpicht beutsch und böbmisch und bat mehrere Jabre als Debrumific in größeren Rubfen felbftanbig gearbeitet. Abr.: R 548, Abendvoft. Gefucht: Anftanbiger Mann mittleren Alters vünscht fletigen Plat. Berfieht bas Relfen und ann mit Pferden umgeben. Abr.: M. 554 Abend-fafo Befucht: Suche einen Blat als Rollettor. Abr.: S fasomon Gefucht: Bable \$50-\$200 bemjenigen, ber mir einen ftunbigen Roften mit \$3-\$5 taglich beforgt. Abr.: S. 710 Abenbooft. friale Befucht: Ein junger berbeiratheter Mann, fiin-ter Bartenber, guter Difcher, fucht ftetigen Blat.-Abr.: Dt. 519, Abendpoft 24nowliux

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Bort.) Såben unb Fabrifen.

Berlangt: 100 Berfäuferinnen; gute Blate für folde, welche bie Fabigteit befiten Waaren gut gu vertaufen. Rachaufragen 8 bis 10 Borm., 6. Floor, beim Superintendenten. The Fair.

Berlangt: Franen und Dabden. Angeigen unter biefer Aubrif 3 Cents bes Mort.

#### Laben unb Fabriten.

Berlangt: 75 Caft Girls, 14 bis 16 Jahre alt, mis Affibebits. Radgutragen 8 bis 10 Borm., 6. Flber, The Fair, State, Abams und Dearborn Etr.

Berlangt: Rleine Rabden für Strobbut-fabrif Guter Lobn. Progres Straw Borts, 198-7 G. Bar Buren Str. Berlangt: 50 erfahrene Ruhmacherinnen an fert gen Damen-Buten; ftetige Arbeit; befter Lohn. 193-7 G. Ban Buren Str., Progreß Straw Worts.

Sausarbeit. Gin Dabden für Sausarbeit, muß fonnen. Große Baide mirb ausgege: etwas tochen tonnen. Große Baiche wird ausgege: jen. 171 Engenie Str., nabe La Salle Abe.

Beriangt: Gutes Rüchenmabchen, bas gu fochen erficht. 547 La Salle Abe. Berlangt: Gin bentider Argt fucht jum fofortigen Sintritt eine tuchtige Coushalterin. Abr.: Il. 895, Abendpoft.

Berlangt: Buverläffiges Rinbermabden, meldes englifd und beutich fpricht. Raben nud Guntellungen perlangt. Guter Lobn. Rachgufragen Bornitiges. 324 Dearborn Abe. fomo Beelengt: Denifches Mabden, bas maiden, but Berlangt. Alichtige Saushalterin, mittleren Aleters, für fleine Familie in fleiner Stadt; gute Relchinung: Refrengen verlangt. Frl. G. Wolff. 235-Burlung Str., Zere Stod, nabe Genter. jason Berlangt: Maden für allgemeine hausarbeit mut gute einfache Rochin fein. \$4.00 per Boche. 4750 Prairie Abe., Iftel Flat. Berlangt: Rodin. 83 28. Ban Buren Str. Berlangt: Mabden filr leichte Sausarbeit, gute beimath. 483 Botomac Abe. jajo Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausar-beit in fleiner Familie. Guter Lobn. 1350 Leland Abe., 3weiter Stod, rechts. ifo Berlangt: Mabchen, welches gut maichen, tochen und bilgein tann. Borguiprechen am Samftag Abend und Conntag. 601 Dearborn Abe. Berlangt: Gine gute Röchin, Die felbftffanbig fo-chen fann. 162 G. Rorth Abe. friafon

Stellungen fuchen: Grauen.

Berlangt: Madden für Sausarbeit, mit gber ibne Bafden. Apothete, 5900 Bentworth Abe.

Befucht: Erfahrene Frau fucht Stelle, um bei ochnerin aufzuwarten. 2013 Subjon Abe. Gefucht: Unabhangige, altere Frau, gewandt it ber ftührung bes Soushaltes, baublich und fparfam jucht voffenbe und bleibenbe Stelle. Abr. erbeten un ter M 3-83, Abenboft. Gefucht: Junges Mabden municht Schreib-Arbeiten ju Saufe. Abr.: 3 762, Abendpoft. fajor Gefucht: Erfter Rlaffe Röchin fucht Stellung. - frai Befucht: Gine perfette Rochtn empftehlt fich für Balle, Befellicaten etc. Abr.: 682 Gincoln Abe., Gefucht: Alleinficbenbe frau in mittleren Jabren municht befere, ftetige Stellung als Saushalterin. Abr.: S 753, Abendpoft.

#### Befdaftegelegenheiten.

Bu berfaufen. \$3300 — Alf etablirter, grundgu-ter Saloon Sibwestfeite; unabhängig von Pranerei; Tagedeinnahme \$50; fein Aufineh Lund; Miethe \$65; 11 Moduzimmer. Singe, 59 Dearborn Etc. frio

"hinhe", Beichäftsmatter, 59 Dearborn Str., vertauft hotels, Saloons, Restaurants, Bädereien, Broceties, Mich-Bouten, überbaupt Geichäfte jegli-her Erts. Käufer und Berfäufer follten boriptechen, 283na michtagen bei der Berfäufer follten boriptechen, Bu verfaufen: Gin guter Butcher-Shop nebft Gro-ern-Baben. Abr.: R. 898 Abenbpoft. fajonme Bu bertaufen: Guter Cafaloon mit Bobnung, 8750: gegeniber eines ber beften Theater ber Rorb-feite: billige Miethe. Ju erfragen unter ber Abt. : 2. 723 Menbhoft. jafo 3n verfaufen: Grocerh: Store, Berth \$600, für \$300. Edlaben mit Mobiung, Miethe \$12 monat- lich. 3328 S. halfteb Str. 25nov, ling

Bermögen bringenben Unterricht erthelit für ju-dente Geichaftsfäufer. Rapier, 485 Wells Str., 1. Flat. 4nob, Ima

Beidäftetheilhaber. Berlangt: Suchen einen gewedten Mann, welcher beutiche Korresponden; führen tann, soll \$2,0 ober \$3000 werth Stod übernehmen und eine gute Stelztung in etablirtem eintraglichem Rati Orber . Bei fcatt. Abr.: Dr. 500, Abendpoft.

Bu bermiethen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas TBort.) Cornell Etr.

#### Bimmer und Board.

(Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort. Bu bermiethen: 2 freundliche Bimmer an 2 Bru-ber ober Freunde. 296 Bladhamt Str.

Bu miethen und Board gefucht. Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Gents bas Bort.)

Pferde, Bagen, gunde, Bogel zc. Sehr feine Darger Ranarienbogel gu \$2.50 bas Stild. Columbia Birb Store, 845 R. Clart Str. Bu bertaufen: Ranarienbogel, Chelroller. - 175 Dabton Str.

Sprechenbe Babageien, harger Sanger, Golbfifch ulm., billige Breife und große Auswahl bei & Raempfer, 88 State Straße. Bu berfaufen: Ranarien-Bogel, Gbelroller. Dapton Str. m

Pianos, mufitalifche Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit ? Cents bas Bort. Mut bertauft werben: Elegantes Upright Biano febr billig. 492 Cedgwid Str., 2. Flat. \$25 Baar taufen ein gutes Piane. 629 Carrabee

Bu verfaufen: Concertinas, billig. Unterricht gratis ertheilt. 788 R. Roben Str., nahe Rorth Abe. Raufs- und Bertaufs-Angebotc. Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort Bu bertaufen: Storeeinrichtungen jeber Art ju hotibiligen Dreisen; Geichäfte jeber Art gefauft für Paar. Julius Benber, 908 bis 909 R. halfte St., aahe Genter. Zel.: Rorth 865 Bu bertaufen: Billig- fo gut wie neu, Saadet. Bruftmab 38 goll, Lange, 27 goll. Sub halfteb Str. Bu bertaufen: Gine bollftanbige Burftmafchinen-finrichtung. F. Rochler, 272 hubfon abe. frie

Rahmafdinen, Bicheles te.

Schuidt's Tangicule. Unterricht 25c. Mittwoch, freilag Sonntag, 7:39 Abend, 301 Wells Sirage. Donnerftag, Nordoft-Ede California Abe, und Dibi-fion Str.

Redteanmalte.

Batentanmalte. Batente für alle Lanber. Maldinen-Ronftruftene. Rlot, Patentunmalt, 1303 Schiller Builbing. 34oft, frionmomit.2m

Rummler & Enmmlar, beutide Batent-

Grundeigenthum und Gaufer. njelgen unter biefer Anbrit 2 Cents bas Wort.)

Farmlanbereien. The Workingman's Co-operative Come Affortation, inforporiet
unter den Gefeten des Staates Wisconsin.
Arbeiter, welche side in deim in unserer zu grüns, denden Rolomie, 14,000 Ader, in Wisconsin, sichern wollen, bitten der der underen den 7-9 Joends oder brieflich dei John O. Docker, Setretar, 124 homer Str., Chicago.

22now, Imo, iajomi

Bu verteuschen: Bisconfin Farmen mit guten Ges bauben, Pferben, Bieb, Maschinen, Ernte im Beld und Scheune für Chicago Grundeigenthum. Dien Sonntags bon 10 bis 2 Uhr. 119 Lassale Str., Jimmer 32.

Sberiffs-Bertauf: 160 Acre Farm mit Gebanden, werth \$3000, wird für \$1500 berfauft; muß jofort Gelb baben, wartet nicht langer: Agenten verbeten. \$1000 Angablung. Aruftee, Zimmer 304 Rr. 39 State Straße.

#### Nordweftfeite.

Rordweftseite.

In verka uf en:
In verbet dies wünichen! Das deste haus in der Stadt, das je für dieses Geld offerirk wurde und auf die leichiesen Bedingungen. Geht und seht enn dieht es und Igen Kord 48. und Reseund Iven. ein Blod nördlich von Armitage Are. Sechs Jimmer und Vadezimmer; der Closeft; mit Mahagoni und Lat Finise; sehr ichden einnere Detoration; dartholischubben; Sidebvard im Spessen, auftag immer: Gas Fixtures; Aorselan-Lined Banne im Babezimmer; Marmor Machabasin; Ridel plattiete Flush und Eupph : Köhre für Closeft; Borzellan-Lined Sind ür der Vergellan-Lined Sind ür der Kücke; die Ludistad bes dem Jau bernandten Materials und die Albeite find die beken Jau bernandten Materials und die Arbeit sind die der der Abgellang und Visin monatlichen übzahlungen. Rehmt die Milmaufes Ave. Cable Car und transfertrt an Armitage Ave., siegt ab an Rord A. Abenne und geht einen Mochen oder Sonntag. 1147 R. 43. übe.

Bu vertaufen: Rebrert neue Gäufer auf gehout

Bu berfaufen: Mehrere neue Saufer, gut gebaut, mobern, mit allen Berbefferungen, auf leichte Ab-gablungen. Otto Dobroth, Gifton, Belmot, fa Galifornia Abe.

Für Arbeitsseute, Danbwerker etc., 1, 2 und 3 Etagen Daufer in ber Nachdarichaft bes Dumbolde Bart billig zu verkaufen auf Abgablung bet Swan M. Idenafon, 870 M. California Ave. Das Kontoc offen bis 8:30 des Abends.

#### Gübmeftfeite.

In berfaufen: Schr billig— 2 Lots am 41. Place, nahe 14. Etrake, in Merlgeld's Subdivisson. Alle Berbesseugen eingelegt. Für \$450 in Baar sind sie zu haben. Auch auf Abschlagdzahlung, wenn geswinisidt. W. A. Merigold & Co., Ede Ha Sale und Wadisa Str. Tel.: 1827 Main. Bu berfaufen: Grober Bargain, 5 gimmer Cottage. I Blod bon Car Linie, IBlod bon C. R. &
D. R. A. Depot, 25 Minuten Fahrt nach ber Stabt,
Seiner, Masser, Gas, eleftrifches Licht, Im Poules
varb gelegen. herrliche Baume. Rur \$1700. Leine
Baar-Muzdhung, ben Kest \$15 per Monat. Ahr.:
38 546, Abendpoft.

Boritabte. Bu betfaufen: Eine neue 4-gimmer-Cottage in Borftabt; 25 Minuten Fabrt nach ber Stabt; 300 juß von eleftrischer Caraclinie; bereich gelegen; ein roser Bargain; \$1700; \$100 Baar, ber Reft auf eichte Abzablung. Abr. 11 894, Abendoof, fason

#### Berichiebenes.

Berfchtebener.
Bolt Ihr Eure Laufer, Votten ober Farmen betauschen, bertaufen ober bermitchen? Kommt für gute Kejultate zu uns, wir haben immer Käufer an hond. – Beit zu verleiben ohne Kommission. Satte Bortgages zu verlaufen. Somulags offen von 18. – Richard A. So da Co., Jimmer 5 nus d, bis 12. – Richard A. Sob da Co., Jimmer 5 nus d, 65 Washington Str., Arbwein-Ge Dearborn Str., 3 weige Ge of da f 1. 1667 R. Cinet Str., abebiid nus Beimont Art. 2 mai, L.

Finanzielles. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Louis Freudenberg verleitet Brivatfapitallen bot 4% an, obne sonmiffion, und bejablt fammtliche flufoffen felbf. Dreisod iichere hopvobefen zum Berfauf flets an hand. Bormittags: 377 R. Dona flet, Ede Cornelia, nahe Chicago Abe. Rachmittags: Unith Gebaube, Simmer 1614, 79 Dearborn St.

Elfer & Westman, 85 Dearborn Str., Suit 604—606, machen Anleiben zu 4 bis 5½ Broz., je nach Sie herbeit, auf verbesserte Stadt : Grundeigenthum: Ovbothesen ge- und verlauft; Grundeigenthum verstauft; alle Transattionen prompt bejorgt.
Onolm. sobido

Selb ju verleiben on Damen und herren mit tefter Unftellung. Brival. Reine Dopotbef, Riedrigs Raten, Leiche Ubjablungen. Jimmer 16, 86 Mafbington Str. Offen bis Abends 7 libr. 20ma?" Erste und zweite Sphothef: Anleihen prompt ge-macht. Riedrigste Raten. henry & Robinson, Chi-cago Opera house Blod, Jimmer 504. 19no, 1m ?

Au berfaufen: Borsilgliche 6-prozentige erfie Mortzages auf gutes Chicago Property. Stege & Bartling, 937 B. 63. Str.

#### Geld auf Dobel te. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Gents bas Bort.) Gelb ju berleiben

auf Ebrliche Arbeitsleute auf Eure Möbel, Pianos, Bferbe, Wagen ober ir-gendweiche Sicherheit ober Werth, zu den allernled-rigsten Katen. Wir leiben Euch das Geld nur der Jinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten, darum lassen in Eurem Bestike. varum tallen wir die Waaren in Eurem Besike. Darleihen den 60 n 20 d is 200 un sere Epe 3 alität. Specialistat. Epe 3 alität. Es werden keine Ersundigungen eingezogen bet Euren Rachbarn. Ihr sonnt das Darleihen in Euch vassellen, oder auf einmal usammen zu beliebiger Zeit und aufhören Unsansen zu bezahlen.

jubganblen.
Denn Bor eine Anleibe ju maden wunfcht und ebrlich und reell bebient fein wollt, fprecht bor bei E. Frend, abeiter Floor. Brivat-Darleben auf Mösel und Bianes an guts Leute auf Irichte monatiice Abjahlungen ju den Receiben niedrigen monatiicen Maten: \$30 für \$1.50 \$50 für \$2.00 \$75 für \$2.50 \$40 für \$1.50 \$50 für \$2.23 \$100 für \$3.00

Berfonliches. Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Wasbung-ton Etr., Zimmer 208, untersucht Diebftähle, Schwindeleien, unglickliche Hamilienverhältnisse u. h. w. Ginzige deutsche Agentur. Kath fret. Sonns tags bis 12. Telephon Rain 1808. 7nob,lm.

2. C. Arueger Company, Houfe Raifers und Mobers, 3618—3620 S. Daffied Straße, Chicage, II. Telephon: Parbs 403. 61100, link

"Barten ber's Delight". Das einzige Mittel gegen gehrungene Saut und Entgündung der Hingernägel. Unübertroffen für Borteuber und Leute, die mit nassen Sänden arbei-ten. Flaiche I Dollar. Zu bezieden durch 3. Eraun, Bartender, 185 Center Str., 1. Flat. "Sino, lw& Echte beutiche Filsichube, ein baffendes Weih-nachtsgeichent, fabrigirt und halt borrathig M. Bim-nermann, 148 Cipbourn Ave., Store. 28nob, lm ? Un Mue, bie es angeht.

An Alle, die es angebt.
In Alle, die es angebt.
Ich beitigen Tage mein Geichäft in Rr. 788 S. Halked Str. berkauft, und werde für feine Schulden berantwortlich sein, die in Jufunft von diesem Geschäft kontrahirt werden. Alle Rechnun-gen gegen mich mussen in Rr. 712 S. Halked Str. zur Bezahlung prasentiet werden. John Furla. Made hiermit befannt, bag ich für feine Schulben auffomme, welche meine Frau Clara hilbes branbt jest ober fpater machen follte. ja, son, mo Buft hilbebranbt.

Seirathsgefuche. Beiratbsgefuch: Bittwer, ohne Rinber, 44 3abre ib mulicht bie Befannticatt einer Dame gweds eirarb gu machen. Dabe fieines Juwelter-Geichaft, itte um recle Abreffen. Agenten berbeten. Abr.: 28. 550 Abendpoft.

herrathsgefuch. Junges Fraulein, wan beicheibenen Anfprichen, gute Ericheinung, wunicht mit achtbarem hernn befannt ju werben, zweds fpaterer Berbeitathung; Ratholit vorgegogen. Beife mit naberen Musgaben unter ber Abr.: D. 588 Wbendpoft.

Augeigen unter biefer Rubrit 2 Ceuts bas 2Bort.)

#### Rur für Domen.

Dr. R. G. Rabmond's menatlider Regula-tor bat hunderte besaute Franen gludlich gemacht. Keine Schmerzen, teine Gelabt, feine übhaltung son der Arbeit, Linderung garantiet in drei bis funf Tagen. Dat nie Ribertolg achabet. Alle Briefe mahra beitagemb nnb vertraulich Leantwortet. Breis 22. In baben in Behles Abothete, 461 State Strade, Chrones.

# Wir fauften einen Dry Goods-Laden aus

Der Befiger bes Labens, genannt ber "Leaber", an Salfteb Str. und Garfielb Abe., wunfchte fich bom Gefchaft gurudjugieben. Das Lager wurde an uns offerirt und wir ficherten es gu unferem eigenen Breife, und bas gange Lager tommt gum Bertauf

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag und wird billig bertauft.

#### UNTERZEUG.

Schtes hogienisches Niebgefüttertes Anaben-Unterzeug, ohne Rabt, 28c Baare bes Leaber, unfer Breis für Diefen Bertauf nur ...... Schweres Manner-Unterzeug, boppelte Bruft und Rüden, naturgrau und Camelshaar, beinahr reine Wolle, die nicht-ichrumpfende Sorte, ber reaulure Breis bed Leaber war \$1.48, ein wenig beichmunt, unfer Breis während diefes Bertaufs uur

84 Dubend fortirtes Damen-Unterzeug, Berfeb geripte, ichmer fliebge-futtert und ichweres Cantelsbaar fur ben Winter, alle bariften im Breis bon 48e bis ju 88c, bas Lager bes Beaber, jeht gu. 36c Gebrochene Groben in winter-ichwerem Berfeb geribptemUnterzeug für Raboten. Senben und Sofen, alle gut Fleeceb und neus reine Baare, bie 32 Cents-Baare bes Leaber, unfer 150 CBreis mabrend biefes Bertaufs.

Anaben-Angüge — Bestee und boppelbrüstige Muster, gefertigt von erinwollenen Cheviots, in schwarz ob. blau, Größen bis 1.00 gapten. \$2.00 Qualitat ten, biejer Nerfauf zu. Sange Anaben-Hofen— gefertigt von Cassimeres, in schwarz oben den Ercellen. Größen 59c täten, biejer Berfauf.

taten, biefer Berfauf.
Dud Caats für Manner— vorsügliche Qualitäten, schwer Blanket geführert, swischengeführter mit Rusber, garantirt als wasserbiet, Größen bis zu 46 im Brusmack, e2.00
Meerthe, während biese Ber- faufs nut.

für nur. Blanfeis, grau, große Rummer, ichmer 3000 ,Rappeb", fancy Borber, ein Baar,

"Rappeb", sancy Borber, ein gaar, jur.

Some Goral, der beste Ofen im Markte für bieses Geld, dat Duplez Kosse, dernickten Schwing-Dedel, mit sanch Urne, ein wollständier "Keturn Flue" Bale Deiger, mit Ihee-tesselscheinschung u. Ellbogen, unser Kreis in diesem Bertdu!

Röhren und Elbogen fret.

Tapekry Prussels simmer Rugs, Größe 9 fuß bei 103 fuß, mit Borbers, gewebt auf wolles nem Obertbeil, reiche Far-

\* \* \* \*

größten Läden

\* \* \* \*

in Chicago.

Giner der

Grand Dat, bies ift ein Geiger mit bir für Beide und Gartholle, bat Rie Lidel Ring und Dub-Ralis, ( Schwing-Top und Dedel barun-ter, Corrngated Bot,

Baumwollenftoffe und Beinen. Flannelette, 1 Db. breit, foft-fleeceb, nur buntle Barben, wie Carbinal, nabb, ichwarz etc., gro-bes Uffortiment bon Ruftern, berfauft in The Leaber fur 12hc bie Harb, unfer Breis.
Gebleichter Muslin, 1 Ob. breit, foft-finised Qualität, in gangen bon 2 bis 10 Obs., 43C Lacider's Breis 8c die Darb, nifer Breis. für Goller Loweling, ungebleicht, Eeinen-Crass für Goller Loweling, ungebleicht, 18 Zoll breit, mit jollbfarbigem Bor-ber, verkauft in The Leader für 124c, 634

Aleider: und Seidenftoffe. Farbige und fowarge Seidenftoffe. Parvige und ichwarze Seideninge.

50 Stiffe von reinwollenen Aricots, Balatta Buitings, fanch geblimte Satin Jacquards, Denriettas u. Sturm-Serges, in allen Jacquards, Farben und ichwarz. The Leader ver faufte fie zu 40c bie Yard, unfer Arctis.

40 Stide von 42 301 berten reinwollenen Chewioss, Granite Luche, Whipkords, Benetians, Sturm-Serges, Toverts und Melrofe Auche. in ichonen neuen Parben und ichwarz, der Beaber begahlte 75e für die Park, 500 Cunfer Merts. unjer Breis
25 Stude bon reiner Taffeta-Seibe, folicht und fanch geblunt, farbig und schwarz, ber Leaber bertaufte sie ju 75e bie 39c Parb, unfer Preis, per Parb. Mufflers.— Ceabers ganzes Lager bon 19c Mufflers, bartirend im Areis bon 19c 25c his Abc, su.
Partie ichwarze und weiße Eiswoll.
Chamls. Reader's Areis 50c, unfer Preis.

Coats, Stirts, Guite, BBaifte 2c. rer greis \$4.50, unter Merbeften Sorte Seiber Müßte, geführert mit gutem Safinsfuter, beraundert mit echtem Belg, 27 und 30 Zoll iang, febr unflongreich, regulärer Breis \$8.00, nur.
Teth St.00, in Tamen, bon reinivollenen Serge und Benetian, mit dem neuen geformten Flounce Bottom, reich befest mit Seide Sotins Kändern, alles Karden dieser Soilon, werth \$5.00,

Shuhe und Slippere. Dongola Schnur Spring-beel Soube für Rinsber, Coin = Beben, Rid Tips, Rums 590 mern 24 his 11, Berfaufspreis nur. Groceries. Arbudle's Arioja Raffee, per Badet,

nur. Ril3 Dans: Slippers für Damen, Leber & 44C genähr, R'rn 4 bis 8, nur. Sas. S. Rirl's American Family 220 90 Standarb Muftard Sardinen, per 1: 51c Rlein Bros. xxxx Mini Batent-Mehl, per 1- Sah Sad. \$1.89

Montag und Dienstag Morgen von 8 bis 11 Mhr Seife. R. A. Fairbant's Santa Claus Seife, per Stidenur 4 Stild an einen Aurben.
Seuer-Pfannen. 3000 ichwere glatte blecherne Sauce-Pfannen, mit langem Stiel, sobat fie auf Ar. 8 D'en polifen, nur. Männer-Soden. 800 Kaar extra lange und ichwere blaue ivollene Männersoden. Bod Paar extra lange und ichwere blaue ivollene Männersoden. Beaber's Breis, Kaar, Zie, unier Preis. Swaarer wollene Sweaters für Mönner und Anaden, eine große bon feinen Workeb Sweaters, fanch Farben und schlichte Farben, bie \$1.25 Sweaters bom Beaber, 21.

Vert-Comforters- gefertigt von guten Stendard Kalifo, qut gefüllt, werth \$1.00, nur. Aleiderkinfe- 50 Sinde von doppelt gefalteten Aleiderfloffen, umfasse Sturm-Serges, fanch Suitings, Caldmeres und Granite Effett Bladds, in schönen Farben, Reader's Preis 15c, unser Preis. 23c 3c 12c 55¢

Montag und Dienstag Nachmittag von 1 bis 4 Uhr Ralifo Satin-Finish Rasito, in bellen, mittleten und buntelblauen Forben, Carbinal und ichworze Grundlarben, einschließend schwarz und weiß geblumten und Bolta punftirten bon allen Sorten, 38 ber Breis bes Leabers war 7c bie Pard. Meflingftangen - fur Safb Garbinen, fonnen bis ju 44 Boll Lange ausgezogen werben, bie beftgemachten einschliebend bie Fig. 20 Stärfe- Grobe Klumpen Laundry Stärfe, 3 Pfund für. 100 Roblen-Gimer 400 große ladirte und galvauisirte Koblen- 19c Manuer. Slippers— Befildte ober imitiete Alljaator Daus-Slips 39c pers für Männer, Leberjoblen, R'rn 3 bis 11, Bertaufspreis... 39c Dauenellnierzeig — 3 Kiften echte Egyptian gerippte Unterhemben und ehofen für Tamen, cram ober fifthergrau, manche find etwas 16c beschmutz, die 35c Waaren des Leaders, ju. mache

nem Obertheil, ben, werth \$16,

Giner der größten gaden in Chicago.

\* \* \*



#### Raturfunde und Tednit.

Mordweft-Durchfahrt. Das Broblem ber Nordweftburch=

fabrt foll nach ber Unfundigung Fritof Nanfens Rapitan Amunojen gu lofen fuchen. Diefes Problem ift fo alt bie arttifchen Forfchungsreifen überhaupt. Giopanni Gaboto (John (Sabot), diefer echte Sohn genuefifch= benezignischen Unternehmungsgeistes, fiellte ben englischen Geeleuten bie Mufgabe: "Finbet ben fürgeften Geeweg nach ben affatischen Probuttionslanbern für ben Sanbel Englands." Da= gu tam noch, bag alle bequemen Gee. wege zu diesen nordlich von Indien ge legenen Ländern burch papfilichen Schiebefpruch ben Spaniern begm. ben Portugiefen jugesprochen maren. Gio= banni Gaboto und feine Cobne fuch= ien nur nach einem Wege, ber nördlich bon bem neuentbedten Amerita nach je= nen Bunberlanbern führte. Ueber hunbert Jahre, bas gange 16. 3abr= hunbert hindurch, befeelte Gabots Bebante bie erften Geefahrer ber britifchen Nation, bis ber große Enibeder Baffin, ber bis jum Lancafbire-, 3a= mes und Smithsund bordrang, erflarte, an eine Durchfahrt fei bier ichwerlich zu benten. John Rog, ber im Jahre 1828 in bie arttifchen Gewäffer borbrang, fuchte vergeblich nach ber norbweftlichen Durchfahrt, er tonn= te aber, als er im Ottober 1833 nach Lonbon guriidfehrte, mittheilen, bag er im Jahre 1831 bom magnetifchen Norb= pol (70 Gr. 5 Min. 17 Sec. n. Br. und 96 Gr. 46 Min. 45 Gec. weftl. Lange bon Gr.) im Namen feines britis ichen Baterlanbes Befig genommen 3m Jahre 1845 erhalt John Franklin ben Auftrag, die nordweftli= e Durchfahrt zu fuchen. Ueber fein Schidfal fowie bas feiner beiben Schiffe u. feiner aus 130 Mann bestehenden Rerntruppe hatte man nichts mehr ge= bort, feit fie auf ihrer Expedition nach bem Rorben in ber Baffinsbai gefeben worden waren.

Run begann swifden bem nörbli= chen Theil bon Baffinsland und Gronland, namentlich in ben Gunben nach Nordweften, in benen fich bie Dawisftrake und bie Baffinsbai fortfest, ein eifriges Suchen nach ber Franklin-Erpebition. Erlangte man auch bie traurige Gewißbeit, baß Franklin und feine tobesmuthigen Gefährten ein Brab in Schnee und Eis gefunden hatten, eins tonnte man boch feststellen, und bas erfennt auch neiblos bie Borrede zu bem hauptberichte über bie Expedition an: "John Franklin und feine 130 muthi= gen Gefährten gogen aus, um bie Norb= westburchfahrt gu finben. Gie entbeds ten biefe." M'Clure, ber auszog, um Franklin aufzusuchen, tehrte, ohne eine Spur bon Franklin und beffen Gefährten gefunden au haben, als Entbeder ber Nordwestdurchfahrt nach England gurud (1854), nachbem er quer burch ben nordameritanisch = grönländischen Archipel gefahren war. Schon am 26. Ottober 1850 hatte M'Clure von einer hohe an ber Prince of Bales-Strafe, wo fein Schiff "Der Inbestigator" im Gife festlag, Die Durchfahrt gefeben, nämlich gegen bie Melville-Infel über ben Gissund, ber eher trennte als "verband", und wohl für alle Zeiten bas Borriden nach Often und Westen trennen wird. Mit dem Schlitten suhr er im Jahre 1852 nach der Insel

ville hinüber. Es bleibt abzuwarten, ob es bem Rapitan Umunbfen gelingen wird, bie Berhaltniffe ber Nordweft= burchfahrt, bie burch Frankling Erpebition und bie fich baran fniipfenben Auffuchungserpeditionen giemlich flargelegt find, weiter zu erhellen. 21munb= fen fieht feit langem zu Ranfen in Be= giehungen; er mar erfter Maschinift ber Fram. Er ift 1853 in Sorten gebo=

Umgefehrte Derbrennungen.

In ber letten Jahresberfammlung bes mittelrheinischen Bereins ber Bas: und Wafferfachmanner hielt Dr. 2B. Gibmann einen Bortrag über bieglam= erläutert war, unter benen biejenigen über umgekehrte Berbrennung bon all= gemeinem Intereffe finb. Berbren= nung ift bekanntlich Die chemische Bereinigung zweier Rorper unter Licht= und Barme-Entwidlung. Menn wir baher Leuchigas in gewöhnlicher Luft berbrennen tonnen, fo muß auch Luft in einer Leuchtgasatmofbare gum Berbrennen gu bringen fein. 3m Bufammenhang biermit führte Dr. Gib= mann folgenben überaus intereffanten Berfuch bor. Gin Lampenghlinber

#### Menes Leben für idwache Männer.

Alte Männer werden wieber jung. Schwache Männer erhalten Die Rraft und Starte ber Jugend wieder.

Probe . Padete frei verfandt. Un Manner, Die 'jebes befannte Mittel angemen



Chef bes Ctabes vom State Medical

Tänner, die an irgend einer Form allgemeiner Schpacke, als Folgen von Jugenbilinden, an borzeistigem Arafts und Gebächnihverluft, ichwachem Ausden, Varicocele oder beilweisem Berfall leiden. Esiencele oder beilweisem Berfall leiden. Esserteit Marme, Araft und Entwicklung gerade wondtig, und deift jofort alle Leiden und Beldwerden, die durch jahrelangen Risbrauch der Funftionen lommen, denn ei ift ein absoluter Erfolg in jedem Fall. Ein einfaches Geluch an das State Redical Institute. 1097 Eieftron Gebäude, Fort Wapwe, zud. ein einfache Gefund in eben Jundst und ein freies Brode-Hacket in einfachem Umichtag, odue irgendbucke Arzeichen um den Inhalt zu derenden von der Stommt. Das Institut dat so die Unfragen gehabt den Andritut dat so die Unfragen gehabt den Mannern, die nicht ihr Geschäft oder Sein vor die Stome der Fonnen, nach Behandlung, daß es diese dasgezieichnet hausbedandlum zulammengehellt dat, die es in freien Brode-Padeten nuch allen Teellen der Welle werbeit, um zu zeigen, wie leicht und einfach ist ist, um Jaule von irgend einem gebeimer Leiden kurret zu werden, wund dien Teellen der Wittel angewendet wirk. Das Institut und einschaft der Ein freien Teel Berode diese kunderbare Mittels absolut frei. Wer specielt, beaucht leine Bereffischung zu bestutteten, da das State Redicial Mittels eine alte Unkalt ist, die leit 30 Jahren dem Etaale insordert ist.

fann an feinem untern Enbe mit einem Rort berichloffen werben, ber an gwei Stellen burchbohrt ift. In ber engern Bohrung ift ein enges Glasrohr befeftigt, in ber weitern bagegen ein mäßig weites Metallrohr. Lagt man nun burch bas Glasröhrchen Leuchtgas ftrömen und entgundet biefes, fo brennt es meiter, wenn bie Rorticheibe am Enbe bes Glasgplinbers befestigt wirb, weil bas Metallrohr genügend Luft gu= führt. Berftartt man bun bie Basgufuhr, fo wird bie Flamme entiprechend großer, aber bas ben Bylinber füllenbe Gas berbrangt allmählich bie Luft, fo bag bie Leuchtgasflamme erlöfchen muß. Sofort erfcheint aber jest an bem innern Ende bes Metallrohres eine Flamme, benn bie eintretenbe Luft berbrennt jest in ber Leuchtgasatmo= fphare. Rimmt man nun ein bunnes Glasröhrden, läßt Leuchtgas binburch ftreichen und entgunbet biefes, fo brennt bas Flammchen ruhig weiter, wenn man es burch bas Metallrohr in bie Flamme ber brennenben Luft einführt. Schiebt man bie Glasröhrchen noch weiter ein, fo bag bas Flammen in bie Leuchtgasatmofphäre bes großen Glasgylinbers gerath, fo erlifcht es. Unberfeits aber fann man am obern Ende bes 3plinbers bas bort austretenbe Leuchtgas angunben. Dann bat man bas mertwürdige Schaufpiel bon brei Flammen: oben am Bplinber brennt bas Leuchtgas, im Innern bes Bhlinbers am Ausgang ber Metall= rohre brennt bie Luft und in biefer brennt ein Leuchtgasflämmchen. Der Berfuch gebort gu ben lehrreichften und überraschendsten physitalisch=che= mifchen Experimenten, Die mit einfachen bulfsmitteln angestellt werben tonnen.

Photographifches.

Es ift allen Fachphotographen und Umateuren befannt, baß felbft eine gewöhnliche, b. h. nicht farbenempfindli: de, photographifche Blatte roth= empfinblich ift und burch gu langes Betrachien an ber Duntelfammerlaterne chleiert. Gemeinhin glaubte man jebod, bag biefe Empfindlichteit nur bei trodener Schicht borbanben fei unb nach Benutung berfelben größtentheils fcmanbe. Dr. Luppo-Cramer weifi nun in ber Enghtlopabie ber Photogra phie auf bie Irrigfeit biefer Unfich: bin. Baffer fest bie Rothempfindlich feit faum nennenswerth berab, einige Entwidler üben jeboch eine beachtens werthe Schufwirtung aus, nämlichmit Musnahme bes Spbrochinons und Aburols-bas Glycin, Robinal, Amibol, Bhrogallol und Gifenogalat. Diefe Wirfung wird offenbar noch viel au wenig ausgenutt. Gebraucht man bie Borficht, bie Platte im Dunteln in ben Entwidler gu legen und fo anquent: wideln, bann tann man, nach bem genannten Gelehrten, Die Entwidlung ohne Furcht bor Schleier an einer gewöhnlichen, mit gelbem Padpapier um: ftellten Rerge vollenben. - Richt meniger burfte eine Rotig intereffiren bie wir bem Photographischen Zentralblatt entnehmen, und welche ben in neuester Jeit so viel besprochenen Am-moniumperfalfat-Abschwächer betrifft. Seine unschähdere Eigenschaft, nur die Lichter abzuschwächen, ohne die Schatten anzugreifen, ist bekanntlich von die len Seiten ebenso energisch hervorgehoben wie bestritten worden. Nun stellt

fich beraus, bag ber Berlauf ber Mb= dung bon ber Entwidlung abbangt, bergeftalt, bag, gegenüber ben anberen Entwidlern, nach einer Berporrufung mit Robinal bie Mitteltone flärter angegriffen werben als bie bichs ten Stellen. Für bie Pragis bes Amas teurs ift biefer Sinweis bon großer Bidtigteit.

Meerschlangen und ihr Gift.

Rach einer wett berbreiteten Un= fcauung gelten bieMeerfclangen nicht für giftig und gefährlich. Es finb je= boch in letter Beit mehrere Tobesfälle infolge pon Biffen biefer Golangen berichtet worben, fo bon Comtor in 3apan, bon Fahrer in Indien und Forne in Neu-Ralebonien. Dr. Rermorgant veröffentlicht neuerbings eine Beobach= tung in ben "Unnales b'Spigiene et be Mebecine Coloniales". Meerichlangen find giemlich weit berbreitet, fie tom= men an ben Oftfuften von Afrita unb Mfien und an ben Beftfüften bon Bentral-Umerita bor, ebenfo inAuftralien. Es gibt eine gange Ungahl berfchiebener Arten in ben berichiebenen Meeren, welche alle gefährlich finb. Der Grunb, warum man fo felten bon ihrer Giftig= feit bort, liegt einmal baran, bag ibr Big felten tobtlich ift. Dann aber ift ihr Maul fehr flein, barum follen bie Biftbrufen im Allgemeinen febr flein fein und bie Biftgabne gang unicheinbar. Der Ropf ift fo wingig, daß man ihn taum bom übrigen Rorper untericheiben tann und ber Schwang ift platt in ber Form eines Rubers. Die Lange aber ift berhaltnigmaßig groß, fie beträgt vielfach mehr als 3 Fuß. Dr.Rermorgant fonnte ben fchlagenben Remeis ber Giftigfeit nachmeifen. Gr ließ eine Schlange einer Ratte in bie Bunge beigen. Die Ratte ftarb icon nach bier bis fünf Minuten. Auch bie Sunbe find außerorbentlich empfinblich gegen bie Biffe ber Meerfchlangen. Muf jeben Fall ift auch biefen Schlangen gegenüber Borficht am Blate, mabrend man in Reu-Ralebonien, mo biefe Schlangen fehr häufig finb, bie Tollfühnheit fo weit treibt, mit ihnen Ball gu fpielen.

#### Die Entftehung des Erintgeldes.

Unter biefer leberidrift bringt ein Berliner Blatt folgenbe Betrachtun-Safeth Bins (Clinton Fa con) - per In bem Mugenblide, ba in Berlin Dugenb .....

bas Berbot ber Trinfgelber-Unnahme für bie Stragenbahn=Schaffner ange= regt wird und in Paris fich ebenfalls aus bem gleichen Grunbe eine flarte Bewegung unter ben Raffeehaus=Rell= nern gelten' macht, ift es von Intereffe, ber eben bei Weftermann in Braunfchweig neu aufgelegten Schrift "Das Trintgelb" bon Ihering, bem berühm= ten Rechtsgelehrten, Ermahnung ju thun. In biefem Wertchen geht ber Berfaffer ben mahricheinlich erften Un= fangen bes Trintgelbermefens, bas er, als eine burch bie Sitte organifirte Urt ber Bettelei begeichnet, nach und tommt babei gu folgenbem intereffan= ten Schluß: Das urfprüngliche Motiv bes Trinigelbes mar nicht Wohlmollen. und Milbe fonbern Gigennut. Der Geber wollte bamit eine beffere Leiftung, eine Bevorzugung irgend welcher Urt ergielen. Unbere mußten, um nicht gurudgefest gu werben, biefem Bei fpiele Einzelner alsbalb Folge leiften. Rellner, Saustnechte, Birthe miffen bafür gu forgen, bag bie ihnen fo angenhme Reuerung bes Badichichs gur festftehenben Sitte wirb. Go ift all= mahlig bas Trinigelb in ben Gafthofen eine unabweisbare Abgabe geworben, "gang ebenfo wie im Mittelalter für Raufleute, Die nicht ausgeplunbert fein mollten, bas Wegegelb an Raubritter

und Wegelagerer. Es ift weiterhin intereffant, gu berolgen, wie aus ber urfprünglichen freien Gabe bes Baftes eine fefte Gin= nahme bes - Birthes mirb, ber bas Trintgelb in Bacht gibt. Sier barf man wirflich fagen: "Bernunft wirb Unfinn. Boblibat Blage", benn unter bem 3mange einer tonventionalen Sitte ftebenb, geben wir bas eigentliche Trint gelb, bas man nicht mit einem angemef: fenen Lohn für eine Gefälligfeit ber medfeln barf, immer Demjenigen, ber es am wenigften berbient! Wir mußten es bem Roche geben, beffen Speifen uns gemunbet haben, ober wenigstens bem aufwartenben Beifte, wir geben es aber bem Bahlfellner, ber und im Grunde gar nichts angeht. Es ift gut, fich ein: mal über folde logifchen Intonfequen= gen unferes Gefellicaftslebens flar gu merben.

Ratürlich ift bas Trintgelb in ber privaten Gefellichaft eine noch größere Unfitte, bem wir werben offenbar nicht eingelaben, um in irgend einer Form etwas bafür zu bezahlen. Richt genügenb beachtet wirb bie berberbliche mo

# Weibliche Schwäche

Beim Lebenswechfel ober allen Granen. feiden ift Joa Phora ein ficheres Seifmittel-Jur fdmerglofe Nieberkunft ober um Araft und defundheit uach der Geburt des Aindes wieder-berguftellen, feht es ohne Bleiden da.

Brobe . Blafde frei per Poft an

jed Frau.

Metallic Velvete

150 neue Metallic Belvets -in allen bochfeinen Des ftens - Bolla Dots, bub. fde Streifen, fleine Signs ren u. f. m., Berthe bis gu \$1.25 - Gure Mus: wahl Montag nur 68c-24c

fter Faben, per

weiß u. brab

-per Baar .....

let Bins .....

per Dugenb .....

per Spule

teen überzogen - ichmars

Cabinet Saarnabeln-gro

Dorn Rleiber Stabs - 6. , 8 und 9 30U,- 5c

Deftfaben - (1200 9bs.)

Bangfeibene Cable Glaftic

Sofe Supporters, in fcmary und farbig 23¢

hillmans Preise find immer niedriger als sonftwo für dieselbe Qualität Waaren

Cafdentücher Spiken

Das feinfte Affortiment in bilbiden frangofifden Ginfaten für Tafdentuch-Trimmings wird bier gur Schau geftellt - in Dmu berten von Ruftern gu einem geringen Breife fin bie Darb

Dieser ganze Caden ist im prächligen Seierlags-Schmuck. Jedes Departement ist jest fertig für den großen seierlags-Andrang.

> Groker Einkauf Tailored Suits für Damen. Außerordentlicher Verkauf von Coats, Skirts, Waifts, Pelglachen. 3weiter

Gin bftlicher, Fabritant von hochfeinen Damen-Suits hatte einen Uebeufchus von Tuch auf Lager. Bir

machten ihm eine Offerte, um sein Uederschuß-Tuch auszubrauchen, und cie Folge davon haben wir 200 hübsche Blouse Suits (genau wie Bild) zu ungefähr dem Halben Prets, gemucht dan feinen Cheviots und Venetian Tuchen, in schwarz, blau und draun, satingefütrere Basiks mit Kipole, garnirt mit Tafeseta Bands; prächtige plaited Stirts mit mercerized Drop-Futter. Tadellos passsender von Seinen Riedungsftück Montag zu Rerfen Damen-Coats, 21 und 27 Boll lang, burchmeg feibegefüttert, nene Mermel, \$4.89 Mobifde Monte Carlo Damen-Coats bon feinem engl. Rerfet, Bieuna und Friege, 1888 Promenaben Rode, gemacht von prachtiger Qualität Melton Cloth, eingefahte Rabte, \$1.49 Rleiber : Rode, mit Flaring Bottom, befest mit Taffeta Folbs, in fcmars -

Montag für ..... Seibene Baifis-200 bubide Taffeta Seibe Baifts, in fomarg, meiß, Turquoife blau, rofa und grun, Stod-Aragen mit Tie, febr bolle Fronts -50 Dugend gangwollene Flanell : Waifts, prachtvoll tudeb Front u. Ruden, 69¢ fcmars und farbig — Montag für ..... Flannelette Brapper, 50 Dugend für Montag - Streifen und Figuren, -Braid befest, für .....

Echte Fuchs Scarfs, zwei lange Fuchs Schwange - \$3.98 | Electric Seal Bor Front Coats, 22 800 \$18.48

Motions und Schmuckfachen und Movelties Eindings.

Spring Daten und Defen Gin elegantes Affortiment in allen ben neueften und funftvollften Artifeln in Schmudfachen und per Rarte Bebergoaaren, ju Breifen, ble anbersmo nicht angetroffen werben tounen. Mis ein einfaches Bei fpiel mertt End Die Preife, Die für Montag angefest finb. Bufire Satel-Baum. 20

800 ganz Leber Cha 10,000
telaine und Mrift Stüde
Pags für Damen — cobter
in Seal, Alfigator, (sbonoib Balroh u. f. w. — Loilets einige dabon mit Urtitels, prachtvollen Frames sewie sowie und inneren Lasden Rosen — mit Chamol's ger holz und Satin-Kinish, alle Sterling Silber-füttert u. s. w., im monitet. Die Partie unraht Spiegel, Riedver Berfauf morgen in dwirken, Gomplezion-Würken, Militär-Vürken, der Partien zu Kasitypinsel u. f. w., Werthe in der Partie 23 e. 20 Coats' und Clarts bebrei Partien 34 \$1.25, 98c 23c Corfet Steels, mit Ca: be Gorte) und Toi- 4c

Emeralbs, Rubies

18far. goldgefülte Eiu: 18far. goldgefülte Ainge für Kinge für Damen, befest mit echten geseider Stein ech eefchief, Damen, befest mit echten geseiden Enter-Stein ind schiffenen Rhineftones; sowie aus Emeralds, Aubies, in allen Farben. Jeder Stein echten Abineftones, gewöhnlich vers 69c aus feben achten abnich, Aparats; fauft für \$1.39, Montag.



me. jebes Glas in Beber-Futteral, vollftanbig, merth \$2, fo lange ber reicht ..... 98c

100 2:Grain Qui- 15c Malbina Cream 24c 25c Gobbear 2. Ct. Foun-Cote Danbruff Gure Martines Port ob. Sher: rowein, \$1 49c Wifalfa fl Größe..... 55c

Chamois Leibchen für Damen - Berthe 99c

Broquen u. Coi-

letten-Artikel.

Bunfter Gloor.

Graves' Bahnpulber ab

90

14c

### Große Werthe in Männer: u. Anaben-Aleidern

83.79 für ichmere Binter-lebergieber für Manner. Jeber eingelne babon gangwollen, einfach fcmarg und buntle Oxfords, in einer Auswahl von Geweben, jedes Rleidungsftild tabellos geschneidert und beset - 22 70 haben bas Musfeben eines regularen \$10.00 Uebergiebers - unfer fpegieller niebriger

\$1.39 für gangwollene Rnaben-Unguge-für Rnaben im unter von o bis 10 3ugen. pelbruftige Unguge für Anaben, alles neue herbst-Muster, hofen haben boppelten Git und Knie, \$1.39 \$1.39 für gangwollene Rnaben-Anguige-für Anaben im Alter bon 6 bis 16 Jahren. \$4.00 gangwollene bops

Elegante Uebergieber für Rnaben, abnlich wie Uebergieber bie für ermachfene Manner angefertigt merben, jeboch befonders geschnitten für kleine Jungen—extra langer und vouer Schnitt-Lingung Guerneln—andere siner Auswahl von Geweben, vertikale Tafchen, Sammetkragen, Euffs an den Aermeln—andere \$2.95 

Sangwollene Caffimere und Corduron Aniehofen für Anaben-alles Winter-Qualitäten, viele Mufterhaben Batent Ertenfion Baiftbanbs, Rahte tapeb, bauerhaft gemacht, wirkliche 69c Berthe - unfere 

ralifche Wirfung bes Trinfgelbes. Es übt auf bie gange Gefellichaftstlaffe, bie unter feinem Bann ftebt, einen beprimirenben Ginflug aus. Statt ber fittlich beilfamen Birtung bes Lohnes, ber auf geleifteter Arbeit befteht und gerechtes Gelbftbewußtfein bervorruft, erzeugt bas fpielend erworbene, parafi= tare Gelb tnechtische Gefinnung, Bett= lerfinn, Sabgier, faliche Freundlichfeit, bie im Falle ber Enttaufdung rafch genug in's Gegentheil umfclägt. Mit Recht meint ber berühmte Jurift bon Solbendorff, "bag burch bas Trintgelbermefen ber Moralität ber unteren Rlaffen nicht wenig gefcabet werbe."-Bon einer Abnahme ber Unfitte ift freis lich noch berglich wenig zu fpuren. hier in Amerita nimmt fie immer mehr überhand.

Der Berwolf in der froatifden Boltefage.

Die fübflavifche Atabemie ber Biffenfcaften und Runfte bat bor furgem einen bidleibigen Band berausgegeben, ber viel werthvolles Material aus bem Bebiete ber froatischen Boltsfage ent= alt. Wie wir einem Musaug aus ei= igen intereffanten Rapiteln bes Werfes entnehmen, tommt ben auch ander= värts befannten Sagen bom Berwolf froatisch vukodlak) auch im froatis chen Bolfsaberglauben eine große Rolle qu. Der Werwolf ift nichts an= eres als bie bofe Seele bes Menfchen, ie gewöhnlich bie Geftalt eines Bolfes nnimmt, fo oft fie bem Grabe ent= teigt. Gie befitt eine befonbere Ber= vanblungsgabe, hat Bahne wie gluenbes Gifen und liegt in ben Graern, gewöhnlich einen Tichibut raubenb, auf bem Ruden. Wer bem Bertorbenen einen Dienst erweifen will, er erfcblägt ben Werwolf mit einem diebbornftod, nachdem er ihn gubor reimal gefragt bat, ob er Gott lobe. In ben Boltsfagen tommt ber Berpolf ungablige Dale bor, wie es übergaupt ein Lieblingsthema ber froatiWeihnachts-Geschenke in Schmucksachen.



Diamanten, Cafdenuhren, Ringe. Retten, Silberfachen, Aukuk-, verzierte und Parlor-Mhren, Joketbooks, filber- und goldbefclagene Schirme, alle Arten Neuheiten u. f. w.

Rauft man am beften unb billigften in bem Größten Juwelier: Laden ber Rordseite



### STRASSBURGER 563 Lincoln Ave.

Wie üblid ein houvenir für jeden Aunden.

fchen Bolfspoefie gu fein fcheint, Tobte aus ihrem Schlafe wiebererwachen Bu laffen. Ginige ber Sagen haben eis nen wirklich poetischen Inhalt. Als Beifpiel wollen wir nur eine babon anführen.

Der einzige Sohn einer Mutter fühlt fein Enbe naben, und ba er feis nen Gliern und feinem Beibe nicht als Bermolf erfcheinen möchte, fo bittet er fie, man moge ihn auf einem Berge begraben. Rach feinem Tobe geht an bem Grabe ein Bettler borüber, ermus bet legt er fich auf ben Grabbugel unb folaft ein. Gin Feuer am Grabe wedt ibn, ber Berftorbene entfteigt bem Grabe und führt ibn in die Rirche, wo um 12 Uhr Rachts Gott felbft bas Sochamt berrichtet. Frühmorgens er-Eltern bes Berftorbenen. Die Dutter geht bas Grab befuchen, und ihr gefchieht basfelbe. Bahrend ber Deffe

tritt nun Gott gu ihr und fragt fie, ob ihre Liebe gu ihrem Cohn fo groß fei, baf fie ftatt feiner ins Grab fteigen wurde. Die Mutter nimmt ben Dolch, ben ihr Gott barbietet, und will ihn gegen bie Bruft führen; ber Dolch berwandett fich jedoch in ihren Sanden in eine gnabenbringenbe Simmelsterge. Bater bes Berftorbenen miberfährt basfelbe. Da tommt bas Beib bes Tobten. Much fie erlebt basfelbe wie Mutter und Bater, und als ihr Gott ben Dolch reicht, greift fie gierig nach ihm und will ihn sich ftatt einmal gweimal in bie Bruft ftogen. Da ettennt Gott ihre große Liebe gu ihrem rerftorbenen Manne, und er fcentt ihr ben Cotten lebend wieber.

- Mobern. - "Bas haft Du benn beute in ber Stadt gemacht?" "Uh nir. Bauerngefelcht's fur bie Commer hab i tauft."

# Dreiundzwanzig Jahre blind

als Folge einer Bulver-Explofion.

Berr Faul Leouie, Frafident der Quid Service Laundry Co., erhielt fein . Augenlicht in bier Tagen wieder und er tann jest die tleinfte Schrift ohne Brille lefen. Er glaubt, bah Dr. Madifon

#### natürliche Dacht befitt, ba er ihn in fo turger Beit heilte mittelft ber Madison Absorbirungs - Methode.

Diefe wunderbare Behandlungs-Methode wird von hervorragenden Mergien gefucht. Sie ift fo vervolltommnet, bag ohne Unannehmlichteit

3hr in Gurem eigenen Beim furirt werden fonnt.



P. CHESTER MADISON, M. D.

Amerifas Meifter: Mugenarat. Benn ein Mann feit über 23 Jahren blind war to nimmt bie mebiginifche Biffenicaft gewöhnlich an, bag es feine hoffnung auf Bieberberftellung gibt. Dies ift nicht bei mir ber Fall. 36 gebe nicht einfach einen Fall auf, weil anbere Mergte Diferfolg hatten. Mein 25-jabriges Studium und wiffen. icaftlichen Forichungen jehen mich in ben Stand, alle fogenannten unheilbaren Galle gu turiren und muniche befonbers folche Falle gu behandeln. Er-

ftens mache ich Gine ridtige Diganofie, und bann wenn ich bie genaue Gefdichte eines falles fenne, wande ich meine Behandlungsmethobe an nach bem Blane ber Ratur und ich bin im Stanbe bauernbe Refultate in jedem Falle, ben ich in Bes handlung nehme, su garantiren. 3ch übernehme tag. lich Ralle, Die ber Beichidlichfeit anberer Mergte und

Spezialiften fpotteten, und welche nicht belfen Die Prantheit meicht halb meiner Rehands überzeugen, bag ich thue, was ich behaupte. Dies i-nur einer ber vielen Briefe, bie ich täglich von bant Daren Batienten erhalte. Es geigt bie wunderbare Beilfraft meiner eigenen Entbedung, bas Refultat jahrelangen Studiums.

Die Madifon Abfor runge-Methode. Mittels berfeiben beile ich Staar, Sauthen, Gupben, Leiben ber Sebnerben, granulirte Augenliber, Sebnerben, granulirte Augenliber, Enzindungen bes Auges und alle anderen Augenkrantheiten ober Itriaden bon Blindbeit ohne Schmerzen ober Meifer. It gebandlung genommen wird.

Im 19. Oftober begann ich mit feiner fcmerglofer

Boche bet ihm in Behandlung und in dieser Zeit bersaumte ich awei Behandlungen, aber nichtsbestoweniger ift die Besserlang trug geradezu wunderdar.
Ungefähr 23 Jahre lang trug ich wunderdar scharfe Brillen, konnte aber nur große Buchsaben lesen und in letzter Zeit konnte ich überdaupt nicht mehr le-sen. Ich war betatächlich blind. Ist, nach fünftä-giger Behandlung, lann ich meine Brille abnehnen und die Kleinste Schrift lesen, etwas, was ich frü-ber nie bermockte.

und die Keinste Schrift leten, etwas, was ich früber nie bermochte.

Dr. Madison's Geschicksteit machte einen großen Eindruck auf mich, Er muß licherlich eine höbere Kraft bestien, um mein Augenlich in fünf Tazgen wieder lang thatsächlich blind war. Ich in im sehr bander und ich werde alles in meinen Kräften Stebenbe versuchen, ihm andere Leidenbe zugusschieden. Ich die beite dann, Ich andere keinen bertrucken, ihm andere Leidenbe zugusschieden. Ich die briefe, die an mich gerichtet sind, zu beantworten, und werde mich freuen, mit irgend demanden zu sprechen, der mehr iher meinen Kall erfahren michte. Dieser Brief drilt meine Meinung nur ungenstend aus, aber ich ersuche Dr. Madison, ihn zu veröffentlichen, is das Andere meinen Fall ers nen mögen.

Achtungsboll

Ball. Quid Gervice Vaundty, 232-36 S. Baulina Ste

Ind Gervice Naundry, 282-36 S. gantina Ste Ind fenne derrin Daul Aconie feit II Jahren und war mehrere Jahre mit ibm in geschäftlicher Beebin-bung. In die fig auch daß nachbem er bier Agge unter Dr. Madison's schmerzloser Absorbirungs Methode war, er sein Augenlicht wiedererlangte. Ich weich, daß treendweide Angaden von deren Konnie in se-ber Beziedung zuberlässig sind. Otto Ktee, Est. und Schaffn der Olid Service Laundry Co., 282-34-36 Süd Baulina Str., Chicago.

Rerbenftorungen, Robfineb, Gebirn-Erichop inn gind baufige amerikaniiche Beiben und find in ben meiften Fallen auf Heberauftragung ber Angen gutlähgufüben. 3ch babe bunderte den berborragenden Geichäftsleuten turirt, bie febr lang litzen und burch feine andere Behand-lung Linderung erhelten.

Meine Baus: Behandlnng ift besonders für Diefenigen bestimmt, die nicht in meine Office tommen können. Sie ift fo berboll- tommnet, bag sie ber Batient in seinem eigenen Sause ersofgreich anwenden fann. Wenn 3hr nicht borsprechen könnt, ichreibt sofort wegen meiner Daus-beaublius

behanblung.

Ach heile Schielen
banernd. Kein Messer Schmerzen. Reine Abstaltung bom Geschäft. Meine Methobe war in iber 18,000 Fallen erfolgreich, Richt ein Frelsschaft, 3ch richte bie Augen und ftelle auch verlorene Sehrfaft wieder ber und garantire bauernde Meslutate. Andere mögen behaupten, Euch vom Schielen zu beiseln, aber sie ftellen nicht Eure Sehraft wieder ber.

ren, aver fie penen nicht gure Septraft wieder bet.
Denson, 30., 11. Sept. 1902.
Dr. B. C. Mabison, 80 Dearborn Str., Chicago: Weerther Dottor:— Im Jahre 1895 tam ich mit meinen zwei Söhnen zu Ihnen, um bom Schielen furirt zu werben. Ohne Zwelfel werden Sie fich freuen, jest bom mir zu bbren, um zu erfahren, dah die Behandlung ohne Resser um zu erfahren, dah die Behandlung ohne Resser um zuernahen sind bollftändig gerichtet und sie haben keine Beschwerben damit. Ich fann Sie Allen, die an einem Augenübel leiden, in jeder Dinsicht empfelben. Achtungsvoll 3 am es M. Jeter.

Rorrefpondeng.

Wenn Ihr nicht verbrechen könnt ober wenn Ihr auherhalb Chicago wohnt, ichreibt mir Euren Fall ausfibrlich, wie Ihr ihr berfieht, und ich werde gern alle Fragen, die Ihr fielt, beantworten. I do berechne nichts für Ron fult a-tion und Unterjuch ung. Ich bobe feine Beige-Office ober Agenken. Meine Behandlung mag nadzeahmt werden, wird aber nicht erreicht. Sie ist seinen bekannt und wird von seinem außer mir angewondt. Mein neueftes Bud,

"Augenkrantheiten: Ihre Dellung ohne Schneisen," ift frei. Es fagt Euch, was Ihr wissen voollt und enthält Zeugnisse anderer angesehener Leute, die ich von Augenkrantheiten und Pehlern und anderen Urscheen von Blindheit kurirt babe. Briefe in allen Eprachen prompt beantwortet. Office-Stunden: Täglich den 9 Uhr Vorm. dis 5 Uhr Rachm.; Sonntags von 9 Uhr Vorm. dis 12.

P. C. MADISON, M. D., SUITE B, 80 DEARBORN STR., CHICAGO, ILL.

#### Rivale Tod.

Im hofpital ber grauen Schwestern fand er fie wieber. Gie ftammten beibe aus bemfelben Dorf bei Wien, er mar ber Sohn bes Schloßherrn und fie bas Gemeinbekind, bas nichts hatte als eine arme, berachtete Mutter, Mermite im Dorf. Und boch mar fie gu ben Soben bes Lebens emporgeftiegen. und er mar ber unbebeutenbe Butsherr geblieben, ber nie über bie Grengen feiner engften Beimath binausgetom=

Gie hatte ihn jest an ihr Sterbebett rufen laffen.

"D Frangi, muß ich Dich fo wieberfinden!" ftammelte er tiefbewegt, als er bie abgezehrte Sand ber Rranten in ber feinen hielt.

Mit ben großen, fieberheißen Augen fab fie ibn fest an. "Dante, Jofe, bag Du gefommen bift, ich habe Dich um einen letten Freundschaftsbienft gu

Der große, fraftige Mann ichluchate leife. Gein weiches Berg mar erfcuttert und beängftigt bon ber Schidfalstragobie, bie aus biefen brechenben Frauenaugen fprach. Das große Menschenleib, Die Ohnmacht bor bem Weltbezwinger Tob, wirfte hier überwältigend. Auf ber fonnenbeglängten Sohe bes Lebens, auf ben lachenben Gefilben bes Glüds hatte ber erbarmungelofe Bernichter bie fconfte Rofe gebrochen, um fie bem Duntel gurudaugeben, aus bem fie emporgeblüht.

"Du hier? Warum bift bu hier?" fragte Baron Josi Sterned und fab fich bebrückt in bem schmudlofen Rrantengimmer um. Es war friedlich unb freundlich, aber es trug ben Charafter bes öffentlichen Hofpitals und bes geiftlichen Orbens. Un ben grauen Banben viel Beiligenbilber, ein Rrugifir und fromme Spruche, im Mittels puntt ein Betschemel por einem altarartigen Aufbau mit Rerzen und einem Muttergottesstandbilb und baneben nur ber nothwenbigfte Romfort für eine Schwertrante. Das große faubere Bett ftanb an einem bellen freundlichen Fenfter mit Musblid in einen ftillen,

frifchgrünen Garten. "Du wunderft bich, mich nicht in meinem Saufe ober in einem ber schönsten Rurorte zu finden, fagte fie mit einem bitteren Lächeln. Du wirft es auch ein Mal begreifen, wie wenig man gum Sterben braucht. Rube, frifche Buft und einen freundlichen Abschiedsblid, am liebsten in folch' einen ftillen Garten, bas ift alles. Aber ich hatte noch einen anbern Grund, hierher gu flüchten. Meine Freunde follen mich in gutem Anbenten behallen. So wie ich auf ber Sobe meines Lebens ftanb, gefund und blubenb, will ich in ihrer Erinnerung fortleben; wenn fie an mich zurudbenken, will ich nicht als das abgezehrte, entstellte Ste-lett, das ich jest bin, vor ihre Augen txeten. Hiere, hinter den festverschlof-senen Thüren der grauen Schwestern

gu mir bringen, bem nicht ein befonberes Machtwort bie Pforten öffnet. Du bift ber Gingige, Jofi, ber mein Elend fieht. Du warft mir immer wie ein Bruber und follft mir auch noch nach bem Tobe einen Bruberbienft er= meifen.

Baron Sterned hatte eine ber fleinen gudenben Sanbe erfaßt und ftreichelte fie leife. Die ein Bruber? Rein. nicht einen Augenblick feines Lebens hatte er wie ein Bruber für fie ge= fühlt! Und hatte fie wie eine Schwefter an ihm gehandelt, als fie ihm bamals, an jenem buftschwülen Frühlingsabend in bem alten schatten= buntlen Bart zu Saufe, fo toll und beiß füßte? Es war teine schwesterliche Liebe gewesen, berentwegen fein Bater fie bamals jum Saufe hinausjagte. Er felbft blieb gurud wie ein Bogel im Rafig mit berftutten Flügeln, aber fie hatte plöglich bie Kraft ihrer Schwingen entbedt, als man fie fo auf Gnabe ober Ungnabe in's Leere, Weite bin= ausgeworfen! Wie ein fcillernber Wunderbogel mar fie gur Conne aufgeflogen. niemand tonnte genau fagen, wie es gefommen, wie buntel, wie frumm ober wie gerabe bie Wege maren, bie fie gegangen, fie mar eines Tages bas angebetete Weib eines ber Großen im Lanbe, eine Fürftin. Das Gold ihrer Stimme war aber noch mehr werth, als all bas Golb im Befig bes Fürften. Wo fie ihre munberbare Stimme ertonen ließ, lag ihr bie Welt zu Füßen. Und weil biefe Bauberftimme fich ausfingen und ausjubeln wollte bor aller Welt, verließ fie ihren Gatten. Sie fouf fich nun ein eigenes Ronigreich und baute fich

ihre eigenen Palafte. Es war ein Leben bes Sieges, bem ntemand je Halt ober Schwanten gebieten ober Feffeln auferlegen tonnte, bis ein Starter fam, bor bem ber Menfc ift wie Gras und wie eine Blume auf bem Felbe.

"Wie tam bas, Frangi?" fragte Baron Joft wieber mit erftidter Stimme, wie ift es benn fo getommen? Bibt es feine hilfe mehr?"

"Wite es fo getommen?" flüfterte bie Sterbenbe beifer mit einem traumerischem Glang in ben Augen, "es war eben gu fcon, ich habe gu beiß gelebt, mein Leben war wie eine Flamme, wie ein Feuerbrand, es hat mich bergehrt! Und es brennt fort und fort. Ach. fonnte ich fein wie bie anbern! Jest, mo ich an ber Grenze einer anbern Melt ftebe, blide ich gurud und ich sehe, daß es noch ein Glück gibt, bas ich nie fannte! Da braugen, Jost, jenfeits ber Mauern biefer großen Stabt, ba wo bie Rosen und die Sonnenblus men in ben ftillen Garten unferes Dorfes blühen, ba fitt es unter einem Lindenbaum und fieht mich mit blauen Mugen an. Und ein flarer Quell fließt zu seinen Füßen, aus bem mein brennenbes Gerg fich Rühlung trinfen fonnte."

spät! Romm, tomm gurlid zu uns!" flebte Jofie tief erschüttert. Es ift zu spät, sagte bie Krante leife. Und bann mußte fie faft lächeln,

wenn sie sich babeim bachte neben ber rundlichen, behaglichen Hausfrau 30fis mit ihren bier bausbadigen Sproßlingen. Und nun hore meine Bitte, fuhr sie mit Anstrengung fort, ehe auch bas zu fpat wirb, benn ich fühle, bag meine Stunden gegahlt find. Er fah erwartungsvoll zu ihr auf.

3ch bin biel geliebt worben, Jofi, fagte fie mit einem Seufzer und einem Leuchten in ben großen Augen, bas et= was bon bem Liebreig bergangener Tage über bie entstellten Büge bereite-3ch habe mich hierher flüchten muffen, um in Rube fterben gu ton= nen. Aber auch im Grabe möchte ich Rube haben. Es lebt nun bie Sorge in meinem Bergen, bag ber beige, erbitterte Streit um bas Borrecht auf mich an meinem Grabe fortgefest werben möchte, bag ein Unrecht, bas ich gethan, an meinem Grabe feine blutigen Früchte tragen tonnte. Und bann würde meine arme Geele in Emigfeit nicht ihre Rube finben. Siehft Du, Jofi, am Allerfeelentage werben viele bon benen, die mich geliebt haben, an mein Grab tommen, um für mich gu beten und mein Grab ju fcmuden, und zwei werben tommen, bie fich nicht begegnen burfen, fonft fürchte ich, würde Blut fliegen. Und biefes Blut tame auf mich und würde mir bie Thur gur emigen Geligteit berichließen. Der Fürft, mein Gatte, ben ich ber= lieg und ber nie aufhörte, mich gu lie= ben, ber Simmel und Solle in Bemegung feste, um mich wiebergugemin= nen und gurudguerobern, barf an meinem Grabe nicht Ramillo, bem Ganger, begegnen! Josi! Billft Du mir bersprechen, am Allerseelentage Bache gu halten an meinem Grabe? Ramillo wird ber erfte fein, ich weiß es, bas erfte Morgengrauen wird ihn an meinem Grabe feben, benn er wird teinem anbern bas Recht gonnen, bas erfte Bebet für meine arme Geele gu fpre= chen und bie erften Blumen auf mein Grab gu ftreuen. Gib ihm biefen Brief bon mir und biefe Schachtel, bie eine Lode bon meinem Saar enthält. Dann wird er geben und meine Rube nicht ftoren. Und wenn ber Fürft tommt, gib ihm als letten Gruß biefen Ring bon mir, es ift ein toftbarer, geweihter Ring, ben mir einft ein Bifchof geschenkt hat. Dann wird auch er gu= frieden fein und fich bamit tröften, bag ich boch ihn am treueften, über bas

Grab hinaus, geliebt." Die Rrante hielt eine Beile er= schöpft inne und blidte finnend auf die Raftanien und Atagien bor ihrem Fenfter, in benen bie Bogel fangen, mah= rend Jofi tief bewegt Brief und Gaben an fich nahm mit bem festen Beriprechen, bie Buniche feiner Jugenbge=

fpielin au erfüllen. "Und Deiner Mutter?" fragte er ei= ner plöglichen Gingebung folgenb, "haft Du nicht ben Wunfch, fie gu fe-

hen ?" DieRrante fubr faft beftig auf. "Du weißt, Jofi, bag ich Mues für bie alte Frau gethan habe, was in meinen Rräften ftanb. Es fehlt ihr an nichts. Rein, ich habe teinen Bunich, fie gu feben, ich habe ihr bereits meinen Ab= fchiedsgruß geschictt. Gie wird felbit= berftanblich auch meinem Begrabnig fern bleiben. So viel Rudficht bin ich meinem gefchiebenen Gatten fculbig.

Benige Tage nach biefer Unterre= dung starb die geschiedene Fürstin und wurde auf ihrem Lieblingslandfig in ber Nabe Wiens begraben. Auf bem weißen Marmor ihres prächtigen Dentmals ftanb, ihrer eigenen Beftimmung nach, nichts als ihr berühmter Ganger= name in golbenen Buchftaben und barunter ber Spruch: "Ihr ift viel berge=

ben, benn fie hat viel geliebt." Um Allerfeelentag hielt Baron Joft Sterned, feines Verfprechens eingebent, Bache am Grabe feiner erften Liebe. Er wartete bom erften Morgengrauen bis in die fintende Racht. Aber es tam teiner bon benen, bie bon ber Sterben= ben fo ficher erwartet worben waren. Weber ber geschiebene Gatte noch ber untröftliche Liebhaber. Die Rube bes blumengeschmudten Grabes und ber Friebe ber geweihten Stätte murben bon ben Nebenbuhlern nicht geftort.

Baron Joft hatte viel Zeit über bie Worte bes Pfalmiften nachgubenten: Der Menich ift in feinem Leben wie Gras, er blübet wie eine Blume auf bem Felbe. Wenn ber Wind barüber gebt, ift fie nimmer ba und ibre Statte tennet fie nicht mehr.

Es tam aber Jemanb, ben Baron Soft nicht erwartet hatte. 218 es bunfelte und bie Schatten zwischen ben Inbreffen und Trauereichen tiefer murben, schlich ein altes, gebücktes Beibfcheu und faft furchtfam baber, porfichtig um fich schauenb, ob auch wirklich ber Friedhof menfchenleer fei. Sie fah ftaubig und manbermube aus, als ob fie einen weiten Weg gemacht batte und fie iniete lange am Grabe. betend und bitterlich weinenb. Es mar bie Mutter ber Tobten. Er gab ihr ben Ring und bie Lode mit einem Gruß ihres Rinbes.

Bu fromm. - A .: gum Befannten, beffen Frau, befannt als Xantippe, jüngft geftorben ift): "Ihre berftorbene Frau hatte mohl viele Fehler?" -B .: "Fähler? Nu wie mer'ich nimmt! Se war warticaftlich, ichbarfam, reenlich, gurg, hatte alle Dugenben, bie anne Frau gieren. Das heeft eenen Fähler hatte fe ja, fe war ze fromm!" — A. (erstaunt): "Zu fromm? Es wurde boch just bas Gegentheil behauptet!" — B.: "Da hat mer Sie awen falfc berichtet! Dann fahnse, jebesmal wänn ich mich in b'r Gneibe a bischen berschbeebet hatte, hielt fe mer anne lange Breb'gt!"

- Er bergichtet. - Richter: "Sie find gu fechs Jahre Gefängniß berur-theilt, fonnen jeboch gegen bas Urtheil n könnte." Berufung einlegen, ober verzichten Sie barauf?" — Sauner: "Id berzichte auf bet Urtheel." Etablirt in 1875.

State. Adams, Dearborn.

### Damen-Guits, Coats

Die Rorfolt Promenaben-Rode für Damen erfreuen fich in biefer Saifon einer großen Beliebtheit. Es find bies nicht nur nett ausfehenbe Rleis

bungsftude, fondern auch bernunftige. Weshalb es gar fein Bunber ift, bag Diefelben bei fich forrett Rleibenben in folder Gunft fteben. Wir zeigen eine Bartie in ichmargem This bet = Tuch, Satin gefüttert, einfaches Nor-folt-Jacket, Strap besetzte Röcke, spezieller Werth gu Chevior Bloufe Suits für Damen, mit Seibe gefüttert, Baifts ohne Rragen, mit gesteppten Taffeta Banbs bejett, plaiteb Rod, Die allerbefte Arbeit und Ausftattungen in Diejen Suits -

> Bibeline Blouje Guits für Damen, ausgezeichnete Qualitätat: las gefütterte Waifts, mit Poftillon : Ruden und fanch puf-fed Aermeln, neueste Facon Rod, durchaus ichneibergemacht -Rerfen Coats für Damen, 24 Boll lang, halb angepafter Rii-den, Sturm = Rragen und umgefrempelte stulpen, mit ichme-

rem Utlas gefüttert, herabgejegt für Dtontag Moderne Monte Carlo Coats für Damen, 32 30fl lang, von einer feinen Qualitat von Rerjen Cloth gemacht, ichwarg und farbig, hohe Rragen und umgetrempelte Stulpen, fanch Schulter : Capes, garnirt mit gefteppten Bands und burch:

meg mit Atlas gefüttert. Gehr fpegieller Breis Montag -Rerfen Coats für Damen, in ichwarg und farbig, mit umgefrembelten Stulpen ui.b ftrapped Rahten, mit fchwerem Atlas gefüttert, und Rragen und Revers 16.50 bon Rutra Beaber Belg. fein gemacht und fpegieller Preis gu

### Schmuckfachen und Gilberwaaren

Dah=Set, beftehend aus

Scheere, Fingerhut und Ridel = Weduhren , unter, but, in Derge Ridel = Taschenuh= affurate Zeitmesser, genes Etui, in Derge Bidel = Taschen, ames für ein Jahr garan Facon, Seibes 1.25 Sterling Rutter, ritanifches Bert, tirt, fpegieller montag 1.25 Se

ritanisches Wert, fir, pezieurt gür grieber Mans silber Manschier in Jahr gas Preis — 50¢ Sterling Silber Manschier, unf. wohl: 3u — 50¢ Sterling Silber Manschier, unf. wohl: 3u — 50¢ Sterling Silber Manschier, andere und Stidertentnöpfe, andere und Stidereile gute Muster, 25¢ scheere, für serlauft, wie Abs pfe, gefüttert mit Taschenmesser, 183oll. Kette, zwei Stahls Tafchenmeffer, 18goll. Rette, gwei Stahl-50c Mingen, Cocoa= ober ciag=



Flaiche für Sterling Silber Bahnburften, b. Match Safes, in O Große Uhren für ets, mit Rheinfteis

nachgemachtem garchilff. Glas, setra schwere sper Top935c für 75c für 8.25 kmt Rheinsteis nen eingesaßt, hält Lamen, garantirt für 10 Jahre, Eigin oder Walte gin oder Walte Wilber, wie Abstirt Wert 8.25 kilber, wie Abstirt Wert 8.25

bilbb., 1.95 Beften = Retten für Manner, gerollte Golb= Geibene Fobs für Manner, mit Rolleb= Beften = Retten fur Manner, getonte Golden Good fur Anna Sie 1.10

Sterling Silber Couvernir = Qoffel, - Baby = Armbanber, Golb gefüllt, mit bergolbete Bowle, bei Sand 1.15 Echlog und gravirt, trimmed Stiel, Schloß und Schlüffel Faftener, 65c

Mütliche Tvilette-Artifel Telephon: Central 4441-Ro. 73.

Frangöfifche hirschorn Militar-haarburften, in Satin gefütterter Telescope=Schachtel, einer ber beliebteften Urtitel in Toiletten. fachen; regularer Preis 4.95 - Montags fpezieller Preis nur

Cet, Fingernägelfeile und Cuticule Meffer, 95c Toilet Spiegel mit Silberplattirte Rah=

Megenschirme

Telephon: Central 4444-Ro. 78.

marts bis \$15.



Draht = Lints.

Sterling Sil- 95c men-Spiegel, 75c S

Saarbürsten, von ed: Parfüm = Sets, böh: tem Ebenholz, Aus: mijdes Glas, Atomi: wahl v. Ster: 70c zer., Auff Box, Fin Trah, Militar = Bürften, ech= tes Ebenhola, 24 Sta Mufter, b. 1.75 Mo Paar, 1.75

Phist Befen, Stag Stiel, Mountings,



Gold gefüllte Lod=

Telephon: Central 4144 - 90. 125.

Gines ber beften und beliebteften Beibs Die Ballet = Tangerin, wie Abbilbung, nachts = Beidente ift ein feibener Regens ichirm. Bir haben eine ber beften Partien jur Musmahl, für Damen, Manner und Rins ber, und ju ben niebrigften Breifen, Qualität in Betracht gezogen, Breife rangiren auf: Sammlung

Regenschirme für Damen, 26göllig, in einem großen Uffor-timent von ichlichten und fanch Griffen, fpegielle Werthe, Taffeta Seibe übergogene Re: genichirme für Da= 1.95

Union Seibe Serge übergos gene Regenschirme f. 2.95

### Bilder

und andere gute Gujets in Farben. Dieje Bilber find in 230ff. Rah: men, hubich ornamentirt; ir grünem Barnifb, Montags fehr ipegieller Breis bie Ausmahl von biefer beträgt nur

Subiche farbige Bilber,, -Rinber = Gujets, in ber= golbetem Rahmen, 19c

Große Auswahl in Platinette Bilbern, in runben Beneer : Rahmen, ausgezeichne ..

### Schnittwaaren-Mäumung

Fünfundzwanzig bis 65 Brog. Erfparnif icheint fast unglaublich, aber trobbem ift es eine positive Thatfache. Es bebeutet nicht, bag wir unfer ganges Schnittmaaren-Lager in foldem Mage im Breife berabgefest haben, aber es bebeutet, bag wir gemiffe Partien gu raumen munichen, ehe bie Feiertags= Saifon weiter fortichreitet. Wir brauchen ben Blag fur unfer Weihnachts= Beidaft. Die ausgemählten Bartien burfen nicht in bem Januar-Inbentar borhanden fein, und beshalb haben wir und entichloffen, einen großen Berluft fofort ju nehmen und fie ichnell loszuschlagen, ba wir glauben, bag jeber Raufer, ber etwas pon biefen Bargains erhafcht, Die Neuigfeit mei-

r verbreiten wird.
Taffetine Seibe, herabgejest von 39c per Yard auf
Metal nedrudtes Sammet, herabgesest von 75c per Yard auf

Domeftic Stoffe.

Cream Shater Flanell, ipezieffer Breis, per Pard .................40 Ungebleichtes Muslin, fpezieller Preis, per Pard ......40

### Spielfachen - Hauptquartier

Telephon: Central 4444-Ro. 12. Bringt bie Rinber, bie hier Gelegenheit haben, ben echten lebenben Canta



Mechanifder Blech Sambo, auf Rabern, 6 Boll lang, läuft auf bem Fugboben, wenn aufgezogen, 45c.

Silber

Mechanischer Piano-Spieler, 5 bei 5 3off, bewegt fich, als wenn er fpicft, 95¢



Spezieller Gintauf von 850 Obell Echreib: mafchinen, v. ben Fabritanten 4.95



Beiße emaillirte Puppen-Biege, 10¢

Mechanisches Blech-Automobile, 51 30fl sang, Rader sind mit Gummirei= 25c



Saten= und Leiter=Wagen, 5 Fuß lang, 10 u. 123on. Rader, Regeln, in ftarter Schachtel, 6-gollig, 9¢ fanch geftreift,

Rinber-Trommel, 830ff. Fell, Mechanisches Blech-Automobil, 100 Rinder-Trommel, 630ll. Fell, emallirt, 150 Beiger emaillirter Puppenftuhl, 11 50

hand=

# Weihnachts-Fancy-Waaren

Telephon: Central 4144-Ro. 21.



handbemalt, verziert u. 1.50 bon gefüttert mit Seibe,

tiffen, 22 bei

Fancy Cord für Sopha: fiffen = Befag, alle Far= 5c fpeg. Preis ben, Montag, Richt übergogene Copha=

beutenb höhe:

ren Breis ber=

fauft, als wie

berfelbe am

Montag be=

trägt. Dieje

Majdine, in

mert = Motor, murben früher gu einem be=

einem Gi ,en=Rabinett, fpielt entweber 7=

jöllige ober 10göllige Records, bollftanbig

und Standard Sound Bor. Unser Preis für Montags 6.75

10,000 Gramephone 73öllige Disc Records,

mit 163ölligem ladirtem Stahl =

fpeziellen Bertauf ift nur

Befänge und Inftrumental:

Francy Schachteln für Winter= Sanbichuhe, Taichentücher, Sals: mit trachten und Rragen und Man= Gold= Durchsichtige Celluloid scheren, handbemalt, seibegefüt: Beabed Rand, men . Muster, Sandiduh: u. Taichen: tert, alle neueften Entwürfe, im Sortiment, tuder=Schachteln, hubich Preis rangirend bis

aufiv. bis \$1 25c Sandbestidte Centerpieces, 183on., Fanch Radestiffen, ges bon in Fruchts und Blumen-Mustern macht von Seibe u. Sams mit Anopfloch Rand, Befte Qual. Shetland Flog, alle Sandbeftidte Doplies, gu 39¢ Farben, per 4

prächtiges 35¢ 311 3.50

met in vielen hubichen 75c Muftern u. Ros 15c Farben, per Afund bon 75c ben Centerpieces 10c

#### Drug Store Sehr speziell Bhone Central 4441- Rr. 76. Die Ohio Eprech = Majdinen, mit Uhr:

Catlins fongentrirte Egtratte, fammtliche neue Odeure, I Ung. Flaschen, in gub= igen Schachteln berpadt,
— fertiges Ges 40c Flasche
Flasche
Eatlins orientalische Extratte, alle Obors, 1 113., in Schachtel, 200 ichen Schachteln berpadt,

Bibers Le TrefleBarfum, mohlbefannt, Unge, 490 Roger u. Gallets Parfiim, alle Obors, perUnge, 550 Landiers Man Bells, p. Unge, Mon=

tag für Catlins Florobora Barfum, Ung., 400 Tolgates Parfum, La France Rofe und Dacinias, ber Ung., Montag, nur, Lundborgs Swiß Lilac Parfum, 1.3. 250

#### Mufit, Montag, Montags Grocery. Preise bedeuten eine große Ersparniß.

10 Stude Mascot Seife, 24c Armour's Star Schinten, 14c Try-a-bita, Malt Too Flates t Fruto Breatfaft Food, Badet,

2-Pfb. Buchfe Gewitts . Sarbi 10 Stude weiße Borag=Seife 450 Schneeweißes Bafchpulber, per Badet, nur 150 Betto Scouring Seife, fünfStude, in diesem Bertauf, für 200 10 Stüde Pumicine, für 150 Armour's Star Bacon, Bfb. 17e Nrmour's Star Bacon, 187d. 170 Rumpf Corn Beef, 187d. 70 Aunt Jemima, Uncle Jerrh, Birsginia Sweet oder Puritan Pfannstuchen-Mehl, 3 Padete, 250 10 Pfd. gelbes Corumehl, 200 Splits-Erbsen, 2-Pfd. Pad. 100 Imp. shott. Oatmeal, 187d. 50 Schumacher's Craded Wheat, per Pfund nur Kjund nur 400 Ueta Viscuit Mehl, Hadet 170 California Lima Bohnen, Pfd. 70 Uneeda Biscuit, 8 Padete 100 Rational Obscuit Co.'s Auster-Craders, per Pfd. nur 70

Pearl Tapioca, Pfb. 25-Afb. Sad Lenfefteh' Guhner= für biefen Bertauf, nur 58c futter, für nur 50c Rem Orleans Molaffes, per Gal= Bailey's Beaten Biscuit, morgen, per Bfund 180 per Pfund 100=Pfb. Cad Crufhed Auftern= 1 Bfb.=Buchje für Schalen, in Diefem Bertauf f. 55c Ciber, fuges Ruffet, wir preffen unferen eigenen Ciber, Gallonens

Arug, 300a und Mocha-Raf-5 Bib. Eimer, nur 1.35 Moglehs ober Armours unge-färbte Butterine, per 5 Bib. ti-mer, für morgen, 900 'Bhone Central 4444-Rr. 151. Ern-a-bita, Malt Too Flates ober Gere 100

Rew Orleans Montag, 50c Borlbs Fair Jayunus, 17c Malt Abeai Ciscon, Ionen Kanne, Montag, 50c Borlbs Fair Jayunus, 50c Malt Abeai Ciscon, G. u. D. PlumPubbing, sehr fein, Schachtel, für Logel: White Coule Tapioca, 1 mfn. Michie für 20c 1 Afd. Padet beutscher Bogel: Thire Coule Tapioca, 5c Fanch Kean Küsse, Paris Riffe, Paris Russe, Paris Riffe, Paris Russe, Paris Russ fer, per Pfund nur 220 Eier Badpulber, per 1 Pfund-

40 10 Afb. XXXX powdered Zuder, Arm and Hammer Bad = Soda, Golben Wachs-Bohnen, ner= für diesen Berkauf, nur 580 per 1 Pfd.-Padet, 50 Boots steed Ananas 500 New Orleans Molasses, per Gal= FanchWeihnachtsterzen, Kiste f. 90 Pfd.-Büchse, nur

granulirter Buder für 50 Boots iliceb Ananas, per Smifts Beef Extratt, 2 111. 300 50c Boribs Fair Jahnstocher, große Swifts Beef Ertrakt, 2 113. 30c : fein, Schachtel, für 17c Malt Wheat Biscuit, Bad. 12c . 55c Fancy Laber Rosinen, Pfd., 140 Sunflower-Samen, p. Afd.
150 Fanch Laber Rosinen, Pfd., 140 Sunflower-Samen, p. Afd.
150 Fanch Hayer Rosinen, Pfd., 150 Monard ober Campbells Towas
150 Fanch Fard Datteln, per Afd., 80 to Cafsub, Pint-Flasche, 170 Star Estation, allorite Flavors, a-Raf= Lose Muscatel-Rosinen, Pfd. 90 Boots Salad Dressing, große Erdbeeren, Orange, Lemon, per 186 entfernte wosinen, j. 120 Flasche, 180 Rader, nur, 100 Jadas Uebergereinigte Rosinthen, Pfd., 80 Booth Ohster Codtail Catlup, per l'Afd Diamond Laber Rosinthen, Pfd., 80 Booth Ohster Codtail Catlup, per l'Afd Diamond Laber Rosinthen, Pfd., 80 Booth Ohster Codtail Catlup, per l'Afd Diamond Laber Rosinthen, Pfd., 80 Booth Ohster Codtail Catlup, per l'Afd, hoste Michte Rapoleon Javas und Modasnusser 290 1 Kfd. entfernte wosinen, 1. 200 Kochs Ohster Codiau Lugar, per 1 Kfd. hohe Bucht, 1. 200 Kochs Affee, und Modaskaffee, 11 Hebergereinigte Korinthen, Afd. 100 Booths Ohster Codiau Lugar, per 1 Kfd. hohe Bucht, 1100 Kochs Koston baked Port and B. u. M. Jummer, per 1 Pfund Thee, per Pfund 300 Hand Pflaumen, Afd. 140 Beans, p. 3 Kfd. Bidge, 100 hohe Büchse, nur 200 Heiner Muster-Thee, 33 Kfd., 31 Hand gemische Rüsse, Kfd., 170 H. u. M. Clam Chowder, per 3 Heb verpadie Tomatoes, 100 Kfank für Muster-Chee, 250 Hand Hallukse, weiche Schale, N. M. Boston baked Beans, Cuppen, 3 Kidsen, 250 Krundus Star MinceWeat, 3 Kfd. Bidge, nur 140 Krundus Star MinceWeat, 3 Ph. Bichie, nur
B. u. M. Boston bated Beans, Suppen, 3 Budsen, per 3 Ph. Budse, nur
Lxford Lima Beans, Budse, 90 Ractet für nur
Importirte deutsche lleine Zwies
beln, in Pint-Flasche, 600 3 Pfund Budse, nur, Armours affortirte Subben.

Ramineti's Babn.

Stige ben Mibert Beite.

Mit meinem Schufter Raminsti war's mir ergangen, wie bem Propheten mit seinem Berge - er war nicht au mir gefommen. 3war hatte ich ihn nicht gerufen, aber ich war ficher, er mußte, ich fei bon Deutschland gurud= gefehrt, und ba mare es boch feine Aflicht gewesen, mich aufzusuchen und mir ben Willfommen au bieten: hatte ich boch gelegentlich bes Abstechers nach meinem Geburtsorte in feinem und ber Rascha Interesse bie halbe Poladei burchftobert, um ihre gange "budelige" Bermanbtichaft aufzusuchen und Grüfe und Beftellungen aller Urt auszu-

Es mar ein nieberträchtiges Stud Arbeit gewesen, bie richtigen Ramins= fi's und Cappolowsti's zu ermitteln, ba jeber fünfte Menfch in meiner Beimath Pamineti ober (5.2ppplomet) heißt. Ginmal habe ich brei Dorfer abfuchen muffen, um einer alten Frau Cappolowsta, einer Tante ber Rafcha, ben Rofentrang abzuliefern, ben biefe mir auf die Geele gebunden, ben aber ber Bollbeamte in hamburg tropbem in meinem Roffer fand und mit 1 DR. 83Bf. Eingangszoll verfteuerte. Db bie alte "Bana", ber ich bie Berlenfchnur fchließlich um ben Hals hing, wirklich bie Tante Rafcha's war, will ich nicht gerabe beschwören, jebenfalls aber maren Raminsti's mir für meine Dube großen Dant schulbig. Und jest behanbelten fie mich fo? Ronnte ber alte Schufter, wenn er jum Lebereintaufen nach ber unteren Stabt tam, nicht bet mir borfprechen? Rein, bagu mar feine Beit; aber in ber Aneipe tonnte er ftunbenlang figen! Die Rafcha mar um tein Saar beffer! Alle Freitag fuhr fie gum "Bofton Store", um am "Bar= gain Counter" ftunbenlang herumgu=

Marum fam fie nicht? 3a, warum? Vom Propheten Mahomet hatte bie Rascha wohl ebenso wenig gehört, wie ber Schufter. Sie wußten also auch nicht, bag ber Prophet gum Berge ging, weil ber Berg nicht ju ihm tam; aber fie taltulirten, auch ohne bie Fabel gu tennen, bag, wenn fie nicht zu mir, ich au ihnen kommen würde; meine Neugierbe würde mich schon bazu treiben. 3ch wußte, baß fie fo bachten, und tch gab mir felbft bas Wort barauf, bag ie fich verkalkulirt haben follten. Un= ter feinen Umftanben wurbe ich gu ih= nen geben! Und boch bin ich gegangen! Aber verurtheilen Sie mich nicht, ber= ehrter Lefer! Es gibt im Menschenle= ben Augenblide, in benen man, pon ber Macht ber Berbaltniffe gezwungen, auch ber beiligften Gelöbniffe bergift und willenlos bem gebieterifchen Macht= fpruche ber Roth: "Du mußt es thun!"

Gin folder Nugenhlick mar am Montag Morgen. Sie werben fich befinnen, an biefem Morgen regnete es, wie am erften Tage ber Sintfluth. Mir graute, auszugehen, aber ich mußte, mußte unbebingt nach ber Of= fice, benn Montag ift Zahltag ..... Mein Paraplui mar meg, ich brebte bie | Das Ding fing an zu madeln, ich gange Stube herum, es blieb weg, ich fluchte, ja, ich leugne es nicht, ich fluch= te - es tam nicht wieber. Das ift ja eben bie Nieberträchtigkeit an biefen bermalebeiten Regenschirmen, bag, wenn fie einmal weg find, fie ebenfo wenig wiebertehren, wie Lieschen's Biepmag, man mußte fich benn barauf befinnen tonnen, wo man am Abend zuvor gewesen . . . Zum Unglud war auch meine Wirthin weg . . . fonst hätte bie mir bielleicht noch einmal aus ber Roth geholfen (zwei ihrer Regenschirme hatte ich schon auf bem Gemiffen). Mir blieb alfo Nichts übrig, als metnen Uebergiebertragen in bie Sobe gu folggen, ben but fest auf mein Saubt au bruden und in bie Gintfluth bineinaufpringen. Mit bem erften Schrite. ben ich aus bem Sause trat, gerieth ich in eine Pfüte. Go glaubte ich wenigftens, benn über meine Füße riefelte eistaltes Maffer. Mare es nur eine Pfütze gewesen! Dann hatte ich meine Bebale herausgezogen und nach befferem Boben geschaut, worauf fie wans beln tonnten! Rein, ich war in fein Bafferloch gerathen, sonbern bas Waffer war burch ein Loch an mich gerathen, burch ein Soch in meinen Couhen. Mein erfter Gebante, tein fchoner, ich gefteh's, war, Rache zu nehmen an bem Schufter, ber mir bie Babierfohlen aufgelegt hatte; mein zweiter, bak biefer elenbe Schuhflider in Gr.s Lichterfelbe bei Berlin fein fcanbliches Gemerbe betrieb, alfo bis gu meiner nächften Guropareife für meine Rache unerreichbar fei, und mein britter war ... mein Freund Raminsti. Bergef. fen war ber Aerger über bie vielen Auftrage, bie er mir aufgehalft batte, bergeffen ber Groll über fein Fernbleis

ben, bergeffen bie feierlichen Belübbe ... ich fühlte nur, wie meine Gufe in bem eifigen Waffer erftarrten, ich borte nur, wie bet jebem Schritt bas Baffer in ben Schuhen quietfchie, ich fah nur, wie bie Sohlen fich mehr und mehr bon ben Schubboben löften, und ich frürmte burch Wind und Regen, bis ich bor Raminsti's Thure ftanb. Auf mein ftarfes Rlopfen erfolgte tein Bereinruf. Ohne Weiteres trat ich ein: Die Stube war leer. "Bielleicht ift bie Rafca in bem binteren Bimmer!" bachte ich. 3ch machte absichtlich ziemlich ftartes Geräufc. Niemand tam jum Borfcein. Im Ofen brannte ein luftiges Feuer. Ich zog meine zerriffenen Schube aus,

Füße gegen ben warmen Dfen. Roth that's mir, benn meine Strumpfe maren fo nag, bag, wenn ich mit bem großen Behen gegen bie beiße Platte tippte, es orbentlich gifchte. Go faß ich etwa fünf Minuten und wunderte mich, wo Raminsti's ftedten. Giner ober bie Andere mußte boch mohl gu Saufe fein, benn fonft mare bie Thur berichloffen und fein Teuer im Ofen

3ch ftand auf und fah unter ben Schufterschemel. Aba! Der Bierteffel war fort. Das war ein ficherer Be= weis, erftens, daß Raminsti nach bem Saloon gegangen mar, um ihn füllen au laffen, und zweitens, bag bie Ra= scha nicht zu Saufe war . . . letteres war mir recht lieb, benn in meiner mi= ferablen Gemuthsberfaffung war mir gar nicht zum vielen Ergahlen zu Muthe . . . bie furge Tabatspfeife und ein Padetchen "Naby" lachten mich verfüh= rerisch an. Das Tabatrauchen ift mir gwar aufs Strengfte verboten, aber ich unterlag ber Berfuchung. 3ch feste mich wieber bor ben Dfen, gog ben buftigen Rauch mit Wohlbehagen ein, um ihn in fräuselnden Wolfen wieder von mir gu blafen. - Belch' ein Genuß! In biefen leichten, würzigen Wolfen liegen bie Gegenftanbe ber Welt fern ab bon uns, burch einen leichten, buf= tigen Schleier getrennt, und biefer Schleier wallt auf und nieber in immer medfelnber Geftalt. Mir feben in ih= nen allerlei Geftalten, bie wir gu ertennen bersuchen, und die in uns feltsame Gebanten und Erinnerungen weden; fie icheuchen bie auf uns laftenben Sorgen bes Alltags hinmeg und umgau= teln uns mit Bilbern, umwallt unb umwoben mit bem garten Sauch aus ber Welt bes Traumes. Der ichnelle Wechfel biefer Gebilbe regt unfere Bhantafie munberbar an: mer aber feine naffen Füße gegen ben glübenben Ofen geftredt hat, foll fich in folche Traumereien nicht gang berfenten, fonbern auf feine Behen Acht haben. Das hatte ich nicht gethan. 3ch tangte ba= her abwechselnb balb auf bem einen, balb auf bem anberen Beine im Rimmer umber, benn ich hatte mir bie Spigen beider großen Zehen gründlich berbrannt. Wenn ich nur gewußt hatte, wo ber Raminsti feine berühmte Wunberfalbe fteben hatte. Die foute ja für Alles "gut" fein! 3ch framte ilberall in ber Wertstatt umber, boch bergeb= lich. Bielleicht war fie im Sintergim= mer? Es war ziemlich buntel barin, aber richtig! Sier auf bem Schrante fühlte sich ein Gegenstand an, wie eine Salbenschachtel; ich fuhr fofort mit bem Finger hinein und betupfte bie ichmerzenden Stellen. Ich brullte laut auf bor Schmerg . . . fein Bunber! hatte ich boch bie Salbe ermischt, mit ber ber Raminsti feiner weiblichen Runbichaft bie Warzen abbeigte. 3ch fteden!" iprang gum Sporanten! Riihlung allen Dingen Rüblung! und wenn ich mit beiben Fügen in ben "Gint" fpringen mußte! Gin Gegenftanb, ben ich im Halbbunkel für einen Raften hielt, ftand bor bem Sybranten und mir im Wege. Ich wollte hinauffteigen. padte es mit ber Sanb, um es gur Seite gu gerren . . . aber ich ließ es fcnell los und fprang bor Schred einen Schritt gurud, benn ich hatte bie Empfindung gehabt, als ob ich ben Ropf eines fleinen Rinbes berührt hatte. Man hat fcon oft gehört, bag ber Schred einen Menschen getobtet bat; mir hatte er bie Schmergen benommen; ich bachte nicht mehr an mei= ne berbrannten Reben . . . ich ftanb mie gelähmt ba. Das jammerliche Gefchrei eines fleinen Rinbes bewies, bak ich mich nicht getäuscht! Raminsti's hat= ten ein Baby!! Wie in aller Welt mar bas nur möglich? Bon ihm gar nicht gu reben, aber bie Rafcha mar boch auch fcon zu alt, jest erft ihr erftes Baby zu bekommen! Das war ja gang unfagbar! Aber ba lag's und fcbrie, fcrie immer toller: nicht, als wenn ich's blog angefaßt, nein, als wenn ich's hatte ermorben wollen! Eltern, benen ber Storch fo fpat ein Rinb bringt, follen ihre Rleinen bor Liebe und Bartlichteit beinahe aufeffen. Go habe ich immer gehort. Diefe Ramins= ti's machten aber eine fehr unrühmli= de Ausnahme, benn fie liegen ihr armes Würmchen bier mutterfeelen allein. Die Rafcha "plachanberte", weiß Gott, mo, in ber Stabt umber und ber Bater benutte bie gute Gelegenheit, um fich Bier gu holen, und blieb babei in ber Aneipe figen! - Rabeneltern! .

Meine Wirthin hatte mir einmal ergablt, bag fleine Rinber bom vielen Schreien ben Bruch befommen tonnen und ein Bruch tann einem Menfchen bas gange Leben verbittern. Das weiß ich leiber aus eigener Erfahrung. Mein Gewiffen fing an, fich zu ruhren. Satte ich nicht bas Rind aufgeweckt und gum Schreien gebracht? Db ich's nicht be= rubigen tonnte? Bielleicht bat's bun-3ch framte bas gange Effpinb burch, bon Milch feine Spur! Liebe= bolle Behanblung thut's vielleicht auch! 36 nahm es auf und wiegte es in mei nen Armen. Bergeblich! 3ch pfiff bas Lieb bom fleinen Cohn, ging gum Duppler Schangen-Marich über unb folg! Ich feste es auf die Erbe und Roscha förmlich ihrer Schlechtigkett machte ihm einen "Buhemann" vor. rühmte und bas Angelechtigkett

Wenn ich das Rind doch blos nicht auf-

gewedt hatte, ober wenn ber Schufter

enblich noch Saufe fame! Aber er fant

- Das Rind fchrie nicht mehr,

Doch nein! Den "Wau-Bau" hatte ich noch vergeffen! 3ch froch - fchwer genug wurd's mir bei meinem Embonpoint, bas tonnen Sie mir glauben-auf allen Bieren burch's Bimmer, nahm meinen but gwifch't bie Bahne, und ichüttelte ibn beftig bin und her ...

"Na, find Gie gludlich aus Deutich= land gurud?" borte ich eine Stimme hinter mir. 3ch fprang auf. Ramineti ftand an ber Thiir und nahm in aller Seelenrube einen Schlud aus bem Rej=

"Jawohl", fchrie ich, "ich bin aus Deutschland gurudgetommen, abec nicht, um auf meine alten Tage Rinbermädchen bei Ihnen gu werben ...

"Saben aber viel Gefchick bagu, wie ich febe," meinte er gelaffen. Dann nahm er bie bon mir fo fchmerglich ge= fucte Milchflasche bon bem warmen Dfen, legte bas Rind in ben Wagen und ichob ihm einen Pfropfen in ben Munb. Dabei ging er gu Berte, als ob er einen Bierpfropfen in ben Sals einer Flasche briidte. Tropbem murbe bas Rind augenblidlich ftill. Er feste fich auf feinen Schemel und nahm meine gerriffenen Schuhe gur Sanb.

"Sie find ein Unmenfc, Raminsti! fagte ich, "ift bas nicht eine Schanbe und Schmach, fold,' armes Burmchen fich bier tobt fcreien zu laffen?"

Dhne meinen Worten bie geringfte Beachtung zu ichenten, brehte er bie befetten Trittlinge in ber Sand bin und her. "Ja," fagte er, "es ift eine Schmach und Schande, was sich heut= gutage Alles Schufter nennt! Das follen handgemachte Schuhe fein! Sa! ha! ha! Wenn bie beutschen Schufter feine beffere Arbeit machen fonnen, follen fie fich begraben laffen! Und fo 'was foll man nun fliden!"

"Gin rechtschaffener Menfch bebanbelt feinen bund beffer, als Gie bas Rind," fuhr ich ärgerlich fort, "wenn er ausgeht, ftellt er ihm Etwas gum Freffen bin: Gie aber geben in bie Rneipe und laffen bas Rind berhungern ....!

Der Schufter warf bie Schuhe arger-Tich zu Boben und legte ein Stud Sohlleber auf ben Rlopfftein. "Wenn ich als Lehrbub' folche Arbeit gemacht batte," brummte er, "batte mein Deifter ben Spannriemen genommen!" Dabei hieb er wüthend auf bas unschulbige Stiid Leber ein.

"Sie follten bon ber "humane Societh" wegen Graufamfeit berfolgt werben," rief ich, "bas Rind follte 36 nen abgenommen, und Gie und bie

Raicha in's Loch gestedt werben!" "Mit folden Schuben," fuhr ber Schufter fort, als wenn meine Drohung bem Ofen, und nicht ihm, gegol= ten batte, "wurde ich mich auf ber Balge geschämt haben, fechten gu ge= ben. Die follten Gie in ben Dfen

In hiesem Mugenhlide fam scha in's Zimmer.

"Berraott!", fdrie fie freudig auf, find Gie wieber gurud! Taufenbmal berglich willtommen!"

Sie tam auf mich gu, als wollte fie mich in die Urme foliegen. 3ch wich einen Schritt gurud und ftredte bie Banbe wie gur Abwehr gegen fie.

"Was ift benn los? Warum reis chen Gie mir nicht wenigstens bie Sanb?" fagte fie beleibigt.

"3ch will Ihnen fagen, was los ift, und warum ich Ihnen nicht bie Sanb reiche!" rief ich in ehrlichem Born, "ich bin emport, wie Gie 3hr Rind bernach= läffigen, bas Rind, bas ber Simmel in unberdienter Gnabe Ihnen noch fo fpat bescheert hat. Statt es wie Ihren Mugapfel gu buten, laffen Gie es in ber Obhut biefes Menichen, ber feinen Funten baterlichen Gefühls für bas arme Würmchen befigt. In ber Rneipe hat er gefeffen! Salb berhungert hab' ich's hier gefunden! . . .

"Go? In ber Rneipe bat er gefeffen? Ra, natürlich! 3ch barf ben Ruden nur wenben, fo ift er briiben!" fcrie bie Rafcha und warf bem Denungirten einen verächtlichen Blid au.

fuhr ich in meiner Unflage fort, "über eine gange Stunbe mar er brüben, währenb fich bas Rind fier halbtobt ichrie." "Cold einen Bater nenne ich einen Rabenbater, und folch' ein Bater gehört . . . .

"Was "batern" Sie benn ba gufam= men! Sat fich 'mas und Bater! Der Raminsti ift ebenfo wenig ber Bater bon bem Rind, wie Gie es finb!" Das fagte sie in einem Tone, als ob es sich um bas gleichgiltigfte Ding in ber Welt hanbelte.

Sprachlos fant ich in meinen Stubl. Dh! Ueber bie Weiber! Diefe Rafcha. bie ich fast mein Lebtag lang tannte und die ich ftets für eine tugenbhafte Frau gehalten hatte, erflärte mit ber größten Seelenrube, bag ibr Mann nicht ber Bater ibres Rinbes fei.

3ch erwartete nichts Unberes, als bag ber Schufter, bet fcon öfters feine Othello-Natur gezeigt hatte, auffpringen und bas treulofe Beib ermurgen werbe. Aengstlich blidte ich nach ihm

Das Gefürchtete trat nicht ein. 2118 ob ibn bas Geborte nicht bas Geringfte anginge, schufterte er weiter und fluchte seines beutschen Kollegen über bie miserable Arbeit. Wie hatte ich mich boch in biefen beiben Menfchen geirrt! 3ch hatte fie für brave Leute gehalten und fie meine Freunde genannt! Und

nahm mir einen Stuhl und ftredte bie ! Es brillte! Mein Repertoir war er= | gethane Schmach gar nicht einmal em= pfand . . . . 3ch icamte mich für mich felbft, und waren meine Schuhe nur schon fertig gewesen, ich hatte fie angegogen und ben Staub biefer unreinen Atmosphäre bon ihnen geschüttelt, um nie hierher gurud gu febren. 3ch über= legte, ob ich ihnen fagen follte, bag wir fortab nichts mehr miteinander gemein hatten, ober ob ich ihnen mit ftiller Berachtung ben Ruden febren follte.

Da ging bie Thure auf, und ein fleines Madden tam in Die Stube. "Bift Du fchon aus ber Schule?" fragte bie Rafcha.

"Ja, Mrs. Raminsti," antwortete bas Rind," und meine Mutter ift auch foeben nach Saufe getommen; fie läßt fich auch fcon bebanten, bag Sie beu.' ben gangen Tag bas Baby "gewatscht" haben. 3ch foll's jest bolen!

"Das ift alfo gar nicht 3hr Rind?" fragte ich tonlog. "3, Gott bewahre," lachte bie Ra=

fcha, "wir find ja viel zu alt zu fo Etwas." "Frembe Arbeit flid' ich in meinem Leben nicht wieder!" brummte ber Schufter und warf mir bie enblich fer-

tig geworbenen Schuhe zu. Bahrend ich fie anzog, bat ich bie braben Schuftersleute im Stillen um Bergeihung. Dann ergahlte ich ihnen Mles, mas ich in Deutschland erlebt, und noch biel mehr, was ich nicht erlebt

Bobbi.

Sfigge bon Gris Brentene. Der Regen gießt bereits feit bem frühen Morgen berab und ber fcmugige Sof bes Sinterhaufes, in bem ber alte Lumpenfammler feit unbentlichen Beiten fein Beim aufgeschlagen hat, er= scheint beute noch unfauberer und un= gemüthlicher wie gewöhnlich. Es geht ihm barin wie jenen ewig schmierigen Strafenrangen, Die nie ichmieriger ericheinen, als wenn irgend wer ben Berfuch machte, ihnen flüchtig bas Geficht mit Baffer gu reinigen.

In bem Sof ift alles fcmubig. Die Banbe, ber Boben, bie umberliegenben Lumbenfade, ber alte Rarren in ber Ede, bie halbblinben Fenftericheiben und andere Dinge - am fcmutigften aber ift Bobbi, ber Belb biefer Be-

Man ftelle fich unter biefem Rofenas men nicht etwa einen jener blonben, pausbadigen Jungen bor, Die ein Bischen Schmut ja manchmal gang nieb. lich fleibet - nein, Bobbi ift ber Biebund Sofhund bes Lumpenfammlers und es ward ibm nicht an ber Wiege gefungen - ober foll ich fagen "gebellt"? - baß ihm bereinft ein folches Schidfal beschieben fei. Er tann auf bas Brabitat "fcon" teinen Unfpruch machen, benn mas er in biefer Begie= hung bon feinen Batern ererbte, ift gleich Rull. Bobbi ift, gerabe beraus gefagt, bei normaler Bitterung haß= - an Regentagen aber einfach ideuglich. Wie er fo baliegt, auf einem Saufen bon Lumpenreften, mit bem halben Rörper aus ber befetten Sunbes hütte herausragend - ber Regenguß ericheint ihm fichtbar bas fleinere Uebel gegenüber ber ftidigen Atmofphare brinnen - und mit feinen, von naffen Saarftrahnen halb berbedten Mugen fchielend in feine engbegrengte Welt blidt - ein Philoloph ber Entfagung und bes bunbifden Glenbe - ift er

mirflich abidredenb. Jest ichließt er feine fleinen Gudlöcher, und balb berfunbet ein grungenbes Schnarchen, baf Bobbi ents chlummert ift. Gern wurbe ich anftanbshalber fagen, in Morpheus Urmen rubt", wenn ich nicht annehmen mußte, bag ber holbe Schlummergott fich abfolut nicht mit berlei fchmierigen hofbunben befakt.

Bon Beit gu Beit entringen fich ber Schnauge Bobbis halblaute Bell- unb Rnurrtone - er traumt. Bielleicht bon jener vergangenen Zeit, mo, wie ber felige NarcifRameau fo icon betlamirt, bie Rofen bes Lebens blühten unb fein Beift jung mar -" bon einer bolben blonben Daib - bon beren Mutter und bon Ebi!

Gbi! Run find wir bei bem gweiten bem paffiben Belben ber Befchichte nicht etwa auch ein hundischer Bierfüßler, fonbern ein bypochonbrifch geworbener angefäuerter Junggefelle, ber nabe ben ominofen Funfgig, eben in feiner Gargonwohnung im bornehmen Westen melancholisch burch bas Fenfter blidt, an bas bie fallenben Regentrop= fen pochen und - feltfame Bebantens berbindung - lebhaft an ben ichmieris gen Bobbi in feiner noch fcmierigeren hunbebutte bentt, bie auch nicht bie entferntefte Bermanbtichaft mit bem bes haglichen Beim bes Junggefellen bat.

Richt immer war herr Chuarb Berger, genannt Ebi, fo hypochonbrifch und menschenscheu wie jest - nicht immer bergehrte er feine Dablgeiten berbroffen im Reftaurant und trieb fic bis gur Schlafenszeit freund= unb freudlos in allerlei Lotalen umber. D nein, es gab eine Beit, wo ihm bas Restaurant eine terra incognita unb er ein eingefleischter Familienmenfc war - bas heißt, wo er, trogbem er feine Familie hatte, boch gludlich in

einer folden lebie. Er war bamale ein mobifituirter und bochft moblgefitteter Bantbeamter bon 36 Nahren und mobnte bei einer refpettablen Wittme, bie neben einer femmelblonben, rundlichen Tochter auch ein neties Bermögen befaß und bie gwei Zimmer ihrer großen Bohhung

nicht um bes Gelbgeminnes, fonbern nur beshalb an Ebi bermiethete, um, wie fie fagte, einen anständigen herrn im haufe zu haben, bem man fich gemächlich ein bischen anschliegen tonnte. Er fano, als bie Bohnung wieber ein= mal leer ftand, Gnabe bor ihren mah= lerifchen Mugen und auch ben richtigen Unichluf, indem er fich in bas oben er= mahnte Töchterchen Martha berliebte und auch balb unameibeutige Bemeife erhielt, baf er ihr nicht gang gleichgil= tig fei. Freilich fie fagten lange Beit nichts über ihre gemeinfamen herzens= regungen, allein gemiffe fanfte Sanbebrude beim Rommen und Geben und bie gartlichen Blide, bie bie 29jahrige Jungfrau ihrem Gelabon fo oft Dies irgendwo anging, fpendete, fprachen berebter, als bie Treueschwüre, Die oft mit rethorischem Bathos gewechielt und

ebenio oft - nicht gehalten merben. Mama Reiff, Marthas Mutter und Ebis Wirthin, war eine außerft prattifche Frau. Sie fah anicheinend nichts und fab boch alles. Rach feche Bochen ihres "gegenseitigen Unschluffes" mußte fie, mas los mar und ba fie feit 3ah= ren nur einen Lebensamed fannte, ihre icon etwas verfpatete Tochter unter bie Saube zu bringen, fo fcmungelte fie innerlich bochft vergnüglich angefichts ber Entwidelung ber Dinge und erwartete fehnfüchtig ben Augenblid, mo bie Sache losgehen und Gbi feinen Antrag machen würde.

Aber Cbi mar und blieb ein fduch= ternes Schaf. Es ift hart, bies bon einem anftanbigen Rebenmenichen fagen gu muffen, allein er mar mirflich ein Schaf und auch Frau Minna Reiff, geb. Rurgmeg, mar fich beffen balb be= wußt und ging, als ihr biefe Ertenntnif fam, als refolute Mutter fofort gu einem tattifchen Ungriff über, ber ben zögernben Feind ichleunigft gu Fall brachte.

Ebie glaubte eines Morgenbs feinen Mugen nicht trauen zu dürfen, als er auf bem Brafentirbrett neben ber Raf= feetanne ein Briefchen mit ber mohlbetannten Sanbichrift feiner Birthin und erträumten Schwiegermutter fand, mit= telft welches ihm biefe, ohne jebe Un= gabe irgend eines Grundes, furg und bunbig, bie Wohnung bis zum nächften Erften funbiate.

Er mar ftarr. Bas hatte bas gu bebeuten? Den geftrigen Abend hatte er noch in aller Gemüthlichkeit ber bracht und fich bon ihnen mit Sanbe= brud und berebtem Blid Geitens ber Letteren, verabichiebet, und beute Dor= gen wies man ibm bie Thure und fließ ibn allein aus bem Parabies, aus bem Abam wenigftens feine geliebte Eba

mitnebmen burfte. Aber er wollte fich bas nicht fo ohne Beiteres gefallen laffen, er mußte er= fahren warum er in Ungnabe gefallen war, und in einer ploglichen Unwandlung bon Energie ftattete er bem Engel mit bem Flammenichwert, Frau Reiff, einen Morgenbefuch ab. den biefe fo allem eine gemiffe Borliebe für ben fe ftanb. Frau Reiff tonnte, wie fie beftimmt erwartet hatte, baß fie ihren | Sund hatte, ber fich besonders anhang= Miether, gang gegen ihre fonftige Gewohnheit, in bollem Staat empfing.

Da ber vernünftige Lefer - und welcher Lefer mare bies nicht - bas Motib gur Ründigung bes ahnungelo= fen Cbi ja genau tennt, foll über bie Unterrebung gwifchen biefem und ber dlauen Wirthin nicht viel geschrieben, onbern nur bas Refultat berichtet merben, daß der überglückliche Miether eine Stunbe fpater Fraulein Martha Reiff ben erften ichuchternen Berlobungstuß auf bie Lippen brudte unb beren nicht weniger erfreute Mama ihn ale fünftigen Schwiegersohn in ihre Arme fcblog.

Die hochzeit follte brei Monate nach biefem bentwürdigen Tage ftattfinben, und am nächften Erften gog Gbi mirtlich aus, um anftanbshalber bis au feis ner Berheirathung feinen Junggefellenwigwam anberweitig aufauschlagen, mas ibn allerdings nicht abbielt, nun erft recht jeben freien Augenblid im Reiffichen Beim, bas er auch als Chegatte bewohnen follte, ju berbringen.

Der fo ploglich in ben Simmel berfeste Brautigam erwies fich als außer: orbentlich aufmertfam feiner Braut gegenüber und überhäufte fie mitallem, was ihr wünschenswerth ericbien. Er tonnte fich biefen Lugus erlauben, benn er erfreute fich neben feinem bochft anftanbigen Gehalt eines respettablen Bri= batbermogens, bas ibn fogar in ben Stand gefest hatte, auf bie reiche Mit= pift Marthas zu bergichten, falls fich bies als nöthig erwiefen hatte. Aber dies war nicht ber Fall, und Ebi im= merbin angenehmer.

Go plantichten benn bie beiben Brautleute unter ben schirmenben Fit= tigen bon Mama Reiff wochenlang in eitel Wonne und gablten bie Stunben. bie fie noch bon bem Tag ihrer bauern= ben Bereinigung tremnten.

"Doch mit bes Gefdides Machten ift fein ew'ger Bund gu flechten, und bas Unglud fcreitet fcnell." Und biefes Unglud hieß biesmal Bobbi, ben mir nun aus bem Duntel feiner Sunbehütte beraus und an bas Licht ber Def= fentlichteit gieben müffen. Gines Tages hatte nämlich Fraulein

Martha ben Bunfch geäußert, einen nieblichen hund zu befigen. Da biefer Bunfch felbftverftanblich Befehl für Ebi war, fo batte biefer nichts Giligeres gu thun, als fofort ben alten ionapsnafigen bunbebanbler aufzufuffen, ber an ber Strafenede fein Gefchaftslotal eingerichtet und ibm fcon wiederholt seine lebende Baare offe-rirt hatte, ohne Gegenliebe zu finden.

offizielle Chrentitel bes Biebermannes. war benn auch gleich in ber gliidlichen Lage, bem "herrn Baron" — billiger that er's bei feinen Runben nicht -"ein ebenso reigenbes, wie feltenes Thierden" für ben Spottpreis bon 25 Mart liefern au tonnen und Gbi, ber wohl einen großen Bablen= aber abfo= lut feinen Sunbeverftanb befaß, jog übergludlich mit bem Roter ab, ber un= ter Brübern feine 71 Grofchen werth

Der Bierfligler zeigte fich, wie alle

jungen Sunde, außerorbentlich brollig und fand bei ben Damen Reiff eine febr liebenswürdige Aufnahme. Die erften brei Tage vergingen unter permanenter Liebtofung bes "netten fleinen Rerla", und erft am bierten Tage entbedte man, daß bas neue Familienmitglieb boch einige nedische Angewohnheiten hatte, bie ihm abgewöhnt werben muk= ten, wenn er fich bem wohlgesitteten Rreis murbig einfügen follte. Go war beifpielsweise bie LeibenschaftBobbi's, mit einem Gifer, ber einer befferen Sache würdig mar, überall im Saufe feine Bifitentarte abzugeben, bochtt unangenehm für eine orbnungeliebenbe Sausfrau, und ba Mama Reiff eine folde in bes Mortes bermegenfter Rebeutung war, bernahm man balb in ben früher fo ftillen Räumen oft und immer öfter jenes jammerliche Geheul, bas junge Sunbe mit unnachahmlicher Energie loslaffen, wenn mittelft Dh= rengiehen und Fugtritten Befferungs= versuche mit ihnen angestellt werben.

Daß Bobbi auch einen besonberen Gifer im Betnappern aller möglichen und unmöglichen Gegenstände entwidel= te und babei namentlich eine eigenartige Borliebe für Damenlaciftiefel betunbe= te, ließ ihn nicht wenig in ber Achtung bon Mutter und Tochter finten, bie benn auch nach einigen Bochen auf bem Gefrierpuntt antam, als man bie Wahrnehmung machte, bag ber Roter fich nicht nur feelisch, fonbern auch for= perlich in einer nichts weniger als an= genehmen Beife entwidelte. Mus bem "netten fleinen Rerl" war mit unbeimlicher Schnelligfeit ein Bieft berange= wachfen, beffen "Nam' und Urt" felbft für bie gewiegteften Sunbefenner ein buntles Rathfel blieb. Gehorte bas Thier bem Gefchlecht ber Schafer-, Fleifcher=, Bolfe pber Jagbhunbe an - entfaltete es fich jum Dadel ober Spik - per tonnte es miffen? Rur in biel ftanb unumftoklich feft, bak ibn weber "Neigung noch Beruf" gum lieblichen Schoofhund einer Dame prabeftinirten, und fo ertlarte benn bie Brautmutter, bes langen Rampfes ge= gen bie Sitten= und Formlofigfeit Bobbi's mube, acht Tage bor ber Dochzeit energisch, bag biefer fofort bas

belohnt habe, berlaffen muffe. "Na, ba werbe ich ihn gu mir nehmen," fprach refignirt Ebi, welcher trob lich gegen ihn erwies, mas inbeffen Frau Reiff zu ber etwas gereigten unb fehr tategorischen Meußerung beran=

maus, beifen Gaftlichteit er fo ichnobe

"Das werben Gie nicht thun, herr Schwiegersohn, Gie merben bielmehr bas nichtswürdige Thier fo fcnell wie möglich aus ber Stadt schaffen, bamit es nie mehr ben Weg Lierher finbet. Berfprechen Gie mir bas?"

Und herr Berger berfprach es und trollte, gefolgt bon Bobbi, ber fich gum erften Mal feiner perfonlichen Freiheit beraubt fab. und an einer Leine geführ! murbe nach feinem gunggesellenbeim wo er bem Berbannten ein weiches La= ger bereitete - eine Liebe, für bie Bobi fich baburch bantbar ermies, bag er feinem freundlichen Wirth am Frub morgen ichalthaft einen total gernagten neuen Stiefel an bas Bett apportirte. Tropbem gab Gbi ben lebelthater an biefem Tage nicht fort, und zwar, weil er abfolut nicht mußte, wohin, log aber aum erften Dal am Abend feine Dame an, inbem er auf ihre bezügliche Frage bie fefte Berficherung abgab, bag Bobbi fich bereits im Befig eines Bauern in bem brei Stunben entfernten Dorf Lengefelb befinbe.

Der langerfehnte Polterabend mar enblich berangefommen, und Ebi hatte benfelben noch freudiger begriift, wenn nicht eine beimliche Schulb fein Bemiffen gebrudt batte -Bobbi mar noch immer fein Sausgenoffe, und morgen follte er als junger Gatte bie Bohnung feiner Schwiegermutter begiehen. Bo bin mit bem Bieh? Er betrachtete ben Sund bergweiflungsboll und ploglich ftiegen Morbgebanten in ihm auf. Der Flug war nicht weit und ein Strid ein Stein waren balb beschafft. Aber Bobbi mochte im Auge seines herrn et= was lefen, was ihm nicht geheuer bunt= te, benn er rutichte auf bem Bauch gu Ebi bin, blidte treubergig gu ihm auf und webelte fo bemuthig mit bem Schweif, bag ber gutmuthige Brautis gam ibm gerührt mit ber Sanb bas Fell ftreichelte und begütigenb fprach: "Rein, nein! Gei gang ruhig mein

Sünden, es gefdieht Dir nichts!" Und bann warf er fich in Gala, embfahl Bobbi. wie gewöhnlich ber Db= but feiner alten Wirthin und begab fich nach aller menfolichen Borausficht zum letten Dal als Junggeselle in bie Bohnung feiner Schwiegermutter, feft entichloffen, morgen bor feiner Trauung ben unliebfamen vierfüßigen Gaft auf bas Land ju fchiden.

Muf bem Polierabend ging es

gemüthlich gu. Bunächst nahmen bie aablreichen Gafte bie gablreichen Sochzeitsgeschente in Augenschein, bie bon nah und fern eingelaufen und tunftvoll auf einer weiß gebecten Tafel im Ga: gruppirt maren. Gelbftberftanb. lich fanben fie allgemeinen Beifall. Sochfte Bewinderung aber erregte bas auf bem Copha ausgebreitete Braut= fleib - ein Meisterwert weiblicher Schneibertunft aus buftiger, weißer Seibe und mit toftbaren antiten Spigen befest, bie ber bornehmfte ber anwefenben Chrengafte, bie alte Erbtante Gupbrofine Bedenbach, ber Braut gu beren Chrentag gestiftet batte. Rachbem bas Brachtftud enblich genugfam gepriefen war, begab fich Gefell-ichaft zu bem folennen Souper, nach beffen Beenbigung bie unermübliche Fluth bon guten und fclechten Bortragen begann, bie wie manniglich met jebes Brautpaar über sich ergeben la

Eben mar ein neunfähriger Engel in weißem Gewand und mit lieblich fachelnben Banfeflügeln gefchmudt, in bas Rimmer gefchwebt und begann fein rührfames Sprüchlein:

Vom himmel tomm' ich hergefandt Bu Guch in biefes Erbenland,

Bang leife - leife - leife -Rlabberabatfch! Bum! Bum! 2011machtiger Gott, was war bas? Ent. fest fprang bie gange Befellichaft auf, benn aus bem Galon ertonte ein furchtbarer Rrach und ein jammerliches Geheul, bas Gbi gur Leiche erblaffen machte. D, er glaubte biefe Tone gu tennen, und fein Glaube hatte ihn nicht betrogen, benn als er mit ben Uebrigen bie Schredenstammer betrat, arbeitete fich ber burchgegangene Bobbi gerabe unter ben Trummern all ber Speife=, Raffee-, Thee- und fonftigen Trintferbices, Bafen, großen und fleinen Ripps figuren berbor, bie ihn begruben, als er feine franthaften Unftrengungen gefront sah und bas Tischtuch mit fammtlichen Brautgefchenten glüdlich

gur Erbe gegerrt hatte. Und boch war bies nicht feine größte Belbenthat, bie einen Augenblid fpater burch einen Unifono-Entfegensichrei fammtlicher Damen begrüßt murbe. Un bem Brautfleib waren bie unerfeglichen Spigen ber Erbtante total abge nagt und lagen in fümmerlichen Feben umber, während Bobbi bemRleib felbft feine tothige Schmukphotographie es regnete nämlich braugen in Stromen - aufgebrückt hatte, als er fich bas feusche Gewand jum wohligen Ruhelager ermählte.

Rieben wir einen Schleier über bie nachfolgenbe Scene. Rur foviel, bag eine balbe Stunde fpater ber ungludliche Cbi, ber in ber erften Bermirrung thörichter Weise bas Geftanbnig ablea te, bag er Bobbi in feiner Bohnung berborgen hatte, entlobt auf ber Stra= wüthend erflärte, fein Glud für ihr Rind an ber Seite eines Lugners feben und bie emporte Erbtante hatte einen feierlichen Gib geleiftet, baß fie fchleunigft ihr gu Gunften Martha's errichtetes Teftament umftoge, wenn ber "Mensch" nicht für immer hinausgewie-

Der Exbräutigam gab am anberen Morgen Bobbi, ben bie gange Geschich= te trok feines pon Briggeln begleiteten ehrenvollen Sinauswurfs febr falt lief. wirklich an ben Lumpenhanbler in ber Borftabt, bei bem ihn unfere Lefer gu Anfang biefer mahrheitsgetreuen Ge=

dichte beute tennen lernten. herr Chuarb Berger, genannt Cbi, aber empfing bier Bochen fpater eine golbgeränberte Rarte bes Inhalts:

Frang Bauer Martha Bauer geb. Reiff, Bermählte.

Darunter hatte feine rachfüchtige Er=Schwiegermama gefdrieben: "Bitte, bies auch Ihrem Freund, bem lieben Bobbi, mitzutheilen." Bwölf Jahre find feitbem bergangen, und herr Berger ift noch immer Jung-

gefelle. Urmer Gbi - armer Bobbi!

#### Mademoifelle und Monfieur.

Eine tragifche Gefdichte. Um Gis fieht Mabemoifelle Bum erften Mal Monfieur. Gie flüftert hochentzudt: "Das ift ein Mann parbleu!

Grazios fchleift Dabemoifelle 3m Bogen, wie Monfieur. Run pocht ihr Bergen rafa: Er tommt in ihre Rab'!

Guß lächelt Mabemoifelle, Es eilt beran Monfieur, Doch - ach! - er gleitet aus Und fest fich hin; oh je!

Rach Saus ging Mabemoifelle, Beidamt berichwand Monfieur. Ihr that bas Bergelein Und ihm - was anderes weh'!

Ein gebranntes Rind. (Bor Gericht):- "Ich tann Ihnen nur em-pfehlen, ein Geständniß zu machen." "Werd' mich huten! Go oft ich geftanben habe, habe ich figen muffen.

- Raibe Muffaffung. - Sausfrau: "Minna, Sie dürfen aber Ihren Ge-liebten nicht allein in ber Ruche laffen."

# Abraham's Opfer.

Ein Roman aus bem Burentriege bon Suftaf Janson.

(12. Fortfegung.)

Ban ber Rath erinnerte fich, wie ein Lanbftreicher, ein bertommener Maler= gefelle, eines Tages im Diftritt erichie= nen und, feine Arbeit anbietenb, bon Farm ju Farm gegangen mar. Der Mann ftrich Möbel an und machte Portraite, wie es ihm gerabe einfiel. und auf ungefähr gleiche Beife. Gi= nige liegen ihn ben Berfuch machen; ber Preis, ben er verlangte, mar mas fig, aber es miglang ihm überall. Brouw ban ber Rath fühlte Mitleib mit bem Rerl, ber fich bas Unmögliche gutraute; er rebete ihr ein, bag ein Ronterfei eine angenehme Ueberra= foung für ben hemann bilben murbe, und halb mißtrauisch, halb neugierig, opferte fie ein paar Stunben für eine Sigung, wie es ber Plantenanftreicher nannte. Das Bilbnik mar ihm nicht gelungen, aber fie war gufrieben mit en edigen Strechen, nachbem ber Maler Mich versichert hatte, baß sie ihr auf's haar glichen.

Ban ber Rath freute fich wirklich ebr, als bas bunne Papier bor ihm usgebreitet wurde. Er lachte im tief= en Bruftton und ftreichelte ben Urm einer Frau, und bann wurde bas Bilb an bie Banb gehängt. Dort bing es bann jahraus und jahrein: bie ein= fachen Menichen, Die es faben, nidten allein. Da fturate Abraham ban ber hilligend, als ban ber Rath ihnen fagte, bağ es bas Portrait feiner Sara fei, und fie fagten mohlwollend, bag fie bie Frau fofort wieberertannt hatten. Ja, biefes einfache Ronterfei hatte

nicht viel.

Seine Frau, ja. Er erinnerte fich an fein erftes "Auffigen", und welch lange Rergen Gara angegunbet hatte. als er auf ber Farm ihres Baters anlangte, um bort um die jungfte Tochter au werben. Es gab eine glüdliche Che, ebenso gludlich als furz. Rach amei Jahren ichentte ihm feine Frau faat; fie gaben bem Anaben biefen Ramen, weil bie Eltern Sara unb Abraham biefen, und bann ... bann ging feine Frau fort. Gie erlofch gang wie bie beiben Lichter, die die ganze Nacht mahrend bes "Auffigens" flar gebrannt hatten. Als bie Sonne ihr Gold auf die Ebene streute, fielen die letten Refte ber Lichter in ben Leuch= tern gufammen ... und eines anderen Morgens ftarb bie Frau in feinen Armen. Sie war nicht frant gewesen, hatte wenigstens nie über Unwohlfein geklagt; auch fie erlosch in sonniger Morgenftunde, als alles fich gur Feier bes Tages vorbereitete.

Ban ber Nath's aufrichtige, warme Religiöfität balf ibm. bas Binicheiben feiner Frau als etwas Unbermeibli= ches au tragen: er flagte nicht, er ber= folog fich nur gleichsam in fich felber und wurde ein wortfarger, stiller Mann, ber unfträflich feinen Weg wanberte, nichts anberes. Aber als bas Trauerjahr zu Enbe gegangen war, begannen bie Rachbarn ihn mit Befuchen gu überhäufen und ihn gu ermahnen, fich wieber zu berheirathen. Es erregte Unftog in ber Gemeinbe, baß ein Bittmer allein mit feinem Anaben lebte, und Jan ban Gracht fagte: "Bermehret euch und erfüllet bie Erbe, wie in ber Schrift gefchrieben ftebt.

Der Wittmer ließ fie reben, antwortete taum etwas auf ihre Grunde, und wenn fie gegangen waren, feste er fich hin, um bas Bilb feiner Frau gu be= trachten, und als biefes viele Dale ge= ichehen war, begann etwas Reues unb Großes aus ber Belt ber Erinnerun=

gen emporaumachien. Geine Gara mar ein einfaches Beib gewesen, eine tüchtige Sausfrau und eine fleißige Arbeiterin. Aber ihr fruher Job breitete einen vertlarenben Schimmer über alles, mas fie berührte, und wenn ber Mann bie fleinen Buge aus ihrem ehelichen Bufammenleben nebeneinander ftellte, fo bilbeten fie ein Banges, beffen Glang unberminbert bie Jahre überbauerte, um fo heller ftrablend, je größer bie Entfernung awischen ber Gegenwart und ber Ber= gangenheit wurde.

Enblich wurden bie Tanten und Doms bes Ermahnens mube gegen= über einem Mann, beffen fonsequenter Gigenfinn weber bie überzeugenbften Brunbe noch bie burchfichtigften Un= fpielungen gu ericuttern bermochten. Sie überließen ihn feinem Schidfal, fcatten ihn aber beshalb nicht weni=

Er felbft ging unerschütterlich ben einmal betretenen Weg pormarts. Er hatte feine Sara geliebt wie jeber an= bere ehrliche Mann feine Gattin, unb als fie nicht mehr ba war, ba trat bas Rind an ihre Stelle. Der Anabe hatte bie Buge ber Mutter, bies genügte bem Bater, um ihn mit gang anberen Mugen zu betrachten, als ihre Rachbarn ihre gahlreichen Rachfommen. Drau-Ben auf ber Farm unter ben bielen Sorgen und Arbeiten bes täglichen Lebens wuchs etwas Größeres unb Befferes aus ber Erinnerung an bie Tobte auf. Die Liebesfehnfucht, bie in jeber gefunden Ratur liegt; ber= manbelte fich bei bem reifen Mann in eine nie berfiegenbe Bartlichkeit unb wandte fich bem Rind gu, bas gu fei= nen Füßen plauberte. In ban ber Rath's Gefühlswelt gab es nur zwei Saiten, bie bafür um fo ftarter bibrirten, und aus all bem Guten in ihm wurde ein Ganges gebilbet, in bem Maat ben Mittelpuntt bilbete. Für ihn war nichts gut genug, um feinetwillen war teine Aufopferung groß genug, und fo wurben beibe unauflößteinander verbunden.

Und jest war auch ber Sohn nicht mehr; ber Bater war allein, gleich einem Baum, beffen Zweige ber Sturm gebrochen hat, nachbem er ihm

Steintegel erreicht, auf bem Simeon Flid feine Bredigt binausgeschleubert hatte, und wo ber harte Gib gefchwo= ren worben war. Und wahrend bie Thränen über bie Mangen berabflof= fen, gruben Bater und Gohn bas Grab, bas ben Rorper bes legteren aufnehmen foute. Und als biefes ge= ichehen war, bat ber Bater um Barm= bergigteit, bat noch, nachbem er einge= feben hatte, baß alles bergeblich mar. Er raufte fein Saar und grub bie Ra= gel in feine Bruft, er bemuthigte fich in ben Staub und flehte um Gnabe, er bot fein Leben als Zugabe und berfluchte bas gange Univerfum. Ueber ihnen wölbte fich ber Simmel unnah= bar hoch und falt für alle Gebete, und auf bie Erbe berab floß ber bleiche Schimmer bes Monbes und berman= belte bas Duntel in einen ichmachen. wehmuthigen Wiberichein bes Lichtes. Mis nichts anberes half, griff ban ber Rath nach feiner Bibel und las laut: "Da rief gu ihm ber Engel bes

herrn bom himmel und fagte: "Abra= ham, Abraham!" . Er antwortete: "Sier bin ich!" Er fagte: "Deine Sand berühre ben Rleinen nicht und thue ibm nichts; benn nun weiß ich. baß bu Gott fürchteft und beinen ein= gigen Cohn um meinetwillen nicht ber= schont haben würdest." "Ja," rief ban ber Rath in Tobesangft, "bas Bunber, Berr, bas Bunber!"

Aber ber himmel antwortete nicht auf feine Anrufung, in bem leeren Nichts leuchtete bleich ber Mond, ber Burm, ber fich am Boben manb, er mar für niemand ba, als für fich Nath mit bem Geficht nach pormarts auf die Erbe und blieb liegen.

Im gleichen Augenblid inallte ein Soug, und er fprang auf. Bas mar bas? Feinbe, eine englische Ba= ibm Freude gemacht, benn er berlangte | trouille! Er mar im Begriff, ben Ruf auszustogen: "Dant, herr, bas Bunber ift geschehen!" und er bereitete sich froh auf ben Rampf bor, in bem gu fallen fein fefter Borfat mar.

Aber wieber war es um ihn her gleich ftill wie früher, nichts ichien fich geanbert zu haben ... boch, bort auf ber gleichen Stelle, mo ber alte Biet Müller einmal gelegen hatte, ba lag jest ein anderer ... es war Isaak.

Ban ber Rath fturgte bin gu ihm und fiel an feiner Geite auf die Rniee und berftanb. .

Ifaat hatte geahnt, bag ber Bater nicht ben Muth befag, feinen Gib gu halten, und mahrend ber eine bat und flehte, opferte ber andere fich felber. Er hatte ben Schuh am rechten Guß ausgezogen, ben Gewehrkolben gegen ben Boben geftütt, bas Rinn über bie Mündung gelegt und ben Abdruder berührt. Bas war in ber Geele bes Rinbes borgegangen, was war es, bas ihm biefe unglaubliche Starte berlieben hatte? Gine ftille Bermunberung über bas Unbegreifliche, bas in bem zerschmetterten Gehirn bor fich gegan= gen war, ergriff ben Bater, er murbe jett unheimlich ruhig, als alles vor= über war. Er ließ fich nicht Zeit, auf feine Fragen zu antworten, und auch wenn er bies berfucht hatte, fo mußte er, wie wenig wahrscheinlich er eine Untwort finden wurde. 36m bedeutete eine fleine That mehr als Worte; es war geschehen, weshalb über etwas nachgrübeln, was nicht zu anbern

mar? Er liebtofte ben Rörper bes Rinbes mit fanfter Sand, füßte bie leblofen Buge und erhob ibn bom Boben. Und mertwürdig, trokbem er ungebeuer litt, fühlte er gleichzeitig Stolg über bas Opfer. Ifaat war ein echter Sohn feines Baterlanbes, fein Bater tonnte mit erhobener Stirn allen in bie Augen feben; ber Junge hatte aus Unwiffenheit gefehlt, aber auch bafür gebüßt. Und fteif und ftramm trug ban ber Nath ben Tobten gu bem Grabe, worauf er ihn mit Sand und Steinen bebedte. Er arbeitete, bag ber Schweiß über fein Geficht herabrann. er gerriß feine Ragel und bermunbete bie Sanbe, aber neben ben Ropf bes Anaben mit bem unheimlichen Loch legte er gwei große Steine auf jebe Geite und barüber einen anberen, ber breit und flach mar; bie lieben Ge= sichtszüge Ifaat's follten nicht bon ber Erbe gebrudt merben. Und als er ihm eine fichere Ruheftatte bereitet hatte, fiel er am Grab auf bie Rniee, um au beten.

Nicht ein Laut brang über feine Lippen, und feine Thrane feuchtete fein Muge; ber Ropf fant nur bor= warts, er beugte fich in ben Staub. tief und bemuithig, wie es ben willen= lofen Stlaven bes Schidfals anfteht, beren Gebanten nie hinter ben Borhang bes Schidfals ju bringen ber= mögen. Er fühlte nicht, wie fich bie talte Rube bes Tobes auf feinen Scheitel legte und bie unenbliche, ber=

nichtenbe Leere fich um ihn ausbehnte. Run erhob fich ber einfame Dann. nahm feine Bibel und fein Gewehr, ftieg gu Pferb und ritt bom Opferplat fort. Er befümmerte fich nicht barum, wohin er ritt, ob hinaus in bie Belt ober heim, er war mube, unb auch er wollte ben ewigen Schlaf ichlafen. Und wie fein Pferb fo bahin fdritt, glaubte er eine Stimme bicht an feis nem Obr au boren. Er glaubte querft, baft fie bon innen tame, aber bann erhob er bie müben Augenliber unb lachte wehmüthig. Er fah beutlich ben Schatten bes alten Biet Müller neben fich manbern und bernahm bie fprobe. tlanglofe Stimme, bie ihm gu warten befabl.

"Willft Du Dich auch rachen, weil ich einen fo großen Umweg um Dich gemacht habe?" fragte ban ber Rath. "Rein, nein," antwortete ber Alte freundlich, nein, nein, Abraham. Wer tonnte fich rachen, mas meinft Du? -Riemand, Riemand. Die Menichen laffen bas Bofe in ihrem Innern feine folechten Gebanten unb Bunfce formen und fegen fie fpater in Thaten Das nennen fie blog ein Musbruch ihres folimmeren 3chs und gewährt ihnen feine Befriebigung, benn bas Gute in ihnen flu-

ftert, bag fie fich geirrt haben. Wenn ein ganges Bolt bas Bofe in fich überhandnehmen läßt, fo entfteht Rrieg, und wie viele große Borte fie auch berfcmenben, ihr Gewiffen fpricht boch anders als ihre Bunge. Siehft Du, Abraham, wir werben blind geboren, und unfere Mugen werben erft geoff net, wenn es au fbat ift, wenn ber Tob fommt und wir sebend werden. Er ift jett bagemefen und hat bas Liebste, bas Du befeffen haft, genommen: öffne nun Deine Mugen und fieh! Das Be= handeln, wenn wir fie bon uns mer-

ben legt ichwere Laften auf unfere Schultern, und wir glauben flug gu fen. Das ift untlug, benn es ift nicht recht, ich weiß es, ich habe es gefeben. Und nun will ich Dir bas Befte geben, mas ein Freund einem anbern ichenten fann. Wenn Jemand Dich auf bie rechte Wange folägt, fo halte ibm gleich auch bie linte bin! Und Du follft nie ermüben, bie Schläge bingu= nehmen. Und je harter Du geschlagen wirft, besto mehr follft Du Dich in Deinem Bergen bemuthigen, und ein= mal wirft Du fo weit gelangen, als es einem Menschen möglich ift, und Du wirft bes namens werth werben, ben Du und alle anbern mitUnrechttragen. Aber Du barfft nicht wieber ichlagen."

"3ch tann mich nicht fo tief beugen," fagte ban ber Rath leife. DerSchatten schüttelte theilnehmenb feinen Ropf. "Wer feben will, ber wird feben,

flüsterte er, löfte fich in nichts auf unb berichmanb. Da spornte ban ber Rath fein Pferd und ritt beimmarts, aber unterweas bachte er nur immer an Biet Müller und ben unnöthigen langen Umweg, ben er einmal um ben Ge=

ichlagenen gemacht hatte. Und nun fag er bier und ftarrte mit ausbruckslofen Augen auf bas Bilb feiner Frau. Wie lange er fo gefeffen hatte, das wußte er nicht, unaufhörlich tamen neue Gebanten, perbranaten bie alten und biffen fich eine Beile feit, bis fie ihrerseits anderen Plat machen mußten

Es gog burch fein Gehirn ein bun ter Wirrwarr bon Bofem und Gu= tem, meift Bofem, benn er mar ein bergweifelter Menich, bon grengenlofer Liebe und wilbem Sag. Er war ein gebrochener Mann, ohne Soffnung, aber auch ohne Furcht; bas Edlimmfte mar icon geschehen, unb es fand fich nichts mehr, nichts, er tappte in ber unendlichen Leere um= her. Rächen? Un wem? Wen er treffen tonnte, mar mobl am wenigsten iculbia. Rein, er wollte fich beugen, aber nicht fo tief wie Biet Müller's Schatten gefagt hatte, nicht fo tief.

Er befühlte fich, als wollte er prüfen, ob er es war, ber hier fag, und als er feine Sanbe betrachtete, fah er Blut auf ihnen. Er erhob fich unb blidte nach oben. Und als er eine Beile so gestanden hatte mit tropig gurudgelegtem Ropf und in die Sohe gerichteten Augen, fagte er:

Das war zu viel!" Er wartete einen Augenblid auf Untwort. Dann tamen neue Bebanten. Er nahm bas Bilb feiner Frau bon ber Wand berab, faltete es pier= fach zusammen und stedte es in bie bangenbe Gefühle, und fie magten nicht einmal in der Einsamkeit, auf biefe Beife fich Luft zu machen. Er heate bie bittere Berachtung bes Bauern bor allem findischen Thun, aber er nahm bas Bilb boch mit fich, benn er wollte es nicht liegen und bon fremben Bliden berunreinigen laffen, wenn er fortging, um nie mehr gurudgutehren. Dann bob er feine Bibel bom Boben auf und ging hinaus in die Ruche. Seine Bewegungen waren wieber bie eines Nachtwandlers, und feine Augen ftarrien glanglos und gebantenleer in ben Raum hinaus. Muf ben Berb legte er bie Bibel, in ber auf einem reinen Blatt am Unfang mit großen, plumpen Buchftaben bie Ramen feiner Eltern und bahinter ber feinige, Die feiner Schwestern, seiner Frau und Jaat's geschrieben ftanben. Alle bes Namens van ber Rath hatten einmal bort fteben follen, wenn nicht bas Schidfal einen großen, breiten Strich burch alles gezogen hatte. Er las alle bie lieben Ramen, lächelte jeben bon ihnen an und legte bas Buch auf bie Herbplatte. Dann häufte er Solg

ringsherum auf und gunbete alles an. Es war gu Enbe. Sein unb aller anbern Leben war mitten burchgefcnitten, ber Rame ban ber Rath war nicht mehr borhanben.

Er blies bie erften zögernben Flammen an, und als bas Feuer aufloberte, ging er ftill wieber hinaus, fchritt burch alle Raume und nidte all ben alten, mobibetannten Gegenftanben auf feiner turgen Banberung gu. Dann berließ er mit ichwerem Bergen fein Beim, nahm bie Buchfe, bie gegen bie Band gelehnt ftanb, fclang ben Patronenriemen um bie Schulter unb ging binaus in ben grauenben Morgen, beffen milbes, berheifungsbolles Licht über bas Land fluthete, ging, um ben Tob und mit ihm bie Antwort auf feine Frage ju fuchen.

Sober und höher flieg bie Conne am himmel. Gine nach ber anberen fdritten bie Stunben bormarts, unb im Lauf bes Bormittags fletterte bie alte Rafferntochin bom Dachboben berab, um für ihren Gebieter bie Mor= genmahlgeit gu bereiten. Die Stille fiel ihr nicht auf, im Gegentheil fummte fie mit ihrer freischenben Stimme ein Lieb bon bem theuren Blut bes Lammes und feste fich bor bas Saus in ben Connenfchein. war noch Zeit genug, etwas zu thun, wenn ber herr ober fein Cohn fich geigte. Daß fie fort maren, bermun-berte fie nicht, fie maren mobl in'sfelb geritten, um ju feben, welchen Schu-ben bie Fremben angerichtet hatten. alte Betty nidte im Connen

Auf einmal fuhr fie gufammen und blidte fich verwirrt um. herr Jefus, erbarme Dich! Dort tamen frembe Solbaten geritten, ihre Baffen funfelten, und bie Pferbe wieherten. Gie fprang in's Saus, erfaßte bie Leiter nach bem Boben, fletterte binauf, gog bie Leiter nach und bertroch fich mit flappernben Bahnen hinter bem leeren Fruchtfaften im weftlichen Giebel. Wenn fie fie nur nicht fanben, wenn fie balb ihrer Wege zogen, benn es war ja Niemanb babeim! Zitternb lag fie bort, horchte und betete ihre kindlichen Bebete.

Drunten wurben Thuren gewaltam aufgeschlagen, ichwere Schritte ließen fich hören, und herein fturgte ein Saufe Manner. Gie burchftober= ten alle Wintel und Eden, marfen bie Möbel um und riffen bie Banbverfleibung los. Gemehrfolben ichlugen ben Edichrant in Trummer, bie Fenftericheiben flogen flirrend in Stude, fleinere Sausgerathe wurden auf ben Boben gerftreut, Gelächter ericallte, und ber Larm nahm gu.

"Gucht orbentlich!" fommanbirte überall Baffen berborgen." Sie haben

"Sie find viel gu fclau, um Daf= fen in ben Wohnraumen au berfteden." faate eine anbere Stimme fanft. "Sucht im Stall und in ben Rebengebäuden! Sinauf auf ben Dachboben, Leute!"

Die alte Betty wurbe ohnmächtig und hörte nichts mehr.

Bon einem Lieutenant angeführt, war ein Boften Polizeifolbaten berge= tommen, Blentins begleitete fie. Er hatte fich aus feiner Difftimmung berausgeriffen, und es war ihm gelungen, ben Major ju überzeugen, bag gerabe jest eine grundliche Gauberung im Diffrift porgenommen merben muffe. Der 3med einer folchen bes ftand barin, bag alle erwachfenen Manner und alle Anaben über gwölf Jahren arretirt, jebe Waffe mit Bechlag belegt und bie Frauen mit ben fleineren Rinbern nach einem Ort ge= ührt werben follten, mo fie berbinbert waren, ihren mannlichen Angehörigen Nachrichten zutommen zu laffen. Die= fer Gingriff, ber bie Bewohner einer großen Landstrede bollständig ruini: ren follte, war eine natürliche Bor= fichtsmaßregel, bie bie Lage ber Dinge augenblidlich erforberte, es fonnten mit Fug feine Ginwendungen bagegen erhoben werben.

Der Major hatte am Zag borber einen neuen Ruffel bon feinem nach= ften Borgefetten erhalten, ber eine im= mer groker werbenbe Sorgenlaft gu tragen hatte und aus biefem Grunbe nicht geneigt war, andere länger ju iconen. Er borte bie hinterliftigen Rathschläge Blenkins' willig an unb fanbte eine Abtheilung Solbaten, um den letten Wiberftand mit ben Murgeln auszurotten. In einem anbern Theil des Landes war neulich eine gange Stabt bem Erbboben gleich de macht worben, und an anberen Orten hatte man bie Farmerbofe nieberge brannt; es taugte mahrlich nicht, bas Feuer bes Aufruhrs bier lobern gu laffen. Der arme Major machte es wie gewöhnlich, er musch feine Sanbe und wünschte fich von einem Auftrag Brufttafche. Er fußte es nicht, er befreit, ber ihn grauhaarig ju machen hatte nur wenige und ungufammen= | brobte, aber jeben Gebanten an bie erfehnte Belohnung für die Mühen aus-Inbeffen überließ er es feinen ! Untergebenen, Die Schluffe gu gieben, die ihnen beliebten, und mischte fich fo

wenig als möglich in ihre Sanblungen. Jene Abtheilung, Die auf ban ber Nath's Farm angelangt war, hatte be= reits zwei Sofe burchfucht. Gin paar roftige Gewehre und einige hunbert Mauferpatronen waren am legten Ort ihre Beute geworben. Der Beweis war übermältigenb, bie Strafe folgte fcnell und unerbittlich, und man tonnte fie an ben rauchenben Ruinen ber Farm ertennen, bie fie bor einigen Stunden berlaffen hatten. Die Gols baten freuten fich über ihren Erfolg und hofften, hier noch wichtigere Entbedungen gu machen, weil ber Gigen= thumer bes hofes als ein eifriger Ba= terlandsfreund bezeichnet worben war, bas größte Berbrechen, beffen fich ein Gegner im Rrieg in ben Mugen bes Reinbes idulbig machen fann.

Wie ein Toller rannte Blentins burch bie Raume, alles auf feinem Weg mit Fugtritten gerichmetternb. Bereigt bon feinem Beifpiel, machten es ihm bie Solbaten nach, unb barüber, baß fich nichts Berbachtiges zeigte, wurden fie ebenfo rafend, wie fie fonft geworben fein wurben, falls bre Nachforidungen mit Erfolg gefront worben waren und fie Rriegs: tontrebanbe gefunden hatten. Gine wilbe Berftorungsluft hatte fie ergriffen, und als nichts anberes mehr übrig mar, bearbeiteten fie bie Banbe mit Rolbenftogen, und Blentins' Beifpiel, nach beffen Beweggrunden Rie= mand fragte, beranlaßte fie, ihren Gifer gu berboppeln.

"Reine lebenbige Seele," Blentins. "Er hat fich mit bem Jungen entfernt. Reift bas Dach auf biefem Mufrührerneft herab! Thut etmas. Leute!"

Der Lieutenant faß auf bem Sofa und lachte über ben Gifer ber Mannicaft. Er fand bie gange Gefchichte luftig und that nichts, um bie Berftos rung gu berhinbern; maren nicht bielleicht auch bie Buren wie wilbe Thiere berfahren in Ratal und anbersmo. und war es etwa nicht in ber Orbnung, wenn Repreffalien ausgeübt murben? Uebrigens war eine folche Untersuchung teine leichte Cache, und er vermochte jeben Augenblid mit ruhigem Gewiffen bie Sand auf's Berg ju legen und ju fagen, bag jeber ans bere unter abnlichen Umftanben gang gleich gehanbelt haben würbe.

Bom Dachboben ber ertonte ein friumphirenbes Freubengeschrei, einige Solbaten hatten bie alte Betth gefunben. Die Köchin wurde an die Bo-benöffnung geschleppt, tletterte git-ternd die Leiter berad, aber unten an-

Stanbe, fich gu erheben. Blentins wollte fie mit Fugtritten und Schlägen awingen, ju ergablen, wo fich ber Befiger ber Farm berborgen hielt, aber bie Golbaten hatten noch fo viel Befonnenheit, um ihn bon Gewaltthätig= feiten abzuhalten.

"3ch werbe fie boch jum Sprechen bringen," fchrie er und fprang hinaus in bie Ruche, um einen Feuerbrand gu holen.

Der Lieutenant folgte ihm neugie= rig, aber als er begriff, was ber ans bere beabsichtigte, ba befahl er ihm fcarf, fich bergleichen nicht berauszunehmen.

"Reine Gefahr, herr Lieutenant," antwortete Blentins einschmeichelnb. "3ch will bie alte Meertage nur erdreden.

Aber ber Officier war nicht geneigt, etwas berartiges zu gestatten, und Blenting war genothigt, wenn auch ärgerlich, bon feinem Borhaben abgufteben. Und mit einem Uchfelguden, bas verrieth, wie wenig Beifall ber Spion zu erwarten hatte, wollte ber Lieutenant bie Ruche verlaffen. Er ftanb bereits auf ber Schwelle, als ein lauter Musruf bes anberen ihn beranlagte, umautebren.

Blenting beugte fich über ben Berb und rührte mit einem Gifen in ber

Afche. "Bum Teufel," murmelte er unb fcarrte einige Begenftanbe gufammen, bie feine Bermunberung erregten, "was hat bas zu bebeuten?" ber nächften Setunde ließ er bas Gifen fallen und fprang wie bon einer Schlange gebiffen bom Berb gurud.

"Was haben Sie gefunben?" fragte ber Lieutenant und betrachtete bie Dinge, bie ber anbere auf ben Ranb bes herbes hatte liegen laffen. Er fab eine alte Meffingspange und einige Edbeichläge aus bem gleichen Metall, bie augenfcheinlich ju einem Buch ge= hort hatten. Gie waren bon ben Flammen beruft und gefdmarat, bolltommen werthlofe Rleinigkeiten und feineswegs geeignet, Reugierbe ober Schreden einzufloßen.

Aber Blenkins schien eine anbere Auffaffung bon ben Dingen gu haben, während er fich schwerathmend an ben Thurpfoften lehnte. Alle Farbe war bon feinem Beficht gewichen, felbft bie Rafe batte ihre Rothe berloren.

"Was haben Sie, Rerl?" "Er hat feine Bibel berbrannt?"

ftammelte Blenting. "Und bann?"

"Ich bin ein tobter Mann!" ber andere außer fich. "Es handelt fich um meine haut." Er warf einige icheue Blide gur Geite, fuhr aus fei= nem Schreden auf, ber ihn unerwartet überfallen hatte, und rannte hinaus. Geine Furcht mar fo offenbar, baß

ber Lieutenant bebenflich murbe und ibm nacheilte, um eine Ertlärung gu perlangen.

"Salt, Rerl! Bas foll 3hr berrudtes Benehmen ?" Blenting borte ihn nicht, er fühlte ben Boben unter fich fchwanten; er mar wieber brunten, es gab noch an= bere, bie auch an Rache bachten.

"3ch weiß, was es bebeutet, wenn ein Bur feine Bibel perbrennt." mur= melte er. "Bon ba an fragt er weber nach bem himmel noch ber Solle etwas, ich weiß es!" Er eilte hinaus ihn hergetragen batte. In ber nach= ften Setunde faß er im Sattel und ritt in geftredtem Galopp gegen Beften, blind und taub für bie Binte und Burufe ber Golbaten. Der Freiftaat war ihm auf einmal zu eng ge= worden; er wußte nur eines: er mußte fo weit fort, als fein Bferd au rennen bermochte.

Der Lieutenant ftanb auf ber Treppe und blidte ber traurigen Geftalt nach, die über ben Sals bes Pfer= bes gebudt lag. Die Rodicope flatterten binter bem Reiter, fein Ruden war gefrümmt, bie Aniee erhoben fich bis jum Rinn in ben ju turgen Steigs bügeln. Der Menfch fab lacherlich aus, und ber Officier hatte nichts bas gegen, baß er bon feiner Begenivart befreit murbe, er ließ ihn beshalb laufen. Und weil an biefem Ort nichts mehr auszurichten war, fo commans birte er feine Mannicaft gum Muffigen, und nachbem er eine Lifte aus einer Bruitasche gezogen und sich bas raus Rath geholt hatte, ritt bie Truppe nach bem nächften Sofe.

"Bimmer," las ber Lieutenant auf feiner Lifte. "Der Rame tlingt beutich, es wird ein mabres Beranii= gen fein, biefen Beren gu befuchen."

Einige Meilen meiter entfernt jagte Blenting mit berhängten Bügeln über bie Gbene, nichts verrieth, bag er balb gu halten gebachte. Der Schred faß hinter ihm auf bem Pferberuden unb trieb feinen Gaul fortmahrend au neuen Anftrengungen an. Dag ban ber Rath feinen Berrath fo aufneb= men würbe, bas war mehr, als er bon Anfang an zu hoffen gewagt hatte; aber jest, nachbem es geichehen war, bereute er es faft und wünschte, baf bas Refultat nicht fo groß gewefen fein möchte. Er gudte bie Achfeln, es mar boch geschehen, und je weiter er ritt, befto rubiger murbe er. Dehrere Meilen maren icon gurudgelegt, unb wenn er recht über bie Sache nachs bachte, mas bermochte ein bogelfreier Rebell gegen einen Mann wie ... hm, es war wohl am beften, fich fo wenig als möglich bamit gu befaffen. Blenting fette feinen Ritt ben gan-

gen Tag binburch fort. Er betrachtete es als bas Sicherfte, wenn er balb bie Grengen bes Lanbes binter fich ließ; feine Rolle war ausgespielt, und für ihn war nichts mehr zu hoffen, was batte er ba noch thun follen? Die Dammerung trat ein.

Er zog aus ben Satteltaschen einige Brotftude und eine Scheibe getrodnetes Bleifch; er mar ein borfichtiger Mann, ber sich auf alles gefast machte, beshalb hatte er sich mit Proviant für eine Woche verseben. Das Pferb

Jest aber mar fein Riiden wieber gerabe und bie Augen ftrahlten munter. In feiner Tafche lagen bie Bantnoten, ber Lohn für feine Anstrengungen, gu= gleich befaß er einen guten Revolver; er bertraute feinem berichlagenen Ropf, und bie großen Whisthichlude, bie er borber genommen hatte, liegen ihm alles leicht ericheinen. Das Dun= tel, bas fich über bie Gegend breitete, fürchtete er nicht; es bermehrte feine Sicherheit, er fühlte es wohl, und es

hatte ihm früher ichon oft geholfen.

Es rafchelte bicht neben ihm, er chroden hielt er inne. Geine Furcht erwachte wieber, und er blidte fcheu gur Geite, mahrend er nach ber Alaiche taftete, in ber bie Fluffigfeit enthalten war, die feinem Herzen Muth und bem Urm Rraft berlieh. Gine obe Cbene, ohne ein einziges haus, ein ... was war bas bort? Gine buntle Figur mar feitmarts in bie Sohe gefprun= gen, eine Meffertlinge funtelte matt, und eine feuchenbe Stimme ließ fich bernehmen:

"Beifer Baas log armem fcmargen Mann ...

"Beft und bolle, Raffernschurte, was willft Du?" Blentins war wie= ber er felbft geworben, und ber Revolber ruhte noch immer in feiner rechten Sand. Er hatte etwas zu berlieren, etwas, bas feinem Leben Werth gab und biele genugreiche Stunben ichentte. Er mar reich - bis auf meiteres, und er wollte ben Freuben, bie bas Gelb berhieß, nicht entfagen. Das Bferd ibrang raich unter feinen heftigen Sporenftößen, und ber Raffer, ber ihn in feiner Gorglofigfeit bei nahe überrumpelt hatte, blieb gurud.

Die bumme Geschichte begann Blen fing zu ärgern, ba er bie faft unglaub: liche Fähigfeit ber Schwarzen, lange Beaftreden fpringenb gurudgulegen, fannte, Und als er eine Meile über bie Sache nachgebacht hatte, fand er es am ficherften, wenn er ben Berfolger befeitiate, ber gleich einem Schatten hinter ihm über bie Gbene glitt, fo oft er fich umfah.

"Der Ruticher bes alten Müller" bachte er mit einem grimmigen Lächeln, aber bas ändert nichts an ber Sache' Er hielt inne, wartete und fah gu feiner Freude, bag er fich nicht geirrt hatte. Der Raffer iprang, bie Ellbo= gen feft an bie Seite gebriidt und ben Ropf gwifchen bie Schultern eingego= gen, gerabe gegen ihn gu. "Ein geubter Läufer", fagte er halblaut, "aber auch ein großer Narr, ber nicht einmal Dedung gegen Rugeln fucht." Bergleich mit bem Schwarzen fühlt er fich grenzenlos überlegen und bertraute unbebingt feiner Baffe, bie ihm einen großen Bortheil berlieh. Er lief ben Raffer bis auf gebn Schritte beran=

tommen, gielte taltblütig und ichog. Der Schwarze fprang gur Geite, und Blentins icof jum gweiten Dale. Der Roffer fiel jammernb gu Boben,

und ber Reiter lachte laut. "Ja, ja, mein Junge", fagte er hoh nifch, "bilbe bir nur nicht ein, baß fich ein Beifer bon einem wie bu bliinbern Er war gereigt bon ber turgen Unterbrechung und ritt in aufgeräumter Stimmung weiter, auf feine Fabig feit vertrauend, noch größere Schwierigfeiten ju überwinden.

Ginige Stunben fpater fanb ber iffernburiche Goliath feinen fterber ben Bater.

"Bute bich bor ben Beigen, mein Sohn," achgte ber Bermunbete. "Wanbere gegen Rorben, laufe beine Fuge mund, geh. . . fpringe! Und halte nicht eber inne, bis bu fo weit gelangt bift. baf bich bie Beigen nicht mehr einbolen tonnen. Es nügt nichts, gegen fie gu ftreiten. Gie forbern bas Bute bon allen anbern, zogern aber nicht, felber bas Bofe zu thun, fie find fehr

ftarf." Goliath blieb neben bem Bater fteben, bis er ausgeathmet hatte, bann breitete er ein Stud Beug über bas Geficht bes Tobten und entfernte fich gegen Norben, inbem er berfuchte, an ben Linien ber Rampfenben borüber= auschleichen. Db es ihm gelang ober nicht, bas weiß niemanb.

Blenting fente feinen Ritte fort. Er ließ fich nicht Zeit, bie Wirfung ber Schuffe gu beobachten, er fühlte nur ein brennenbes Berlangen nach ber Ci= vilisation mit ihren Aneipen, bie ihm bie einzigen Benüffe boten, bie er fcatte. Bas gemefen war, eriftirte nicht mehr für ihn.

Benn bie Sturmfluth bes Rrieges über ein Land hereinbricht, so führt sie Maffen bon menschlichem Schlamm und Abschaum mit fich, wedt schlechte Inftintte und verleiht ihnen bie Dittel, ihre bofen Wünsche zu befriedigen. Blentins war einer ber schmutigen Refte, bie ber Rrieg abgelagert hatte, er hatte fich bes Rrieges gu feinem Bortheil bebient und gewonnen. Der berlotterte Rerl, ber im fleinen be= fannte Vorbilder nachahmte und gegen einige wenige fich erlaubte, was andere im großen gegen biele, verstand bie Thaten biefer Staatsmanner nach feis ner Beife, paßte fie feinen 3meden an und berief fich wie viele andere auf the Beifpiel. Blentins mar babon übergeugt, bak jenem Land, bas ihn auss gestoßen, bas er aber gleichwohl harts nädig das feinige nannte, einen un-Schätbaren Dienft erwiesen hatte, und er mußte, bag viele bie Sache fo bes trachteten wie er. Dag er fich gleich= zeitig berichiebene Bortheile berichafft hatte, fanb er gang natürlich; ber Rrieg war in feinen Mugen ein trubes Baffer, wo berjenige, ber ein wenig Schmut nicht icheute, mit Nugen feis ne Angel auswerfen fonnte. Und ben Refrain eines voltsthumlichen Gaffenhauers pfeifenb, ritt er bahin, in bem ftolgen Bewußtsein, etwas gethan gu haben, bas bie Erinnerung an viele Balgenftreiche verwischte und ihn hoch über bas erhob, was er früher gewefen

Aber noch waren feineswegs alle schalb hatte er sich mit Probiant Gefahren überstanden. Gegen Mores war so schön, allein zu sein und ternb bie Leiter berab, aber unten annicht das Geringste benten zu muffen. gefommen, ließen die Kräfte sie im mußte sich mit einem Korntuchen und und zu stolpern, und während er, über Gefahren überftanben. Gegen Dor-

Stich, und fie fiel ju Boben, außer ein wenig Baffer aus einer Grube be- fein Unglud flucenb, bas Maul bes gnügen, bann feste er feinen Ritt fort. Thieres gerriß und feine Beichen blutig fpornte, tauchte ein gefährlicherer Feind wie aus bem Innern ber Erbe bor ihm auf.

Ban ber Rath war neben ihm, ehe er begriff, mober er gefommen war, und feine Buchfe ruhte auf bem Gattelbaum.

Schon einmal hatte Blenting geglaubt, baf es mit ibm aus fei, jest mar er überzeugt babon. Und ber gleiche finnlose Schreden, ber ihn un= ter ber Flugpferdpeitiche anfänglich verhindert hatte, an Rettung gu ben: ten, bemachtigte fich feiner wieber uns barmbergig. Geine Urme bingen fcblaff gur Geite herab, bas Behirn berlor bas Bewußtfein, und bas Berg horte auf zu ichlagen

Ban ber Rath lentte fein Bferb bicht neben bas feinige, fah ihm tief in Sie Mugen und fagte:

"Glenber!"

Dann wintte er mit ber Sand, als wenn er ein Staubforn bon fich ftriche, und Blenfins' Pferb, bas bon ber grengenlofen Furcht feines Reiters an= gestedt worben zu fein ichien, berfiel in einen rafchen Galopp, ber feinen herrn aus ber Rahe bes anbern führte.

Blenfins' Ropf fcbwindelte. Er beriff von all biesem nichts, als bak er lebte und noch athmete. Aber bann erinnerte er fich an bas, mas ban ber Rath gefagt hatte, und wurde rafend por Erbitterung. Das Mort batte ihn wie ein Fauftschlag mitten ins Beficht getroffen - follte er - follte er gurudreiten und feine Freunde benachrichtigen, daß ber Felbkornett in ber Begend mar? Geine Freunde - hahaha - befaß er wirklich folche? Rein, fie mochten für fich felber forgen, fo gut fie tonnten; ban ber Rath hatte feine Bibel perbrannt, er mar gefährlich, pb= icon feine Mugen fo glanglos und leer gemefen maren und - hm. bas ber: ftanb er nicht.

Er blidte icheu gurud, und an ber Horizontlinie entbedte er ben einfamen Mann, ber barbauptig und unbeweglich fag und in die Bohe blidte. Satte er fich nabe genug befunden, fo wirbe er ihn fragen gebort haben:

134

"Sabe ich mich tief genug gebeugt, Serr 8"

Blenting vergrub feine roftigen Gboren in die Flanken des Pferdes, er hatte Gile. Ihn lockte vieles, und noch mehr jagte ihn bormarts. Und er brauchte eine gange Woche und ungeheure Mengen Whisth, um fich bon bem ausgestanbenen Schreden gu erho:

len. Das lette Mal, als er wieber auf tauchte, war es in feiner Schenfe in Rimberleb. Dort befand er fich in Gefellichaft eines vollen Aruges und eines eifrigen Zeitungscorrespondenten, ber mit bem Rotigbuch in ber Sand und einer Bleifeber höchft fehn= süchtig barauf wartete, bag Mr. Blen= fing giltigit bie periprocenen Enthil!lungen nebit einer furgen Museinanber= fekung, wie ein Krieg geführt werben foll, liefern murbe. Dann berichwanb ber Spion fpurlos in bem Duntel, aus bem er gekommen war und wohin er mieber gehörte.

Aber fern in einer anbern Gegenb ritt ein einfamer Mann. Gein Bea wehr lag auf bem Sattel bor ihm, und er fpahte gierig nach bemjenigen, ber ihn bom Leben befreien follte, bas ihm gur unerträglichen Laft gewor= ben.

#### Benntes Rapitel.

Die fechs Monate lange Trodenheit mar porüber, und bie berborrten Felber wurben bon einer Gunbfluth getrantt. In jeber, auch ber fleinften Bertiefung bilbeten fich Rinnfale, bie fich einen Weg nach ben leeren Fluß= betten suchten, in benen auf einmal wilbe Strome ichaumten und brauften. Der Wind pfiff in ben Rattusgebü= ichen, rig bie fleischigen Blätter los und brach bie 3meige, mahrenb Regen= fcauer eintonig auf bem Boben plat: fcherten, ber, nachbem er gierig bie erfte Raffe aufgefogen batte, ben leberfluß berrinnen lieg und fich gleichsam in gornigen, trampfhaften Budungen manb, weil zu viel gegeben murbe, ba boch ein geringer Theil genug gewesen mare. Und noch immer pfiff ber Sturm in Stogen über bie Gbene, un= burchbringliche Regenschauer bor fich herpeitschenb, alles in einen farblofen Dunft hullenb und Umriffe und Linien permifchenb.

Mitten in biefem Unwetter, bas wie burch einen Zauberschlag bas Land in etwas verwandelt hatte, bas nach Cha= ratter und Ausfehen fo berichieben bon bem war, was es gewesen, bag es nur mit Mühe wieber erkannt werben tonnte, bemertte man einen einfamen Reiter. Die Bügel hingen lofe über ben Sals bes Pferbes, bie Urme bes Mannes folaff an ben Geiten berab, und ftatt ben Ropf gu fougen, hatte er ben but abgenommen, fo bag er unbebedt war. Das Baffer triefte bon feinen burchnäßten Rleibern, floß über bie Beichen bes Pferbes berab, fuchte fich überall einen Beg und riefelte weiter, nur um bem neuen leberfluß Plat zu machen, ber unaufhörlich über ibn berabfluthete. Das Bferb ging Schritt um Schritt, wandte guweilen, fragend ben Ropf nach rudwärts, als ob es ftumm eine Mustunft verlange, was biefer wahnfinnige Ritt burch Res gen und Dunft, Ralte und Sturmge= heul gu bebeuten habe. Aber ber Mann fah nichts. Geine Mugen ftarrten glanglos in bas leere Richts binaus: bie Raffe fühlte er nicht, feine Ginne fclummerten, und ber Rorper ichien für alles unempfindlich gu fein. (Fortfegung folgt.)

- Ginebler Saft. Befann. ter (gum Beinreifenben, ber burch einen unglüdlichen Jufall feinen Duftertoffer gerbrochen bat): "D web, jest wird 3hr Chef benten, Sie batten ben gangen Dein ausgetrunten!" "bewahre!" "Rennt ber Gie benn genau?" "Rein . . . aber feinen Bein!

"'Bat fe woll dood bliwt?" Gine Jugenberinnerung bon I manba Bilden.

Ich ärgerte mich über Rrischan. Go ein ungehobelter Menfch! Gigentlich hatte ich mich schon im borigen Jahr über ihn geärgert, aber ich hatte meinen Groff im Laufe ber Ferien bergeffen. Run war ich bereits vierzehn Jahre geworden, trug halblange Kleiber unb war riefig groß gewachsen, so baß ich überall in ben Laben mit "Fraulein" wurde, sogar "gnäbiges angerebet Fraulein" fagten Ginige. Und biefer bumme Bauernlummel nannte mich noch immer wie in ben fleinften Rinberjahren "Mile". Dile! Das Wort ift größlich. Ueberhaupt alle Abturgun= gen, wie Trina, Lent, Manba, Tine, Kine — einfach fceuglich. Ich wollte es ihm aber beutlich machen, bem Rri= ichan da auf bem Autscherhod, und Daber fagte ich, als er fich mit ber Bemertung nach mir umwandie:

"Mile, fiet, bar tannst all' bai niee Bafterhus febn", mit hochmuthigfter Miene: "Bas meinen Gie, herr Rris ichan?" Geinen Jamiliennamen tannie ich nicht.

"Meenft mi?" fragte ber unverfcam= ie Patron und ftief eine marterfcut= ternde Ladje aus. "Id bunn feen Setr. Geeg man rubig Rrifdan."

Babrendbeg rumpelte bas Fuhrwert langfam bie holprige Strafe entlang, Die nach bem fleinen Orte & .. . führte. Es ging bergauf, und Rrifchan iconte Die Pferbe. Faft fo lange ich behten tonnte, mar ich in meinen Ferien biefen Weg geraffelt und Krifchan hatte mich immer mit bem fleinen Stublwagen. ber entseglich schlecht feberte, bon ber Bahn abgeholt. 3ch bin gewiß, wir würden ebenso schnell mit Geben bor= warts gefommen fein, allein ich hatte ja auch mein Bepad, ein fleines Solg= fofferden mit ein paar Rleibern, bel-Ien Schürzen und einiger Bafche. D. biefe Ferien! Das gange Jahr freute ich mich barauf, wie man sich eben freuen fann, wenn man bem Getriebe ber Großstadt für einige Zeit entrinnt, wo Mles fo eng begrengt ift, die Boh= nung, bie Straken, bas gange Leben. Alles nach der Schablone, Morgens aufstehen, lernen und immer lernen. Sprachen, Sanbarbeiten, Mufit. -Dann aber bie Ferien! Sinaus auf's Land, freie Felber mit Rornblumen, fühle, schattige Balber, grune Biefen, Rühe, Bferbe, Sühner! Den gangen

Wir nahten uns ber fleinen Stadt. Sie gahlte rund viertaufend Ginmoh-Es tam mir bor, als mare ber halbe Ort mit mir bermandt, blutsber= manbt ober berichmägert. Es mar eine erichredlich große Sippschaft. Dort am Martiplat bas große Schlachterhaus, barin wohnte Ontel Thetje. Wieber fo eine gräßliche Abfürgung, benn er beißt eigentlich Theobor Timm. Alfo Ontel Thetje und Tante Doris ftanben in ber Thure und riefen icon pon Meitem :

Tag herumbummeln, - Ferien, o feli=

"Süh bor, Mile, buft webber mal anlanat?"

Drüben in bem schattigen haus, mit bem in ber Conne ftrahlenben, golbenen Rringel, hatten Ontel Beebe und Tante Mine ihren Baderlaben. Sie briidten fich etwas feiner aus, als ber Wagen in langfamem Tempo beranraffelte, Zante Mine hielt auf Bilbung. "Willtommen, willtommen", rief's

brüben, benn auch fie waren bie Thur getreten, mich zu begrüßen. "Wie geht's Dich benn, mein fuße Deern? Guhft ein butfchen miefepetrig aus, bas macht bie Luft ba braugen."

"Draußen" nannten fie Alles, was außerhalb ihres Gefichtstreifes lag. 3ch blidte hinauf nach ber Gtage bes Saufes. Un einem Fenfter, in weißer Nachtmüte, ein großes, wollenes Tuch um Die mageren Schultern gefchlagen, faß Großtante Wiefden. Luife war ihr name. Gie war eine alte Jungfer. 3ch warf ichnell, als ich bemertte, bag fie beruntersah, ein Rughandchen bin= auf. Richt gerabe aus ber besonberen Liebe zu ber alten Dame, fie ftanb mir eigentlich ziemlich fern, aber weil ich es gar nicht anders tannte, als daß man besonbers respettvoll und aufmertsam gegen fie fein mußte. Tante Wiefchen war ein Gegenftanb höchften Intereffes in ber gangen Familie. Erftens mar fie immens reich, und für reiche Leute interessirt man sich min mal. Sie war in früherer Bett zwanzig Jahre lang bei einer alten, nerbofen Dame Bflege rin gewesen; biese hatte thr bei ihrem Tobe ihr ganges Bermögen und ben schönen, gebiegenen Sausstanb binterlaffen. Ameitens war Tante Wiefchen furchtbar alt, und baran laffen fich na= turgemäß viele Buniche und hoffnungen fnüpfen. Drittens nun war Tante Wiefchen in ber gangen großen Familie ftets bie, freilich unschulbige, Urfache fortwährenber Streitigfeiten. 3ch marf alfo ein Rugbanden binauf, worauf Tante Mine mir guflüfterte:

Sigt bie Mifche an's Fenfter? Da, bann hat fie es Dich gu Chren gethan, beut Morgen war fe hellichen mies." Langfam ging es weiter. Mus ben

Rebenftragen wehten Tilcher. Gie wußten ja Me, baß ich wieber meinen Gingug bielt. Bei Golbichmieb Biefer tamen wir noch borbei, Lehrer Niemanb, Gerichtschreiber Anofel, Gaft= wirth Freund, Alle mehr ober weniger mit mir verwandt. Dann bogen mir auf bie Chauffee. Run ging es schnel= ler vorwärts. In einer Biertelftunde hielten wir bor einem stattlichen, ftrob= bebedten Landhaufe; bas Ziel meiner Reife. Ontel Beter Strug war Lanb= mann und Befiger biefer herrlichen Landftelle.

"Deern, wat bijf grot worrn", begrußte er mich freundlich, und Tante Arma feste hingu: "Bonnig wuffen buft. Dat is wohr. Na, nu if man erft wat, warft woll hunger hebben."

heute burfte ich noch ber Rube pfle-Allein bon morgen an mußte ich in ber Stabt Befuche machen, benn fie

lei zu berichten, in einem Jahr paffirt einer fo riesengroßen Familie ja immer etwas. Den Schluß aller Beschehniffe bilbete ftets "Tante Wieichen". Auf Tante Wieschen lief jebes Gefpräch himaus. Zuerst ging ich am anderen Nachmittage ju Baders, ber Shrupstringel wegen, bie es jum Raf= fee gab. Allerbings, ich muß gestehen, in ben letten beiben Jahren hatte fich mein Gefchmad bebeutenb berfeinert. Ich zog jest, nachbem ich mehr zu Ber= ftand getommen, fleine Ronditorwaa= ren ben Sprupsfringeln bor und wenn lettere auch noch fo fcon maren.

Bei heebes hatte fich ein großer Areis von lieben Berwandten verfam= melt, es wurde fo eine Art Familien=

"Buft all bi Tante Wiefchen weft?" fragte mich Tante Doris, die Schlach-

"Re", antwortete Zante Mine ftatt meiner, "laß ihr man erst ein Schluck trinten, fonft wird mich mein Raffee falt, und Tante Wieschen schläft woll

Der Raffee murbe gereicht und ich mußte berichten. Bon ben Eltern, ber Schule, ben Lehren, ben Mitschülerin= nen, alles intereffirte die lieben Leutchen; es war ein Hauch von "braugen". Und mitten in meinem Bericht binein öffnete fich langfam bie Thur und Tante Wieschen trat ein. Alle fprangen ein: "Tante Bieschen, bas ift nett, fomm', ek' Dich bier in ben bequemen Stub!! Tante, bier ein Rudentiffen! nimm ben Schemel unter die Füße, Tantchen! Gine heiße Taffe Raffee für Tante! Den weichen Ruchen, Tante, biefen bier, feinfte Sandtorte."

"Wie geht's es Dir, Zante?" fragie ich. "Tante Mine meinte, Du schliefest wohl noch, fonft ware ich schon mal

oben gewesen. Tante Wieschen hatte bie Angewohn= heit, ju Zeiten furch bar malitios ju

lächeln. Jest lächelte fe. 3ch wurde nach biefem und jenem gefragt und erzählte und taute wader d'rauf los, es wurde nun boch mal für eine Mahlzeit gerechnet. Dann befam Tante Wieschen talte Fuße und ging wieber nach oben.

"Wie findeft Du ihr?" fragte mich Tante Mine, als sich die Thur hinter ihr geschloffen. "Sie war gräßlich elend bor vierzehn Tagen."

"Ja", meinte Tante Doris, "wi harrn all Angft, wat fe uns fo gang unversehens unner de Hühnern boob

Die Frau Gerichtsschreiber Anofel äußerte fich: "Wenn man nur wüßte, wie fie ihr Testament gemacht hat. Sie thate beffer, mas ihren iconen Saus= ftand anbetrifft, fich mal nach unferen Bunichen au erfundigen. Sieh, Mile, jum Berbft macht unfere Emma Soch-Gott, man hat es ja nicht so reichlich, wir haben boch noch die an= fünf, Tante tonnte gern aus ihrem Leinenreichthum eine Rleinigfeit hergeben, Alles würde ja bankbar ange= nommen.

"Das feh ich nun nicht ein", entgeg= nete bie Frau Golbichmieb Biefer. "Was bem Einen recht ift, ift bem Un= bern billig. Es ware unrecht, wollte fie bei Lebzeiten Ginem Mues geben, und die Anbern konnten fich ben Dunb

"Ja", entgegnete Tante Knöfel fpig, "ber Neid ift leiber groß in ber Belt." "Reib", fuhr bie Biefer auf, "wir find nicht neibisch, haben gottlob alles, was wir brauchen: wir haben nicht no thig, nach ein paar lumpigen Handtü-

chern zu lungern." Jest mifchten fich auch bie Undern mit in die Debatte, es wurde ein form= licher Tumult. Ich hatte icon lange mit einer Cremeschnitte, bie gang unten auf bem Ruchenteller lag, geliebäugelt; für mich waren biefe Streitigkeiten nichts Ungewohntes, das erlebte ich alle Ferien auf's Neuc. 3ch hielt ben Mugenblid für gunftig und jog mir mit ber harmlofesten Miene bie ledere Schnitte hervor. Sie hielt, mas fie periprad, fie ichmedie portrefflich.

Den Uneinigkeiten folgte ein allge= meiner Aufbruch, ber Raffee mar gu Ende. Die Anosel raunte mir noch in

"Wenn Du oben bei "ihr" bift ,lente boch mal ein bischen bas Gefprach auf Emma's hochzeit, deute mal bon Deitem auf Leinen gur Musftattung bin, fo'n fleiner Wint tann nicht icaben. Du berftehft mich wohl."

"Alls ich bann nachher bei Tante Wieschen noch ein Stilnden faß, batte ich Gelegenheit, ihren großen vollgesta= pelten Leinenschrant zu bewundern. 3ch brachte bes Gefprach auf Emmas bochzeit und entledigte mich mit großer Gefdidlichteit meines Auftrages. Ber= fteben mußte Tante es, und fie berftanb es nur gu gut. Gie lachelte ihr fatales Lächeln.

"Lag nun gut fein, Rind. Mues bleibt, wie es ift; es würbe eine Lude geben, wollte ich was babon weggeben, und ich liebe bie Luden nicht. Wenn ich mal tobt bin, mögen fie fich barum raufen und prügeln, foll mir eine un= banbige Freube fein. Aber erft, wenn

In ber nächften Woche mar Ontel Strug's Geburtstag. Derfelbe murbe festlich begangen, inbem fo ziemlich Mile, bie ihm nabe franden, gu Fuß ober gu Bagen beraustamen, ihm gu gratuliren. Das mar ein großes Feft. Schon feit zwei Tagen wurbe gebraten und gebaden, benn reichliches Effen unb Trinten ift bei einer Festivität bie hauptfache. Es fehlte bei Straugens auch an nichts, fie hatten Alles im Ueberfluß. 3ch ftanb auf ber Landftrafe und fah ben Antommenben entgegen. So nach und nach hatten fich bereits berichiebene Ontels und Tantens umb Beitern und Bafen eingefunben. Jest raffelte Ontel Thetjes Fubrwert heran. Er hatte Bader Beebes und Tante Diefchen mit aufgelaben, benn feine Breat umfaßte fechs Mann. Der fleine fünfjährige Mag, Schlachwaren Alle neugierig, etwas von ters Söhnchen, ihronte auf dem Kutsbraußen" zu vernehmen. Und auch scherbod, während die dreijährige Life mit im Bagen jag. Daß es allen Bet-

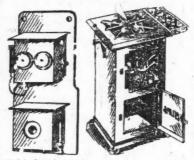
# SEGEL OOPERS CO. Der große Feiertags-Bazaar

Große Eröffunng des größten, vollständigsten Spielsachen=Dept.

Bir haben eine ungeheuer reichhaltige Auswahl von Spielfachen, europäifche und ameritanische Fabrifate, gusammengebracht - Die alten Lieblinge find ebenso gut vertreten wie bas reichste Sortiment ber neuesten Robität. Spezielle Aufmertfamteit wird unferer Pampf-, mechanischen und elettrifchen Spielmaaren-Abtheilung gewidmet, wo man eine prachtige Sammlung ber neuen Spielsachen findet und wo viele Dampf- und elektrische Rovitäten in vollem Betriebe sich befinden, barunter ein elektrischer bergauffahrender. Zug - ein Bunder.



Bing Bong - ein riefiges Sortiment. 



Spiel Telephon und Oribirte Gas: 98¢ gerabe mie 22¢ Ranges, 9x10 3.... 98¢















58¢ Gine grobe Buppen:Go-Cart, gebolftert, Stabl = Raber.

### Chicagos beliebteftes Buppen-Departement.

Bollftandig in jeder hinficht - ein Bunberland von Puppen, Rid-Puppen, Clieder-Puppen, befleibeten Puppen, Bisque : Pup; pen, Rag-Buppen uim., uim., thatjachlich Alles, was in Bezug auf Buppen und Buppen-Ausftattungen ju feben werth ift.



Strümpfe.

1938lige berühmte Santa Aupbe, ertra feiner Bapiermache Körper, voll gegliebert (Ball-Joints), prachtvoller Bisque Ropf, ichliebenbe Augen, Jähne zeigend, natürliche Kraufen, in der Mitte getheilt, fance Schube und Strümpfe, mit Spihen beseitet Bemd- \$1.35 chen, 3u.

ter, natürliches, geträuseltes Saar, fancy Di-mito Rleiber, bagu paffenbe Gute und 95c ber neueste Bog Coat....

ldsöllige Reitner Rib Yuppe, riveted Süften und Anie – Glieder, mit Korf gestopit, große Sis-que – Röbje, ichließende Augen, Jähne zeigend, gewobenes Hau in natürligen Kraufen, janeb

Wir find das haubtquartier für Puppentöhfe und Buppentörper. Alle unfere Buppentörper find mit haar gefropft, baher find fie fehr leicht und haben eine gute Form. Bir haben eine bolle Musmahl in Menfchenhaar:Beruden.

Bagatelle Board, Sarthols und gut



Malrus, feparate

innere Abtheilung,

gang mit Leber ge

füttert: Ridel,

pergold, und Bun:

Metal Rette und

mit Blumen : Defora : feines Set, ge-Unbere 15e bis \$1.00 Little Suftler eleftris foer Motor, febr fraftvoll, 98c



50c

Papiermache - Rorper, Ball Joints und be-

wegliche Sandgesenke, feiner Bisque Kopf und schiebende Augen, genöhte Peride aus natürtiden Krausen — fante mit Spiken 956 befehtes Benichten

lichen Araufen - fanet befegtes Bembchen ....

98c Beihe Bettftelle mit Trabi-Matrage, auf: 22c

### Bücher und Kalender

Sendet nach unferem Ratalog. Saupt-Floor, füdlich. Dumas' befannte D'Artagnan Komane, die schäuste Ausgabe, dieser befannten Serie berausgegeben wurde, gebrudt von geuer luftrier mit "Etchings", sichn gebenden in Gold, geftempeltes Tuch, 9 Bande, per Set, gut \$9.00 werth, unfer Preis..... Chatterbog für 1901, Board Cobers ... Ahenteuer bon Santa Claus, bon 2. Frant Baum, ber fich-renbe Jubenile fftr 1902, icon illuftrirt in Farben..... Bobulare Museaben, in Tuch gebunben, 5 Banbe Cets-5 Bande, .Rubpard Ripling



vergolbete Stamping, 59¢ Litle Lord Fountleron ......900 Fibe Little Beppers, bon Margaret Sidnen, Leinwand, illuftrirt ..... Blennerhaffett, illuftrirt ...... The Caftle Inn, bon S. Wehman. The Gadfin. The Soul of Lillth..... Duinch Adams Samper ...... Marcella, von Mrs. Ward ..... The New Rector ..... Sprroms of Satan.



Geftell - 75c Gote Seal Chatelaine: Ta: ichen, Beber = gefüttert, ichmeres ogidirtes Geftell und Rette (wie 950

Fanch Emboffed lebernes Rragen= u. Manichetten= Raftchen, boll Catin:ge= füttert, feparate innere

gen, wirklicher Werth \$2, Montag \$1.00

#### Peder-Waaren, Fancy-Käftchen und Albums. Schon beforirte Celluloid Rragen: und Man: \$1.25 Main:Floor, Mitte.

Bortemonnaies in gang Leder, ichwary und far taichen, mit hubichem Sterling=Silber Beichlag, with. bis ju \$2.00 . . . . . . . . . .

Feine Qualitat Muift-Rollen in Geal und fancy Lederjorten, hübich gefüttert, ipe: \$1.00 gieller Werth ......



Ganch Coffulnin 3. Raften, icon gefüt: nut...... Combination Toilet und Manicure = Eet -gang mit Catin efüttert, bollftanbi:

Toiletten: un b anicure : Ausftat:

\$3.25

No market and the second A)

75¢ und Redtie-Echachteln, Gatin gefüttert .... Große Ausw. in Autogroph Albums in Gellu:\$1.25 Iuloid Photographie

te tinteb, für Cabi

pe: \$2.25 Pine Ichone Ansmali von Photographi Athams in Cellu: loib und Leber, für Cabinets u. Rarten mor= \$1.25 gen ...

Gine bollftand. Mus. mahl von Albums in allen ben neuefter

"Gene". Die Erwachsenen fonnten fich nicht so geben und nicht so reben, wie fie wohl mochten, benn bei allen Bu= ammentunften bilbete boch Tante Wieschen ben Sauptgefprächsftoff. Unb wenn es auch ftets ein bischen tretelig babei beraugeben pflegte und meiftens in Uneinigfeiten enbete, fo ift es boch auch wieder etwas langweilig, wenn Mle ftets einer Meinung finb. Für mich mar es ein herrlicher Tag. Es waren junge Madchen und junge Leute genug ba, um bem Bangen ein feftliches Geprage ju geben. Gerabe als bie Reife wieber loggeben follte unb Mule fich auf die Beine machten, geschah

etwas Schredliches. Tante Biefden,

bie auf ben boben Tritt bes Magens

treten wollte - es war gerade Rie-

mand babei - trat fehl und mit einem Male lag bie lange burre Gestalt re= gungslos auf ber Erbe. "herr Gott in Deinem hogen Simmel", fdrie Die Strufen, Die fie hatte fallen feben. "De Olfch fallt ut'n Bichtstohl." Mile fturgten bin. Tante Wieschen war hintenüber gefallen. Gie fonnte fich erft gar nicht befinnen. Man wolls te fie in's Saus fcleppen, ba tam fie gu

fich und flohnte matt: "Rach Saufe!" Man placirte fie alfo möglichft bequem und fort ging's, langfam, langfam, wie bei einer Beerbigung "Se bett en buchtigen Schups fregen", meinte Ontel Strug.

"Bat fe woll boob blimt?" ein elfjähriger Better. "Ja, man fann all nich weien", auherte fich Tante Unna. "Mile, gab moren froh man glits mal to Stadt

un erfundig bi nah Tante Wieschen ehr Tante Wieschen mit bon ber Partie Befinnen." war, mertte ich gleich. Es ift auch eine

Als ich andern Tags bintam, berrich= te im Baderhause große Aufregung. Die gange Racht maren fie im Bange gewesen, Tante batte ben Jug gebro= den und ber Urgt meinte, nach bem Fieber, bas fich gleich fo beftig einftell= le, es tonnten auch innere Berlegungen borgetommen fein.

Schlachters batten ihren Mar berübergeschickt, um gu fragen, wie es ftanbe, und Tante Mine meinte, wir follten nur gang borfichtig gu ber Tante Wieschen hinaufgeben. 3ch nahm Mar bei ber Sand und wir traten möglichft leife auf. Der Fuß war in Sips gelegt und fcmergte nicht mehr, aber Tante ftohnte entfeglich und flagte über Ruden- und Ropfichmergen. "Warrft Du nu boob blimen?"

Krote von Max, "Mubber meent, Du wärft all old nog. Tante Wieschen lächelte ihr malitiofes Lächeln, trop ihrer Schmerzen: "Gruß Deine Mutter, mein Cohn, und fage ihr, ich bliebe noch ein bis=

fragte mit einem Male bie bumme

Tropbem nun Mag feine geborige Tracht Prügel betam, blieb bie Sache boch äußerft unangenehm. Inbeg schien es nicht, als wenn Tante Wieichen "noch ein Bischen bleiben" follte. Täglich ging ich in bie Stabt, taglich ward es fclimmer. Endlich mar bie Rrante fo matt, bag bie Berwandten es an ber Zeit erachteten, ben Paftor tommen gu laffen. Denn gute Chriftenmenfchen wie fie waren, wollten fie Tante boch nicht mit bem fcmeren Gepad ihrer Gunbe bie meite Reife in bas Jenfeit antreten laffen. Zante fo ward feierlich, nur im Rreife ber engften Bermanbten bas Abenbmabl einge= nommen. 3ch burfte nicht babei fein. trot meiner vierzehn Jahre und meiner entschloffen, eine Karte an Ontel halblangen Rleiber. Es that mir furchtbar leib, fo etwas Feierliches paf= firt nicht alle Tage. Gie tamen benn auch Alle schluchzend in's Wohnzimmer gurud, mofelbit als Befchluß eine gute | erftauntes Geficht fah, wie er mich bom Taffe Raffee verabreicht wurde. Der= felbe berfehlte feine Wirtung nicht. Die | tam ihm nach ben acht Jahren wohl etgefuntenen Lebensgeifter begannen fich au heben, und es regten fich balb in Mlen wieber irbifche Bunfche. Es mabrte feine halbe Stunbe, ba hatten bie Unwesenden mit vielen Sin= und herreben bie gange Sabe Tante Bieidens unter fammtliche Familienan= gehörige bertheilt. Gang getröftet ging Jeber heim. - 3ch mußte nun häufig bei ber franten Zante figen. "Du haft bja Beit, mein fuße Deern,

un es bauert bja auch nicht mehr lange", fagte Tante Mine. Allein als ich abreifte, lebte Tante

Wieschen noch. - - -Es verging Jahr auf Jahr. 3ch follte gur Lehrerin ausgebilbet werben brebte fich gu mir gurud, benn bie Pferund hatte viel zu lernen. In ben Ferien mußte ich meine Mutter, bie in letter Zeit recht leibend geworben war, in bie Commerfrische ober in ein Bab begleiten. Das fleine Stabtchen L. murbe, wenn nicht gerade bergeffen, boch in meiner Erinnerung recht in ben Sintergrund gebrängt. Wir torrespon= birten nie mit einander. Rach beftanbenem Examen ging ich auf zwei Jahre nach England, bann nach Franfreich, um folieglich bauernd eine Stelle als Lebrerin an einer Soule in meiner Seimatbitabt angunebmen.

Als ich aus Frantreich beimtebrte Diefgen war mit Allem gufrieben und ich mar gerabe pierundzwanzig Jahre

2. umzusehen. Ich schickte also, turg Struß. Wirklich war Arischan am Bahnhof, als ich bort anlangte. "Guten Tag, Rrifchan", rief freudig aus, als ich in fein bummes, Ropf bis zu ben Füßen mufterte. 3ch

was verändert vor. "Mile, buft Du bat?" fragte er mit aufrichtiger Bewunderung. 3ch mußte laut lachen. Ich gebachte meines Mergers, als ich noch ein Badfischen war, über biefes vertraute "Du".

"Ja, Rrifchan", fagte ich, ihm tor= bial bie Sand reichend. "Sab' ich mich benn fo beranbert?" "Ja, Mile", meinte er aufrichtig buft bannig hübsch worrn, warrafti=

gen Gott, bald harr't Di nich mehr Wir rumpelten nun Die Bahnhofs: ftraße entlang. 3ch beugte mich bor, um mit Rrifchan gu plaudern und er

be fannten ja allein ben geraben Weg. Und er berichtete auf meine Fragen: "De ohle Lehrer Niemand is bood und fien Fru ot. De Anofel is lang frant weft, is nu of bood un ehr Dochter Emma is in'n Wochenbett ftorben. bischen." Schlachter Timm fien Fru is bor en Johrener bree ftorben, he bett ben Gaft: wirth Freund fien Dochter, Meta, webber friegt. Un Du, Mile, be Ohlich

"Bas", rief ich, "Zante Biefchen? Wie alt ift benn bie?" "Bergangen Johr is fe fief un ne-gentig worn."

geworden -, fiel es mir ein, mich ein- Da hatten fie fich alle gesorat und gemal nach all' ben vielen Bermanbten in | qualt um ben Rachlag ber alten Großtante, und nun ging fo einer nach bem andern ftill hiniiber in ein befferes Jenseits, wo alle Sorge und Plage aufhört. Und Tante Wieschen behauptete noch immer ihren Blak auf

> "Salt mal ein bischen am Bader= haus an, Rrifchan", fagte ich.

3ch eilte, nachdem ich Ontel und Tante Beebe begruft, ju ber alten Großtante binauf. Da faß fie noch an ihrem alten Fenfterplag und fah bin= unter auf ben Martt. Und was fich da abspielte, hatte fich ein ganges Menschenalter hindurch abgespielt und es hatte nie feinen Reig für Tante Wieichen berloren. Leute tamen und gin= gen, ab und ju ein Gruß, bas mar Mles. Gine porüber rollende Drofchte war ein Ereigniß. Ich war ob biefes Wiebersehens gang gerührt. 3ch tußte

ihre welfen Sanbe. "Bie lange bleibft Du hier, Mile?" fragte fie.

"3ch bente, zwei ober brei Tage, "Rommit Du nächstes Jahr wieber?"

"Bielleicht, fo Gott will." "Ra, bann feben wir uns vielleicht noch wieder", meinte fie mit größter Seelenruhe. "Ich bleibe noch ein

Das Sochfte. - Erfter Badfifcht "Ich beirathe nur einen höheren Beams ten." - 3weiter Badfifch: "3ch beis rathe nur einen Offigier." -Badfifch: "3ch beirathe nur einen Dich. ter." - Bierter Badfifch: "Ich beira» the nur einen höberen Beamten, ber Reserveoffigier ift und bichten fann."

# Seilt schwache Männer frei.

Schickt Hamen und Adresse heute—ihr könnt es koftenfrei haben und Guer Pebenlang wieder fark und kräftig fein.

Sichert Liebe und ein gludliches Beim.



Sefundheit, Rraft und Energie für Manner.

# Micht ein Dollar zu werden bis geheilt. Konsultiren Sie die alten Aerzle.

Der mediginische Borsteher grundlichen boben Ehren bon bentichen und amerikafabrung, ift Autor, Bortrager und Gpe-gialift in ber Behandlung und heilung geheimer, nervojer und dronifder Grantheiten. Zaufende bon jungen Mannern murden bon einem frühzeitigen Grabe ge-

ettet, beren Mannbarfeit wieber bergeftellt und du gludlichen Batern gemacht. Berlorene Mannbarteit, nervie Schwächen, Misbrauch ves Shotenden, Misbrauch ves Ehenden, Moheigung gegen Gefellschaft, ferms, erschöpfte Lebensfrast, verwierte Aranysiaderbruch. Alles sind Holgen von Jugenblinden und ledergriffen. Sie mögen im erken Stadium sein, bedenken Sie jedoch, daß Sie ichnell dem leizten entgegengeben. Lassen Sie ich nicht durch fallsche Scham oder Stofz abhalten. Ihre schrechten Beiten au befeitigen. Mander schmide Icham bernachlistigte seinen leibenden Justand, die au spät war, und der Tod sein Opfer berlangte.

Unitedende Rrantheiten, wie Blutvergiftung in allen Stadien — artige Affette der Kehle, Raie, Knocken und Ausgehen der Haute, gefchwär, artige Affette der Kehle, Raie, Knocken und Ausgehen der Haute, sowohl wie Strikturen, Erhitik und Drahitik werden inquend, forgitätig und dauernd geheilt. Wir haben unscre Behandlung sit obige krantheiten so eingerücket, daß sie nicht allein sofortige Linderung bringt, sondern auch dermanente Gellung sichert.

Bedentlen Sie, wir geden eine absolute Garantie, jede geheime Krantheit zu kurten, die zur Behandlung angenommen wird. Benu Ste ausgehalb Edicaos wohnen, so soweisen eine meinem Fragebogen. Sie können dann der Kost bergestellt werden, wenn eine gename Beschreidung des Falles gegeben wird. Die Arganien werden in einem einsaden Kischen so berhadt und Ihnen auggsandt, daß sie seine Reugterde erweden.

#### Medigin frei bis geheilt.

Wir laben überhaupt folche mit chronischen lebeln behaftete Leibenbe, die nirgends beilung finden konnten, nach unserer Anstalt ein, um unsere meue Methode sich angeseihen zu lassen, die als unsehlbar gilt.

# State Medical Dispensary s.-W.-Ecke State und Van Buren Str., Etngang 66 Dit Ban Buren Etrafic, Chicago, 3ff.

hreaftunben bon 10-4 Uhr Radmittags und bon 6-7 Uhr Abenbs. Conntags und an Feieriagen nur bon 10-12 Uhr. Soneibet biefes aus, ba biefe Ungeige mint jeben Tag erfcheint.



### Foreman Bros. Banking Co.

Bilboft-Ede LaSalle und Mabifon Str. Rapital . . \$500,000 Meberfduß . \$500.000 Sonin G. Horeman, Bräfibent. Obear G. Horeman, Blaspräfibent. George B. Stoffe, Kaffirer.

Magemeines Bant . Gefcaft. Route mit Firmen und Privatperfonen erwänfat.

Beld auf Grundeigenthum gu berleihen. Grier Ster oftlich bom Bismere Spet.



MIS richtige Beitmefs fer werben biefelben bolltommen garantit. Geo. Kuehl, Importeur, 178 Randolph Str.,

Runterbuntes aus ber Groffiadt.

Der Beibnachtsmartt eröffnet. - Das Berfehrs, problem tritt immer mehr in ben Borbergrunt und bedarf balbigfter Bojung. - Ausbehnung bei Gefchaftswiertels geboten, - Gin Rapitel bon ber Radftenliebe. - Intereffante Erhebungen eine gretfen Argtes und Schriftellers.

Das Weihnachtsgeschäft beginn! eben erft unten in ber Stabt, aber bas Gewühl in ben Strafen, bas Bebrange in ben großen Waarenhaufern fängt bereits an, einen fo unheimlichen Charafter anzunehmen, wie man ihn fonft nur unmittelbar bor bem großen Gabenfeste zu beobachten Belegenheit hatte. In vielen Sinfichten ift bas ja gang unleugbar ein gutes, ja ein bortreffliches Beichen, aber es beweift auch über jeben nur möglichen 3meifel bin= aus, bag ber Enge in bem befagten Beschäftsbiertel balbigft auf irgend eine Beife wird abgeholfen werden muffen, wenn nicht Stauungen eintreten follen, welche - stetig zunehmend an hemmenber Wirtung - ben 3wed ber gangen Unlage gefährben murben, bon ben Unbequemlichfeiten und Un= annehmlichkeiten, bie fie bem Einzelnen bereiten, gar nicht zu reben. Diefe let= teren Buntte tommen ja bei uns ohne= bin immer erft gang bintenan in Betracht, fo "prattische" Leute find wir nun einmal.

Bis bor wenigen Jahren haben wir uns noch hübsch gebuldig ohne hoch= bahn beholfen, und es ift auch fo gegangen. Die es gegangen fein fann, bas fich borguftellen fällt Ginem heute freilich fchwer, beim Unblid ber ausnahmslos überfüllten Sochbahnzuge, bie bes Morgens bon Guben, Rorben und Weften her viele Behntaufende bon Menichen nach bem Berfehrsmittel= puntte ber Stadt bringen, um fie am Abend, eingefeilt in noch brangvoll fürchterlicherer Enge, wieber in bie Nachbaricaft ihrer Behaufungen gu= rudgubeforbern. Dabei find auch bie Berfehrsmittel aller Nibeaubahnen nach wie bor bis gur bollen Sohe ihrer Lei-

ftungsfähigfeit in Unfbruch genommen. Da wir uns nun einmal in die Sad= gaffen ber unteren Stadt berrannt haben mit bem weitaus größeften Theile unferer geschäftlichen Unterneh: mungen, und ba fich ber Berfehr anscheinend auf feine Beife wieder bon bort ablenten läßt, fo mirb man fich an bie Aufgabe machen muffen, ihn auf bem gegebenen fleinen Raum gu bertheilen, so gut es geben mag und fann. Da auf bem Boben und über bemfelben schon so ziemlich aller vor= handene Raum in Unfpruch genommen ift, fo schiett man fich an, in die Tiefe hinabzutauchen. Untergrundbahnen muffen wir haben, beifit es, und icon liegen bie berichiebenften Blane gur Schaffung bon folden bor. Belde bon biefen Blanen ichlieflich gur Unnahme gelangen werben, ob bie Tunnels, welche benöthigt werben, als Brivat= unternehmungen ober als "öffentliche Ruganftalten" werben bermirtlicht merben, bas fteht noch babin; aber als ficher annehmen barf man wohl, bag in gehn Jahren bon jest bie Untergrundbahnen gur Thatsache geworben fein werben. Chenfo ficher ift aber, baß man fich alsbann in bem Be= ichaftszentrum ber Stabt noch um ein gegenwärtig, und bag man fich bafelbft muffen. Durch Berbefferung und Theil icon in Ungriff genommen, gum anderen Theil menigstens beschloffene Sache ift, wird fich bie nothwendige Musbehnung bis zu einem gemiffen nörblicher Richtung bin vollziehen tonnen, naturgemäß aber wird fie in ber Sauptfache fübmarts erfolgen. Muf ber Nordseite trägt sich bie North= meftern=Bahn, auf ber Beftfeite bie Benninlbania-Bahn mit Blanen für bie Errichtung großartiger neuer Babn= hofsbauten, auf ber Gubfeite aber geht ber neue Riefen-Bahnhof ber Rod Jeland Bahn bereits mit rafchen Schritten feiner Fertigstellung entgegen; bie Blane ber Weftern Inbiana=Bahn für einen gewaltigen Reu= bau, ber an die Stelle bes bon ibr längft ichon ausgewachsenen Em= pfangsgebaubes an Polt Strafe treten find fix und fertig; an ber Gub= weft-Ede bon Cherman und Ban Buren Str. wirb ber Er=Bürgermeifter Batten bon Gbanfton, ein erfolgreicher Borfenfpefulant, an ber Norbofi=Gde bon harrifon und La Salle Str., mo jest die alte Revierwache fteht, wird bie Drudereifirma Rand & McNally einen mächtigen Sochbau binftellen. Roch eine gange Ungahl bon anspruchsvollen Reubauten wird in berfelben Gegend im tommenben Fruhjahr begonnen werben, und ehe man fich's recht berfieht, wird ber gange Stabttheil. früher fo abstogend und bertommen. ein ganglich verandertes Geprage auf= meifen. Sit aber erft einmal Luft gemacht in jener Gegenb, fo merben auf ben erften Borftog in Rurge meitere folgen, bie Schranten, welche bem Berfehr gegenwärtig gezogen, werben fallen muffen. Chicago wird bamit feiner unabweislich icheinenben Beftimmung, jum ungeheuerlichften Sauferhaufen biesfeits bes Atlantifchen Meeres gu

Es war an einem ber herrlichften, fonnigften Galatage unferer Beliausftellung, und mir ftanben gu Dritt auf bem Dache bes gewaltigen Induftrie-Balaftes, ben berrlichen Runbblid genieftend über bie Uferlandschaft, welche burch Menschenkunft und Menschenfleiß in fo erftaunlich furger Beit in einen mit ben munberbollften Balaften überfaeten Zaubergarten umgewanbelt worben war. Unten, auf allen Begen und Stegen, herrichte bichtes Menichen= gewühl, und es fcbien, als fei ein Rampf Aller gegen Alle um bas Begerecht im Sange. Der eine bon meinen Begleitern, ein prachtiger alter berr, ju beffen golbenem Kinderherzen feine Marotte, bah er "im Grunde genom-men" ein Schopenhauerianer fei und

werben, um ein großes Stud naber

gerudt fein.

teine Gelegenheit borübergeben laffen burfe, ohne bie peffimiftischen Behren bes Frantfurter Philosophen au ber: rechten, einen mertwürbigen Begenfag bildete.

"D Jammer, o Spott," hub ber Alte tlagend an; "was bleibt Ginem übrig, als bas Bergagen! Da find fie nun gu hunderttausenden zu hauf', umringt bon nie geahnter Schönheit, bie ihnen bie Bergen erheben und fie Alle fich als Brüder und Schwestern fühlen laffen follte - und was feben wir? Gin Jeber geht am Unbern falt und fremb borüber! - Gleichailtigfeit und Diftrauen nur begen fie für einander, und in ber rudfichtslofen Saft, nur moglichft rafch bem eigenen Ziele naber gu fommen, fann ein Jeber taum feft genug feinen Ellbogen bem Anberen in bie Rippen flogen. Anstatt sich in biefer Umgebung, welche bagu einladet, wie feine andere, einander bie Sanbe gu reichen gum frohlichen Reigen, ftapft man mit brutaler Rudfichtslofigfeit auf ben Subneraugen feiner lieben Nachften herum - gerabe als ob hier nicht ein jeber Blat ber befte mare, um prachtige Eindrücke in fich aufzunehmen. Und ba foll man glauben, baß es jemals gu einer allgemeinen Berbrüberung der Menschheit tommen fonnte? Geht mir eweg!" fcolog er mit einem en rüfteten heffifchen Provingialismus feine Philippita.

Der Zweite bon uns Dreien, nur wenig junger an Sahren, als ber nun längft gur ichweigenden Mehrheit bin= übergegangene Theoretiter Schobenhauer'icher Obserbang, batte biefen lächelnd angehört. Er mar ein Mann. ber gu peffimiftischen Unschauungen alle Urfache gehabt hatte. 2118 Bier= brauer mar er in einem weftlichen Staate aus fleinen Unfangen burch langjährige Mühe zu beträchtlichem Bohlftande gelangt gewesen, als tem= perenglerifcher Fanatismus ihn auf bem Bege ber Gefengebung bes großeren Theiles feiner Sabe beraubte. 3m Bertrauen auf Busicherungen feiner Fachgenoffen in anderen Theilen bes Landes, baß fie ihm gur Seite fteben murben, magte er ben Reft feines Befiges an die gerichtliche Befampfung bes ungerechten Gefetes. Der er= hoffte Erfolg blieb aus, und ber madere Mann, ben bie bieberen Fachgenoffen ichnobe im Stich gelaffen, hatte bon borne anfangen muffen, in einem Alter, in welchem er fich gur Rube fegen gu fonnen gehofft hatte. Aber bie icharfen hellen Mugen bes Mannes blidten mit frohem Musbrude in die Welt, und fein Bug feines wohlwollenden flugen Ge= sichtes verrieth irgend welche Berbitte= rung ober bas geheime Berlangen, mit Irgendmem quitt gu merben für erlittene Schädigung. "Reg' Dich nicht auf, Alter, über Dinge, Die nicht find," lachte er gutmuthig; "ein bischen acht= und rudfichtslos find fie icon, unfere Menfchenbruder und sichwestern, ob es fich nun um ben Erwerb handle, ober um's Bergnügen; baß fie abergobon birettem Uebelwollen für einander er= füllt fein follten, bas möchte ich - bon ben Musnahmen abgefehen, bie es bon ieber Regel gibt - benn boch gang ergebenft beftreiten. Der Prophet, melcher behauptet hat, ber Menschen Dich= ten und Trachten fei bofe bon Jugend gut Theil beengter finden wird, als auf, mar muthmaglich gerabe ein fo wunderlicher Beiliger, wie Du. 3m mehr Ellbogenraum wird ichaffen Grunde genommen ift es ihm gar nicht eingefallen, an bie Bahrheit feiner Be-Bermehrung ber Bruden, welche jum | hauptung ju glauben - er hat fich nur berpflichtet gefühlt, ben Grieggram ber= auszubeißen." Ich schloß mich dem Borrebner bollinhaltlich an und erlaubte mir, bie Bemerfung an feine Brabe bin auch nach weftlicher und Musfuhrungen gu fnupfen, bag mit verschwindenden Musnahmen mohl ein Jeder und eine Jebe bon ben Sunbert= taufenben ber bergeitigen Musitellungs= befucher, fofern es bie Umftanbe erhei= ichen follten, feinen Mugenblid gogern murben, einem Nebenmenfchen, ber gang bringend ihrer Silfe bedürfen follte, nach Rraften beiguspringen, und gwar unter bem Ginbrude ber Umgebung, bem fich feiner bon ihnen bollig entgieben fonne, in weit hoberem Dage, als es fonft vielleicht ber Fall fein murbe. Dag man fich nicht bei ben Sanden faffe, um ben feftlichen Reigen ju tangen, läge wohl hauptfächlich baran, daß wir nicht in Artabien leb= Es gelang uns Beiben bamals, ben

alten Beffimiften gur Mufgebung feines Standpunttes zu bewegen.

Mehr Arbeit, als wir mit bem Gouler Schopenhauers gehabt, hat fich ber jest zweiundfiebzigjährige Urgt und Schriftsteller Silas Weir Mitchell in Philabelphia mit Leuten gemacht, bie ihm gegenüber behauptet haben, bag in unferem materialiftifchen Beitalter Thaten ber Gelbstaufopferung im 3n= tereffe bes Rachften immer feltener würben. Dr. Mitchell hat fich mit einem Bureau in Berbinbung gefett, bas auf Beftellung Zeitungsausschnitte über beliebige Begenftanbe liefert. Bon bemfelben find ibm im Berlaufe bon gehn Monaten Belege für nicht weniger als 1163 Falle helbischen Ginfpringens bon Menfchen für Denfchen gur Berfügung geftellt worben, wobei mohl zu beachten ift, bag bas fragliche Bureau immerhin nur über mangelhafte Quellen berfügt hat, unb daß zahllofe Falle bon Gelbftaufopferung, bie oft weit großere Unforberun= gen an ben Selbenmuth fiellen, als eine rasche Rettungsthat, nicht an bie große Glode gehängt werben.

Nachbem Dr. Mitchell aus ber fraglichen Lifte alle Thaten bon Boligiften, Feuerwehrleuten und fonftigen Beronen ausgemerzt, welche man wegen ihres Berufes zu berartigem Thun berpflichtet nennen tonnte, hat er noch 717 Falle übrig behalten, mo nur bie Nachftenliebe als Beweggrund gewirft hat. Gehr groß ift unter biefen Fallen ber Brogentfat berjenigen, in welchen bas Beifpiel ber Gelbstaufopferung bon Rinbern im Alter bon 6 bis 15 3ab= ren gegeben worben ift. Bon je elf Berfonen, bie ihr Leben gugunften bon Anberen auf's Spiel festen, bat immer Einer Diefes Leben babei eingebüßt.

1 C für Flasts Stins, das magijche Polirtuch, meldes fich f. alle Metalle eignet.

### Die eleganten Monte Carlo Coats, Temmarkets... Three-Anarter Coals,

fride Die gut \$4.98

große Aufmertfamfeit geichentt werben. Reiomarkets ober lange Coats für Damen, gemacht ans bester Diaz-lität englischem Kerien; und Mel-ton-Puch, einige ganz, andere jur Halffe gefützert mit ichweren Sa-tin, in allen Eroben, werden regular berfauft zu \$9.98

Reumobische furge Damen-Caats mit Lioujen-Front, gemacht aus den neuekten Stoffen in den besten gestelltet mit Seide-Satun, volle Unswahl von Grösten, bie Werthe Tangiren don Kilo Besthe 1986.98

- ober 3 a det 8 tonnen nirgends fonftwo ju unferen niedrigen Breifen getauft werben - wir ba-

ben befchloffen, unfer Lager fchnell herabgufegen. Diefem Bertauf follte bon fparfamen Raufern

andere mit neuem \$9.98 bopreltem Cape - \$9.98

MeltoneJadets filr Damen. Nod lang. neumobischer Miden, Bog- Front, durchaus geführter mit guter Cualität hutter, geschneiberte Aöbte, volle Ausbuchl von Erdbeten, prächtige Bargains — \$3.98

46-jollige ober Dretviertel-Coats für Damen, gemacht aus reinwollenem englischem Aerieb, in ichwarz, lob-farbig und caftor, burchaus gefüt-

27-30ff. Damen-Jadets, hober Sturmfragen ober umlegbarer Rodfragen, gemacht aus bochfeinen Briege, Meltons und Beucle-Tuch, Satin-Futter, neue Cuffs an ben Armein, die neueften \$5.98

### Die Einkäufe von Seiden= und Flanell=Waists

eriparen ichnellen Raufern gerade bie Salfte bon bem, mas fie gu bezahlen beabiichtigen. Die Werthe find wirflich bemertenswerth.

Foster's Flanell : Maists.

Bartie 1—Flanell- und Flannelette-Waifts für Damen, neumodische volle front, franzölischer Ausen, Bisson-Armel, Stod-Arazen, Grob 39c ben von 32 bis 44 Brusweite, werth \$1.25—für.
Bartie 2—Flenell-Paijfs für Tamen, gemacht aus reinwollenen Botants und franzölischen Flanellen, in all' den neuelten Derbitz und Winters Woden, in blau, ichvort, roth und belie, volle Austrahl von 98c Größen, werth die \$2.50. Austrahl. Breie 3—Citna 900 hodfeine, reintwollene, französische Flanelle-Waifts für Tomen, ruded, braibed und corbed — alle Schattirungen — große Austroch von Größen — wurden regulär verfauft dis zu \$5 — \$1.49

#### Ruethers's Seiden : Baifts.

Partie 1–300 Taffeia-seidene Waisis für Damen, alle Shattirungen und Größen — die neuesten Roden — separate Waissestitrungen und werth dis zu H. 198 werth die zu H. 198 werth die zu H. 198 werth die Zuscheiner Damen-Waiss, gemacht aus Giversaud Bros.' garantirter Taffeta-Seide, in allen baudziächlichken Schattitungen, eine schießlich blau, pink, braun, grün und ichvarz-we neuer 2018 sein Woden — nur 400 in dieser Aartie, werth die W. 198 werd die Warte Brogen: und Alfeta-seidene Damen-Waiss, in den haudtlächsichen Sirafen und Abende Schatftrungen; gemacht in den neuesten Woden; unr 300 in der Aartie; volle Auswahl von Erdken — 23.98 werth die So; Eure Auswahl sehr für nur

### Niedrigste Preise für Beidenstoffe — immer.

Sang gleich, wann 3hr Seide braucht, ber beste und vortheilhafteste Plat, fie gu faufen, ift ber neue Edlaben. Dier habt 3hr bie vollftandigfte Auswahl in fanch farbigen und ichwarzen Seibestoffen, und foweit niedrige Preise in Betracht tommen, find bie fols

genben ein Beifpiel, was man ftets bon uns erwarten fann:

bas jeber Anabe und jebes Dabden Menes vom Spielsachensand, in Chicago mit Ungedule erwartet.
Die Puppen und Spielsachen, groß und liein, sind aus Deutschand, flein, find aus Deutschland, Cesterreich, Frankreich und aus Amerika eingetroffen und fullen unfern großen 3. Floor bis jum Erdriden, die State Str.-Front und auch bas Unneg, und bieten ein Bilb, bas bie Bergen ber Rleinen erfreut. Wir munichen, bag jedes Rind bies wirfliche



45¢ Borner und Trompeten, bon 38e bis gu .....

Andere aufm. bis ju \$2.98. Unbere aufm. bis ju 86.48. Anbere aufte. bis gu ...... \$1.69 Buppen: Saufer .....24c Wheel Bagatelle..... Badgammon Board, vollftanbi Eiserne Feuersprige, 3 6 300 3ad horner 



fierrischer 22c Medganischer fröreischer 22c
Cood the Loop 38c
Rollend: Gloden. 45c bis 8c
Class Crnamente. 8c bis 3c
Aerzenhalter, Tusend 5c
kerzen, assortie Größen, 8c
ber Schachtel 5c
Epiel Ling Bong\* 55c
Linsel Ornamente, 5c bis 24c



Diufch: Pferbe, bon \$4.98 25¢

# Beschädigte Matten zu 33kc am Pollar.

786 Rollen ichmere China Matting, nur bon Baffer beschädigt, werth aufwärts bis gu 40c 5c bie Pard, Montag, gu 123c, 10c, 8e und Spezielle Werthe in Größe 7.6x10.6-\$15.00 Berthe ju. \$9.98
Größe 6x9-\$10.00 Berthe ju. \$6.98 wollenen Smhrna-Rugs Größe 6x9—\$10.00 Werthe zu. \$6.98 \_ Große 30x60-\$1.75 QBerthe ju ......98c

Bruffeline Art Rugs, Größe \$1.48 Mie Smith's Wifton Leivet Rugs, gut ges macht, in fehr schönen Despins, \$16.98 Größe 9x11.6. Spröße 9x12. Aucr. Smith's Augienen Despins, \$16.98 Größe 9x12. Aucr. Smith's Auminster Rugs, gang wenig Stainer Moulding, Dat ober Nahagonis 1c finis, per Hufb, per Hufb, nur. Rahagonis 1c

### Spiken = Gardinen und Portieres.

Spiken-Gardinen und Sample Ends— eine Parstie von 500, werth dis 50c, wenig belögddigt im Gewebe, Montag, von 22, 8 dis 10 Uhr Barm. jede.
Tinzelne Spikengardinen, in 1 und 2 30 Baar Kartien, werth dis 3u \$2.00 das 30 Baar, Außwahl, jede.
Tyrta feine Cualität Auffle Bobbinet Gardinen, mit feinen vollen Auffles, die 2 4 Boerth aufwärts dis \$4.00.
Rottingham Spikengardinen, eine Kartie von 10 Desfins, 54 und 60 301 breit, 30 Bertieren in feinen Roman Streisen, 50 301 breit, 3 Pards Long, werth aufwärts die 3u \$5.00— Describen Averthaufwärts die 3u \$5.00— Describen Bortieren, befrauft oder Cocheb, Wontag, Kaar.

Som Cample Ends von Fancy Bestours und Scide-Lamast, jedes, 48e, 39e, 19e und.

100 Dusend Benster-Routeaux', ganz 10c wenig beschädigt, vollkändig für, per Stild. Mottingham Spihengardinen, eine Kartie von 10 Deffins, 54 und 60 Zoa breit, 38 Harbs lang, werth aufwärts dis 31 Pacts lang, werth aufwärts dis 31 Pacts 1.50, Baar. Seibe-Corbs, paffend für Bolfter, etc - 5c

10,000 Rollen von Tapeten, in gebrochenen Combinationen, einschiebend Obb Bor: 1 C bers, per Rolle.

Dans aus fattungen - Menn gute Qualitäten zu so niedrigen Preisen marfirt sind wie diese, so werden fluge Leute nicht zögern aus der Gelegenheit Ruhen zu zieden. 12c Balting, 10 bet 15 30d. 12c Balton, Beldjadet. 12c Runde Bald- Medjunen, corrugated \$1.79 Runde Baich: Maichinen, corrugated \$1.79 American Bringer Co.'s Marbel Gifen- 69¢ Dien Tubular Laternen, ...... 6x12 perftellbare Gardinen : Streder, 43c Raffeemühlen, Familiengrobe, 70 Biffells Domeftte Carpet Sweepers \$1.25 Sanitary Sint Strainers, verhüten bas 10c Berhopfen bes Abgulies.
Stadl Fenerschaufeln, ladirt. ... 2e Weather Strips, inlaid Rubber, 33c Sourhaten, nidelplattirt, gerabe ober 

Sejon. gesleichtes Wuslin Longeloth und Cam-bric, werth bis ju 10e, in Langen. 10 Stille einsache und fench betupfte Flan-um 8 Uhr Worgens, Pard. 10 Schürzen-Gingham, alle Größen Chee's und alle Farben, die Yord Sie, 340 210 und.
Sitholine, einsach und fanch, so lange 310 50 Stüde vorhalten, Yard and Sithat, Undere verlangen 850 dafür.
Tw903oll, gebleichte Betttücher, schöne Luckie iat, so lange 25 Duhend vorhalten, 2710 hat Stüd in.
Schmarzer Rieiber-Satzen, genrietta Binishistische Farbly-um 4:30 Rodm.
Dund vorhalten, Gidle, ung 4:30 Rodm.
Dund, ung 4:30 Radm., Parb.

### Weshalb keine Pelzwaaren Ranfen ?

Richts erfreut ben Em-pfanger mehr — und fie find nicht theuer, wenn bier gefauft. Elegante Scarfs in schwarzem Marber, so-wie Sable und Isabella Fog, speziell Montag \$9.98 \$7.98

Rutria Beaber Scarfs, \$3.50 ift ber gewöhnl. Breis, Breis, B1.48
Routag B1.48
Routag B1.48
Gimerilanische Marber
Scarfs m. Clister von Schmänzen, die 28 und 17 E S 3.98

Riber Mint, Electric Seal und Ame-rican Marber Scarfs, guter Werth 98¢ ju \$2.50 — Eure Ausmahl für .....

#### Drognen und Parfüme

1 Unze Fiaiche Parfüm, in nettem Bastet. 10e King Todo Parfüm, ber Unze. 29c Dollo Barben Parfüm, ber Unze. 25c Fanco Parfüm-Atomizers bon St. 485 bis berunter auf. 15c Barners Safe Cure, 21 Gr. 75c Smifts Specific, 21.00 Gr. 75c Gmullion Cod Liber Dil, 21 Gr. 27c Mortons Dair Reforer. 21 Gr. GPc Pijo's Cough Cure, 25c Gr. 18c

Shames bedeutend unter bem Rormalpreid heruntergefest für Montag. 

Möbel maden ein nühliches, bauerhaftes Geier-tage-Befdent. Mombination Buderfdrant



Combination Bucherschankt u. Schreibpult, gem. aus feinem Golben Daf, franzos, ecschieft. Spiegel – anders was au eld bertauft – Hold of Barlor Arms Schoukelitubl, wie Abdild, Golben Finish, dobe geschiefte Spindeln, Cobbler Fecht, gut gestührt. Rontag und geberber Sit, gut gestührt. Rontag und geberber Sit, gut gestührt. Rontag und gestehen Schollen Finish, vollet, franzos, gestormte Beine, beste Sit, gut gestührt. Pannen, Golben Finish, bolter, franzos, gestormte Beine, beste Ars beile Ars beile die Sid. Bontag.

Solid Caf Rah-Schaufelstuhl für Damen, Golben Finish, bobe geschniste Lednen, Kohrstig und Brace Arm, Andere der Angen Studigsbrifanten – alle bocke.

50 Dugend Lednftühle, bas Ueberichuliager eis nei großen Stubisabritanten allei boche feine Stähle auerkered Dat ober Raha-goni-finiste, politer eine Angalt nen der-chiedenen Mustern in Robesis, Sattels ober Cobbier Leberis — Montag, Ankwahl

ju 50c am Dollar. Bartor-Tifche, quartereb Cat ober 3miteti Mabagone finith, polite, 24-3all. Squal Top, erra Shelt unten — \$1.2



Bon MIbert BBeibe

Grieshuber: Ja, es ift gerabe- | zweige zum festeren Unschluß zu bemegu lächerlich! Das foll eine Strafe fein! Wegiagen und ins Zuchthaus ein=

fperren hatten fie ben Rerl follen! Rulide: Du meinst ben Rurs, mo in ben Innfahn-Aefeilum in Rantatie einen Bafchent aus purer Mieneg bie Rippen gefräctichert bat? Gr.: Seine gange Strafe befteht bafuchen fie ihren Nachipuchs nur aus bem beftgeeigneiften Material zu retru=

rin, bag er auf feche Wochen bon feinem Umt fufpenbirt ift! Wenn bie um finb, fann's wieber losgeben, und er ben anberen Patienten bie Rippen auch noch einschlagen! Go Etmas foll in eis nem gibilifirten Staat möglich fein! Aber natürlich, folange bie Borfteber und Beamten ber Wohlthätigfeits-Un= binaus? ftalten bes Staates ihre Memter als Belohnung für geleiftete politische Dienfte erhalten, wirb bie Schand= wirthichaft barin nicht aufhören. Der "Bull", ber fie in's Umt gebracht hat,

bedt ihnen ben Rücken. Lehmann: Reg Dir boch nich un= nöthig uff! Der Mann is boch beftraft jenung un' benn bent' Dir blog bie Jefahr, in Die ber Warter jeschwebt hat! Et fehlte nämlich jar nich vill, benn mar'n ber Rrante bei bet Rippenbrechen unter bie Finger kaput jejangen, un' wenn bet wirklich jepaffirt war, benn hatt' er fich jefaßt machen tonnen, bet fie ibn ohne Inabe uff volle fech & Monat' fufpenbirt hatten! Uff fechs Monate bet Jehalt berlieren, mat Giner icon bor Jahren als "Wardheeler" im fauren Schweiße feines Anjesichts verdient hat. . . . bet

is tein Spaß nich'. . . Gr.: Gigentlich haft Du gang Recht. Die Strafe ericheint gu bart, wenn man an ben Fall hunter bentt. Der jungeMann hat doch weiter noch Nicht? für feine Partei und bas Baterland im Allgemeinen gethan, als ber Sohn feines Baters gu fein, und bag biefer que fällig ein Gefanbter ift, fo hat er bas Recht, Leute tobt zu fchießen, ohne baß ihm bafür ein haar gefrümmt werben barf! Weil er ein Mitglied bes Saushalts unseres Gesandten ift, dürfen bie Guatemalaer ihn nicht faffen, und weil er ben Mord nicht in ben Ber. Staaten begangen hat, fonnen wir ihm nichts anhaben! Famofe Juftig! Deutschland, Frankreich, ober irgend ein anberer Staat liegen fich in foldem Falle ben Berbrecher ausliefern und machten ibm ben Prozeft: bei uns aber bie mir lauter Abbokaten und Rechtsgelehrte 3.1 Gefegesmachern haben, befteht eine

Liide im Gefet. Dichermanie besser. Was da Lah ist, ift Lah, und wer was gegen die Lah

thut, wird gepunischt. Quabbe: Much nicht mahr! Der Rönig und alle Mitglieber bes Rönig= lichen Saufes stehen nicht unter ben Gefeben und wenn bon benen Giner ein Berbrechen begeht, kann er auch nicht bestraft merben!

Lehm .: Doch nich schlecht! Alfo, wenn bamals in'n Thierjarten ber Rerl, wo mir bie Uhr jeftohlen hat, un' ben Bringen Beinrich fo flappant ähnlich fah, wirklich ber Pring Beinrich jewefen war', benn hatt' er mit meine Uhr loggiehn un' id un' ber Staatsanwalt ihn nachpfeifen tonnen?

Qu.: Das gerbrechen fie fich noch immer unnöthiger Beife ben Ropf! Seien Sie boch gufrieben; bie Sauptfache ift ja boch bie, baß bie Uhr und auch ber Dieb glücklich fort finb!

Gr.: Da Ihr gerabe bom Stehlen fprecht: Sab' ich ba neulich gelefen, baß eine junae Dame aus ben "beften" Fa= milien ein Pferb und Wagen geftohlen hat, und zwar aus feinem anberen Grunbe, als bag fie bie Erfahrungen, bie fie bei biefem Diebstahl machen wirbe, als Material in einer ihrer No= bellen berwenben wollte. Ift fo Etwas au glauben?

Quabbe: Warum nicht? Bielleicht war fie turgfichtig und hat bas Drofd= tenpferb für ben Begafus angefeben!

Lehm .: Bejafus ober nich'. Mis Schriftftellerin wirb bie fein glud nich' haben. Wat 'n richtijer Schriftfteller is, ber in bie Welt forttommen will. ber ftiehlt nich' erft bet Material gu 're Robelle, ber stiehlt jleich bie jange Ros

Br.: Samftag ift ja ein ganger Boftmagen boll einaefchriebener Briefe bor bem Poftamt geftohlen worben. Da tonnten fich bie Spigbuben am Enbe auch ausreben, daß fie eine Robelle ichreiben mollten!

Lehm.: Ree, bet überlaffen Gie ben Boftmeifter. Der fann jest bie Novelle, betitelt "Der geftohlene Post= wagen" ober 'ne Brofchure: "Wo ftedt unfere Polizei?" an ben Jeneralpostmeister schreiben - bet honorar ba= ca. \$6000 - haben fie ja

Quabbe: 3m legten Jahre murbe bort ja auch ein großer Diebstahl ausgeführt. Wenn ich nicht irre, wurden für ca. 75,000 Briefmarten gestohlen Ja, ja, bie alte Bretterbube am Geeufer ift immer noch ein ergiebiges 21r= beitsfelb für einen Spigbuben, ber fein Sandwert gründlich gelernt hat! Gr.: Und bafür, baf ihr Sandwer! nicht gurudgeht, forgen bie Spitbuben auch. Sie fugen berwandte Berufs-

Qu.: Wie meinen Sie bas? Gr. Mit bem bermanbten Berufs: zweig meine ich natürlich bie Polizei, mit ber fie eine innige Intereffenge= meinschaft anftreben und ja auch gum Theile ichon erreicht haben. Außerbem

Qu.: Mit bem beften Material, aus bem fie ihren Nachwuchs retrutiren tonnen, meinen Gie natürlich auch wieber unfere Polizeimannichaft? Richt mahr? Darauf wollen Sie boch

Gr.: Bewahre! Für die prattifche Musführung biefes, Muth unb Ent= fcoloffenheit erforbernben, Gewerbes find unfere Poliziften burch ihr langjähriges Faullengerleben biel gu febr berlobbert; aber ihre Sohne, bie die Atmosphäre ber Polizeiftation im Um= gang mit ihnen eingesogen haben, find allerdings durch ihre frühzeitige Befanntichaft mit ben "Bütern" bes Gefeges bie beften Robigen für ben Dr ben ber Gefegesübertreter.

Lehm .: Die Jefchichte is fcon in bollen Schwung. Die Räuberbanbe, wo ben offigiellen Titel: "Cheffielb Abe.=Gang" führt un' bie Nordfeire unficher machen buht, nimmt Reinen nich' uff, wo nich' 'nen Polizeimenschen als Bater uffweisen kann.

Rulide: Das ift ja Nonfens! Gr.: Warum? Saft Du noch nie Etwas bon ben "Sons of Beterans" ober ben "Daughters of the Revolution" gehort? In biefe Orben wird Niemand aufgenommen, beffen Borfahren fich nicht auf bem Schlachtfelbe um bas Baterland berbient gemacht haben. Warum foll nun auch biefe Glite=Rauberbanbe, Die mit ben Burgern im Rrieg liegt, nicht berlangen, daß die Vorfahren ihrer Mitglieder bereits Tüchtiges im Brandschaten ber Bürgerschaft geleistet haben? Die Bo ligiften und Ronftabler . .

Lehm .: (einfallenb) finb jute Freunde . . . .

Gr.: Durchaus nicht! Alle Augenblide bort man, bag fie fich in bie haare triegen, weil fie fich gegenfeitig beim Gelberpreffen bon ben Wirthen und Gamblern in's Sandwert pfu

Rulide: Das thun fie bloß for Schob!

Lehm .: Naturellemang. Wenn bet Rulide: Den Weg ist es in Ernft war', benn friegte ber ehrliche Mann feine Ruh und ber unehrliche Nämbler fein Nelb wieber. Ree, nee, bet find bloß fo tleine Scherze, wo bie Freundschaft erhöhen. Ronftabler un' Boligiften find ein Berg un' eine Geele! Reulich haben bie Ronftabler fojar in ein Baar Jambling-Buben ben Boligiften zu Jefallen Bomben jefeuert.

Gr .: 3ch habe gelefen, bag man allgemein vermuthet, Diese Attentate auf bie Spielhöllen feien bon ben Ronftablern aus Merger barüber berüb', weil fich bie Befiger neuerbings entichieben allen Erpreffungsberfuchen ber Ronftabler wiberfetten! Le h m .: Ree, nee, es is, wie id Di

fage, aus pure Liebe zu bie Polizei je-fcheh'n! Sieh' man: Seit Jahr un' Tag hat ber Polizeichef berichtet un' jeber Polizeitapten nimmt et uff feinen Umtseib: In Chicago eriftirt fein Jämblinghaus nich'! Mit ben beften Willen, un' wenn ihn bet Jelb ooch noch fo fehr in bie Tafche judt, fann fein Landontel feine Grofchens bier an bie Bauernfänger los werben. Bure unmöglich! Co recht jejloobt haben bie Burger bet wohl nie nich', un' bie Zeitungen nu' man icon jarnich'. In's jerade Zejentheil. Sie haben jeschrieen, Chicajo fei ein einzijtes jroges Samb linghaus, noch bille boller als Monte Carlo, bie Berichte ber Chefs feien crftunten un' erlogen, bie Raptane batten falich jeichworen, Innjeborne un' Lanbontels würbe in bie Spelunten bet Well über bie Ohren jezogen un' fo weiter p. p. Und an Allens fei natur lich bie Polizei Schulb! Gelbftverftanblich hat et bie Ronftabler je fuchft, bet bie elenben Beitungsichreiber ihre juten Freunde, die braben Poligiften, fo bundsmabig fchlecht machen und, um ihnen nu' weiß zu mafchen un' gu beweifen, bet thatfachlich feine Spielholle nich' exiftiren buht, haben fie bie Buben in bie Luft jesprengt.

Charlie: Wift 3hr, feitbem 3h aus Deutschland gurud feib, gefallt 3hr mir gar nicht mehr! Entweber rauber Ihr mir Etwas aus Deutschland por ober Ihr unterhaltet Ench über Chi cagoer Raubergeschichten. Das wirb auf bie Dauer langweilig . . . Uebrigens habe ich einen neuen Gasmeter .

Grieshuber: A propos Basme ter! Sag' einmal, worin gleicht ein Gasmeter einem pflichttreuen Burger? Charlie: Give it up!

Grieshuber: Bang einfach! Gr bergißt niemals zu registriren. Auf ber anberen Seite aber gleicht er wieber bem Bürger, ber feine Bflicht nicht thut. Rannft Du mir wohl fagen, wc= rum?

Charlie: Ro! Ør .: Beil er amar regiftrirt, aber niemals ftimmt.

Charlie: Des ftimmt, er ftimmt nie. Letten Monat hab' ich \$15 . . . Br.: Ra ja, wir wiffen icon . . . hurry up . . . bring' und bie

#### Bür die Rüche.

- Buterbraten (Turten.) -

Gin junger Truthahn, ber einige Tage in fühler Zugluft gehangen hat, wird gefengt, ausgenommen, innen und augen rein gewaschen, troden gewischt und mit einem Füllfel gefüllt, bas aus 1 Bfund feingehadter Ralbsleber, & Pfund feingehadtem, frifdem, ungerauchertem Sped, 2 geriebenen Beigbrotchen, 2 Giern, einer fein geschnitte= nen Truffel, Salg und Pfeffer bereitet wirb. Run belege ben Boben einer gro= Ben, gut berginnten Rafferolle mit Spedicheiben, gieb ben Buter barauf, belege biefen ebenfalls mit Spedicheiben, thue Burgelzeug, berichiebene Gemurgforner und etwas Salg hingu, fulle eine gute Brübe aus Fleisch-Ertratt und zwei Glafer voll Weigwein auf, fo baß ber Buter bavon bebedt ift, lege et= nen Bogen weißes Papier über, um ihn bei öfterem Begießen braten gu laffen. Begen Enbe ber Bratgeit entferne man bas Bapier und laffe ibn braunen. 3ft er weich, fo lege ibn auf eine Schuffel, überfülle ihn mit bem Tett ber Brühe und ftelle ihn warm. Den Gaft gieße burch ein Gieb, bertoche ibn mit bem erforberlichen Schwigmehl und Beißwein gu einer bunbigen Sauce, bie mit Gigelben abgezogen, mit Citronenfaft geschärft wird und gulegt ben Bufag bon eingemachten, ober in Butter und Citronenfaft gebämpften Champignons erhalt. Die Champignon=Sauce wird befonbers gegeben.

-Betochte Preifelbeeren. Gin Duart Leeren, eine Taffe Baffer werben zusammen weich getocht; bann werben fie Lurch ein Gieb gepreßt und etwa fünf Minuten getocht. Dann wird ber Buder, gu 1 Quart 2 Taffen Buder, und 1 Taffe Waffer, hinzugethan und bamit aufgetocht. In eine falte ausge= pulte Schuffel gefüllt und an fühlem Ort erftarren laffen.

- Banfebraten (tnufpe rig.) — Nachbem bie Gang querft 13 Stunde mit 1 bis 2 Taffen Baffer, feft augebedt, aber bei öfterem Umwenben, auf bem Berd halb gar getocht ift, wird fie offen, die Bruft nach oben, im Bratofen noch ungefähr ebenfo lange unter öfterem Begießen mit bem Fett ber Sauce, braun gebraten. In ber letten Biertelftunde begießt man fie nicht mehr, baburch wird bie haut tnufperig. Beim Unrichten werben bann einige Löffel Fett über ben Braten gegoffen. Die Sauce wird mit & Theeloffel Rartoffelmehl, in faltem Baffer aufgeloft Man verfaume nicht, bie Bratenfcuf= fel und Sauciere gut burchzuwarmen.

- Junge Gansauffrango fifche Urt, (mit Galat und Rom= pott).- Etwa fünfzig fcone, gefochte Raftanien werben gefchält, fcmolzener Butter eine Beile gebun= ftet und nebit ber Banfeleber fein ge= hadt, mit & Pfund gehadtem Schweinefleifch, einer fleinen Behe Anoblauch ober etlichen fleingeschnittenen 3wie= beln. Beterfilie, Schnittlauch, Sala, Pfeffer und Mustatnug vermischt, wo= rauf man biefe Fullung eine Biertel= ftunbe in ein wenig Fleischbrühe bampft, in bie Bans fullt und bie let= tere bann etwa 13 Stunde am Spieß brat. 2118 Cauce reicht man ben abaetropften, entfetteten und mit ein wenig Fleischbrühe aufgetochten Bratenfaft.

- Gebratene Ente mit Cumberlanbfauce. - Rach= bem man 2 junge Enten fauber ausgenommen, breffirt, gefalgen, und gum Braten vorbereitet hat, fest man fie mit gerlaffener Butter begoffen in ben Bratofen und läßt fie unter Bufügung bon tochenbem Waffer gar und braun braten. In ber letten halben Stunbe gießt man & Quart leichten Rothwein über ben Braten, nimmt ihn nach bem Garwerben aus bem Dfen und richtet ihn an. Die Cauce wird bollftanbig entfettet, mit einem Eglöffel Johannisbeergelee und einem Theeloffel Genf permifcht, mit einem fleinen Glafe Rothwein perfocht und burch ein Saarfieb getrieben. Man berrührt fie mit einem Theeloffel Fleischertratt, einem Theelöffel in Baffer aufgelofte Cornflärte, läßt fie noch einmal auftochen und ferbirt fie gum Braten.

- Schweinebraten auf Bilbpretart. - Man nimmt ba= gu Borberschinten ober Rammftud, befreit es bon Saut und Fett und flopft es etwas. Man tocht nun & Quart gewöhnlichen Rothwein, & Quart Baf: fer und & Quart Effig einmal auf, giebt zwei geschnittene Zwiebeln, zwei bide Zitronenscheiben, 5 Bachholberbeeren, Pfefferforner, Relten und englifch Gewürg in einen tleinen Topf thut etwas von ber Brühe barauf unb tocht bies langfam fünf Minuten. Das Fleisch legt man in einen paffenben engen Steintopf, giebt gunachft bas Bewürg barüber, bann bie Beige und laft es vier Tage liegen. Bum Braten falgt man es richtig, fpidt es mit Sped und brat es in Butter und Sped unter flei: Bigem Begießen gwei Stunden. In ber letten halben Stunbe giebt man faure Sahne barüber, berbidt nachher bie fraftige Sauce mit etwas Mehl und giebt bie Beige bagu.

Englifche Rierenfup: pe. - Mehrere frifche Rinbernieren chneibet man in bunne Scheiben, befireut fie mit Salg und Pfeffer und mit Mehl. Dann brat man fie in Butter braun, überfüllt fie mit fo biel fiebenbem Baffer, als man gur Suppe nöthig hat, und tocht diefelbe mit Wurgelgrun, 3wiebel und Corbeerblattern bis bie Rierenscheiben weich find. Dann legt man bie Scheiben, mit etwas Brube überfüllt, in bie Suppenschuffel, ftellt fie beiß und giebt bie übrige Briihe burch ein Sieb. Man schwitzt zwei Eglöffel Mehl (auf brei Quari Suppe berechnet) in Butter braun, vertocht bies mit ber burchgegebenen Brü-

be gu bidlicher Suppe, traftigt bie Suppe mit Liebig's Fleischertratt, wilrat fie mit 1 Eglöffel Champignongiebt fie über ben Rierenscheiben auf, abicmedte.

- Mince = Bie = Füllung (nur bon Früchten ohne Fleifch). -2 Pfund Rindernierenfett, borbereitet wie bei anberen Mullungen, wird mit 2 Bfund fauber gewaschenen und wieder getrodneten berlefenen Gultanien, 1 Bfund gefäuberten Rovinthen, 2 Bfund fleingeschnittenem Citronat, ber abgeriebenen Schale bon 4 Citronen, 3im= met, Relfen und etwa 5 Ungen Drange-Jam (Marmelabe), gut berrührt, mit Glas Sherrh-Brandy und 1 Glas Sherry begoffen, zugebunden und nach ber beftimmten Beit benutt. Man muß bie Mischung aber gut 4 Bochen lagern laffen, ebe man fie benutt. -Plumpubbing. - 1 Pfund

Rernnierenfett, 1/2 Bfb. Ochfenmact, 1 Bfund türtifche Rofinen, & Pfund Tafel bringt.

Bu ben Grörterungen über ben bai= rischen Generalshut wird ber Augs= vielen Fällen, von bem Althergebrach= für feine Generalabjutanten, sonbern auch für feine Perfon borbehalten hat. Doch hat auch er mit ber alten Ropf bebedung gahlreiche fchlimme Erfahrungen gemacht, und als eine ber be-Nürnberg bezeichnet. Nach ber Para= be über bie Truppen fuhr ber Pring= Strafen ber Stabt gur Burg. Dab= angesammelte Regenwaffer beim Reigen bes haupes gegen bie Raiferin bie= fer auf bas Rleib ober a f bie Sanbe au gießen und ebenfo fich felbft beim Burudweichen bes Rorpers bas Beficht fcon bamals feinem Unwillen und Merger über bie unprattische Bauart fich auch bahin geaußert haben, bei Regenwetter ben Generalshut möglichft meiben zu wollen.

#### "OPEN DOORS" ASTHMA UND KATARRH KUR

### 25nov, di, bo, fon-24be Claussenius & Co.

Erbschaften, Vollmachten

ichfel, Poftjahlnugen, Militär- n. Pen-usfachen, Fotaritäts- n. Rechtsburean, CHICAGO, ILLINOIS,

Retchup und 1 Glas Portwein und nachbem man zulett noch nach Salz

Rorinthen, & Pfund Citronat, & Pfb. Orangenschalen (gezuderte), 8 Aepfei, Unge geftoßenen Zimmet, etwas ge= riebenen Muscatnuß, bas auf Buder abgeriebene Gelbe einer Bitrone, & Bfund Buder, 1 Bfund geriebene Gem= mel ober Weifbrod, 3 Ungen Debl, ein Weinglas boll Arat ober Cognac, ein menig Sals und 8 Gier. Das nieren= fett wird aus haut und Sehnen gelöft und fein gewiegt, nebft bem geriebenen Brob in eine Schuffel gethan; fobann gibt man bie gut gereinigten Rofinen, bie würfelig gefdnittenen Mepfel, bas ebenfo gefchrittene Mart, ben feinge= geschnittenen Bitronat und Drangeat bazu, bann bie Gewürze, Salz, Zuder und Bitronengelb. Alles bies wird bermengt, bann mit bem Urat, ben Giern und bem Mehl bermifcht und gugebedt eine Stunde fteben gelaffen. Sierauf wird eine Serviette aut mit Butter beftrichen, mit Brotfrumen überftreut, bie Budbingmaffe in bie Mitte ber Gerviette gefüllt, Diefelbe in Falten gufammengenommen und fingerbid über ber Maffe feftgebunben. Diefer Bubbing wirb in ein großes Gefäß mit Waffer gethan, fo bag er fcwimmt und nirgenbs anliegt und zwei und eine halbe Stunde ununterbrochen zugebedt getocht, wobei man öfter siebendes Waf= fer nachgießen muß, fo bag er fcmim= mend erhalten wirb. Beim Unrichten wird er auf ein Drabtfieb gelegt, ber Binbfaben aufgeschnitten, bie Gerbiette bon allen Seiten losgemacht und ber Bubbing auf eine Schuffel gefturgt und mit einer Schobofauce ober Branbhfauce übergoffen. Man tann auch Rum barüber gießen ober ein fleines Befäß in bie Mitte bes Bubbings fteden, bas man mit Rum füllt, ben man angunbet, wenn man ben Bubbing gur

#### Der bairifde Generalshut.

burger Abenbatg, geschrieben: Dag ber Bring=Regent noch ben Generalshut trägt, liegt an bem fonferbatiben Sinn bes hohen herrn, ber fich, wie in fo ten nicht fo leicht trennen fann. Es wird uns in biefer Sinficht berfichert, baf fich ber Pring-Regent fpegiell bas Tragen bes Generalshutes nicht nur beutungsbollften für bas Schidfal bes Generalshutes wird in militarifchen Rreifen ein Borfall gelegentlich ber 3u= belfeier bes Germanifchen Mufeums in Regent mit ber Raiferin bei ftartem Regen in offenem Galamagen burch bie rend ber Fahrt tam ber Bring-Regent wieberholt in bie unangenehme Lage, im Berlaufe ber Ronperfation bas in ber breiten Rrempe bes Schiffshutes mit Regenwaffer gu. benegen. Das wieberholte fich beim Musfteigen bes Bring=Regenten und auch beim Begrü-Ben bes Raifers nach ber Fahrt im Burghofe. Der Pring = Regent gab ber Ropfbebedung Ausbrud und foll

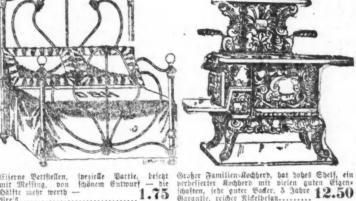
Bit lenten die Aufmersamseit aller Leidenden an Afthma und Enfrehreniciben auf die Ahalfade. daß wir ein Mittel entdecht haben, ausammengesett aus Kräutern, nach weichen Rersteigereing bergeblich suchen. Die geganniten vollicht eine danrende Hilliams zu erzielen. Die keintliche waren denin erfolgreich der Ivonditis, Antarrh und ichweren Erfässungen, als dei Rifthma, da es den Ecileim wir und die Kristische Gegen Doors Allthma dure Co. Meine Herren-Aachdem ich dier Flassen, als dere Wedigin gebraucht dasse, der Frachte ich mie wieder als start und gelund. Ich indeken an Albana, Neerzie sachen die den nach der die habe der auch das dass nichte, Doors Allthma Eure, maich die gelund. Ach int ihne der auch das dass nichts. Ich sehrte auch das das nichts. Ich sehre auch das dass nichts. Ich sehrte auch der gelund. Ach intspiecen mit der Open Doors Allthma Eure, maich die gelund. Achtengeboll

A. Krillips, 304 Waddansta Abe. Ehicage Fabrigiet und berken die

Open Door Asthma Cure Co 594 Milmauter Ave., Chicago, In. 1 bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 2 Uh: Rachm. — Telephon: Salsted 1038.

# KONSUL H. CLAUSSENIUS.

95 Dearborn Strasse. ifen bis 6 Uhr Abends. Countag bis 12 Uhr.



**&&&&&&&&&&&&&&&&&&&&&&&** 

Diefe Bedingungen beweifen unferen Entfoluf, Guch

gut gu bedienen. Wir than mehr für unfere Runben,

als irgend ein anberes Beimaft im Sanbe. Bir ge-

mahren fpezielle Bugeftanbniffe, bieten Bortheile und

Silfe, in Mallen bie au gablreich find bier aufgugablen.

Reine Abzahlungen verlangt, wenn bas Saupt ber

Bot Blaft Beigofen, Die mo. Feine Dat-Beigofen - nach

beraften Berbefferungen bon & Bringipien gebaut, bie fic

allen; belten unbedingt bas feit Jahren bemabrt baben -

Feuer; br-nnen Weichtoblen, großer Ofen, brennt Roblen,

Schladen und Roblenftaub, ( Solg, Cote, nabegu MIes -

fotvie Bolg. Cote ober Lig- reich mit Ridel bejest, aus

nite: bubich mit Ridel befest | beftein Material und boll ga-

-große Speziali. 9.75 antirt - für ...

Familie frant ober arbeitelos ift.

& 173 WEST MADISON 5!

C die Woche

Dreffert, febr bitbid, feiner Golben Dat

6.75

Chiffoniers, Golben Oat Finifd, febe fein, grobe geräumnige Schublaben — beite Tijdlerarbeit, malliber gegelfener

3.95

Feine & Stild Bar-lor . Ausftattung— in Rabogany Ginift und fein poliet —

14.75

Ginifb, gefcliffener Spiegel,

Frei! Die ersten 100 Raufer unserer großen 4-gim-mer-Ausftattung Diese Woche erhalten jeder CARPETS UND RUGS. ngrain=Teppiche, echte 19c | eine icone Barlor: Lampe frei.

Unten find bie Baaren angegeben, die in bie 4 3immer-Ginriche tung eingeschloffen find, welche wir complet liefern für \$80 Bedingungen \$8 Anzahlung u. \$5 monall, PARLOR. Bolle Barlor-Einrichtung, bubide Damais-Beguge. — Mendbarer Rug in Zimmer-Grobe, biblide garben. — Soliver eichener Centers Tijd. — Z Baar Spigen-Garbinen, Anopflochgefteppter Rand. — 2 bubice Bilber in Gold-Rahmen.

G(P) (P)

erabgefett jegt

Sibeboards - folis

bes Gidenbols, maf:

fib und icon, tiefe

Schnigerei, ftarfer

frangöfifcher gefchlifs

fener Spiegel; nur

11.75

~~~~~

Rombination . Bit

derichtant u. Bult.

bubiche Conigerei

ider geichliff. Spie

10.60

BETTZIMMER. Rug, Zimmer-Größe, wendbar. — Schwere eiferne Bettfielle, biibich nub bauerbaft, volle Gröbe; große boppelte Matrage; gute ftöblerne Springs: 2 Riffen, ichweres Liding; große bopbelte Comiforter, Coliber eichener Center-Zifa; joliber eichener Robring-Schaufelstubi; joliber eichener Anbring-Liuli; ein Dreffer, großer frangolisiger gefoliffener Spiegelt ein Paar blibfde Spigen. Gerchara, boppelfabige Mafchen, Anopliochgeftepter Annb.

ESSZIMMER. Soliber eichener Ausziele-Tiich. — 4 folibe eichene Robriih: Stubt Rug in Zimmer-Grobe, wendbar, bubicher Farben-Effeft — ( hubiches Bild, guter Rahmen, paffendes Sujet. KUECHE.

Rechberd mit 5 Löchern, garantirt, mit ben notbigen Röbren und Elibogen. - Alichentisch nit: Schwlabe. - Bolles Dinner Set, eles auf Deforationen, importirte Waare. - 2 bibliche Richen-Stible gante Deforat aus hartholz.

Angrains 22c chal., 21d. 25c de reduz. 45c worben. Rruffeler Rues, 9×12 Rus: follten \$18.00 13.75 bringen Enthina-Ruge, 73×101 ffut - biefelben find auf 13.85 Mollene Ingtain-Rugs, 9×101 But: 35 Mufter-8.75 | 101 beft GARDINEN. ottingham . Spikengarbinen— Befte Rottingham Spihengarbi. nen, Anopfibchegeftebb. 1.35

1.50. de Rottingdam . Epihengar. Derbb-Bortieren. Fran binen, 31 Parbs lang 1.15 ... Mufter. Mund unten, icone 1.85 MATRATZEN

feine Greeffier . Matraten -1.55 hafteffen -6.50 für ... Daar-Matragen, perfett fanitar, feinfte Sorte Daar, 9.50

#### Gejundheit und Rraft für \$10.



Meine beften Referengen finb:

Es ift fein leerer Ruhm, wenn wir fa= gen, bag wir bie Rrantheit eines jeben Mannes furiren. Bir beriprechen bies, unb wenn wir glauben, bag Gure Rrantheit unheilbar ift, fo fagen wir es Guch fofort und berechnen nichts bafilr. Menn mir Euch in Behandlung nehmen, fo beilen wir Euch. Wir berechnen für Dieje Behandlung nur \$10. 2Bir

heilen Blut:Bergiftung, Merbenfdmade, Beidmerden, Sydrocele, Samorrhoiden,

Wifteln, Berftopfung und alle ahnlichen Beiben. Wir haben bas am beften eingerichtete Inftitut in Chis cogo und unfere Spezialiften find befannt

wenn nicht geheilt. und angesehen in ber mebiginischen Belt. Wir werden Gud beweisen, mas wir fagen: Untersuchung toftet Guch nichts, und 3hr braucht nicht einen Collar ju bezahlen, bis 3hr furirt feib. Falls 3hr nicht in ber Stadt mobnt, imeribt. Unfere Sausbehanblung ift erfolgreich und burchaus geheim.

Dr. Bassett Medical Institute, 126 S. CLARK STR., CHICAGO. Epreditunden 8:30 Borm. bis 8 Uhr Mbde.



Wie ber Bater, fo ber Sohn, Erblichkeit ift Alles. rifchen Raffen — Die Raffen, Die ben Saft bes MALT MARROW

MARROW
ist ber tongentricte Saft des feinfen Males und hopfens. Es gibt Jedem, der es je getrunten, Kraft und Gesundseit. Es mach die Jungen foot und die Alten jung. Es
tiert den Geift, läutert das Blut, faett die Rerven, belit der Berdanung, ift gut für Mann,
Beid und Kind. Es ift zut für versoptie Leder, vertreibt Schlassofiefeit. Nenn Ihres, ibätiges Gehren wursch und sehn Musteln, trintt es. Jwei Telephone: South 257
und South 1768.

12 grobe Flaschen toften abgeliefert \$1.00. McAVCY'S MALT EXTRACT DEPT., CHICAGO. Schreibt Boftarte megen "Erfter Argt bes Beftens," in bem Malt Mar



Finangielles.

### Otis, Wilson & Co., Bankgeschäft 182-184 La Salle Str., ("THE TEMPLE".)

Baareinlagen berginft Sidere Anlage-Papiere

BONDS Bechsel u. Bost-Auszahlungen überallbin in ber gangen Beil.

aus Runft über Geldangelegenfetten jeder Art gern ertheift. Europäische geldsachen wegiatien H. Wollenberger, Mgr.

Greenebaum Sons, Bankers, 88 unb 85 Deathorn Etr. auf Chicagoer Grunb. Geld eigenthum ju ben mies

brigft gangbaren Binverleihen DETLETS) EIT | fen. Bang, bibofon' Hämorrhoiden kurirt

Dr DePew heilt End one Schmerzen. Rijiso sber Leitverzen. Rijiso sber Leitverzen. Kijiso sber Leitverzen. Der Doffer beit und
Br n ch. Barisceele. Obbrocele, Blutz und Aktbentranthelten und alle
dromischen Leiben ber
Männer, Franen und
Unterfuchung frei! SprechAnnber: 9 Bm. bis 3 Mm.
Conntags 9-12. Sprechknuber: 9 Bm. bis 3 Mm.
Conntags 9-12. Sprechfore D. De Ben. Office 211 Chicago Obera.

Doufer-Gebäude. At. 112
Clart Str., Ede Balbington Str., Thiesage. 31

MEDICAL WOKLD'S

INSTITUTE, 84 Adams Str., Zimmer gegenüber der Fair, Derter Duiddi Die Aerzie dieser Anflalt sind erfahren die Spezialisten und dekrachten es alle er, ihre ledenden Mitmenschen is ihn möglich den ihren Gebrechen zu deisen, den geinsblich unter Garantie, alle Krantierien der Röhmer, Francelschen und nur brei Dollars

#### Europäische Rundschau.

Froving Brandenburg. Berlin. Der Direttor im Reichsamt bes Innern Dr. Sopf ift gum Unterstaats = Sefretar und ber Gebeime Oberregierungsrath Dr. Rich= ter gum Direttor im Reichsamt bes Innern ernannt worben. - Landge= richtspräsibent A. D. Georg harraf= fomit, ber bon 1862 bis 1900 im preußischen Justigbienft gestanden hat, ift geftorben. - Regierungsbaumei= fter Strafmann ift bom Magiftrat als Stadtbaumeifter angestellt mor= ben. - Baul Schwemin wurde an bie neu eröffnete 256. Gemeinbeschule berfest und Lehrer Friedrich Roffius jum Rettor ber 257. Gemeinbeschule, Chriftburgerftrage 5, ernannt. - Mit 7000 Mart burchgebrannt ift ber 21 Jahre alte Sandlungsgehilfe Guftab Boernert aus ber Embenerstraße, Ro. 49, ber im Rontor ber Riftenmacheret bon Ginfporn in ber Reichenberger= ftrage Do. 47 beschäftigt mar. Der junge Mann ftellte fich in Samburg felbft ber Polizei, nachbem er bas Gelb bollftanbig ausgegeben hatte. -Arbeitslofigfeit und Nahrungsforgen haben ben 51 Jahre alten früheren Bader Rarl Bedmann aus ber Belforterftrage, ber gulegt als Tafelbeder beschäftigt war, in ben Tob getrieben. Er erhangte fich in feiner Bohnung an einem Spiegelhaten. - Mus Rahrungsforgen bergiftete fich ber 33 Sahre alte Raufmann Louis Meiling aus ber Boblertitrage 21. - Beheimer Baurath Bilbelm Boedmann ift nach längerer Rrantheit, Die auch au einer Operation geführt hat, geftorben. Mit Hermann Enbe hatte Wilhelm Boedmann 1859 ein Atelier für Architettur gegründet. Beibe ha= ben Berlin mit einer Reihe monumen= taler Bauten geschmudt. - Auf bem Tempelhofer Felbe ericog fich ber 45 Sabre alte Stationsaffiftent Paul herms aus ber Flotiwellstraße 9, ber feit fechs Jahren auf bem Potsbamer Güterbahnhofe beschäftigt war .- Dr. Albert Bielichowsth, ber bekannte Goe= theforscher, ift im 57. Lebensjahre ge= Bon feinem Sauptwert: "Goethe, fein Leben und feine Werte" erichien 1895 ber erfte Banb; ber ameite foll nahezu bollenbet fein. Der Direttor ber Attiengesellichaft "Germania", einer ber Mitbegrunber

Potsbam. Frau Lüttgenfee, geb. Saffe, feit Sahren bei ihrem Schwiegerfobn, bem Lehrer Große and hiefigen Militar = Waifenhaus mohn= haft, feierte ihren 80jährigen Geburt3=

ber Zeitung "Germania", Ebmund

Girund, berichieb hier nach längerer

Rrantheit. - Mit Genehmigung bes

Rultusminifters ift eine Boluntar=

Uffiftenzarztstelle an ber Charite gum

erften Mal mit einer Mergtin befett

worben, indem Frl. Dr. meb. Selene

Stelgner in bies Umt berufen murbe.

ten Stod hat fich bie 24 Jahre alte

Schneiberin Raroline Balla aus b.t

Ronigstraße No. 4 wegen einer un=

heilbaren Rrantheit bas Leben genom=

- Durch einen Sturg aus bem fünf=

#### Froving Offpreußen.

Ronigsberg. Das hiefige Schwurgericht verhängte über bie 33= jährige Bachtersfrau Bilhelmine Dombrowsti aus Wilhelmsroba bie Tobesitrafe. Die Berurtheilte batte am 26. Februar ihren 85jahrigen Schwiegerbater baburch bergiftet, baß fie ihm in Waffer aufgelofte Phos= phorstreichhölzchen unter bie Speisen

Allen ftein. Rurglich waren es 25 Jahre, feit Erfter Burgermeifter Belian an ber Spige unserer Stadt= bermaltung fteht. Mus Unlag biefes Bebenttages fand ein großer Fadelgug ftatt, an welchem fich Bereine und Innungen, bie Freiwillige Feuerwehr und bie Fortbilbungsichulen betheilig=

Guttftabt. In bem Dachgefcon bes Materialgeschäftshaufes bes Raufmanns Sopfner brach Feuer aus, moburch bie oberen Raume bes Befchäftshauses ausbrannten.

Seiligen beil. Unfer Manner= gefangverein beging bas 25jahrige Jubilaum feines Dirigenten, Rapellmei-

In fterb erg. Der fchlafenbe Mlan Berneder, welcher etwa 8 Mona= te im biefigen Garnifonlagareth in ärztlicher Berathung war, ift bor eini= gen Tagen zu feinem Truppentheil entlaffen worben. Berneder tann fich auch jest noch nur an Stoden fortbe-

#### Froving Westpreußen.

Dangig. Das hiefige Schwur= gericht berurtheilte ben 37jahrigen ber= heiratheten Arbeiter Friedrich Schulg aus Ohra wegen berfuchten Morbes und vollenbeten ichweren Raubes, be= gangen im Auguft 1900 auf ber Chauffee bei Brauft an bem Dienft= mabchen Mugufte Reuftabt, gu 12 Jahren Zuchthaus.

Briefen. Raufmann Robert Schmibt ift jum Branbmeifter ber Feuerwehr gewählt morben. - Er= schoffen bat fich ber jugendliche Rellner Ranl Demsti.

Elbing. Die Diatoniffin Margarethe Stoemer bon bier, Tochter bes Rechnungsrathes Stoemer, fuhr biefer Tage nach Weftafrita, wo fie einem Miffionar angetraut werben foll.

Sollub. Sauptlehrer Maag beging fein 25jähriges Umtsjubilaum. Der Lehrerberein ichentte ihm ein gro-Bes Bilb, bie Abendmahlsfeier barftel-

Grauben g. Bermift wird feit ei niger Beit ber Braparanbenfculer 30hannes Rroll.

Groß = Lefe wit. Stallungen und Scheune ber Baul Beder'ichen Befigung brannten vollftanbig nieber. Rlescann. Feuer zerftorte bas

Unwefen bes Befigers Bloch. Rulm. Rentierempfänger Goröber bon bier erhängte fich im Reubor= fer Balben aus Lebensüberbrug.

Froving Fommern.

Stettin. Feuer richtete im Saufe Krautmarkt 9 bis 10 erheblichen Schaben an. - Bermift wird feit einigen Tagen bie 11 Jahre alte Tochter bes Bogislavstraße 31 mobnenben Böttchers Reinat. - Der Raifer bon Defterreich berlieb bem biefigen öfterreichisch=ungarischen Conful Baechter bas Officiertreuz bes Franz Joseph=

Orbens. Alt = Damerow. Ihre biman= tene hochzeit feierten ber Altfiger 30= hann Wiebenhöft und Frau.

Demmin. Die beiben Gobne bes Arbeiters Weftpahl, 4 und 11 Jahre alt, waren allein in ber elterlichen Wohnung. Mit Bundhölgern fpielend, feste ber Mungere fein Stroblager in Brand. Dabei erlitt berfelbe fo fcme= re Brandwunden, bag er balb barauf feinen Beift aufgab.

Giren. Der 82 Jahre alte graf= lich Bachtmeifter'iche Fibeitommiß= Forfter Arohfuß hier beging bas Fest 60jahrigen Dienstjubilaums. Des Landrath von Zanthier überreichte bem Jubilar ben Rronen = Orben bierter Rlaffe.

Greifsmalb. hofbesiger Baumann murbe bom biefigen Schwurge= richt wegen Tobtichlags ju 2 Jahren Gefängniß berurtheilt.

Rammin. Rittergutsbefiger S. Solg, Mitglied bes biefigen Rreistages und Umtsborfteber bes Begirts Rig= now, ift im Alter bon 73 Jahren auf Riknow gestorben.

Röslin. Das hiefige Schwurge= richt verurtheilte ben Raumann Brung Rlug bon hier wegen betrügerischen Banterotts au 9 Monaten Befang= niß.

Froving Schleswig: Solftein.

Schles wig. Rentier Emil Paulfen, ber lette Diener bes Grofpaters ber Raiferin, bes bon ben Danen bertriebenen Herzogs Christian August bon Schleswig = Solftein, ift hier, 92 Sahre alt, geftorben.

Altona. Nach furgem Leiben berichied im 80. Lebensjahre Juftig= rath Ab. Meher. - Der in ber Grogen Bergftrage 90 wohnenbe Maler Carl Meich ftarb einige Tage por Bol= lendung feines 100. Geburtstages an Altersichmäche.

Apenrobe. Navigations = Leh= rer Mohring von ber hiefigen Nabiga= tionsschule murbe an die Navigations= ichule in Geeftemunbe verfest. Die ba= burch bakant werbende Stelle hier er= halt Navigationslehrer Meher in Flensburg, an beffen Stelle ber Rabis gationslehrer Rriebel bon ber hiefigen Napigations = Borichule tritt.

Bramftebt. Gerichts = Affeffor Lübbe, bisher beim Umtsgericht in Reumunfter, ift als hilfsrichter an das hiefige Amtsgericht verfest worben.

Burg. Schiffer Sans Ronig bon hier befand fich mit feinem 17jahrigen Sohn an Bord feines Schiffes auf ber Reife bon Riel nau; Samburg. in nächster Nähe bes Altonaer Safens wurde bas Schiff bon bem banischen Biehhampfer "Afra" überrannt, mobei Bater und Cohn ertranten.

Barbing. Un Stelle bes in ben Magistrat eingetretenen D. J. Riebe wurde Kornhandler C. S. Unbrefen gum Stabt erorbneten und für ben nach hufum berzogenen 3. 3. Sanfen C. 3. Marcujien gewählt.

Seiligenhafen. Die Bertftätte bes Rabemachers haß ift nieber= Semme. Bum Pfarrer hierfelbft wurde Paftor Cornils aus Lunden ge=

mäblt. Sufum. Oberlehrer Dr. Gdrober in Ihehoe, ber gum 1. April 1903 an bas biefige Somnafium berfett ift, wird bier nur ein halbes Sahr verwei= len, ba er im Berbft nach Deutsch= Submeftafrita gu überfiebeln gebentt, um fich ber Erforschung ber Thier= und Pflangenwelt zu wibmen.

Riel. Geheimer Mediginalrath Professor Dr. Bodenbahm berichieb hier im 76. Lebensjahre.

Froving Schlesien. Breslau. Das 50jahrige mebi= cinifche Doctorjubilaum feierte ber Be= heime Canitatsrath Dr. meb. et phil. Grempler. Bon bem Oberpräfibenten Herzog zu Trachenberg ging bas Di= plom der Berleihung des Charatters als Professor ein. — Oberdürgermeifier Dr. Benber ift wiebergemählt morten. - 3m Schnellzuge Wien=Breslau murbe in einem leeren Coupe zweiter Rlaffe ber Raufmann Rurt Riemer, Mitinhaber ber hiefigen Fabrit landwirthschaftlicher Maschinen Leo-

funben. MIt = Remnit. Sier berftarb ber Reftor ber fchlefifchen Lehrerschaft, hermann Linte. Derfelbe bat 52 Sahre feines Amtes gewaltet; babon tommen auf Die Bemeinbe Reu-Remnig 42 Jahre. Um 1. Juli 1901 trat er in ben Ruheftanb.

pold Robert & Co., erschoffen aufge=

Goerlig. Das 60jahrige Doc= torjubilaum beging Geheimer Sani= tätsrath Dr. Gottholb Scholz hierfelbit.

Sarpersborf. Feuer gerftorte bie Besitzung bes Zimmerpoliers Ernft Borrmann.

Sirfdberg. Gelbftmorb bers übte ber Bachter ber befannten gräflich Schaffgott'schen Raiser = Wilhelm= Baube, Frig Baum, indem er fich in feiner Wohnung erfchoß.

Jentau. Excelleng bon Webern beging mit feiner Gemablin bas gols bene Chejubilaum.

Lauterbach. Mus Schwermuth erhangte fich bie Frau bes Stellenbefigers Mende.

Fromma Fofen.

Pofen. Un ber neu errichteten Praparanben = Anftalt gu Bromberg ift ber Mittelfcullehrer Boltmitt bon hier als Borfteber und erfter Lebrer angeftellt worben. - Dberlebrer Rofenthal ift bon hier nach Wongrowig verfett, an Stelle bes nach Bromberg verfetten Oberlehrers Salomon.

Bromberg. Stabirath Werdmeifter legte wegen Rrantlichteit fein Umt nieber. - Landbrieftrager bepfe | mardfaule fatt.

aus Janowig, ber nach Unterschlagun gen flüchtig geworben war und in Forbon einen Gelbftmorb berfucht hatte, ift im hiefigen Diatoniffenhause feinen Berlegungen erlegen.

Caarnitau. Der auffichtführenbe Richter bes biefigen Amtsgerichts, Umtsgerichtsrath Sprenberg, ift im Alter bon 50 Jahren geftorben. Er war fast 25 Jahre bier Richter. Erin. Geminarlehrer Man bon

hier ift jum Rreis = Schulinfpector ernannt worben. Snefen. Staatsanwalt Boch bon hier ift nach Dangig berfett worben. Rlonomo. Auf bem Behöft bes Rittergutsbesitzers Net brach Feuer aus, bas zwei Scheunen mit Inhalt in

wurbe ein Arbeiter getöbtet. Mrotf en. Bum Bertreter bes Rreistagsabgeorbneten ift an Stelle bes berftorbenen Rentiers Pajgbersti Dr. Below gewählt worben.

Ufche legte. Bei bem Rettungswert

Proving Sachlen. Magbeburg. Der langjährige Stabtverordnete Rentner Abolf Dill= ler feierte mit feiner Gattin bas Feft ber golbenen Sochzeit. - Sier ftarb ber Contre = Admiral 3. D. und frü= here Reichscommiffar im Geeamt Samburg, Robert Przemifinsti, im 72. Webensiahre.

Bitterfelb. Durch einen un= aliidlichen Rufall gerieth auf einer ber benachbarten Rohlengruben ber Loco= motibführer Gottlieb Merter gwifchen bie Locomotive und einen Wagen und murbe erbrückt.

Gilenburg. Bum erften Brebiger an ber Bergfirche wurde ber Ar= dibiatonus Buchting bon ber Stabt= firche gewählt.

Erfurt. Rector Mürmann, Religionslehrer am hiefigen Urfulinerin= nentlofter, ift gum Pfarrer bon Drols= hagen ernannt worben. - Gin trans= portabler Binbebod fiel in ber Dampf= teffelfabrit bon Gebrüber Bolf auf ben 25jährigen Arbeiter Theobor Pfundheiler, fo bag beffen Tob als= balb erfolate.

Garbelegen. Das bem Rauf= mann Franz gehörige, am Martt geles gene Saus brannte nebft mehreren hintergebäuden nieber.

Sallenftabe. Wegen' Unter= fchlegung im Umte wurde hier ber in Ofchersleben ftationirte Landbriefträ= ger Konrab Solftein aus Tanger= munbe, 30 Sahre alt, ju 9 Monaten Gefängniß berurtheilt.

#### Froving Bannover.

Sannober. Rechnungsrath 211= lendorf bei ber General = Commiffion hier, ber Schriftführer bes Beimathbundes nieberfachsen, feierte jein 50= jahriges Dienftjubilaum. - Sier ift ber Generallieutenant 3. D. Otto bon Schell, Rechtsritter bes Johanniter= Orbens, im 68. Lebensjahr geftorben. - Cheleute Steueraufseher Frig Dumeger und Frau, geborene Marten, Guflav Abolf Str. 2, feierten bas Fest ber golbenen Sochzeit. Bom Raifer wurde bem Chepaar bie Chejubilaums= Mebaille berliehen. - 3hr 40jähriges Jubilaum bei ber Firma Bunther & Magner feierte bie 74 Jahre alte Ur= beiterin Babe. - Telegraphenbirector Mener, ber Chef bes hiefigen Stabt= Fernsprechamtes, ift gestorben. - Der Raufmann R. G. Rleiner, ber Mitglied bes in Concurs gerathenen Sppo= thetenbereins war, hat sich in einem Unfall bon Schwermuth erhängt. Aleiner war verheirathet und hinter läßt ein' Frau und 5 Rinber.

Murich. Bermaltungsgerichtsbi= rector Dr. bon Schweinichen bier ift jum Mitalied bes Begirtsausschuffes in Münfter und gum Stellvertreter bes Regierungspräfibenten im Borfige bie= fer Behörde auf Lebenszeit ernannt

morben. Celle. Ginem Schlaganfall erlag im Alier bon etwa 70 Jahren ber Genator Seher.

Emlichheim. Begen Unter= fclagung amtlicher Gelber erhangte fich bier ber Lanbbrieftrager Sarts mann.

#### Proving Bestfalen.

Münfter. Cheleute Steuerins fpettor Quinte hierfelbft begingen bas Feft ber golbenen Sochzeit. Das Jubelpaar gahlt zusammen 156 Jahre. Der 83jahrige Jubilar, welcher 1883 in ben Rubeftanb trat, bermaltet noch im Chrenamte bie Bablitelle ber 211= tersberficherung Raifer Bilbelm= Spenbe. - Bu Regierungs = Setretä= ren find bie Regierungs = Supernum= merare Stülting und Jonas bon bier ernannt morben.

Ahlen. Bei einer Schlägerei purbe hier ber berheirathete Arbeiter Gerhard Dirts aus Wolfenbuttel burch Mefferstiche getöbtet.

Bielefelb. Stabtberorbneten= borfteber Rommergienrath Rarl Ber= telsmann ift im Alter bon 67 Jahren geftorben.

Dolberg. Flüchtig geworben ift ber Rentmeifter bes Freiherrn bon ber Red, Ripper. Derfelbe befuchte bie Duffelborfer Musftellung und hat bon Rotterbam aus gefchrieben, bag er nach Amerita fahren werbe. Er foll überreicht. 5-6000 Mart Raffengelber mitge= nommen haben.

Fabritant Georg Dortmunb. Rleine aus Lippftabt, welcher im Drüggelter Jagbrevier ben Invaliben Unton Schneiber irrthumlich erichoß, wurde bon ber hiefigen Straftammer au amei Monaten Gefängnig berurtheilt.

Sagen. Der Spezialargt Dhren=, Rafen= und Rehltopftrant= heiten Dr. Alfred Denter hierfelbft wurde jum außerorbentlichen Profefs for in ber mediginischen Fatultät ber Uniberfität Erlangen ernannt unb bemfelben bie Ohren=, Rafen= und Rehltopfheilfunde als Lehraufgabe, fowie bie Direttion ber Rlinit unb Boliflinif für Ohrens, Rafens unb Rehltopftrante bei biefer Universität

übertragen. Borta. Muf ber bobe bes 3a-tobsberges fand unter gablreicher Betheiligung bie Ginweibung einer BisAbeinproping.

Röln. Der frühere Stabtverorbs nete, Fabritbefiger Abolf Bauer bon bier, murbe wegen Beruntreuung bon 18.000 Mart aum Rachtheile bes Son= bitates bereinigter weftbeuticher Thonröhrenfabriten, beffen Gefchaftsführer Bauer war, ju einer Gefängnifftrafe bon einem Sahre berurtheilt. Bauer hat Revision angemelbet.

Undernach. Dr. Rarl Meber ift gum Direttor bes ftabtifden Mlum= nates hier gewählt und bon ber bi= Schöflichen Beborbe in Trier bestätigt morben. - Ginem Branbe fiel bas hiefige Sotel "Raifer Friedrich" gum Opfer.

Düffelborf. Gymnafialbiret= tor Dr. Riefel, langjähriger und ber= bienftvoller Leiter bes Shmnafiums hierfelbft, feierte in forperlicher und geiftiger Frifche feinen neunzigften Beburtstag.

Elberfelb. Rach 35jähriger Amtsthätigfeit an ber hiefigen Mab= denschule ftarb ber hauptlehrer emer. Julius Ruller im 74. Lebensjahre.

Gifen. Der berftorbene Ghren: burger unferer Stabt, C. S. Soelling, hat ber Herberge zur Heimath 50,000 Mart bermacht, bie nach Fertigftellung bes Reubaues in erfter Linie gur in= neren Ginrichtung bes Saufes Bermenbung finben follen.

Roblen 3. Boftpermalter Bell 311 Bertrich ftanb bor bem Schwurgericht hierfelbft wegen Unterschlagung, fal= icher Buchführung und Betrug. Der Ungeflagte hatte fein Bermögen burch Spetulationen berloren und bann Gelber geliehen. Mis er für bie Binfen teine Dedung hatte, griff er in bie Boi affe. Das Bericht berurtheilte ben Ungeflagten gu 1 Nahr 4 Monaten Gefängniß.

#### Proving Bellen: Mallau.

Raffel. Badermeifter Geo. Rann feierte fein 50jähriges Meifterjubi= - 3m Alter bon 70 Sabren laum. verichied hier ber Raufmann Beinrich Claus.

Burghaun. Bum Burgermei= fter ift Abam Altftabt gemahlt mor=

Felsberg. Wohnhaus und Scheune bes Befigers Abelheib brann= ten nieber.

Frantfurt. Der Borftanb ber hiefigen Gifenbahn = Maschinen = 3n= Gifenbahn = Bauinfpettor ipettion, Grimte, ichied von hier und aus bem Staatsbienfte, um als Direttor in bie Benichel'iche Maschinenfabrit in Raffel einzutreten. - Feuer richtete in ber Sutfabrit bon Defige, Ficharbftrage 38, erheblichen Schaben an. - Dber= Lanbesgerichtsrath Bernharb Gdef= felb hierfelbft murbe gum Reichsge= richtsrath ernannt. - Wegen Strakenraubs berurtheilte bas Schwurge= richt ben Maurer August Schmibt unb ben Bader Unton Schlund gu je fechs

Jahren Zuchthaus. Sanau. Der Brafibent bes Landgerichts hierfelbft, Geh. Dberjuftigrath Louis Roppen, beging fein 50. jähriges Dienstjubilaum. - Bei einem 1901 ihr Staatseramen. Am 21. Bimmerbrand im Saufe Lothringer= ftrafe 4 tam bie 70 Sahre alte Wittme | als Mergtin. Dorothea Dietrich um's Leben.

Somburgb, b. S. Mis Machfols ger bes Lanbrathe Dr. p. Meifter bier-

Sochft genannt. Marburg. Der bisherige Uffi= Johannes Saller, ift gum außer= orbentlichen Profeffor in ber philofo= phischen Fatultät ber hiefigen Uniber= fitat ernannt worben. - Orbentlicher Brofeffor Dr. Sugo Ribbert hierfelbft murbe in gleicher Gigenicaft in bie mebiginische Fatultät ber Uniberfität

Göttingen berfett. Rothenburg. Ginem Schlaganfall erlag ber 83 Jahre alte Bierbrauereibefiger Gelber.

Balbtappel. In ber Scheune bes Schmiebemeifters Beinemann brach Teuer aus, welches in furger Zeit 15

#### Gebäube in Afche legte. Mitteldeutsche Staaten.

MItenburg. Böttchermeifter Joh. Wilh, Baurittel bier beging bas Jubi= läum feiner 60jabrigen Thatigfeit als Meifter. Das forperliche Befinden bes Jubilars ift gut; nur ift ber Greis feit einem Jahre ganglich erblindet.

Bernburg. Bum Direttor ber bereinigten Fachschulen für Sanbwerfer und Raufleute hierfelbft murbe ber Regierungs = Baumeifter und Oberleh= rer Straub in Lübed gemählt.

Braunich weig. Genatspräfi= bent Dr. jur. Wolf hierfelbft ift aber= mals gum Mitgliebe ber juriftifchen Brüfungscommiffion ernannt worben. - Amtsvogt Fidler von hier wurde in ben Ruheftand berfett; feine Gefcafte hat Stationscommanbant Ulrich über= nommen.

Blantenburg. Raufmann 21= bert Flöter stellte seine Zahlungen ein. Ganbersheim. Leimfabritant 5. Zaps beging mit jeiner Dem Jubelpaare murbe burch Paftor Tade eine bom Regenten berliebene Brachtbibel

Sotha. Ziegeleibefiger Alfred Bogelgefang hat Concurs angemelbet. Golmbach. Feuer gerftorte bie Stallung ber Wittme Johanne Lange. Jerrheim. Superintenbent Benninges trat in ben Rubeftanb. Er wirt-

te 19 Jahre in unferer Gemeinbe. Roburg. Der Chef bes Staats= ministeriums, Staatsrath bon Wittten, bat feine Entlaffung genommen. Lutter a. Bge. Lehrer Schütte bon hier wurde nach Gupplingen berfest. Un feine Stelle tritt ber Ges minarift Sanber aus Wangelnstebt. Meiningen. Generalmufit:

birector Frit Steinbach bierfelbft ift

gum Rapellmeifter bes Conferbato-

riums und Leiter ber Gurgenich-Concerte in Roln an Stelle bon Frang Bullner gewählt worben. Bormont. Bei ben Sanbtagi wahlen für bie Fürftenthimer Balbed und Abrmont murben in allen vier Rreifen bie bisherigen Abgeorbneten

Rittierobe. Der Besiger ber nahen Hellemühle gerieth mit bem linten Urm in bas Getriebe ber Duble und wurbe fo fchwer verlegt, bag ihm

ber Arm amputirt werben mußte. Seefen. Die Jacobion'iche Bais fenanstalt hier tonnte bas fünfzigjäh= rige Stiftungsfeft und bie Ginmeis hung ihres neuen Beims zugleich feiern. Sonberhaufen. Staatsmini= fter a. D. Reinhardt und feine Gemah-Iin feierten bie golbene Sochzeit. Dem

Jubelpaar murben aus Anlag biefer Feier viele Aufmertfamteiten erwiefen. Stiege. Das breijahrige Gohnchen bes Arbeiters Rarl Hartung hier= felbft machte fich am Berbfeuer gu ichaf= fen; babei fing feine Rleibung Feuer, und ber Junge berbrannte fich fo fchwer, bag er ftarb.

Bolfenbüttel. Der bisher an ber zweiten Bürgerschule beschäftigte Silfslehrer Grimme ift gum Burgerichullehrer ber hiefigen Stabt beförbert iporben.

#### Saclen.

Dresben. Buchhanbler Saat beging mit feiner Gattin bas golbene Chejubilaum. - Gebeimer Rath Brofeffor Dr. Friedberg ift gum Borfigen= ben ber Briifungscommiffion für Juriften ernannt an Stelle bes penfionir= ten Geheimen Rathes Professor Dr. Schmibt. - Sofconcertmeifter Betri hat ben Profeffortitel erhalten. -- 3m 71. Lebensjahre ift hier ber emeritirte Dberlehrer bes Bigthum'ichen Gomna= fiums, Profeffor Dr. hermann Rlein, gestorben. - In feiner auf ber Betti= nerftrage gelegenen Wohnung erfchog fich ber langjährige Bachter bes Tibo= li = Etabliffements Guftav Böttcher.

Unnaberg. In Concurs gerie= then ber Uhrmacher Paul Spinbler und ber Buchhändler Albert Maerter. Chemnig. Rorbmacher Jofef Rermann melbete Coneurs an.

Dobeln. Der frühere Schnitt= maarenhandler, jegige Rentier Wengel, feierte fein 50jahriges Burgerjubi= laum. - Bürgerichullehrer Rruger hierfelbft beging fein 40jahriges Leh= rerjubiläum.

Frantenberg. Gravirmeifter Steinert feierte fein 50jahriges Ur= beitsjubilaum bei ber Firma Uhlemann & Langfch.

Frembismalbe. Die Wittme bes Schuhmachers Seibel hat fich erhängt.

Großichonau. Fabritbefiger und Commerzienrath Saebler, Inhaber ber Firma C. G. Saebler & Gohne hierselbft, ift geftorben.

Leipzig. Schriftfeger Beinrich hermann Diettrich beging fein fünf= zigjähriges Berufs= und gleichzeitig auch Arbeitsjubilaum in ber Buchbru= derei und Berlagshanblung ber Firma B. G. Teubner hierfelbft. - Diefer Tage wurde an ber hiefigen Universität Die erfte Dame, Fraulein Ethel Blume aus London, jum Doctor medicina promobirt. Die Reifeprüfung beftanb fie Oftern 1896 in Berlin, ftubirte bann in Salle, Breslau und Ronigs= berg Mebigin und machte bort im Juli März 1902 erhielt fie bie Approbation

#### Bellen Darmstadt.

Darmftabt. Oberrogargt Reinis felbft wird Landrath b. Achenbach in | de bom Felbartillerie = Regiment Nr. 25 feierte fein 40jahriges Dienftjubi= läum. — Lotomotivführer Richard ftent am Siftorischen Inftitut gu Rom, Runge beging fein 25jahriges Dienft= jubilaum. - Dber-Poftfetretar Raab erhielt bei feinem Musicheiben aus bem Dienfte ben Charafter als Rechnungs= rath.

Bingen. Gerichtsschreiber = Ufpi= rant Ramb von hier ift an bas Umts= gericht Wöllftein berfett worben.

Sie gen. Der Großherzog hat ben provisorischen Lehrer an bem Real= anmnafium und ber Realfchule bier, Franz Bender, zum Oberlehrer an die= fer Unftalt ernannt.

Maing. Mus Anlag ihrer Berfe= gung in ben Rubeftanb erhielten Butererpedient Jatob Friedfam bas Gil= berne Rreug bes Berbienftorbens Bbi= lipps bes Grogmuthigen und Gifen= bahnfetretar Friedrich Abam bas Rit= terfreug 2. Rlaffe bes Berbienftorbens Philipps bes Großmüthigen.

Dpbenbeim, Muf eine 25iabrige Thatigfeit an ber hiefigen Realschule tonnte Reallehrer Minnich gurudbli-

Ueberau. Wegen Berbachts ber Branbstiftung ift ber Landwirth Seinrich Grund in Saft genommen worben. Dber = Ramftabt. Gein 80. Lebensjahr vollendete Pfarrer bon Machter.

Din den. Oberftlieutenant a. D. Mar b. Rramer feierte feinen 90. Beburtstag. - Für ben erlebigten Bahnaratbegirt München = Gubbahn= hof murbe Dr. Rarl Gory hier er= nannt. - Der Brivatbogent an ber hiefigen Universität Dr. Richard Billftätter wurde zum außerordentlichen Professor in ber philosophischen Fafultat ber Univerfitat hierfelbft ernannt. - Das achtzigfte Lebensjahr vollendete ber Geheime Rath Profef= for Dr. Johann Rarl Gager, Orbina= rius ber ftaatswirthichaftlichen Fatultat bier, ein Sauptvertreter bes Forstfaches .- Bilhelm Beigel, Ober= lanbesgerichtsrath a. D., verschieb im 73. Lebensiahre.

Albertshofen. Die 59 unb 29 Jahre alten Bimmerleute Rumfelber, Bater und Cobn, fturgten infolge Brechens bes nachläffig conftruirten Gerüftes bon bem in Reparatur befindlichen Dache bes biefigen Rirchthurms etwa 35 Meter boch auf bie fteinige Dorfftrage. Rumfelber fr. blieb fofort tobt, mahrenb ber Jungere noch 14 Stunben lebte.

Afcau. Beim hochzeitsichiegen berungludte ber 22jahr. Alois Breis tenloher. Er bufte ein Muge ein unb erlitt gahreiche Brandwunben. BilritemBerg.

Stuttgart. Dbermebiginalrath Dr. v. hölber hat seine werthvolle an-thropologische Bibliothet geschentweise ber Lanbesbibliothet überlaffen. Muf bem Fangelsbachfriebhof ift Abolf

Göller, Professor an ber hiefigen Technifchen Sochichule, beerbigt worben. Betruges verurtheilte bie Straftammer ben 32 Jahre alten lebis ren Damm ift burch Rauf in ben Befig gen Gartner Ernft Reinath von bier bes Landmannes Paradies in Rreben-

ju acht Monaten Gefängniß. Schulbegirts beranftalteten gu Ehren ihres feitherigen Schulinfpettors, bes cocnit und trug einen fcweren Rips Pfarrers Schall bon Bafferalfingen, ber als Defan nach Blaufelben überfiebelt, bier eine Abichiebsfeier.

Bieberach. Diefer Zage blidte ber Profurift ber Firma Gutermann jum Blumenftraug hier, Alfred Gebel, auf eine 50jahrige Thatigteit in bem im Jahre 1780 begrunbeten Sanbels= haufe gurud.

Dachtel. Für ben altershalber gurudgetretenen Schultheißen Gifen= hart hierfelbft murbe Gemeinbepfleger Jacob Lehrer jum Ortsvorfteber ge= mäblt.

Dagftabt. Gin Brand legte bas Unmefen bes Baders Friedrich Wiedmaier in Afche. Möhringen a. F. Oberlehrer 50jähriges

#### Rramer beging fein Dienftjubilaum.

Rarlerube. In Unmefenheit bes Großherzogs und ber Großherzo= ging fand die feierliche Ginweihung ber neuen Str. Bernbardus = Rirche ftatt. Die Festpredigt hielt Stadtbetan Rnorger. - 3hr 25jahriges Dienftjubilaum feierten bie Sauptlehrerinnen Thefla Schlechter und Pauline Forch. Albbrud. Das hiefige "Sotel Albthal" bes Befiters Deifer ging mit Inventar um 150,000 Mart an bie

Gebrüber Spehl über. Baben = Baben. Stadtpfar= rer Winterer berichieb hier im Alter bon 63 Jahren. Er vermachte feiner Baterftadt Ettenheim 12,000 Mart gu einem Stipenbium für Theologieftu=

birenbe. Dingelsborf. Feuer brach in bem Doppelhaus bon Baumann und Laible aus, welches bie beiben Bebaube einafcherte.

Durmersheim. Ginem Schlag= anfall erlag ber Burgermeifter Jofef Hed. Er wirkte mehr als 25 Jahre in hiefiger Gemeinbe. Eberbach. Der 19jahr. Schmieb=

gefelle Otto Beimberger von Suffen= hardt ift auf bem Wege von Rodenau hierher bon einer noch nicht entbedten Perfon burch einen Revolverichug in ben Ruden getöbtet worben. Freiburg. Privatbogent Dr. Riegler in München ift als außeror= bentlicher Professor an Stelle bes nach

Breslau berufenen Profeffors Dr.

Benerle an bie biefige Universität be=

rufen worben. - 2B. 2l. Balter, ber

Begründer ber hiefigen Sanbelsichule, ift im Alter bon 78 Jahren geftorben. Die Sanbelsichule murbe 21 Jahre lang bon ihm geleitet. Giersbach. Das haus bes Landwirths 3. Bohler ift nieberge=

Abeinpfalz. Bellheim. Bum gweiten Leh: rer an ber biefigen landwirthichaftli= den Winterschule murbe LehrerChrift=

mann aus St. Martin gemählt. Schuhmacher Chertsbeim. und Gemeinbebiener Bhilipp Schafer babier ift als Baffermeifter für bie hiefige neue Wafferleitung angeftellt

Faltenftein. In ber Scheuer bes Aderers und Wagnermeifters 3a= cob Fifder entstand ein Schabenfeuer, bas in turger Beit Scheune, Stall und Wertstätte einascherte.

Bolshaufen. Groffeuer ents ftanb bier im "Gafthaus gum Lomen" und aiderte in turger Beit bie Ummefen ber Landwirthe Friedrich Pfigenmener, Rarl Fürft, Rarl Rempfer und Lubwig Pfigenmeher bollftanbig ein. 3mei Feuerwehrleute, Rarl Rid und Jatob Amburger, aus Bretten wurden getöbtet, einem anberen, Ferbinanb Reff, murben beibe Füße abgeschlagen.

Elfaß: Lothringen. Stragburg. Die Röchin und bas Zimmermädchen bes Profeffors Bodel bier wurden tobt in ihrem Bimmer aufgefunden. Die polizeilis che Untersuchung ergab, daß ber Tob burch Musftromen bon Rohlengas aus einem ichabhiften Stamin eingetreten war. - In feiner Wohnung hat fich ber 60jahrige Oberftabsargt Dr. Otto Dürr bom Fufartillerie = Regiment Ro. 14 aus unbefannten Grunden er= iconffen.

Die h. Auf Anordnung ber Deter Staatsantralticaft murbe bier bie Fraunabet verhaftet, welche ihre beiben jugendlichen Töchter zur Unzucht formlich angehalten hat und ihnen hierbei mit bofem Beifpiel voranging. Mülhaufen. Der Bojahrige Poftaffiftent Lubwig Thierfe hierfelbft murbe wegen Abreigens ber Briefmar=

fen bon Poftfenbungen gu bier Mona=

ten Gefängniß verurtheilt. Mecklenburg. Schwerin. Auf ein 50jahriges Befteben blidte unfere Liebertafel gus rud. - Der bor einiger Zeit wegen Wechselfälschungen in gang bebeuten= bem Umfange ju fcmerer Buchthausstrafe verurtheilte Hoftischler Beo von hier ift zweds Beobachtung feines Beis fteszuftanbes ber Frrenanftalt Sach=

fenberg überwiesen worben. Batenborf. Lehrer Schoop feierte fein 50jähriges Dienftjubilaum. Golbberg. Wohnhaus und Stall bes Aderburgers C. Ropde brannten

Büftrow. Tifchlermeifter Bolbt feierte fein 50jahriges Burger = Jubi= läum; ihm wurbe bon ber ftabtischen Mufittapelle ein Ständen barge= bracht. - Schnitter Mofchmann aus Mechau wurde wegen Ermorbung feis ner Stieftochter Frieba Schröber bom hiefigen Schwurgericht jum Tobe ber= urtbeilt.

Marlow. Dem Canb. Theol. Behrmann aus Strahlendorf ift bie Rectorftelle an ber hiefigen Stabt= chule berlieben worben.

Teberom. Die altefte Berfonlichteit unferer Stabt, Frau Bimmermann Raifer, ift im 94. Lebensjahre @lbenBurg

Olbenburg. Das Gafthaus bes herrn August DR. hebb am mittles rud übergegangen. Der Raufpreis be-Malen. Die Lehrer bes biefigen tragt 78,000 Dt. - Bei ber legten Schnikeljagd fturate Major bon Grapenbruch' babon.

Altjührben. Gin fcredlicher Ungludsfall traf bie Familie bes Ur= beiters Thormablen in Logenmoor. Die Frau besfelben fand beim Baffer: holen ihren Tob im Brunnen, ohne bag bas Sineinfturgen gleich bemertt murbe.

Edwarben. Canbibat Deetjen aus Gleichenborf murbe bes Oberfirchenrath zum provisorischen Batang= prediger in Edwarben ernannt.

Eutin. Die olbenburgische Lan= besbant hat hier eine Filiale eröffnet. Mls Leiter berfelben find Sans Lippel! und Theobor Brand ernannt worben.

Freie Städte. hamburg. Ein gefährlicher Cautionsichwindler ift in ber Berfor bes aus Scherzfelb gebürtigen 32jah rigen Raufmannes Martin, ber bie am Berrengraben 46 ein Mgentur= unt Commiffionsgeschäft etablirte, bingfes gemacht worben. - Un Borb bes im Segelichiffhafen liegenden Dampfers "Sabinia" fturgte ber Schauermant Fleischer 21 Meter tief in ben Raum und jog fich fcwere Berletungen gu -M. Goldftein, Mitinhaber berBant. Firma S. A. Jonas Cohne & Co., bei ging fein 25jahriges Jubilaum. -Ertrunten ift ber Ewerführertagelohner Baurie, ber bom Borb einer Schute bei ber Stadthausbrude in bas Wleeth fturgte und fofort unterging. - Japitan Carl Martin Dietrich Jurgen= fen, Infpector ber Rheberei Rob. D. Sloman & Co. und Rob. M. Sloman -Raufmann Ernft Schabt ftellte feine Bahlungen ein.

Sever. Bom hiefigen Umtsgericht ift ber Steuermann Floreng Friedrich Johann bon Romer für tobt ertlart iporben. - Der altefte Burger unferer Stadt, ber hausbesiter Ebo Frerichs, trat in feltener forperlicher und geifti:

ger Frische in fein 94. Lebensjahr. Barel. Rach Jeber berfett mur= be Bahnmeifter Befhufen. Unläglich feines Scheibens bon bier murbe ihm bon ben Bahnarbeitern ein Bafchtifch mit Marmorplatte fowie ein Schreib tisch verehrt.

Schwetz. Bern. Der Regierungsrath mabl= te gum Gefretar ber Direttion bes Ges meinbewesens Notar Alexander Schwab, Inspettor ber Amts- und Gerichtsichreibereien. - Bunbegrath haufer erlitt einen hirnschlag, an bef= fen Folgen er geftorben ift.

Bafel. Brofeffor Dr. Burdhardt, bis bor Rurgem Rettor bes hiefigen Gymnafiums, feierte fein fünfjähriges Dienstjubilaum als Lehrer. Der Rehrerberein peranital= tete zu feinen Ehren ein Bankett. -Gin Jubilaum eigener Art beging biefer Tage ber Schlafwagen = Konbut= teur Burt von bier, ber 25 Nabre lang ununterbrochen Dienft auf ber Strede Bafel = Frantfurt thut und biefe Strede nicht weniger als 7000 Mal bin und gurud befahren bat. - Infolge eines Unfalles beim Orbnen ber Gen: fterrouleaur ftarb im 50. Lebensjahre Dr. A. Schwendt, Privatbozent füi Larnngologie an ber hiefigen Universi.

tät. Bofingen. 3m Alter bon 67 Jahren verschied hier Pfarrer Neu-

baus. Laufanne. Sier ftarb im 211= ter bon 75 Jahren ber Oberft Bourgaz, langjähriger Rriegsinstruttor ber

#### 1. Division.

Dellerreich Jingarn. Dien. In Sinterftober in Dberöfterreich berichied ber Sobbaumeifter und Civilingenieur Johann Schieber bon hier, Erbauer ber hiefigen Borfe, bes Burgtheaters fowie berichiebener öffentlicher Gebäube. - Berhaftel murbe wegen Betruges ber 33 Jahre alte Rangleibiener Rarl Anierlinger. - Der feit Jahren beschäftigungslose 43jährige Camillo Sterly, ein abfolbirter Jurift, wurde in einem Rubols: heimer Sotel verhaftet, weil er bort Bafcheftiide im Werthe von 280 Rronen geftohlen hat. - Sier ift ber Official bes militar = geographifchen 3n= ftitutes, Johann Schwarg, geftorben. - 3m Gewölbe bes Gemischtmagren-

ber erft nach anderthalbstündiger Urbeit gelöscht werben tonnte. Der Schaben beträgt viele hundert Kronen. - Der Militarpfarrer i. P. und Ch= rendomherr herr Abolf Saindl feierte fein 50jahriges Priefterjubilaum. -Unterhalb ber Ferbinandsbriide murbe bie Leiche eines Mannes aus bem Donautanal gezogen. Durch bie eingeleiteten Erhebungen murbe feftge= ftellt, bag ber Ertrunkene mit bem Buchbrudergehilfen Thomas Sarger,

händlers Robert Dubit. Ottafring.

Beroniagaffe 19. entftanb ein Brand

60 Jahre alt, ibentisch ift. Bielig. Muf feinen Befigungen in Langeggernhof- Sochstadt bei Bogen ftarb ber Induftrielle Rarl Benjamin Schneiber von bier im 80. Lebens,

Luzemburg.

Lugemburg. Baurath Friebrich Abolf August Schniglein erlag in feis ner Bohnung am Bahnhof einem Bergleiden. - Der 16jährige Sohn bes Wegewärters &. Bourfcheib mar in einem Steinbruche ju Unterfolinben beschäftigt, als ein mit Steinen belabener Schlitten in Bewegung gerieth und ber junge Mann eine Strede mit fortgeschleppt murbe, bag er ichwere Berletungen erlitt.

Gasperich. Sier fand man ben 45jährigen Schneiber 3. B. henarb bon bier leblos im Strafengraben. Der bingugerufene Argt conftatirte Job burch Erftidung. Beparb mar in ber Ortichaft als Alfoholifer befannt.

Rruchten. hier entftanb eine große Feuersbrunft, welche bie Mobungen Robn, Walbbillig, Rebing unb Deit bis auf bie nadten Mauern einSpanten aufgerichtet und bie waffer-

Die Spanten - bas find bie Quer=

berbanbe, ju benen hauptfächlich noch

bie Dedsbalten, bie bie Spanten an

ihren oberen Theilen verbinben, geho-

ren - werben querft in ben aus ber

Reichnung entnommenen Abftanben

lothrecht gum Riel aufgeftellt, ehe fie

mit ben Langsberbanben bes Schiffes

Bichtige Berbanbtheile find bie

Steven. Der Borberfteven bilbet bie

Berlängerung bes Riels bis gum ober-

ften Theil bes Schiffs und ichließt ben

Schiffstorper nach born ab. Geine

Form ift febr mannigfaltig, ebenfo

wie bie bes hinterftebens, ber bas

Schiff nach achtern abichließt. Die

Bangerfreuger im Dod. mit

Blid auf bie Schrauben.

Steben werben aus Stahlformguß

ober aus Platten und Binteln berge-

ftellt. Der Sinterfteven tragt bas

Ruber, bas mit feiner Spinbel maf=

ferbicht burch ben oberen Theil hinein-

Gelten laufen Schiffe mit einge=

bauter Dafchine und eingesetten Ref=

feln, Rriegsschiffe mit angebrachtem

Seitenpanger, bom Stapel; meiftens

werben fie erft nach bem Ablauf ein=

gefest. Die Funbamente für Reffel

und Mafchinen, ebenfo wie bie Wellen

für bie Schrauben ber Schiffe werben

fcon bor bem Stapellauf angebracht.

Der Ablauf geschieht auf befonbers

untergebauten Gleitbahnen und ben

am Schiff befestigten Ablaufsichlitten,

ber bei ber erften Dodung befeitigt

Beendigung bes Baues auf bem Sel-

Schwimmbods, in bie bas trodengu=

ftellenbe Schiff bineinfahrt, um nach

ober einen neuen Bobenanftrich geben

Rach bem Stapellauf, ber immer

und bie gange Baumerft, ift bas Schiff

noch lange nicht fertig, und oft finb

noch Sahre für feinen inneren Musbau

nöthia, ehe bas Fahrzeug als gewalti=

ges Linienichiff jum Beherrichen bes

Oceans bient, als ichneller Rreuger

unfere Intereffen im Musland fougt,

als Schnellbampfer ben Bertehr über

bie Meere bermittelt, ober als San=

belsichiff reiche Guter und Baaren

baues eines Pangerbeds ichwieriger

beutsche Pangerfreuger "Fürst Bis=

mard" ohne bas Pangerbed 1500 Zon=

nen wiegt und bei einem Linienschiff

im Allgemeinen an bas Doppelte her=

Che bie Mufbauten und Bruden er=

richtet werben, werben bie Maschinen

und bie Reffel burch bie großen Rrahne

ber Werft in bas Schiff eingesest. Die

Deds merben bann jugelegt unb

Schornfteine und Gefechtsmaften ober

bie Gefechtsthurme ebenfalls mit

Rrabnbilfe in bas Schiff gebracht.

Nach biefen Arbeiten wird mit bem

Aufstellen ber Artillerie begonnen.

Abgemunten.

Junger Mann: "Wer 3hre Toch

tet befommt, wirb gewiß gludlich

"Berr: "Ja, ben fonnen Sie jest icon beneiben."

Erfter Bebante.

.... Sool Die herren tommen aus bem Mars ?! .... Run, fagen Sie

'mal, wie find benn ba bei Ihnen bie Bierperbaltniffe?"

bon und nach ber Beimath bringt.

Bur Trodenftellung ber Schiffe nach

geführt ift.

au fonnen.

bichten Querfcotte erbaut.

pernietet merben.

#### Die Mode.

Obwohl jebe vernünftige Frau ftets unächst bafür forgt, baß es ihr an ben ür bas Alltagsleben erforberlichen Toiletten nicht mangele, fo tann fie fich boch auch folden Toiletten = Unfchaf: fungen nicht entziehen, bie für bie "Gefellicaft" nothwendig werben. Wir bleiben eben auch im Winter nicht in unferen bier Banben gebannt, bie mannigfachen Beranftaltungen ber Saifon loden hinaus in lichtüber= ftrablte Weftfale, in bammerig burch= leuchtete Bouboirs, ins Theater und in den Concertfaal. Da tommen un= fere Anregungen, bie etwas bon ben letten Neuheiten verrathen tonnen, gewiß recht gelegen.

Bu bem Besuchscoftum wird im Gegenfat jum Promenabenangug ber leicht schleppenbe Rod gewählt. ben feinen, melirten Tuchen, ben wellig gemusterten Zibelines (peau d'ours), ben weichen Sammeten und Belbets wirten bie mobernen Rodformen fehr gut. Die in Längsfalten gelegten Röcke find außerorbentlich beliebt; bon ber Sufte bis gum Anie festgefteppt, schmiegen fie fich eng an und fpringen bann nach bem Saum bin faltig aus. Bei ftarferen Geweben und ba, wo bie Falten febr tief eingelegt finb, em= pfiehlt es fich, ben Stoff barunter auf ber Rudseite fortzuschneiben. Meift fügen fich bie faltigen Rodbahnen dmalen, glatten Schoftheilen an, bie in ihren Formen vielerlei Abwechslung bieten; bie Baden=, Bogen und Bat=



Bifen= ober Streifenbefat befonbers betont. Ginen recht guten Git haben bie born und hinten mit langen Bah= nen geschnittenen, nur feitlich mit Gerpentinebolants berfehenen Rode. Much breite Spigenvolants fonnen, in biefer Beife verarbeitet, noch einem borjähri= gen Rleibe ben Reig einer neuartigen Toilettenform berleiben.

Immer noch allgemein beliebt ift el fenbeinweißes Geibenfutter gu fchwar gen Geiben-, Chiffon- unb Spigenco ftumen. Durch bie fcmalen, glatt ein gefügten Spigeneinfage und bie brei ten, faltigen Spigenvolants ichimmert bas weiße Gewebe, hier heller, ba ge= bampfter auf. Go werben ftets mech felnbe Farbennuancirungen hervorge= rufen, bie fonft bei ber Bieberholung ber immer gleichen Contrafte bon Schwarz und Weiß nicht auftreten. Diefe feinen Uebergange bon Farben schattirungen zeigen auch écrufarbene, mit gelblichweißen Stiderei= und Jett perlenblumchen überftreute, auf farbiger Seibe gearbeitete Tüllfleiber. Der burchsichtige Stoff ruht auf einem Gazeunterfleib in gleicher Farbe, bas bie rofa, grun und golbfarbig fcillernbe Caméléonfeibe bes zweiten Un= terfleibes nur in gebrochenen Tonen aufleuchten läßt. - Gehr hubich find auch bie neuen, blenbenartig überein= anberliegenben Rragenumranbungen aus gefaltetem Panne, beren Farben



fich bom feinften Blagrofa gu Fraife und Rothlila bertiefen. In bem mei= chen, fcbnen Gewebe erfcheinen bie ber= schiebenartigen Ruancen boch gang harmonifch ineinanber abgeftimmt, ba bie feinen Sarchen bes Banne auf ben leuchtenben Farben ftets wie ein matter Gilberflaum aufglangen.

Gin fehr gefchmadvolles Gefell= schaftstleib aus schwarzem Till über weißer Geibe finben unfere Leferinnen in unferem erften Bilbe bargeftellt. Das Rleib eignet fich auch für nicht mehr junge Damen. Der weiße feibe= ne Rod geht in einen hoben Gerpen= tinvolant aus, ber burch applicirte weiße und schwarze Spigenfiguren febr reich verziert wirb. Der obere Rodtheil wird burch einen Tüllüber= wurf berbedt, ber in Langereiben mit Sammetband befett und bazwischen ebenfalls in zwanglofer Anordnung mit Applitationen berfeben ift. Die Taille wird vorn in ber Mitte gefchlaf= fen. Die Rudentheile zeigen glatte, mit Tull überspannte Seibe, während bei ben Borbertheilen bie Seibe und ber Till, ber burchweg in Längsreihen wort geben! Saft (ruft): In biesem mit Sammetband besetzt und worn hotel sind bie Tischweine mäßig! Das außerbem mit Applitationsfiguren ges Echo: Schweinemäßig!

giert ift, blufenartig eingereiht wirb. in ber Mitte ift ber Tull über ber Seibe ausgeschnitten. Die halblangen Mermel aus Tull über Geibe geben in Tüllvolants aus, bie auf Baufche aus Geibe fallen.



Bon unferen übrigen Bilbern ftellt bas zweite einen fehr prattifchen unb bequemen Stragenangug aus engli= fchem Stoff bar. Der Angug, ber fich aus Rod und Jadett gufammenfett, und burch eine beliebige Blufe berboll ftanbigt wirb, tann aus beliebigen Winterstoffen nachgearbeitet werben. Der Rod, ber fich oben faltenlos ber Figur anpaßt, ift mit fpangenartigen Blenden befett, die mit fcmaler Sam= meteinfaffung begrengt find. Die Jade, die im Ruden anliegend und vorn halblofe ift, schließt mit einer fchmalen, ebenfalls mit Sammetvor= ftog berfehenen Blenbe ab. Gie wird etwas überschlagend burch Seiben= fchnur und Rnüpfe gefchloffen und ift mit brei übereinander fallenden Schulterfragen ausgestattet, von benen ber obere mit Sammet und bie beiben un= teren mit Rleibstoff belegt find. Die weiten Blufenarmel find nur obenauf in bie Sammetmanschette gefaßt. Der untere Theil hängt offen herab; eine breite, abgesteppte Blende bilbet ihren

Der im britten Bilbe bargeftellte, in Sacform gehaltene Mantel aus fcmargem Estimoftoff ift born über= einandertretend unfichtbar mit Anöpfen und Anopflöchern geschloffen. Er legt fich mit kleinen Aufschlägen um, benen fich ein Rragen anfügt. Aufschläge und Rragen find wie ber unter biefem aufzuhatende breifache Schulterfragen mit 1 Boll breiten, burchfteppten Atlasftreifen umranbet. Auf ben Borbertheilen befinden fich je brei



gleichfalls burchfteppte Atlasfiguren, bie Schnurichlingen und fleine Golb= tnöpfe zieren. Geitlich find in Bogen ausgeschnittene, nach ber Form burch= fteppte Atlasfiguren aufgesett, bie gu= gleich die Taschen ergeben. Alehnliche Figuren beden unten bie Geitennabte bes mit Stepperei umranbeten Man= tels. Durchfteppte Atlasbundchen, bie mit einer Spike übereinandergehaft werben, begrengen die baufchigen Mer=

Fraifefarbener Somefpun ift gu bem hubschen Rleib in Ro. 4 verwendet, beffen aus zwei Theilen bestehenber Rod hinten etwa 4 Boll lang in zwei gegeneinander gefehrte Falten gefteppt ift. 3mei Boll breite, fcmarge Gertulestreffe garnirt unten ben Rod. Die ringsum über einen Treffengurtel bau= fchenbe, einfache Blufentaille ift an bem rechten übergreifenben Borbertheil toll= faltenartig in Caume gefteppt und mit Brandebourgs aus 1/4 Boll breiter Sohltreffe verziert. Treffe fcmudt auch ben wie bie Zaille feitlich geschloffenen Stehtragen und die Mermelbiinbeben bon biefen aus fett fich bie Treffe, eine große, berichlungene Figur bilbenb, auf ben baufchigen Blufenarmel fort.

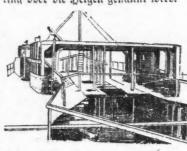
Die fleidsame, große Form bes butes bebeden außen auf ber Rrempe schwarze, am Ropf und auf ber inneren Geite ber Rrempe bagegen weiß= graue Feberchen. Born fcmudt ben but eine ichwarze Feberrofette mit weißem Reiher, sowie eine große, wei= he Tullrofette, bon ber aus fich ein Bandeau, das hinten burch eine Jett= fonalle zusammengehalten wird, um ben-Ropf legt.

Die einfache, jugendliche Form eignet fich febr gut gum Racharbeiten auch für weniger geübte Sanbe. Gelbft= berftanblich fann bas Kleib in jebem beliebigen Wollenftoff hergeftellt mer=

- Das Edo. Birth (qu ben Ga: ften): Bielleicht macht es Ihnen Spaß, meine herren, bie Atuftit biefes Gaales gu erproben, er hat ein gang bor-Bigliches Echo. Wenn einer ber Berren ein paar Worte recht laut rufen wollte, bas Geno würde fofort Ant-

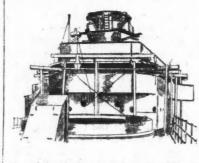
#### Wie ein Rriegsschiff entficht.

In ben größeren Fabriten für ben Bau von Schiffen und Schiffsmafchinen find Bermaltungsgebaube mit taufmannifchen und Ronftruttions= bureaus und eine große Ungahl Bertftatten mit Bellingen, Dods, Rrahnen, Magazinen u. f. w. zu einer Gefammt= beit bereinigt, bie ben Ramen "Werft" führt. In ben Bertftätten, bie fich in bie Schiffbauwertstätten, Schmiebe= und Schlofferwertstätten mit Mecha= niterwertstätten, Tifchler= unb Da= lerwertftatt, Schnurboben u. f. m. und gahlreiche Mafchinenbauwertstätten theilen, find Arbeitsmafdinen, Bertzeugmafdinen, Schmiebefeuer, Gluböfen u. f. m. thatig, um bie Gingel= theile herzuftellen, aus benen bas Schiff befteht. Diefe großen und fleinen fdwimmenben Gebaube, bie bagu bes ftimmt finb, Menfchen, Baaren und Büter, bei Rriegsichiffen auch noch Offenfiv= und Defenfivmaffen mit ei= ner gewiffen Geschwindigfeit eine Strede weit fortguichaffen, entftehen meiftens auf einer nach bem Baffer gu geneigten ichiefen Cbene, die bie Bel= ling ober bie Belgen genannt wirb.



Rreuger turg nach Ablauf, mit Blid auf Deffnung für Geichügthurmunb obere Aufbauten.

Che an ben eigentlichen Bau eines Rriegsichiffes gegangen wirb, muffen bie nöthigen Zeichnungen angefertigt werben: bie Ronftruttionszeichnung in brei Projettionen, als Spantenrif, Wafferlinienriß und Langerig. Es folgen bann bie Ginrichtungszeichnungen, bas Sauptspant, bas bie Baumeife und bie Materialftarten zeigt, graphi= iche Darftellungen ber Berechnungs= resultate und eine große Ungahl Beich= nungen für Gingelheiten. Die Beich= nungen werben ergangt burch bie Bauboridrift. Dies ift eine Abhanblung, bie ben Schiffstorber beichreibt unb alle feine Materialftarten angiebt, bie

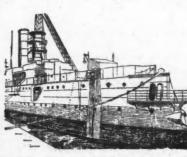


#### Bangerfreuger im Ausbau nach bem Stapellauf.

auf Grund bon Festigfeitsberechnungen beftimmt finb. Bahrend ber Un= fertigung ber Zeichnungen werben gahlreiche Rechnungen angeftellt. Alle biefe rechnerischen und geichnerischen Arbeiten könnte man als bie Arbeiten auf bem Papier gum Bau eines Schiffs bezeichnen.

Die Arbeiten gum Bau felbft ger: fallen in die porbereitenben Arbeiten. in ben Bau bes Schiffs auf ber Belling, einschließlich bes Stapellaufs, und in ben weiteren Ausbau nach bem Ablauf. Bahrend bes Baues auf ber Belling werben bie Baueingeltheile, bie in ben Wertftatten bergeftellt find, auf bem Belgen gum Schiffsforper montirt, fo bag bie Belling als Montage: plag für bas ju erbauenbe Schiff an= gefeben werben tann.

Der Bang ber Arbeiten ift bei Rriegs= und Sanbelsichiffen in ben Bauptzügen ziemlich gleich. Die Ronftruftionszeichnung, bie in ihren ein= gelnen Linien mit ber größten Genauiateit (gewöhnlich im Mafftab 1:50) gezeichnet ift und bie augeren Formen bes Schiffes festlegt, wird in natürli= der Große auf bem Schniirboben ber



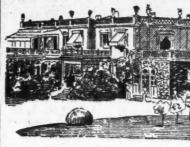
Bangerfrengerim Baumäh: renb bes Einfegens ber Schornfteine.

betreffenben Bauwerft abgezeichnet. Für bie inneren Ginrichtungen, für Reffel und Dafchinen werben befonbere Blane angefertigt, nach benen in ben betreffenben Wertftatten gearbeitet wird, bis bie nach biefen Blanen ange= fertigten Gingeltheile in ben auf ber Belling fertiggeftellten ober bon biefer abgelaufenen Schiffstorper eingebaut werben tonnen. Rach ber Ronftruttionszeichnung wird noch ein genaues Holamobell angefertigt. Rach ben Ab= schnürungen, bem Solgmobell und nach ben aufgestellten Borfdriften werben bie Beftellungen ber Stahl= :latten, Stahlmintel, ber Gug- unb Schmiebeftude gemacht, für bie noch eine große Ungahl Arbeitszeichnungen und Mobelle angefertigt werben muf-

3ft bas Daterial eingetroffen, fo beginnt in ben Wertstätten und auf ber Belling ber Bauwerft eine groß: artige Thatigteit. Auf bem Belgen find inawifchen bie Stapelfloge errichtet worben, auf benen bas Schiff gebaut wirb. Gin holggerüft in ber Form ber breiteften Bafferlinie ift errichtet worben, um Platten, Wintel und Stublftude an bie Stelle zu be-ben. mo ihr Einbau Gattfinben fall,

#### Sobalb auf ben Stapelflogen ber Die Barenrefideng in Linabia. Riel geftredt ift, werben bie einzelnen

Wenn ber Berbft tommt und bie Blätter bon ben Baumen ftreift, bie Blumen gertritt und all bie Commerfreube in traurige Eden gufammen=



bes Baren in Libabia.

fegt, bann wird es wohl am früheften unter all ben Monarchenresibengen im iconen partumlagerten Barftoje Sjelo bei Betersburg unwirthlich. Es wirb bort ja fo früh Berbft. Und bie Winbe weben talt, und bie nordliche Sonne, bie nicht burchbringen will, fampft bergebliche Rampfe mit ben giftigen Rebeln aus ben Betersburger Gum= pfen. Schon Mitte September burfen bie fleinen reigenben Pringeflein, ber liebliche Rachwuchs ber Barenfamilie, nicht mehr fpagieren gehen und betom= men au ben Musfahrten bide weiße Mantelden an. Su - nag, falt und langweilig! Aber unten im Guben, am mogenben, in bunter Schonheit leuchtenben Gubufer ber Rrim, mo bas Maffer bes Schwargen Meeres in garter Blaue ichimmert und ftolgeBalafte, in reiche, fonnige Bracht gebettet, Beinberge und Barten voll tropischen Ueberfluffes spiegelt, ba wird es fcon bern als ftiller Freund, ber mit gart= lichen Sanben bie allzugroßen Gluthen lichen Gefichts neue buftenbe Lebens= wonnen schenkt. Da ift es nun gut fein, und bas frohe Zarenfchlog Liba= bia im Soun ber Sohen über Jalta hat bie feligften Garten, ben füßeften Reichthum an Früchten, wie fie ber Guben reift, und bie berrlichften Fernblide. Aber auch bie Großen bes Rei= ches, bie mit ihrem Baren aus bem



Mohngimmer im Baren= palais.

Schon ber Bau auf bem helling ift häßlichen, traurigen Betersburg geflohen, haben es aut bier, wo bie Erbe im bei einem Rriegsichiff megen bes Gin= Frieden ber Schonheit, fonnenfatt und als bei einem Sandelsichiff; weit uberreich Feierabend macht. Leis nur und gartlich toft fie mit ben meichen ichwieriger jedoch geftaltet fich noch ber weitere Musbau. Große Rrahne brin-Fluthen bes Meers und lägt fich in gen bie Bangerrüftung an, bie bei un= ftiller Sobeit bom milben Simmel mit ferm Rreuger, wie ber jungft erbaute Festgewändern und felten ftrahlenden Narben fcmuiden. Feierabenb. Und bie Menfchen leben ein Leben ber Freube. Much bie bornehmften Ercellengen laffen Bornehmheit und Steifigfeit fahren. Beite Spagiergange burch bas fonnige Gelanbe, luftige Ritte über bie Berge, frifche Baber in früher Morgenftunde, muntere Musfahrten au entfernteren Rlöftern, mo bie Monche bie munberbare ruffifche Gaftlichfeit neben noch munberbareren Beinen pflegen, wechfeln mit Jagb= ausflügen, wobei bann ber tartarifche Begleiter oft mehr als eine ber born= geschmudten Berggiegen gu foleppen betommt. Der Bertehr ift leicht und luftig. Die offiziellen five o'clockteas behnen fich oft bis in bie fpaten Abenbftunden aus. Gie brauchen ja nicht offigiell gu fein. Much bie Gebanten brauchen es nicht, und ber alte Sofmann Fürft Lieben hat feine beften



Das Arbeitsgimmer bes Baren in Libabia.

Bonmots in Jalta erfonnen. D, ein Dorabo ber Erholung! Und auch ber Bar und bie Barin tonnen ausruhen - bon Regierungs= und Repräfentationsgeschäften, bon Sorgen und - bom bof. Denn es giebt mohl teine zweite Berricherfami= lie, bie fo viel Ginn für ftillgludliches Familienleben hat, wie bie garifche, und fo großes Beburfnig banach. Sier in Lipabia tann es mit all feiner Liebe, Schonheit und Troftlichteit Greigniß

mal es fo unendlich schön ift. Aber auch bie vier niedlichen "Zarinetten" haben es wieber fo gut, fo gut! Run tonnen fie wieber ungehindert im

werben, und gwar im engften Rreis.

Rum Glüdlichsein gehören boch wohl

Stille und Alleinsein, und ber Bar

dulbet feinem Livabia viel Dant, ju-

Part berumftreifen. Das ift boch ein anderes Laufen und Spielen. Unb Nachmittags am Strand, im feinen, weißen Sand, wie läßt fich's ba muh-Ien und graben und bauen. Und bas Meer ift fo icon und weit, und bie Möwen fo fonell und weiß, und bie fleinen, eiligen Wellen fo luftig! Awar achten bie englischen Bonnen barauf, baß bie beiben tleinsten nicht bom großen Teppich herunterfriechen. Sand ift Sand und hinterlägt Spuren: aber weber bie leichten, weißen Schärpentleiberchen ber größeren Bringeftlein, bie man bin und her am Strand aufleuchten fieht, noch bie tleis neren fommen ohne Spuren nach Saufe. Und find bie großfürftlichen Ontel zu Befuch ba, bann hat man boch wenigstens etwas von ihnen! Much bie Bringeflein brauchen am Stranb



Rirde in Libabia.

tonnen fie, wie fonft nie. Und fie machen ben ausgiebigften Gebrauch bon ihrer Omnipoteng. Da find Bater und Mutter ebenfo gehorfame Unterthanen, wie ber jungfte Gartnerjunge. um biefe Beit. Dabin tommt ber Und bas absolute Regiment ihrer er-Berbft nicht als graufer Morber, fon- machenben Rinberfeelen, ihres Traumens und Berlangens reicht weit, weit über bie gange Belt. Gine burch bes Commerbrands fühlt und freund- Bonnen gemäßigte abfolute Monar= die, bie ba in Libabia einen Staat im Staat bilbet. Rugland freilich wirb anberweitig regiert.

#### Salle = Wittenberg.

Lange freilich ift es ber, feit bie alte Lutherftabt Wittenberg eine Uniberfitat beherbergte, bie ihr einft fo großen Ruf in beutschen Landen verschafft hat; aber gleichwohl lebt biefe Universität noch heute fort in berUniversität Salle,



Dasafte Univerfitats = Ges baube in Bittenberg.

mit ber fie ju Unfang bes borigen Jahrhunderts berichmolgen worben ift. tober 1502, errichtete Rurfürft Friebrich ber Beife pon Sachien bie Unis perfität, bie burch brei bolle Jahrhunberte ber beutschen atabemischen Jugend eine Lehrstätte gemefen ift.

Ihren Glang erhielt fie burch Qu-



Die Schloftirdein Bitten. berg. 1

teften Lehrer. Gegen Enbe bes 16. Jahrhunderts war Wittenberg für bie protestantische Welt bie führenbe Uniberfitat und aus Chatefpeare miffen wir, bag auch Bring Samlet bon Danemart in Bittenberg ftubirte. Bom Gebäube ber Universität ift heute teine Spur mehr, eine Raferne nimmt jest ihren Plat ein; bas Melanchton= haus ift jedoch erhalten, in feinem Garten fieht man noch bie Grund= mauern bes Gaales, in bem Melanch ton täglich hunberte bon Studirenben und Docenten, barunter auch Luther, gu feinen Fugen fah. Luther felbft pohnte in bem Aloftergebaube Elbthor, bem heutigen Lutherhaus. Bon hier fchritt er am 31. Ottober 1517, eine Rolle in ber Sand, gu ber Schloffirche, um an beren Thur, melche als bas schwarze Brett ber Univer= fitat galt, feine 95 Thefen angufchla= gen. Der Bruch mit ber romifchen Rirche hatte im Gefolge ben Schmaltalbischen Rrieg, in welchem bie eban-



#### Die Univerfität Sallea. G.

gelifchen Fürften gegen ben Raifer im Telbe ftanben. Die taiferliche Geeresmacht brangte immer mehr an Wittenberg beran, bie Stubenten ftoben

und nun ritt Raifer Rarl bis an bie Rirche, entblößte fein haupt bor bem Crucifir und befahl, be Gottesbienft nicht gu oren. 3m Jahre 1811 hatte bie ling rfitat nur



Reuer Unbau ber Univerfta tat = Salle.

noch 42 Atabemiter. Schlieflich berfesten bie balb barauf eintretenben Rriegenothe ber Universität ben IDbesstoß. Die einft so blühende Sochchule wurde im Jahre 1816 mit ber Salle'ichen Universität vereinigt, bie eitbem ben Ramen Friedrichs = Unis berfität Salle = Wittenberg führt.

Die Bochfchule in Salle war am 12. Juli 1694 burch ben branbenburgis ichen Rurfürften Friedrich III. (Ronig Friedrich I.) geftiftet und bon Unfang an eine Bufluchtsftätte ber freieren Richtung ber beutschen Wiffenschaft gegenüber ber ftarren ariftotelifch-fcholaftischen Richtung geworben. Der große Rechtslehrer Chriftian Thomas fius, ber querft bas Unerhörte maate. Borlefungen in beutscher ftatt ber bergebrachten lateinischen Sprache au halten, und burch bie Berausgabe ber erften atabemifch = fritifchen Reitfchrift "Schergs und ernfthafte, bernünftige und einfältige Gebanten über allerhand luftige und nügliche Bücher" ben beutschen Journalismus begründete, wirfte mit bem Pietiften und Den= fchenfreund August hermann Frande in Salle gufammen an bem balb über bie gange miffenschaftliche Welt verbreiteten Ruhm ber neuen Sallenfer Sochicule.



Boshaft.



36 berbitte mir, baß Gie über. all mein Alter fagen, jumal ba es noch nicht 'mal richtig ift. . . " - "Go!. Bor nunmehr 400 Jahren, am 18. Dt. | Ra, bann find Gie ja noch alter als ich glaubie!"



Junger Schriftsteller (welcher gegen eine Bauernbirne gubringlich murbe und bafür eine ichallenbe Ohrfeige erhalt): "Musgezeichnet, famos! Sier herricht wirtlich noch die vielbermißte und gefuchte Poefie bes Lanbes!"

Bor bem Grogreinemachen.



"Ra, bei Dir mertt man cuch, bas heute Connabend ift. "Warum benn?" "Ru, weil Du fo "unrein" [pielft!"

Muf frummen Freiers: füßen.



"Aber herr Fribolin, es hieß boch, Gie wollten bie Tochter bes reichen Cirtusbirettors freien?"

"D, bas wollte ich, aber ihr gelehri-ger Dadel ift mir b.bei fortwährenb auseinanber. Bittenberg capitulirte, burch bie Beine gesprungen!"

Wenn Ihr ehrliche Behandlung gebrancht, konfultirt

Weintraub

# 27em Era 2Medical Institutes

Eine fichere Kur.

Die schredlichen Folgen früher La-ster, welche organische Schwäche, die Geist und Körper zerfiört, nach sich zie-hen, mit all den gefürchteten Uebeln, permanent geheilt.

Dr. Weintraub

wendet sich an Diejenigen, welche sich

durch unmäßige Anstrengungen und Selecite Gewohnheiten, die Körper und

fädig wurden. **Berheiratheten Män-nern,** oder folchen, die beabsichtigen, sich in diese glückliche Lebenslage zu be-

geben und die wissen, daß sie schwäcke lich sind, wird schnelle Hilfe geleistet.

Mein Erfola

beruht auf Thatfachen. Erftens: Brat-

tische Erfahrung in europäischen Sofpi-tälern. Zweitens: Jeder Fall wird be-

Unfang gefichert ift. Drittens: Mebi-

zinen werden in meinem Laboratorium

für jeden Fall passend hergestellt, wos durch eine Heilung ohne Schädigung

Dr. Beintraub ift ber ältefte, erfah-

renste und am besten bekannte Spezia-list für Gronische und chirurgische

Krantheiten in den Ber. Staaten. Meine bedeutende amerikanische Erfah-

rung, fowie die in europaifchen Sofpi-

tälern, im Militär= und Brivatleben.

follten mir den Anfpruch auf Guer Berstrauen als der geschicktefte Spezialist

Meine gelegliche garantie.

Allen Patienten gebe ich, um jedes Versprechen, welches ich mache, zu halsten, eine Garantie, welche absolut gut

und durch meine finanzielle Berant-wortlickeit gestückt ist, was durch jede hervorragende Bank oder Geschäfts-Agentur beglaubigt werden kann.

ber mich koftenfrei konfultiren will. Bum Beften für Diejenigen, welche

mich nicht persönlich sprechen können, habe ich eine Hausbehandlung einge-richtet, durch welche ich irgend einen

aber eifenhart, fag' ich Dir. Er foll

gwar früher als Stubent ber leber=

muthigfte im Rorps gewesen fein.

Beift Du, in Beibelberg, bei ben

Saroboruffen; und gar in ber erften

Beit ber Ghe. Aber feit Mamas Tobe,

feitAnnemies Geburt, foll er fich fo ber=

änbert haben. 3ch weiß es ja nur bom

Sorenfagen, war ja auch erft fünf

Sahre bamals. Furchtbar ernft ift er,

aber flug, Menfch, ba tonnen fich alle

"Unnemie, bas tommt bon Unne=

marie, mußt Du wiffen, ja Unnemie

tann ift Dir gar nicht beschreiben!"

Sanfens Mugen leuchteten noch mehr,

als fie es fcon bei ber Erwähnung bes

Baters thaten. "Na, Du wirft ja fe-

ben. Schlant wie eine Gerte, braunes

haar, braune Mugen. Die fann neden,

fag ich Dir. Nimm Dich nur in Acht.

Und wilb wie ein Junge. Gie flettert

bei hat fie maffig bom Bater gelernt.

Der halbe Mediziner. Ach Du, ich

freu' mich, ich freu' mich, ich freu'

mich!" endete er jubelnd. "Ich mich

aud," rief Frig. "Gieh nur, ba fieht

man icon ben Rhein." Und fie liegen

ihre Taschentücher hinauswehen und

fangen: "Nur am Rhein, ba follft Du

leben, nur am Rhein, ba follft Du fein," bis fie gang beifer maren. "Du,

wir find wirtlich berbreht," fagte Fris

lachend, "bas hatte ber Alte feben fol-

len. Du, wenn ich ihn gefrantt hatte,

"Ad, fei fein fentimentales Schaf,

fagte Sans, ber ben Ropf gum Fenfter

hinausstredte und bem bas Alles jest

gleichgiltig war, weil er icon ben

Bahnhof feiner Beimath fah; nach ein paar Minuten fuhr ber Bug in bie

"Burrah, ba find fie!" rief Sans,

un'b ehe ber Bug noch hielt, war er

braußen, umarmte ben Bater und

schwentte Unnemie wie toll im Rreise.

Dann murbe Frit borgeftellt, berglich

bom Bater begrußt und luftig-neugie-

rig bon Unnemie betrachtet. "Na, wie

gefällt er Dir?" flufterte Sans Unne-

"Neußerlich gang nett," fagte fie .

"Na, Du, und innerlich, ein Pracht=

"Aber natürlich, Dein Freund, Brü-

Mun begann eine bergliche Beit für

biefe bier Menfchen. Der ernfte Bater

mar froh, feinen "Jungen" bei fich gu

haben; auch Frit gefiel ihm gut. Auch Annemie schien Frit zu gefallen, benn

wenn er fort mar, tam in ihren Be-

fprächen wohl hundertmal ber name

"Frig" bor. Unaufhörlich nedten fich

Beibe. Täglich wurden luftige Rahn=

fahrten auf bem Rhein gemacht, und fie

hatten es fogar erreicht, an einer feich-

ten Stelle umgutippen und mußten

flitschnaß an's Ufer waten. Diefes Ereigniß wurde bann am Abend mit

einer Bowle gefeiert, und biefer Tag,

berchen," nicte Unnemie, "muß ja ein

thate mir's boch leib."

Salle.

menfch.

Prachtmenfch fein."

anderen Mergte berfteden."

"Und Deine Schwefter?"

Eine hergliche Einladung für Jeben,

im Lande, geftatten.

erfolat.

ftudirt, modurch ein richtiger

Beist ruiniren, geschädigt haben, dadurch zur Betreibung ihres Geschäftes, zum Lernen und zur Heirath uns



3d behandle und heile alle dronis fce, nervoje u. dirurgische Krankheiten. Beilung garantirt in allen Fallen n Brivat- und Santtrantheiten. bon Brivat- und Santfrantheiten. Alle Sibrungen ber Geichlechtsor-

Mannestraft und Energie wieber hergestellt. Konfultation frei. Eine freundschaft-

lide Befprechung toftet nichts. Samorrhoiben, Fifteln, Maftbarm-Gefdmire geheilt. Ohne Gebrauch des Deffers. Reine

nerzen oder Abhaltung vom Ge-t. Heilung garantirt. Konfultafchäft. Benn ich Euch nicht heilen tann, fo fage ich es Euch frei heraus. Bafferbruch, Krampfaberbruch bau-

ernd geheilt.
Alle hronischen Kransheiten der Männer mit Erfolg behandelt. Berlorene Manneskraft, nervöse und phhsische Schwäche, erschöpfte Lebenskraft, vorzeitiger Berfall und alle funktionels Ien Störungen, welche durch Jugend.

leichtsinn oder Erzesse in späteren Jah-ren berursacht wurden. Alle Mittheilungen und Besprechungen werden heilig und geheim gehalten. Befdwerben. Eine dauernde Beilung garantirt. Wird vollständig entferni ohne Schneiben, Aehmittel od. Ausdehnen. Der Patient furirt sich zu Saufe selber, ohne geringste Schmerzen oder Unannehmlichteiten. Ein wunderbares Mittel, welches niemals verfagt und je-

den Ausfluß und jede Reizung heilt. Blutvergiftung. Bluts und Hauts frankheiten vollständig ausgerottet ohne Quedfilber. Efrofeln, Fleden, Gefcwure, Comergen im Ropf und in ben Knoden, wunder Gals, Mund oder Zunge, durch Blutvergiftung berur-facht, permanent und absolut geheilt.

Fall im Saufe des Batienten heiler tann. Schreibt um Fragebogen, tvelche in einfachem Koubert frei mit der Boft ge-fandt werden. Korrespondenz ist umbe-

dingt bertraulich. Office-Stunden: Täglich 8.30 Borm. bis 8 Abends. Montag, Mittwoch und Freitag 8:30-6:30 Abends. Sonntags 10-1.

DR. WEINTRAUB, ber Biener Spegial-Argt bes

3. Floor, 246-248 STATE STR., Chicago, 311.

Gegenüber M. M. Rothfcilde Departement-Laden

Lebenstompromiffe.

(Robellette bon M. 3.) "Frühling war's in allen Zweigen und bie braune Droffel fang" - ba fuhren zwei junge Freunde bon Ber= lin binunter an ben Rhein. Frig begleitete Sans und beffen Familie. Frühling war's braußen Frühling in ihren Bergen. Geit geftern hatten fie ben "Uffeffor" in ber Tafche. Wie frei fühlten fie fich ohne biefes brudenbe Gefühl bes bevorftebenben Eramens. Tribling hinginfahren

Die gange blühende Welt gehört ihnen. Im fcnellen Tempo fuhr ber Bug burch bas Land. Rleine Ortichaften. Mühlen, Arbeiter auf bem Felbe, Ruhheerben, überschwemmte Wiefen, bie wie fleine Meere ausfahen, aus benen Bäume und Scheunenbacher wie berfuntene Stäbte berausragten, Mues in Sonnengolb gebabet, flog in bunter Abmechslung an ihnen borbei. Als fie wieber an einem gangen Felb voll weis | wie eine Gichfage auf Die Baume. Da-Ber Blüthenbäume borübertamen, rief felbst ber ruhige Tripigang laut: "Don-nerwetter, ift bas Leben schön!" Der laute Musruf erwedte ein fleines Lacheln bei bem alteren Berrn, ber mit ihnen im Rupee fag und ruhig gum Fenfter hinausfah. Frit fah es und murmelte etwas wie "alter Bierphilifter" bor fich bin. Und gerabe erft recht laut fing er an: "Mir foll Reiner weiß machen, bag bas Leben nicht fcon ift. Man muß es nur richtig anpaden. Start muß man fein, Muth muß man baben, feine Rompromiffe machen. Was man will, bas fann man auch." Gin feines, fehr milbes Lächeln hufchte wieber über bas Geficht bes herrn, ber ruhig weiter gum Fenfter hinausfah. Frit reigte bas Lächeln, und mit einem Blid auf ben Mitreis "Das Leben ift fenben rief er: foon und wenn alte Uhus es taufenbmal belächeln wollen." Jest lachte ber herr. Er verbeugte fich leicht bor Frig. "Benn Gie mich mit bem "lachelnben 150u" meinen, bann bante ich Ihnen, junger Mann. (Frit raufperte fich berlegen.) Ach, Sie brauchen fich gar nicht zu geniren, ich nehme Ihnen ben "lächelnben Uhu" gar nicht weiter übel. Und was Sie da alles Schöne vom Leben gefagt haben? 3ch muniche Ihnen nur, baß Gie in gehn Jahren genau fo fprechen mogen, wie heute. Dann will ich Ihnen herzlich bie Sand briiden. Mit Worten ift es leicht, bas Leben angupaden, aber Gie glauben

umbreht und uns anpadt." Bei ben letten Worten batte er fein Gepäd zusammengesucht; jett fuhr ber Zug in einen Bahnhof, und, sich freund-lich verabschiebend: "Na, nichts für ungut und alles Gute", ftieg er aus. Frig und Sans blieben etwas berlegen gurud. "RomischerRaug," sagtehans, um etwas zu sagen. Frit schwieg und kaute an seinem blonbenBartchen. Nach einer Beile, als bie Lotomotive einen lustigen Pfiff gethan und der Zug weiterdampste, gab Friz ein lautes: "Ach Quatsch" von sich. "Erzähl' mir lieber 'was von Dir zu Haus, wie ist denn Dein Alter? Eigentsich haben wir noch nie über Deine Familie geber 25.Mai, ber "Tag bestlntergangs"
getauft. Aber von diesem "Tage bes
Unterganges" an schien die Zeit doppelt
rasch vorbei zu gehen; am 1. Juni
mußten Hans und Friz wieder in Berlin sein. Annemie neckte und lachte

nicht, wie rafch bas Leben ben Spieg

Mein Alter ift etn Prachtmenich,

weniger, Frit ging blag unb fcmeigam umher und Sans machte gewaltfame Dige, wenn er mit ben Beiben zusammen war. Am Tage bor ber Ab= reife ging man noch einmal gum Rieberwalb = Dentmal hinauf, "Abschieb gu feiern". Man fang bas Lieb bom Riibesheimer Grafen:

Und bergaß Auf feiner Burg am Rhein Seinen Schmerg. Denn bas berg Tröftet Rubesheimer Bein.

Mle Berfe fang man burch, bann wurde man einfilbiger und einfilbiger. Frit und Unnemie gingen immer ichneller, hans blieb gurud. MIS et bann etwas fpater, als fie bas Plateau betrat, tam ihm Unnemie gluthroth entgegengelaufen, umarmte ibn unb lief bann wie ein Wirbelwind ben fteilen Weg hinunter. Frit ftanb blaß mit leuchtenden Augen bor ihm: "Dent' Dir, wir haben uns berlobt!" Sans burchfuhr ein Schred, er fühlte erft etwas wie Buth und Giferfucht, bann aber ftieg ein boppeltes Bartlichfeitsgefühl für Frit in ihm auf und er um= armte ihn heftig. "Unfer Unnemiechen, mas wird ber Bater fagen." Dann gingen fie fchweigfam ben Weg gurud, ben Unnemie bor ihnen nach Saufe geflohen war.

Frit ging ju Unnemies Bater und warb um fie. Gin "Nein" war bie Untwort. Gie hatten noch lange Nahre berlobt bleiben muffen, bieg Loos moll= te ber Bater nicht für Unnemie. Frit padte feine Sachen und fturgte ohne Abschied babon.

Er lief berbiffen in Berlin umber. Er war nach feiner Meinung fcmab= lich gefrantt worben, und bies Gefühl war ftarter in ihm, als ber Schmerg um Unnemie. Gein Bater beftartte ihn barin, auch er fühlte fich burch bie Abweisung in feinem "Stolze" berlett und fcurte mit manchem Worte bes Sohnes Berbitterung unb - Gitelteit. Much mit Sans hatte Frit gebrochen. Traf er ihn auf bem Gericht, fo grußte er fühl.

Co berging bie Zeit ,und ju haufe beifrit berfuchte man ein bischen Bor= fehung gu fpielen. Gine mobilhabenbe Roufine wurde gu Befuch gelaben. Ba= ter und Mutter bachten, wenn vielleicht — am Enbe — —? "Das wäre ein großes Glück für Frit, ein enormes Gliid." Unb bas enorme Glüd traf ein. Um heiligen Abenb un= ter bem Tannenbaum berlobte fichfrit mit feiner Roufine Elly. Sie war in Allem bas Gegentheil bon Unnemie, aber er wollte bie Gebanten an Unne= mie los fein, er wollte ihren Bater franten, er fehnte fich nach einem liebenben Wefen, Wohlhabenheit lodte auch, bas Alles aufammen trieb ihn gu biefer Berlobung, bie felbft ben hoffen= ben Eltern überraschend ichnell tam.

Er war nun acht Tage berlobt, unb heute am Splbefterabend murbe bie Berlobung gefeiert. Die Familie und bie guten Befannten maren ba, unb man af, trant und toaftete. Frit mar febr gartlich gegen feine Braut. Er wollte nicht benten, was fich ihm fcmerghaft immer wieder aufbrängte: Benn Unnemie jest bier fage! Rurg bor zwölf Uhr - man fah icon unruhig nach ber Uhr, um auch gang pragife bas erfte "Brofit Reujahr!" qu rufen - ba wurde heftig geflingelt. Frit eilte hinaus; Sans ftand por ihm mit glüdftrahlenbem Gefichte. "Junge, Junge," fprubelte er herbor. "tomm, mach' Dich fertig, los, but auf, Mantel um, los, los! Wir find alle Drei hier, Raiferhof! Unnemie wollte als einzigftes Weihnachtsgeschent Dich. Na, und ber Alte, fo hart er fonft ift. Gie war fo traurig, feit Du fort, na turaum fomm, fomm, tomm, bamit Du noch bor Neujahr bei Unnemie bift."

Frig ftanb tobtenblag und ftill ba.

"Ich kann nicht." "Bas, Du tannft nicht? Bielleicht wegen Deiner Familienfütterei ba brinnen? Solla, ba werbe ich Dich gleich loseifen. Inbeffen haft Du Beit, Dich felbft wiebergufinden, bift gang bin bon bem Freubenfchred. Aber ich tonnt's Dir nicht behutfam bei= bringen. Junge, Junge, ich freue mich ja fo!" Und er wollte in's Bimmer

"Bleibe," fagte Frig ftammelnb, "ich tann nicht mit Dir tommen, ich, ich bin berlobt."

Berlobt? Bift Du toll?" rief Bans. "3ch wollte Unnemie vergeffen, und Dein Bater hatte mich zu fehr ge== franft!"

"Unb nun?"

Frip fcwieg. "Ueberleg' Dir's bis morgen, ich merbe heute eine Ausrebe für Annemie finben," bamit fturmte Sans fort.

Für Frit folgten bofe Stunben. Er hatte öffentlich fein Wort gegeben, er mußte es halten. Er fah feinen Musweg. Er mußte fich fügen. Er fprach mit bem Bater, ber basfelbe fagte. "Du haft Dein Wort gegeben, Du haft es gu halten, bas ift Deine Pflicht. Alles Unbere find Jugenbflaufen, bie fich ein normaler Mensch fo früh wie möglich aus bem Ropfe ichlagen muß. Gib nur ben Leuten die Rrantung wieber, bas ichabet gar nichts."

Diefer lette Sat erleichterte Frit ben Entschluß. Tags barauf erflärte er hans: "Ich thue meine Pflicht, ich halte mein Wort."

"Und Annemie, haft Du ihr nicht auch Dein Wort gegeben?" "Aber wie fannft Du bas bergleichen

boch nicht vor ber Deffentlichteit. Dente Dir, wie mare meine Braut blamirt, "Schon gut," schnitt ihm Hans bas Wort ab," "thue nur weiter Deine

Pflicht. Abieu!" -Frit heirathete feine Roufine, Die nie etwas bon allebem erfahren hatte. Er that in Allem feine "Pflicht", und einmal bamit angefangen, hatte er fich auch balb alle Flaufen aus bem Ropf geschlagen. Rach ein paar Jahren, in benen noch manchmal bas berg aufgezuckt hatte, wußte er gar nicht mehr, baß es noch etwas Unberes, als Pflicht gab. Ja, er that in Allem seine Pflicht, wur-be beförbert im Umte, betam Familie,

Weihnachts-Candies Caramels - Grifd, rein unb ge fund, bie einzigen Ingrebiengier bie barin bermenbet finb, finb Cream, befter Buder und rein Plabors, nicht fanbig menn auf gelöft - Banilla,

Gream, Laber,

Maple, Rug,

Winter-Kappen

ter . Facons. tonnen über bie Ohren gezogen merben; werth bas Dreifache bes berlangten Breifes -

12c

# Weihnachts-Einkäufe

laffen fich jest am beften machen, nicht nur wegen bes großen Gebranges fpater, noch ber befferen Bedienung Reichhaltigfeit jest am größten ift.

Feiertagswaaren liegen jekt vollständig bereit.

Sachen guverläffigfter Art — jedes Department überfüllt mit ichonen Dingen für Beihnachten, und barunter taufende Artifel, die wir zu teinem Breife wieder Ben 3hr unferen Laben befucht und unfere täglichen Anklindigungen erlangen fonnten. Ihr fonnt nun ein icones Geichent für einen maßigen Breis erfteben. Benn Ihr unferen Laden befucht und unfere täglichen Anfändigungen left, fonnt Ihr Guch Bargains fichern, die mahrend bes unvermeiblichen Andrangs fpater außer Frage find. Für Montag feten wir Breife an, die ben Kaufern eine Eriparniß an jebem Stud fichern.

Gintanfe werden aufbewahrt, bie gewünscht .- Bir laben die fich hier aufhaltenden Biehzuchter ein, diefen Laden zu ihrem Sauptpunkt zu machen.

### AUSSEN-GEWAENDER

Außerordentlich, nicht nur wegen ber ungewöhnlich niedrigen Preise, fondern wegen ber fehr beliebten Facons und der Gute jedes Rleidungsftudes. Bertaufe biefer Art has ben unfer Cloat = Departement fo popular gemacht. Die Folge ber Preis-Berabfegungen, wie wir fie fur Montag offeriren, ift, daß fie großes Auffehen erregen. Wir haben Borfehrungen getroffen, um die größte Ungahl Runden gu bedienen, welche jemals an einem Tage Diefes Departement besuchten. Berfucht unter den Erften gu fein.



Ertra feine Rerfen Coats. 45 Boll lang, gefertigt bon feinem englifche ichwarz und Karben, eingelegter Blait Sirtt Müdfbell, sanc Bishov Alernel, mit garantietem Satin gefüttert, etwa 200 in der Partie, werth aufwärts dis zu \$18.00, Auswahl am Montag, zu

> Monte Carlo Coats, perfifche und Beaber Aragen, 42 301 lang, befest mit Self:Sings, gefultert mit garantirtem Satin, Berthe, ju. Belour Coats, in Bloufe und Monte Carlos \$18.00 Muffern, mit schlichter Brath und Belg befest, \$18.00 Eatin, \$30.00 Berthe, gu

> Monte Carlo Coats, in allen Farben in feinem Kerfeb, 28 80ff lang, boppelte Bog-Malited Front und Rücken, Sturms
> Kragen von Kutria Peaper Bels, Wishon-Ares
> mel mit umaekrempelten
> Manichetten, unfer regte
> Ares 318 Areth, Montaga.
>
> \*\*Stephen Manichetten Universität S12.50 45-gollige Rerfeb Coats, gefertigt bon feiner Qua-

litat Rerfen, in ichwarz und Caftor, mit Coat Shape Kragen. Schöfe Appliqued in Sammet, halb ansichliehender Rilden, umgefrems

Schlichte und Fancy Flanell-Baifts, 3 Mufter, werth \$3.50, au.....

Unterfeeifche Boote, 12 Boll lang, mit Deffing-Belander .....

... Spielfachen für der Kinder Weihnachten ...

ent morgen gu befuchen und fich bas größte Affortiment bon Spielwaaren, Buppen und Spielen angufeben, bas wir jemals gezeigt baben - Macs, mas fen, bie niebriger find als irgend anderwarts. Dritter Floor.



hoo Gip, mit 69c Feines Cet Bleifol: baten, 33 Mann, alle 49c Telephon, mit Glode fieht liches Telephon— 25c

Gin Set Sjöll. 35¢

Buppen=Cabs, mit ftarfem Rohrgeftell. Stahlräder — gepolstert in 3.75 Miniatur-Pooltische, boll. bis 25c Glaceförper-Puppen 111...29c Stöden, bon \$30 48c abndirts bis 48c hoch, Daf Finish 3.95

Glieber-Buppen, bewegliche Mu-gen, icones Lodenhaar, 25c Santa-Auppen, die feinken Na-piermache-Buppen, schönes Ge-licht, Lodenbaar, bewegliche Au-gen, von \$18 abwärts **25c** dis.

Buppentöpfe, 45 abm. bis ... 50 Bertangt bie fleinfte Huppe ber Welt au feben, in einem bölgernen Si, gelentiger Rörper, eine berfette Bubbe —



Brohes Automobil mit 25°

M:niatur Thee-Gets für Rinber, 1.48 Blechgeschirr für Rinder, alle Dus 15c 8-Stud Möbel-Ausstattung, einf Biano, frang, Entwurf, paffend für bas Puppenhaus. Fenteriprihen, 18 3off lang, 3 laus 1.98

75c Bertzeuglaften für Anaben, volles 23¢

95c

2.95

Etunden= und Sallftun= benrufe. 4.25

50c

omte Bair Fabrifat

1.00

#### Ein forgfältig ausgesuchtes Affortiment von Weihnachts=Schmucksachen



# Mie zuvor folch ein Lager von Toilet Gets und

SterlingfilberBurfte, Ramm u. Spiegel: Set, 6.75



beforirt, reguläre Berthe-

in gefütterter Schachtel, Atomigers - aus

Duff Bog und Atomiger-79¢ fancy farbigem Glas, netteb Bulbs, reg. 6-Stude Manicure Sets, 50c Werth, 25c in mit Sain gefütterter 1u. Celluloid Schachtel, bubic 5 Flafchen Triples 12.00 - Barfilm, in bub. loid Schachtel, 198c fder Schach. 25c 11.25 Werth....

hatte burch feine Frau ein hubsches

Bermögen und lebte recht beschaulich.

Bon Annemie hatte er nur inbirett ein=

Aurort aufzusuchen. Ge mar beißer



forirtem bobmifdem Glas, reg. \$1.50 Werth. ju ..... 3:Stilde Toiletten . Gets-

Fluffe, Rühe graften und Rirfchen bin=

gen an ben Bäumen. Frit folief mah-

Die Stubenten fangen barob im Ra-non: "Scheint bie liebe Sonne, fo heiß,

Burite, Ramm und Spiegel, in fanch gefütterter Cellus loid Schachtel, reg. 59c

Toiletten-Raftden, aufrecte Celluloib-Schaftel, mitSatin gefüttert, nitBuild befett, beftebend aus Burme, Ramm, Spiegel und Manicure Set, jowie Lafcentud: u. Schmudlachen: \$4.98

len flapperten, bort babeten Rinber im | Frig that wuthenb, als mertte er nichts

Barfum . mit 2:Ung. = Flafche

Glas = Stopper, in bubich befo= ritter Ecachtel, reg. 50c 25c



Ruden, Metall Frame

3 Stude Toiletten: Sets, Dresben Riden

#5.00 \$2.49



Celluloid-Raftden, in fanch Facons u. Des figns, mit Blumen-Deforationen, Catin

gefüttert, mit Burfte, Ramm, Spiegel u.

bantens gebachte er eines Wortes wie mal gehört, baß fie fich ein paar Jahre rend ber Fahrt, bis noch Andere, an= "lächelnber Uhu". fpater mit einem alteren Danne berbeis ftiegen und ihn ftorten. "Donnerwetter, fold, beißer Sommertag ift boch 'was toloffal Schönes, ba fühlt man boch, rathet habe . Er bachte gar nicht mehr an fie, benn er war bid und bequem ge-- natürlich - Gräflicher Rammerworben und tonnte fich nur wenig auf biener: "Mein gnabiger herr Graf bag man lebt!" rief ber Gine. Frig - aber natürlich hoch= feine Jugend befinnen. Ja, ihm fiel fonarchi auch fuhr erichredt aus bem Schlafe auf, murmelte etwas wie "Grasaffen" und ariffotratifc! Unnemie nicht einmal ein, als er wies ber in bie Rheingegenb tam, um einen wischte fich ben Schweiß bon ber Stirn.

- Beftrafte Renommage. - Junger Arzt: "Denke Dir, nicht weniger als fünsmal bin ich heute Nacht geweckt worben." "Ja, ich bitt' Dich, warum taufft Du Dir benn tein Insettenvol-Sommer. Im schnellen Tempo suhr non: "Scheint die liebe Sonne, so heiß, ber Zug durch die Sommerlandschaft. ach so heiß". Dann hörte man halbschaft laute Ausbriide wie "Alter Schwitzstuff mit Wohn und Kornblumen, die Müh- philister" und "Trauxiger Unterich". der."

und berfuchte weiter zu ichlafen, und

nicht mit bem leifeften Sauche eines Ge=

Goldfafer.

"Und wenn Deine Eltern taufenbmal Das Jawort mir nicht geben, 3ch bleibe bestehen bei meiner Babl. 3ch tann ohne Dich nicht leben!

"Ich fann nicht miffen Deine Rab' Und Deinen trauten Frieden. 36 weiß, daß ich ju Grunde geb'. Co Du mir nicht beschieben!

"3ch muß in Deiner trauten Rab Stets wie ein Bettler lungern, Denn ohne Dein großes Portemonnaie Dugi' ich, Geliebte, verhungern!"

R. Böhmter,